mein schöner Garten
JANUAR 2026

mein schöner Garten

www.mein-schoener-garten.de
AT 5,20 € • CH 8,60 sfr • BeNeLux 5,90 € • FR, IT, ES, SI 6,90 € • DK 52,95 DKK
4 198287 904909 01 4,90€

mein schöner Garten
Januar 2026 mein schöner Garten

EUROPAS GRÖSSTES GARTENMAGAZIN



Die schönsten Futterstationen für Vögel



Zaubernuss
Zarte Blüten trotz Eis und Schnee

Leckeres Wintergemüse
So ernten Sie feinen Lauch rund ums Jahr

14 Seiten Praxis-Magazin



Ideen & Trends für die neue Saison

Moderner Look für Ihre grüne Oase

Alles Wichtige in diesem Monat

- Winterheide
- Schonende Bodenpflege
- Spinnmilben
- Gewächshaus und Frühbeete
- Mini-Garten im Glas

#beebetter

Keine Insekten, keine Lebensmittel!

Weltweit sind über 85% der Wild- und Kulturpflanzen auf die Bestäubungsleistung von Bienen und anderer Insekten angewiesen. 2018 veranschaulichte das Umweltministerium gemeinsam mit dem NABU und einer Lebensmittelkette, welche Auswirkungen das Insektensterben auf das Produktangebot hätte: 60 Prozent der Artikel würden ohne bestäubende Insekten entfallen.

#beebetter-Experten-Team

Insekten schützen

HIER SCANNEN
und mehr erfahren

mein schöner Garten | FISKARS®

#beebetter ist die Insektenschutzinitiative des BurdaVerlag mit der auch Sie zum Insektenschützer werden können.
Alles Infos unter www.beebetter.de



WOLFGANG BOHLSEN,
Chefredakteur
MEIN SCHÖNER GARTEN

Fotos auf dieser Seite: MSG, Manuela Göhner, MSG/Frank Schuberth
Titelfotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock, Image Professionals/Anna Örnberg (gr. Foto),
Weidezaun.info, Alamy/Tim Gainey, GAP Photos, MSG/Martin Staffler

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jetzt ruht der Garten – und bietet doch allerhand Überraschungen, denn der Blick fällt bei einem Rundgang auf bizarre Rindenmuster von Bäumen und Sträuchern oder wird magisch angezogen von leuchtend roten Zweigen des Hartriegels wie auf dem Foto unten. Ab Seite 10 stellen wir einen englischen Schaugarten vor, der sich genau auf diese Winteraspekte spezialisiert hat – sicherlich finden Sie dort auch so manche Inspiration für das eigene Refugium.

„Ich freue mich, wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch“, so lautet eins meiner Lieblingszitate von Karl Valentin. Doch Spaß beiseite: Tatsächlich beschert uns der Klimawandel nach Aussagen vieler Wetterexperten neben steigenden Durchschnittstemperaturen auch häufigeren Starkregen. Um dem entgegenzuwirken, entstand das Konzept der Schwammstadt. Was sich hinter diesem etwas sperrigen Begriff verbirgt und wie man die Prinzipien der Schwammstadt auf den Privatgarten übertragen und ihn so zum Schwammgarten machen kann, verraten wir ab Seite 44.

Einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Bohlsen

E-Mail: w.bohlsen@burda.com



Ganz ohne Laub werden die korallenrot leuchtenden Zweige des Tatarischen Hartriegels zum winterlichen Blickfang. Ihm zu Füßen liegt die Bergenie ‘Bressingham Ruby’

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der Garten ist unser Rückzugsort, unsere Quelle der Inspiration und ein Ort voller Träume. Für uns Gartenliebhaber ist jeder Tag eine Einladung, die Natur mit allen Sinnen zu genießen.

Nutzen Sie noch heute unser exklusives Angebot für Sie und Ihren Garten:

6 Hefte Mein schöner Garten lesen, nur 4 bezahlen + Mein schöner Garten Praxiskalender 2026

meinschoenergarten-abo.de/editorial

Vorteilsnummer: MSG1ED01

Folgen Sie uns auch gerne auf: **www.mein-schoener-garten.de**
oder auf Facebook: **www.facebook.com/meinschoenergarten** oder auf Instagram: **mein_schoener_garten**





40

„All you can eat“ für Piepmätze



Unser Titelfoto



Neben dem Gewächshaus stehen Freischwinger in nordischem Design, dazu Pflanzgefäße und ein Feuerkorb für gemütliche Stunden. Hinten lockert ein Bambus den Sichtschutz auf. Mehr Ideen für moderne Gärten ab Seite 24

mein schöner Garten im Januar

pflanzen+pflegen

10 Willkommen im „Winter Garden“
In der kalten Jahreszeit stehen Zweig-, Blatt- und Rindenschmuck im Mittelpunkt

▸ **36 Die Vielfalt der Zaubernuss**
Das reiche Sortiment des Winterblühers bietet viel mehr Farbtöne als nur klassisches Gelb

76 Staude des Jahres: Die Schönaster
Der Gärtnerliebling für 2026 blüht lange, ist robust und passt in nahezu jedes Beet

planen+gestalten

18 Traumbeete zum Nachpflanzen
Jetzt ist die beste Zeit zur Planung neuer Rabatten – und im Frühjahr wird gepflanzt

44 Kleine Fläche, große Wirkung: Schwammgarten
Mit diesen Elementen leisten auch private Refugien einen Beitrag zur Klimaanpassung

52 Ein Garten, zwei Ideen
Schöne Vorschläge für eine neue Sitzecke

Extra: Modern gestalten

▸ **24 Moderner Garten neu gedacht**
Wir zeigen 16 schöne Beispiele für stylishe Gärten, in denen man sich rundum wohlfühlt

▸ **32 Fifty Shades of Grey**
Beton ist ein vielseitiger Werkstoff, Recyclingmaterial zeigt eine verbesserte Ökobilanz

erleben+entdecken

▸ **40 Futterhäuser mit Pfiff**
Diese neuen Vogelhäuser bieten zeitgemäßes Design und höchste Funktionalität

48 Im Wandel der Jahreszeiten
Inspiriert durch britische Gärten hat Thomas Vollmert eine ganzjährig schöne Oase gestaltet

59 Die Magie von Paris erleben
Unsere Leserreise in die Stadt der Liebe

102 Winterzauber auf der Schwäbischen Alb
Der Traumgarten von Familie Föll bewahrt selbst unter Schnee seine markante Struktur

Auf der Titelseite angekündigte Themen sind mit einem Pfeil ▸ gekennzeichnet

Begegnen Sie
Menschen und
ihrer Kultur

Studiosus

Intensiverleben

Reise-Kataloge: 00 800/24 01 24 01
www.studiosus.com



36
Die Vielfalt der Zaubernuss

61

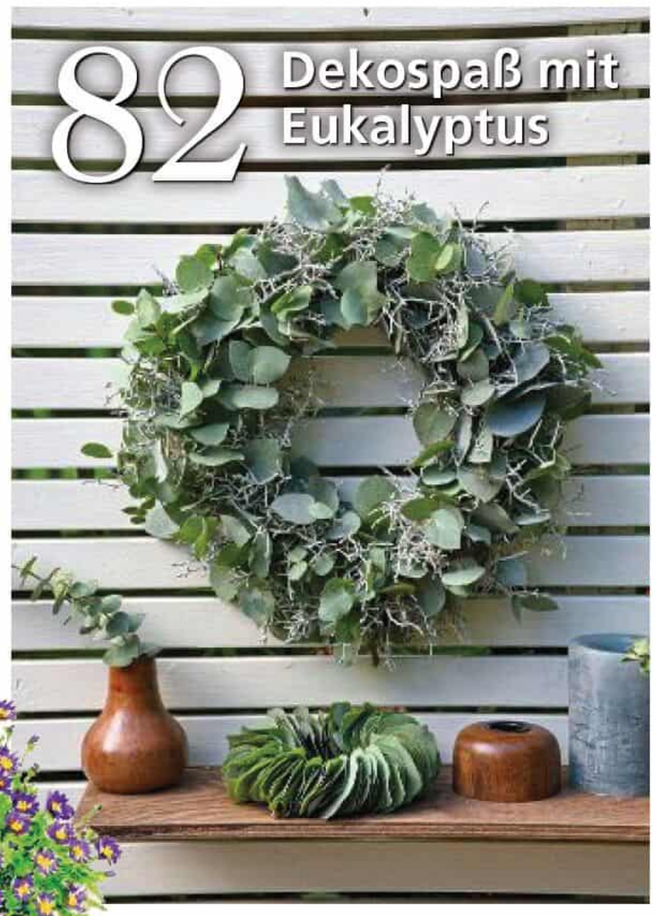
Das große Praxis-Magazin



● Gewächshaus von Schnee befreien ● Zimmerblüher weiterpflegen oder nicht? ● Heidesträucher ● Boden lockern im Gemüsebeet ● Klimafeste Obstsorten ● Das können Sie jetzt gegen Schnecken tun ● Schritt für Schritt: Mini-Garten im Glas ● Im Test: Neuer Akku-Gehölzschneider

18 Traumbeete zum Nachpflanzen









neu+nützlich

56 Was steckt drin, was ist dran?
Das Wichtigste über die Wirkung von Mykorrhiza, Bokashi, Grundstoffen & Co.

kreativ+schön

82 Vielseitiges Trendgrün: Eukalyptus
Die dekorativen immergrünen Zweige überzeugen als Solisten oder als Beiwerk

gärtnern+genießen

86 Würziger Lauch
Mit der passenden Sortenauswahl gedeiht das vielseitige Gemüse fast rund ums Jahr

90 Herzhafter Wintergenuss
Unsere Rezept-Ideen: Porree schmeckt gegrillt, herzhaft mit Speck oder mit Frühlingskräutern

fit+gesund

94 Heilpflanze des Jahres: Nachtkerze
Die Wildpflanze fördert mit vielen wertvollen Inhaltsstoffen unsere Gesundheit

98 Wohlfühl-Tipps für den Januar
Alles rund um die Gesundheit

querbeet

3 Editorial
8 Garten aktuell, Termine
60 Kolumne: Der Garten meiner Frau
61 Praxis-Magazin
75 Preisrätsel
108 Mein schöner Garten-Shop
111 Adressen
112 Buchtipps, Impressum
114 Vorschau

Auf der Titelseite angekündigte Themen sind mit einem Pfeil ▸ gekennzeichnet

ANZEIGE

mein schöner Garten shop

Gartenexpertise auf Bestellung.

mein schöner Garten empfiehlt

Mit über 50 Jahren Erfahrung: Frische Pflanzen von ausgewählten Gärtnereien, sorgfältig verpackt und direkt zu Ihnen nach Hause geliefert – ergänzt durch kreative Pflanzideen und Tipps unserer Experten für Ihr grünes Glück!

- **Frische Pflanzen direkt von der Gärtnerei**
- **Kreative Pflanzideen**
- **Pflanzengerechte Verpackung**

IHR TRAUMGARTEN BEGINNT HIER

JETZT SCANNEN

SHOP.MEIN-SCHOENER-GARTEN.DE

Aktuell im Januar





Die Stunde der Wintervögel ruft vom 9.–11. Januar erneut zur Vogelzählung auf. Alle Infos zu Deutschlands größter naturkundlicher Mitmachaktion unter stundederwintervoegel.de. Den Kokosnuss-Schmaus (Foto) sowie weitere Wintersnacks gibt's über vivara.de



Prominente Rosentaufe Fünf Grammy-Awards darf der kanadische **Stardirigent Yannick Nézet-Séguin** bereits sein Eigen nennen, in Baden-Baden wurde ihm nun eine weitere Ehre zuteil: die Taufe der neuen Kletterrose 'Maestro Yannick'. „Das ist das außergewöhnlichste Geschenk, das man mir machen kann", sagte der Musikchef der New Yorker Metropolitan Opera und Kurator der Sommerfestspiele „La Capitale d'Été", die vom 26. Juni–12. Juli 26 stattfinden. Die Auszeichnung nimmt Nézet-Séguin stellvertretend entgegen: „In jeder Blüte sehe ich ein Herz und jedes dieser Herzen ist für mich ein Musiker des Orchesters". Weitere Infos sowie Tickets unter festspielhaus.de. Die blattgesunde, zart duftende Kletterrose ist über Rosen Tantau erhältlich (rosen-tantau.com)



Mehr Grün in die Stadt bringen smarte Lösungen wie die Simontrees. Die innovativen und portablen Module, so groß wie ein Autoparkplatz, bieten eine Fülle an Bepflanzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten (simontrees.com)



Ihren 100. Geburtstag feiert die Grüne Woche in Berlin vom 16.–25. Januar. Die internationale Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau startete als lokale Veranstaltung mit 50 000 Besuchern. Heute ist sie ein globales Event mit Hunderttausenden Gästen und Ausstellern aus aller Welt. Zum Jubiläumsfest lässt die Blumenhalle die Goldenen Zwanziger aufblühen. Mein schöner Garten ist hier auch mit einem Stand vertreten (gruenewoche.de)

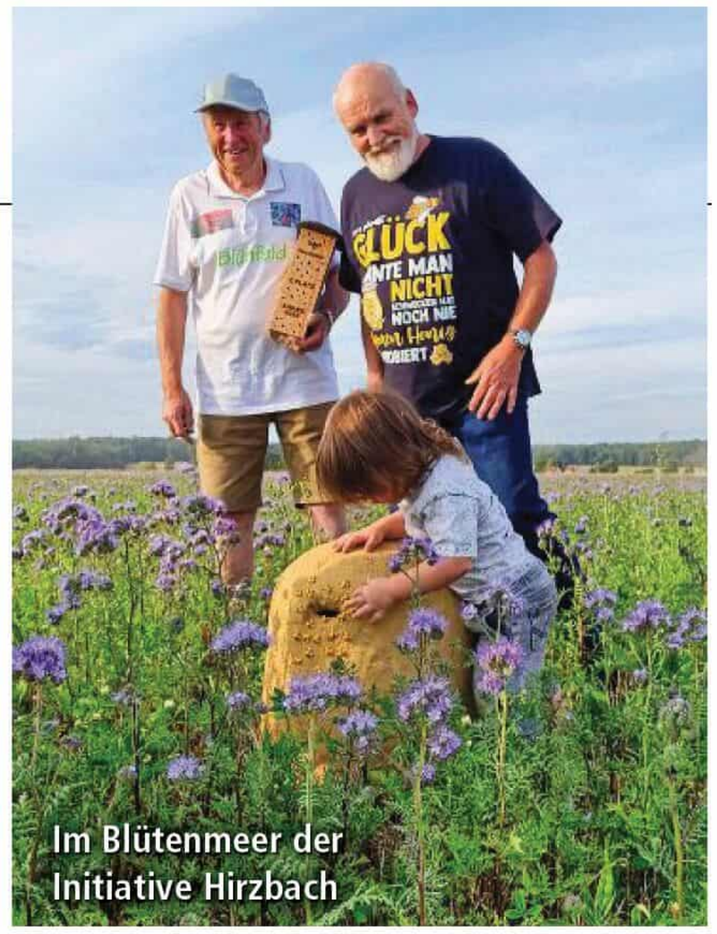
100 JAHRE 1926 · 2026 Grüne Woche



Angela Zerfaß in ihrem Garten



Christian Hörr vom Wildbienenlernort



Im Blütenmeer der Initiative Hirzbach

#beebetter

#beebetter-Award 2025 Glückwunsch an die Gewinner, deren Projekte die Expertenjury der bundesweiten Insektenschutzinitiative des BurdaVerlags besonders überzeugt haben: Ob Wildbienen, Vögel oder Fledermäuse – im **Gartenparadies von Angela Zerfaß** im Norden von Leverkusen sind alle willkommen. Auch im **Wildbienenlernort im Nachbarschaftshaus am Körnerpark** in Berlin-Neukölln finden sich Schutz-Oasen für Insekten aller Art. Hier haben die Kindergruppe „Coole Kids" und Christian Hörr Beeindruckendes erschaffen. Nach Hessen an die **Blühfeld-Initiative Hirzbach** geht ein weiterer #beebetter-Award. Mehrere große Felder mit einer Gesamtfläche von 55000 m² bieten einen wichtigen Lebensraum für unzählige Insekten. Weitere ausführliche Informationen zu den großartigen Projekten finden Sie unter www.beebetter.de



„United in Bloom": Amsterdam lädt zum Tulpenfest! Zum Auftakt der neuen Saison verwandelt sich der Museumplein in der Stadt am 17. Januar in ein riesiges Pflückfeld mit 200000 Tulpen. Infos zum Aktionstag unter tulpenzeit.de

Clima Award. 2026 www.climaclic.de

ClimaClic, Deutschlands erste Klimalotterie, unterstützt gemeinnützige Klimaschutzorganisationen aus ganz Deutschland mit dem Clima Award. Bewerbungen sind bis zum 15. Februar willkommen, ausführliche Infos unter climaclic.de/award

Grüne Termine

Bitte prüfen Sie im Zweifelsfall noch einmal kurzfristig, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

14195 BERLIN
bis 11.1.26 „Christmas Garden", Botanischer Garten, weitere Veranstaltungsorte: Augsburg (Zoo), Berlin Tierpark, Dresden (Schloss und Park Pillnitz), Hamburg (Loki-Schmidt-Garten, Botanischer Garten), Hannover (Erlebnis Zoo), Koblenz (Festung Ehrenbreitstein), Insel Mainau, Stuttgart (Wilhelma) – Infos sowie Tickets unter christmas-garden.de

28359 BREMEN
bis 8.2.26 „Winterlichter", farbige Lichtinstallationen, Beginn mit einsetzender Dämmerung, Botanika, botanika-bremen.de

50667 KÖLN
bis 31.5. Ausstellung „B{L}OOMING", barocke Blütenpracht, Wallraf-Richartz-Museum, wallraf.museum

60323 FRANKFURT/MAIN
bis 11.1.26 „Winterlichter", farbige Lichtinstallationen, Beginn mit einsetzender Dämmerung, Palmengarten
bis April 2026 „Flatterzeit", tropische Schmetterlinge, frei fliegend im Blüten- und Schmetterlingshaus, www.palmengarten.de

60325 FRANKFURT/MAIN
Dauerausstellung „Natur + Medizin", Senckenberg Museum, museumfrankfurt.senckenberg.de

80638 MÜNCHEN
13.12.25–8.3.26 „Tropische Schmetterlinge", frei fliegend im Wasserpflanzenhaus, Botanischer Garten, botmuc.de

99084 ERFURT
bis 4.1.26 „Winterleuchten", farbige Lichtinstallationen, Beginn bei Einbruch der Dunkelheit, egaPark, egapark-erfurt.de

Alle Angaben ohne Gewähr; Stand: 6.11.2025

Fotos: Rosen Tantau/Nathalie Dautel (2), Vivara, Fotolia/robynmac, Simon Garten- und Landschaftsbau, scheunert, VidiPhoto, Angela Zerfaß, Christian Hörr, Blühfeld-Initiative Hirzbach e.V/Petra Urb

Bezugsquellen und Adressen siehe Seite 111

Durch die Blätter der Weißbunten Stechpalme (Ilex aquifolium 'Argentea Marginata') fällt der Blick auf den weiteren Verlauf des Wegs, der sich zwischen den ersten blühenden Narzissen und Winterlingen hindurchschlängelt. Die Zwiebelblumen nutzen die Zeit im Spätwinter und zeitigen Frühjahr, um Sonnenlicht zu tanken, bevor sich später das Blätterdach der Bäume schließt

Inspirationen aus England

Willkommen im „Winter Garden“

Hier ist der Beweis, dass ein Garten im Winter nicht grau und langweilig wirken muss. Denn jetzt stehen Zweig-, Blatt- und Rindenschmuck im Mittelpunkt

Alle Fotos: Manuela Göhner

Sträucher für Farbe & Struktur

1 Rosa überhauchte Kätzchen trägt die Riesen-Sal-Weide (Salix gracilistyla ‘Mount Aso’). Keine Angst: Trotz ihres Namens wird sie nur gut 2 m hoch. **2 Ein echter Exot** ist die Ceylon-Himbeere (Rubus niveus), die in Deutschland nicht zum gängigen Sortiment der Baumschulen gehört. Sie fällt wegen der außergewöhnlichen Färbung ihrer Triebe auf. **3 Ein guter Bekannter** ist die Korkenzieher-Hasel (Corylus avellana ‘Contorta’). In milden Jahren öffnen sich die ihre Kätzchenblüten schon im Januar. **4 Dicht verzweigt** ist der Drahtstrauch (Muehlenbeckia astonii), der aus Neuseeland stammt. Dort wird er als Hecke und Windschutz gepflanzt

1 Rosa Riesen-Sal-Weide ‘Mount Aso’

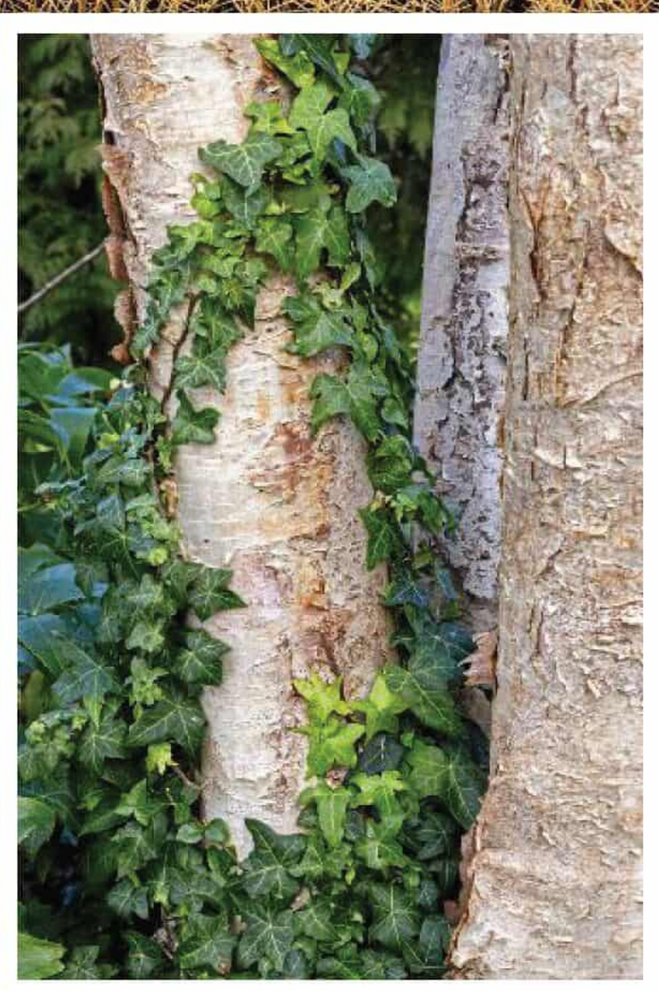
2 Ceylon-Himbeere

3 Korkenzieher-Hasel ‘Contorta’

4 Drahtstrauch

Korallenrot leuchten die Zweige des Tatarischen Hartriegels (Cornus alba ‘Sibirica’). Dazu passen wunderbar die großen Blätter der Bergenie (Bergenia cordifolia ‘Bressingham Ruby’), deren Blätter sich im Herbst und Winter rot färben

Das milde Licht der Wintersonne bringt die auffällige Rinde des Zimt-Ahorns (Acer griseum) zur Geltung. Zu seinen Füßen breitet sich niedriger Wacholder aus (Juniperus virginiana ‘Grey Owl’), rechts dahinter leuchten die Zweige des Roten Hartriegels (Cornus sanguinea ‘Midwinter Fire’)



Von der Rinde der Kupfer-Birke (Betula albosinensis) heben sich die markanten, schildförmigen Blätter des Efeus besonders deutlich ab. Jedoch muss man ihn im Zaum halten, sonst bedeckt er bald den ganzen Stamm

Alle Fotos: Manuela Göhmer

Bäume mit markanter Rinde

1 Eine fast reinweiße Rinde ziert die Himalaya-Birke (Betula utilis var. jacquemontii 'Jermyns', Höhe bis ca. 12 m).

2 An schillernde Schlangen erinnern Äste und Zweige des Roten Schlangenhaut-Ahorns. Auf olivgrüner Grundfarbe heben sich helle und dunkle Streifen ab (Acer capillipes, Höhe bis ca. 8 m).

3 Meist pflanzt man Zierkirschen nur wegen ihrer Blüten, doch die Mahagoni-Kirsche glänzt auch mit ihrer rotbraunen Rinde (Prunus serrula, Höhe bis ca. 9 m).

4 In papierartigen, dünnen Streifen rollt sich die Rinde der Ermans Birke ab (Betula ermanii 'Grayswood Hill', Höhe bis ca. 15 m)

1 Himalaya-Birke

2 Roter Schlangenhaut-Ahorn

3 Mahagoni-Kirsche

4 Ermans Birke



Erstaunlich bunt und vielfältig wirkt der Garten in der kalten Jahreszeit. Im Spätwinter blüht neben Schneeglöckchen schon die Korsische Nieswurz (Helleborus argutifolius, vorne rechts), eine anspruchslose Staude mit dekorativem, wintergrünem Laub. Dahinter stehen bogig die weiß bereiften Triebe der Zierbrombeere (Rubus thibetanus 'Silver Fern')

Der Garten auf einen Blick

Alle Bilder stammen aus dem **„Winter Garden“,** einem Bereich des **Botanischen Gartens der Universität Cambridge** in England. Er zeigt sich in den Wintermonaten von seiner schönsten Seite. Ein Besuch lohnt vor allem zwischen Dezember und April. Mehr Infos siehe **www.botanic.cam.ac.uk**

Der „Winter Garden“ im Botanischen Garten der Universität im englischen Cambridge ist ein Experiment. Denn normalerweise legen Gärtnerinnen und Gärtner gestalterische Höhepunkte in die Frühjahrs- oder Sommermonate. Den Winter hingegen empfinden viele nur als eine Zeit, die es zu überbrücken gilt. In Cambridge wurde das Prinzip jedoch umgedreht: Der Garten soll vor allem von Dezember bis April so attraktiv wie möglich sein. Und das Experiment ist gelungen: Durch eine überraschende Vielfalt an Stauden, Bäumen und Sträuchern wirkt er abwechslungsreich und bunt. Vielleicht finden Sie die eine oder andere Idee, die Sie auch in Ihrem Garten umsetzen können!

Für die Anlage wurde ein Bereich gewählt, der sich leicht nach Süden neigt und die Strahlen der tief stehenden Wintersonne auffängt. Dieses seitliche Licht betont Strukturen wie Rinde oder Wuchsformen. Schützende Hecken sorgen für ein mildes Kleinklima, das Winter- und Vorfrühlingsblüher wie Zaubernuss, Nieswurz und verschiedene Zwiebelblumen früh hervorlockt. Durch den Windschutz können sich die Düfte von Winterblüte, Duft-Schneeball und Seidelbast optimal entfalten.

Das Gerüst des Gartens bilden Bäume und Sträucher. Darunter eini- ▸



Der Seidelbast erfreut das Auge mit hübschen Blüten und verwöhnt die Nase mit betörendem Duft. Hier eine bis 2 m hohe asiatische Sorte (Daphne bholua 'Jacqueline Postill'). Nur halb so groß wird der heimische Seidelbast (D. mezereum)

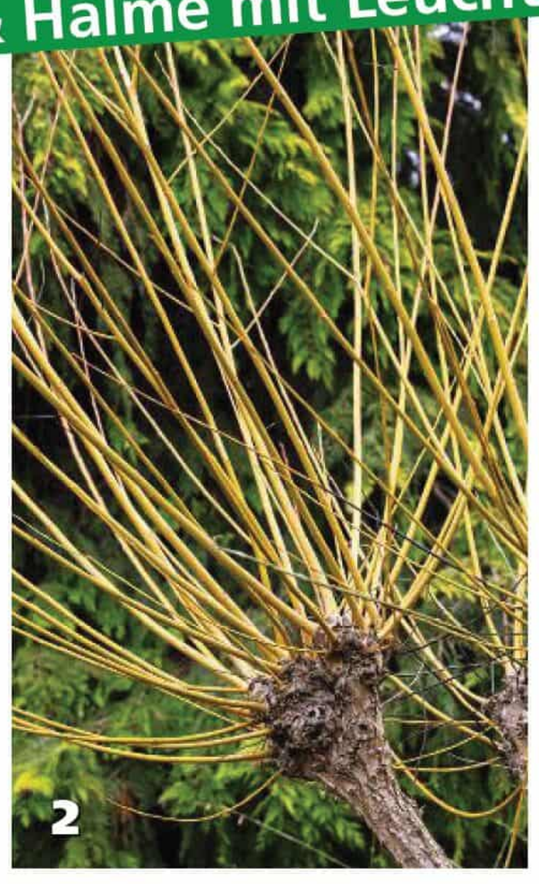
Alle Fotos: Manuela Göhner



Goldgelb schimmern die Nadeln der Gelben Säulen-Eibe (Taxus baccata 'Standishii', links). Gelb sind auch die Blüten des Winter-Jasmins (Jasminum nudiflorum), die einzeln verteilt an den bogigen Ruten sitzen. Rechts blüht der Seidelbast (Daphne bholua 'Jacqueline Postill')

Zweige & Halme mit Leuchtkraft







1 Der Gelbholz-Hartriegel (Cornus sericea 'Flaviramea') macht seinem Namen alle Ehre. Vor allem die jungen Triebe zeigen eine kräftig grüngelbe Färbung. Der Strauch erreicht bis zu 3 m Höhe. **2 Die Silber-Weide** (Salix alba 'Golden Ness') wird hier als Kopfweide geschnitten. Das hat zwei Vorteile: Zum einen bleibt sie in überschaubarer Größe, zum anderen wird sie dadurch zu starkem Neuaustrieb angeregt, denn nur die jungen Triebe zeigen die charakteristische Gelbfärbung. **3 Der Goldene Peking Bambus** (Phyllostachys aureosulcata 'Aureocaulis') kann über 6 m hoch werden und ist so wuchsfreudig, dass man ihm mit einer Wurzelsperre Grenzen setzen muss

ge, die sich durch besondere Rinde auszeichnen. Allein drei verschiedene Birkensorten treffen auf gelb- und rotrindige Hartriegel und Weiden sowie auf aparte Ahorne wie Schlangenhaut- und Zimt-Ahorn. Dornige Triebe der Ziersorten von Himbeeren und Brombeeren stehen im Kontrast zu den gedrehten Zweigen der Korkenzieher-Hasel, den gebogenen Ruten des Winter-Jasmins oder den aufrechten Halmen des Bambus. Eine komplette Liste der verwendeten Pflanzen finden Sie auf der Website des Botanischen Gartens (www.botanic.cam.ac.uk).

Unser Tipp: Die niedrigen Hartriegel-Sorten und auch Weiden lassen sich gut im Garten verwenden. Kappen Sie aber regelmäßig die alten Triebe, um die Sträucher zu neuem Austrieb anzuregen. Denn die jungen Triebe haben eine viel kräftigere Rindenfarbe als die alten. So können Sie durch Schnitt die Farbwirkung erhalten. *Christian Lang*

Alle Fotos: Manuela Göhner; Text: MSG/Christian Lang

EMPFOHLEN VON Mein schöner Garten

ANZEIGE

roastmarket

roastmarket: Ihre erste Adresse für Kaffeespezialitäten

roastmarket ist der ideale Ort für alle, die die faszinierende Welt des Kaffees erkunden möchten. Mit **höchster fachlicher Expertise** im Bereich Kaffeespezialitäten bietet roastmarket eine unvergleichliche Auswahl, die jeden Kaffeeliebhaber begeistert. Stets auf der Suche nach besonderen Kaffees umfasst das Sortiment über 3.000 ausgewählte Premium-Kaffees sowie eine vielfältige Auswahl an Kaffeemaschinen und Zubehör.

Bei roastmarket stehen Qualität und Vielfalt an erster Stelle. Hier finden Sie über 100 Röstereien, internationale Top-Marken und noch unentdeckte Meister des Spezialitätenkaffees. Egal, ob Sie italienische, schokoladige oder fruchtig-süße Geschmacksrichtungen bevorzugen, **roast**market hat für jeden den richtigen Kaffee.

So können Sie sicher sein, dass Sie genau den Kaffee finden, der Ihrem Geschmack entspricht.

Exklusiv für Mein schöner Garten-LeserInnen hat **roast**market eine vielfältigee Premium Entdecker Box zusammengestellt. Diese Box bietet Ihnen einen kleinen Einblick in die beeindruckende Auswahl und ermöglicht es Ihnen, verschiedene Geschmacksrichtungen und Röstungen zu entdecken.

Tauchen Sie ein in die Welt des Kaffees mit **roast**market und erleben Sie Kaffeegenuss in seiner besten Form. **Nutzen Sie die Gelegenheit**, das exklusive Probierpaket zu testen und lassen Sie sich von der Qualität und Vielfalt überzeugen, die **roast**market zu bieten hat.

49,99 €
statt 72,54 € (UVP)
31 % Rabatt
Inkl. Versand

Die Premium Entdecker Box
bestehend aus
5 erlesenen Kaffees
+ 2 Cappucinotassen.



Jetzt bestellen!

Code: GARTEN25

roastmarket.de/
mein-schoener-garten

Große Kaffeeauswahl

Lieferung in 1-2 Tagen

Kostenloser Versand ab 49€

1 Mio. glückliche Kund*innen

zertifizierte Bio-Fachhändler

*Aktion gültig bis zum 31.12.2025; Rabattcode im Warenkorb einlösbar; Aktion ist nicht mit anderen Gutscheinen und Rabattcodes kombinierbar; Aktion gilt nur auf "Premium Entdecker Box"; keine Barauszahlung; kein Rabattanspruch bei Retoure.

Sonnig und trocken ist es in Gärten, denen im Sommer natürliche Schattenspender wie Bäume fehlen. Für sonnenexponierte Plätze eignen sich Scheinsonnenhut und Duftnessel

Traumbeete zum Nachpflanzen

Lust auf neue Blütenpracht im Garten? Suchen Sie sich Ihr Lieblingsbeet aus – denn jetzt ist die beste Zeit zur Planung, und im Frühjahr wird gepflanzt



Checkliste für die Beetanlage

- **Grasnarbe entfernen:** Ist das Beet auf dem Rasen geplant, zunächst die Rasensoden per Spaten abheben
- **Unkräuter jäten:** Giersch, Quecke, Ackerwinde und Co. samt Wurzelresten sorgfältig entfernen
- **Boden vorbereiten:** Den Boden 40 cm tief umgraben und lockern. Bei Bedarf Sand/Kies einarbeiten
- **Nährstoffe einbringen:** Je nach Nährstoffbedarf Kompost und organischen Langzeitdünger ergänzen



Im Schatten lassen sich Blattschmuckstauden wie Purpurglöckchen, Funkie und Sterndolde kombinieren. Für Blüten im Hintergrund sorgt die Hortensie

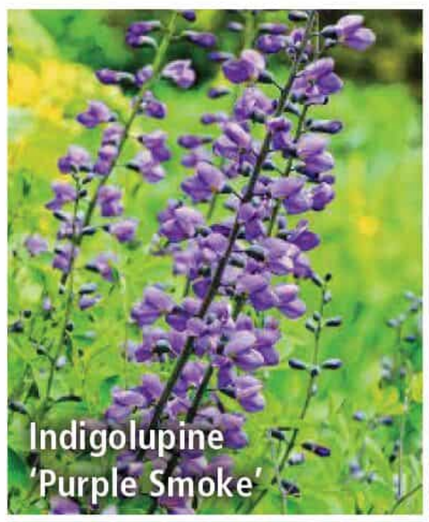
Fotos: Flora Press (3): Jürgen Becker/Christine Ann Föll/Visions Pictures, LBP/Leonie Pricking, mauritius images/Steffen Hauser/botanikfoto/Alamy, MSG/Creative Unit, Annette Timmermann (2); Ulustrationen: GU Verlag/Johann Brandstetter (2)

Präriebeet

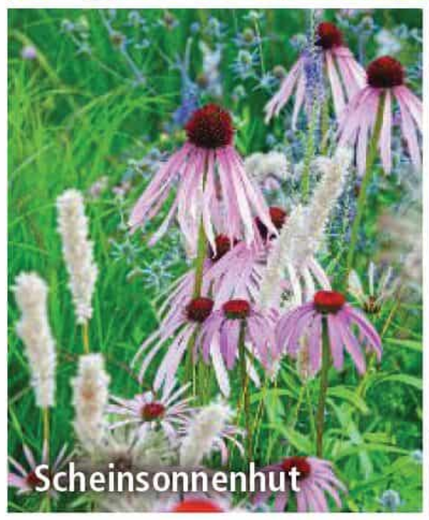


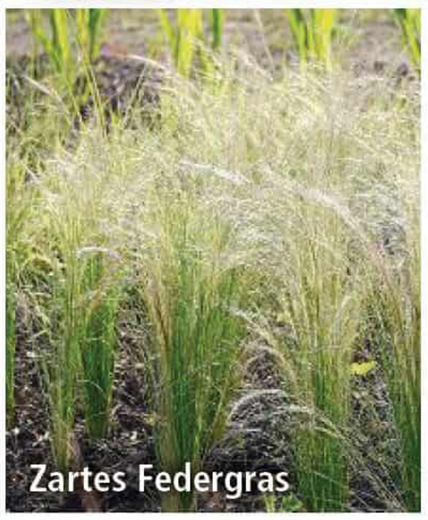
Sonnenhungrige Trockenkünstler

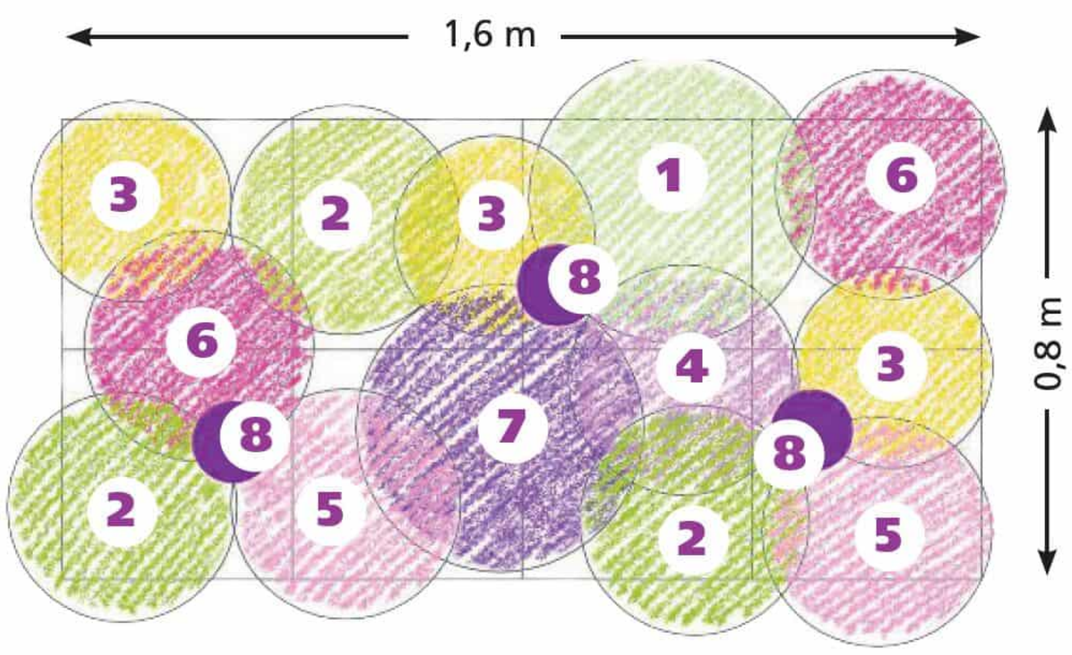
Viel Sonne, wenig gießen, kaum Pflege – das farbenfrohe Präriebeet kann auch bei Hitze sich selbst überlassen werden. Ideal für trockene Plätze, wie etwa das vollsonnige Terrassenbeet, die Rabatte am Sitzplatz im Garten oder das Beet im Vorgarten – Hauptsache, der Boden ist nicht zu feucht, sondern durchlässig und locker ohne Staunässe.


Indigolupine 'Purple Smoke'


Knollen-Brandkraut 'Amazone'


Scheinsonnenhut


Zartes Federgras



1 Bogen-Liebesgras 'Bend' (Eragrostis trichodes), Höhe: ca. 100 cm, Blüte: August–September, langer Flor bis in den Winter hinein; 1 Stück
2 Zartes Federgras (Stipa tenuissima), Höhe: ca. 50 cm, Blüte: Juli–August; 3 Stück
3 Gelber Scheinsonnenhut (Echinacea paradoxa), Höhe: ca. 80 cm, Blüte: Juli–Oktober, bienenfreundlich; 3 Stück
4 Knollen-Brandkraut 'Amazone' (Phlomis tuberosa), Höhe: 60–80 cm, Blüte: Juni–Juli, schmückende Samenstände im Winter; 1 Stück
5 Scheinsonnenhut (Echinacea pallida), Höhe: ca. 80 cm, Blüte: Juli–September; 2 Stück
6 Duftnessel 'Ayala' (Agastache-Hybride), Höhe: ca. 100 cm, Blüte: Juni–Okt.; 2 Stück
7 Indigolupine 'Purple Smoke' (Baptisia-Hybride), Höhe: ca. 70 cm, Blüte: Mai–Juni, halbkugeliger Wuchs, ausdauernder Blattschmuck; 1 Stück
8 Granat-Kugellauch (Allium atropurpureum), Höhe: 80 cm, Blüte: Juni–Juli; 3 x 3 Stück

Vier Highlights im Beet:
Blickfang bis zum Herbst ist mit blauvioletten Blüten und attraktiven Blättern die **Indigolupine 'Purple Smoke'.** Mit intensiver rosarot leuchtender Blütenfarbe und kompaktem Wuchs punktet das **Knollen-Brandkraut 'Amazone'.** **Scheinsonnenhut** ist ein ausdauernder Klassiker und sollte in keinem Präriebeet fehlen. Das **Zarte Federgras** zieht mit seinen flauschigen Blütengrannen, die im Wind wiegen, alle Blicke auf sich. Nicht abschneiden, nur auskämmen

Pflanz-Tipp

Beet mit Raster



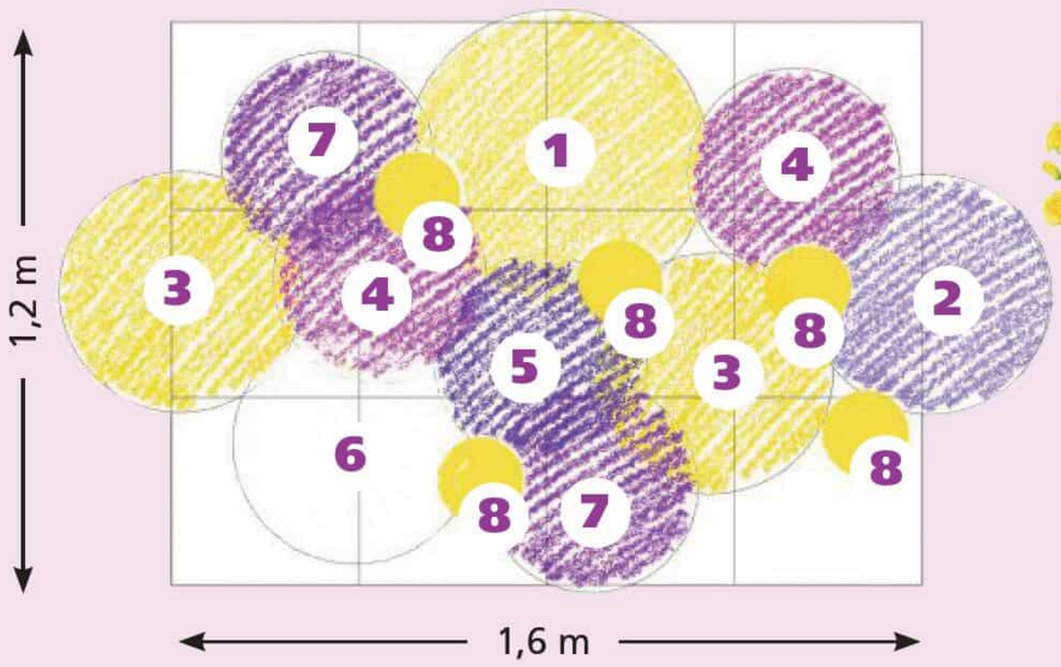
Ein einfacher Trick sorgt für ein harmonisches Bild mit den richtigen Pflanzabständen. Das in unseren Pflanzplänen unterlegte 40-x-40-cm-Raster wird auf die Beetfläche per Sand oder Sägemehl übertragen. Platzieren Sie die Pflanzen dann genau wie im Plan. Die Beete können natürlich beliebig erweitert werden.

Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

Natürlich schön

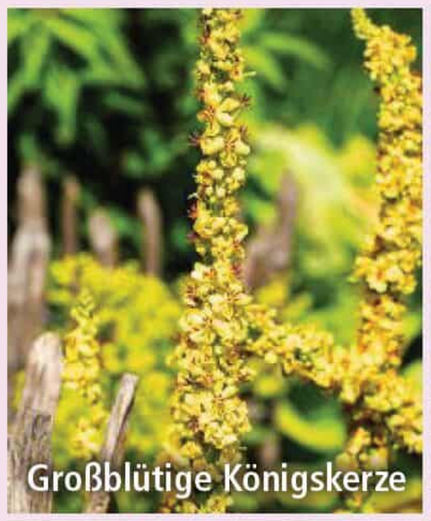
Insektenfreundliches Wildblumenbeet

Naturnahe Beete sind nicht nur optisch ein Gewinn, sie sind auch für die Tierwelt von hohem Wert, vor allem für Insekten. Sich aussäende Pflanzen, die mal hier, mal dort auftauchen, sind erwünscht; so entwickelt sich eine ständig wandelnde Pflanzengemeinschaft. Das Beet braucht volle Sonne und trockenen, sehr gut durchlässigen, kalkhaltigen und nährstoffarmen Boden aus überwiegend Kies und Schottermaterial.

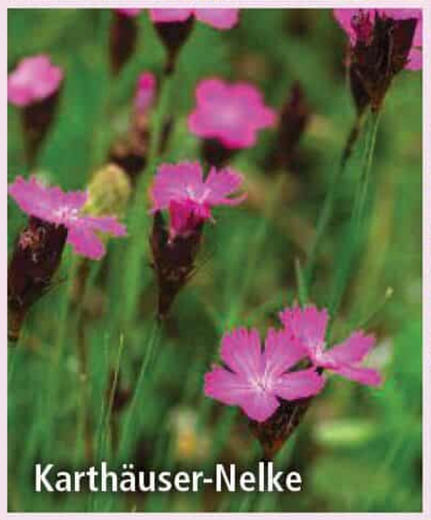


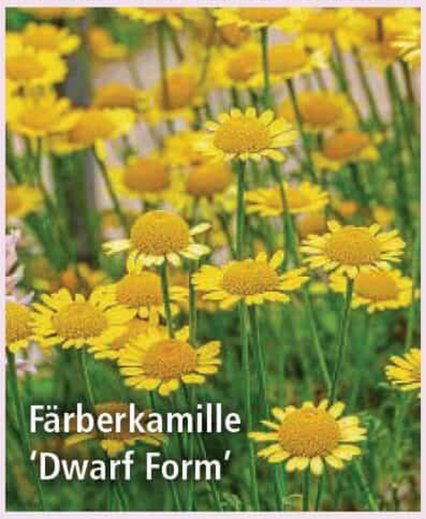


1 Großblütige Königskerze (Verbascum densiflorum), Höhe: 150 cm, Blüte: Juli–August, versamt sich reichlich; 1 Stück
2 Sommer-Aster 'Veilchenkönigin' (Aster amellus), Höhe: 50 cm, Blüte: August–Oktober, Sorte mit Auszeichnung; 1 Stück
3 Färberkamille 'Dwarf Form' (Anthemis tinctoria), Höhe: 40 cm, Blüte: Juni–September, zeitiger Rückschnitt empfohlen; 2 Stück
4 Karthäuser-Nelke (Dianthus carthusianorum), Höhe: 40 cm, Blüte: Juni–September, kurzlebig, aber stark versamend; 2 Stück
5 Skabiosen-Flockenblume (Centaurea scabiosa), Höhe: 70 cm, Blüte: Juli–August, verwildert durch Selbstaussaat; 1 Stück
6 Wiesen-Schafgarbe (Achillea millefolium), Höhe: 40 cm, Blüte: Juni–September, bildet Ausläufer; 1 Stück
7 Küchenschelle (Pulsatilla vulgaris), Höhe: 20 cm, Blüte: März–April; 2 Stück
8 Wild-Narzisse (Narcissus pseudonarcissus ssp. lobularis), Höhe: 20 cm, Blüte: März, angenehmer Duft, später Rückschnitt; 5 x 15 Stück


Großblütige Königskerze


Küchenschelle


Karthäuser-Nelke


Färberkamille 'Dwarf Form'

Vier Highlights im Beet:
Die imposanten gelben Blütensäulen der **Großblütigen Königskerze** thronen im Hochsommer in stattlicher Höhe über dem Beet und werden von vielen Wildbienen besucht. Die verbliebenen Samenstände dienen im Spätjahr Vögeln als Nahrung und Insekten als wertvolles Winterquartier.
In Bodennähe blüht im Frühling dagegen die kleine **Küchenschelle;** sie bietet frühen Bestäubern in der sonst noch recht blütenarmen Zeit Pollen und Nektar. Über die leuchtend pinkfarbene heimische **Karthäuser-Nelke** freuen sich 15 Schmetterlingsarten. Die **Färberkamille 'Dwarf Form'** wächst kompakt und ernährt mit ihren sonnengelben Blüten sehr viele Wildbienen- und Schwebfliegenarten

So hat Unkraut keine Chance

Schöne Kiesbeete

Kies und Schotter bilden in Vorgärten häufig triste und leblose Flächen. Doch Kiesbeete sind durchaus schön und nützlich, solange sie üppig und abwechslungsreich bepflanzt werden. Viele Wildpflanzen fühlen sich in dem nährstoffarmen Boden wohl. Um unerwünschten Bewuchs zu vermeiden, legt man unter die obere Kiesschicht ein **Unkrautvlies** mit Einschnitten zum Bepflanzen. Das Kies- oder Schottersubstrat, in dem die Pflanzen wurzeln, sollte 30–40 cm tief sein.

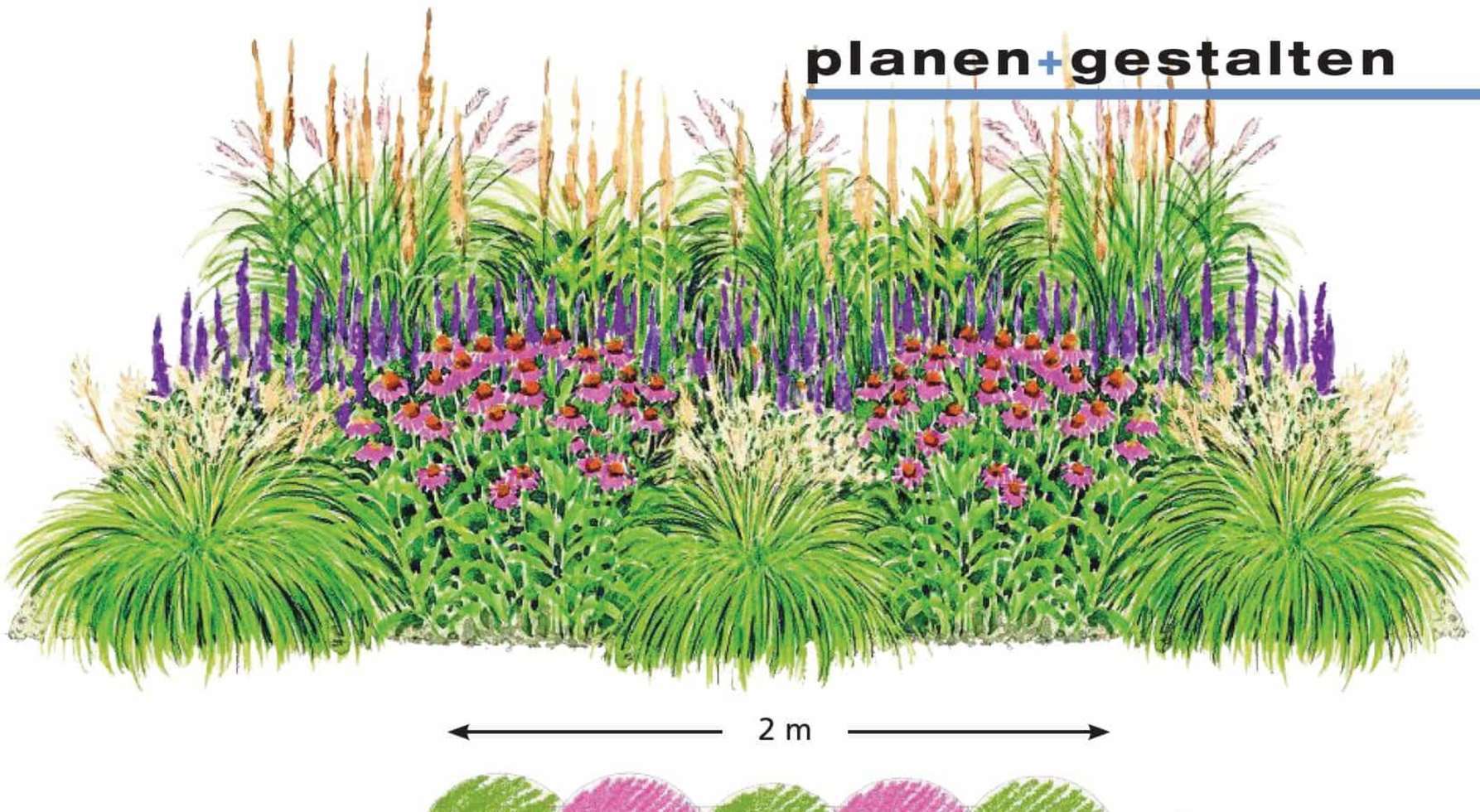


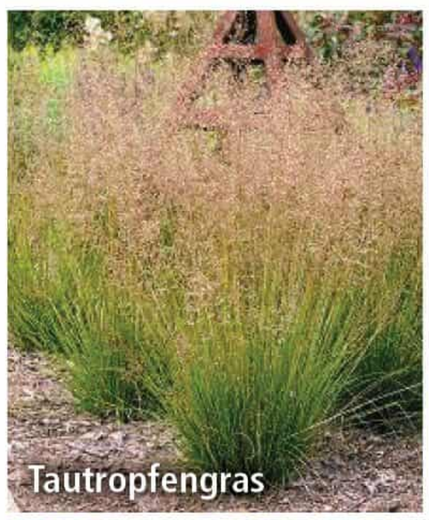
Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

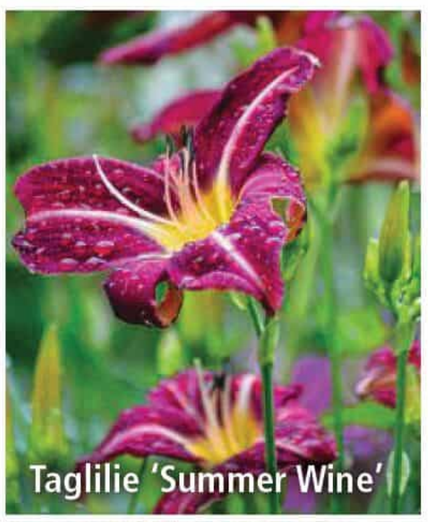
Blickdicht

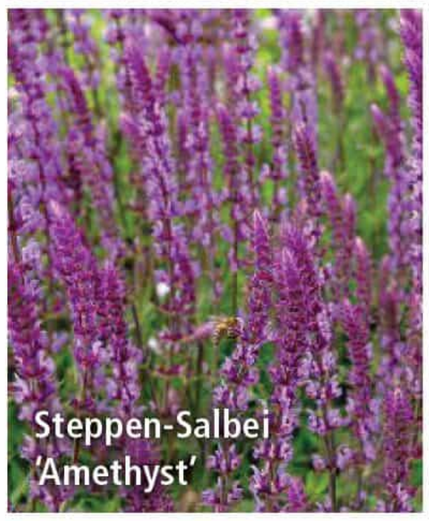
Moderner Sichtschutz

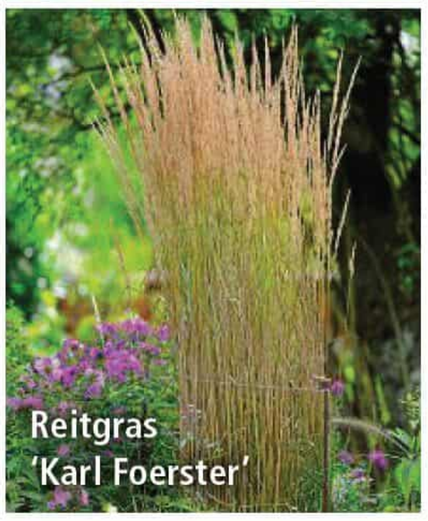
Hochwüchsige malerische Gräser und Stauden sind eine wunderbare Alternative zu langweiligen Sichtschutzwänden. An der Terrasse und am Sitzplatz im Garten halten die Blüten und Halme fremde Blicke auf charmante Weise fern.




Tautropfengras


Taglilie ‘Summer Wine’


Steppen-Salbei ‘Amethyst’


Reitgras ‘Karl Foerster’

Vier Highlights im Beet:
Ein echter Blickfang ist das **Tautropfengras** mit im Wind tanzenden Blütenwolken, die honigsüß duften. Die **Taglilie ‘Summer Wine’** begeistert mit extra-großen Blüten, während der **Steppen-Salbei ‘Amethyst’** mit rosarotem Flor an purpurfarbenen Stängeln auffällt. Die standfesten Halme und Blütenrispen des **Reitgrases ‘Karl Foerster’** bleiben den ganzen Winter erhalten

1 Reitgras ‘Karl Foerster’ (Calamagrostis × acutiflora), Höhe: 150 cm, Blüte: Juni–August, Rückschnitt im zeitigen Frühjahr; 4 Stück
2 Tautropfengras (Sporobolus heterolepis), Höhe: 40 cm, Blüte: August–September, ockergelbe Herbstfärbung; 3 Stück
3 Scheinsonnenhut ‘Augustkönigin’ (Echinacea purpurea), Höhe: 90 cm, Blüte: Juli–August, enorme Vitalität und Wüchsigkeit; 2 Stück
4 Steppen-Salbei ‘Amethyst’ (Salvia nemorosa), Höhe: 70 cm, Blüte: Juni + September, ausgesprochene Insektenweide; 5 Stück
5 Taglilie ‘Summer Wine’ (Hemerocallis), Höhe: 50 cm, Blüte: Juni–Juli; außergewöhnlich wetterfest, Insektenweide; 2 Stück
6 Lampenputzergras (Pennisetum alopecuroides var. viridescens), Höhe: 80 cm, Blüte: August–Oktober, sät sich an passenden Standorten aus; 3 Stück
7 Zierlauch (Allium nigrum), Höhe: 80 cm, Blüte: Mai–Juni; 3 x 9 Stück

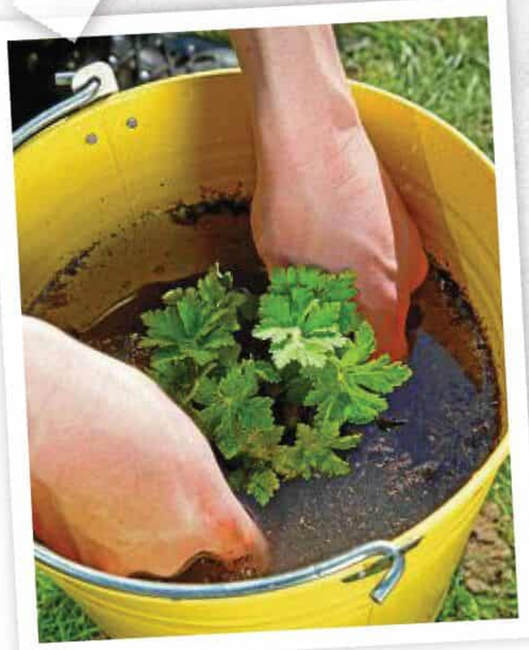
Fotos: Gartenbildagentur Friedrich Strauss/Green Solutions, Flora Press (5): Alain Kubacsi/Frédéric Tournay/Nathalie Pasquel/Ute Klaphake/Antje Mi
Stock Photo, GMH/Staudengärtnerei Gaißmayer, MSG (2): Bettina Rehm-Wolters/Martin Staffler; Illustrationen: GU Verlag/ Johann Brandstetter (5)



Attraktive Beete
zum Nachpflanzen inklusive der hier gezeigten Vorschläge finden Sie im Buch „Einfach schöne Beete“ von Christine Breier. Mit 17 gut durchdachten Beet-Modulen für alle Standorte und Stilrichtungen sowie hilfreichen Tipps zu Planung, Anlage und Pflege. GU Verlag, 180 Seiten, ca. 23 Euro

Gut zu wissen

Anwachsen garantiert



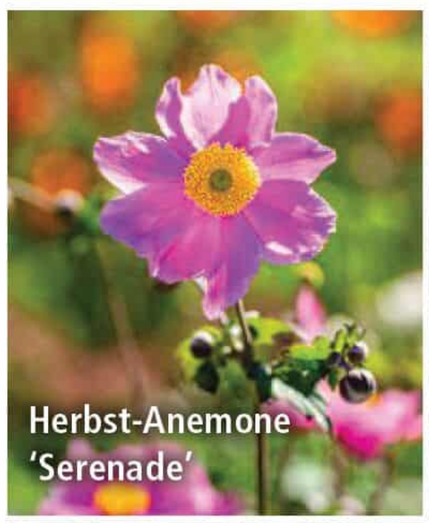
Vor dem Pflanzen werden Stauden mit trockenem Wurzelballen samt Pflanztopf in Wasser getaucht, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen. Lösen Sie die Staude dann vorsichtig aus dem Topf und entfernen Sie die oft Unkrautsamen enthaltende obere Erdschicht (ca. 1 cm). Dichten Wurzelfilz per Hand lockern.

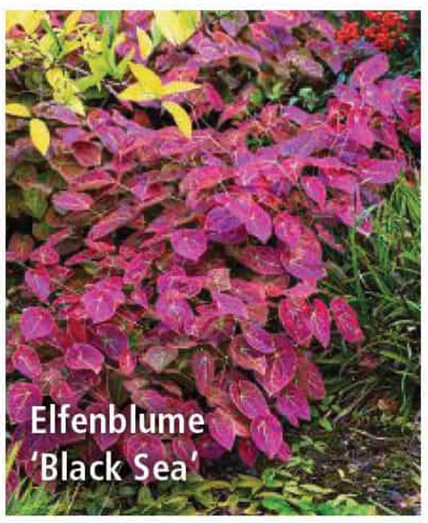
Unter Bäumen

Prachtblüten im trockenen Schatten



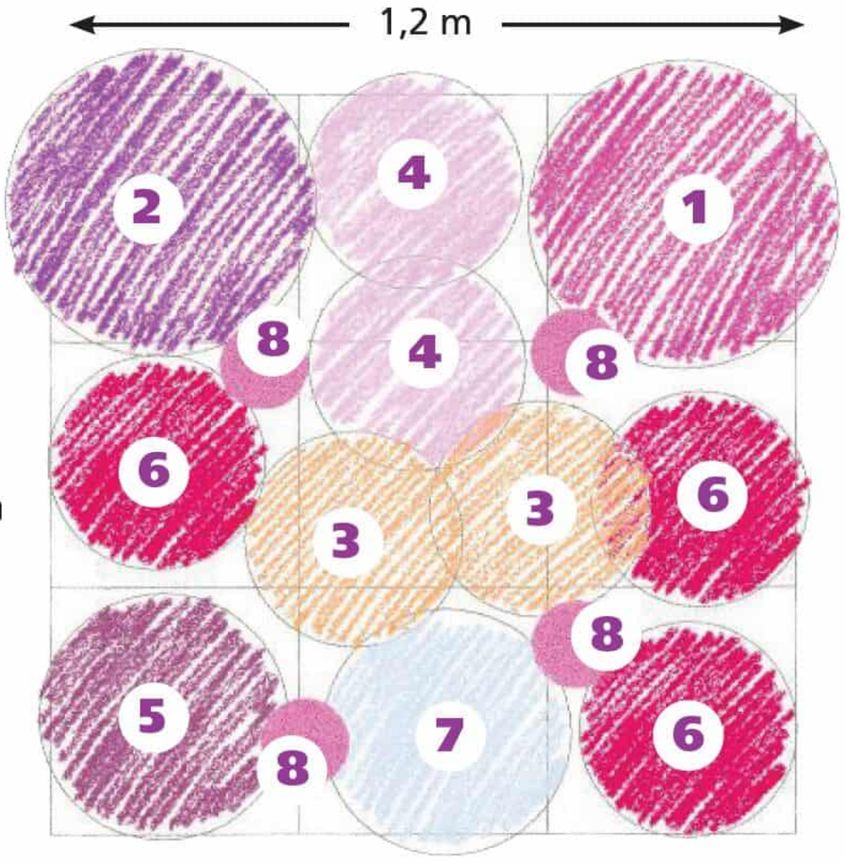
Sehr schwierig zu begrünen sind schattige, dunkle Flächen mit trockenem Boden, wie etwa unter Bäumen oder im Regenschatten der Nord-Hauswand. Verwandeln Sie solche häufig kahlen Bereiche in ein lebendiges Blütenmeer. Dieses Beet bietet eine Auswahl an Pflanzen, die auch mit diesen erschwerten Bedingungen jahrelang zurechtkommen.


Herbst-Anemone 'Serenade'


Elfenblume 'Black Sea'


Kaukasusvergiss-meinnicht 'Jack Frost'


Bergenie 'Herbstblüte'



1 Herbst-Anemone 'Serenade' (Anemone tomentosa), Höhe: 100 cm, Blüte: August–Oktober; 1 Stück
2 Herzblatt-Aster 'Twilight' (Aster × herveyi), Höhe: 80 cm, Blüte: August–September; 1 St.
3 Elfenblume 'Black Sea' (Epimedium pinnatum ssp. colchicum), Höhe: 30 cm, Blüte: April–Mai; 2 Stück
4 Storchschnabel (Geranium nodosum), Höhe: 45 cm, Blüte: Juni–Oktober; 2 Stück
5 Lenzrose 'Pink Lady' (Helleborus Orientalis-Hybride), Höhe: 40 cm, Blüte: Februar–April; 1 Stück
6 Bergenie 'Herbstblüte' (Bergenia), Höhe: 30 cm, Blüte: April–Mai, Sept.; 3 St.
7 Kaukasusvergissmeinnicht 'Jack Frost' (Brunnera macrophylla), Höhe: 40 cm, Blüte: April–Juni, silbrige Blätter mit dunkelgrünen Blattadern; 1 Stück
8 Schneeglanz 'Pink Giant' (Chionodoxa forbesii), Höhe: 25 cm, Blüte: März–April, rosarote, besonders großblumige Variante; 4 x 10 Stück

Vier Highlights im Beet:
Mit leuchtend violettrosa Blüten auf langen Stielen bringt die **Herbst-Anemone 'Serenade'** Farbe in dunkle Ecken. Die **Elfenblume 'Black Sea'** überrascht mit schwarzvioletter Laubfärbung und apricotfarbenen Blüten, während das **Kaukasusvergissmeinnicht 'Jack Frost'** nicht nur mit seinem Flor im Frühsommer, sondern auch mit silbrig-leuchtenden Blättern die Blicke auf sich zieht. Die **Bergenie 'Herbstfreude'** begeistert uns im April und ein zweites Mal im September mit großen Blüten

Pflege-leicht

Ohne Mulch geht's nicht

Durch das Abdecken der Erde zwischen den Stauden wird die Feuchtigkeit länger im Boden gehalten, und aufkeimendes Unkraut kann leichter entfernt werden. Ideales Abdeckmaterial (Mulch) fürs Staudenbeet ist kompostierter, feinkörniger Rindenhumus. Die Mulchschicht sollte 3–5 cm dick sein. Verwenden Sie keinen groben Rindenmulch, denn dieser entzieht dem Boden beim Zersetzen zu viel Stickstoff.



Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

Fotos: Gartenbildagentur Friedrich Strauss (2): Green Solutions/Friedrich Strauss, Marion Nickig, Shutterstock/Mario Krpan, MSG/Bodo Butz; Illustrationen: GU Verlag/ Johann Brandstetter (2); Text: MSG/Antje Sommerkamp

Aufblühen

Mit mein schöner Garten in die schönste Zeit des Jahres starten:



3 Ausgaben für nur

9,80 €

Gratis für Sie

Extra: Digitaler Blühkalender



Heute noch bestellen und *Extra* sichern!

garten-abo.de/extra

Einfach einscannen und bestellen:

Hotline: **+49 781 6396540**
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr - Zum Ortstarif; Mobilfunknetze können abweichen
Für den Versand des Blühkalenders benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse.

Vorteilsnummer: **MSG1PRM**
[BD60 Blühkalender

Das Abo kann ich nach der Erstbezugszeit jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis [Heftpreis im Abo: zzt. 4,90 € pro Ausgabe]. Alle Preise in Euro inklusive der gesetzlichen MwSt. und Versand. Verantwortlicher und Kontakt: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg für die BurdaVerlag Publishing GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen von Hubert Burda Media (siehe www.burda.com/de/gvv). Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.meinschoenergarten-abo.de/agb abrufen. Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) so lange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: www.meinschoenergarten-abo.de/datenschutz. Dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschland – Auslandskonditionen auf Anfrage.

1 In bequemen Sesseln, umgeben von Goldlack und weißem Klatsch-Mohn 'Bridal Silk', lässt sich die Sonne genießen. Neben Blütenpflanzen wächst im Hochbeet aus Cortenstahl eine mehrstämmige, wärmeliebende Breitblättrige Steinlinde (Phillyrea latifolia)

Moderner Garten neu gedacht

Streng geometrische Formen prägen unser Bild des modernen Gartens. Mittlerweile hat sich dieser jedoch vielfältig weiterentwickelt. Wir zeigen Ihnen schöne Beispiele

Gartenleuchten kommen immer häufiger im Design von Wohnzimmerleuchten daher, niedrige Tischleuchten (Foto) ebenso wie hohe Standleuchten. Viele sind mit solarbetriebenen LEDs ausgestattet





Es darf auch blumig zugehen: Clematis 'Parisienne' lässt sich dank Rollen bei Bedarf einfach an eine andere Stelle schieben – denn Flexibilität ist auf vielen Garten-Wunschlisten ein wichtiger Punkt

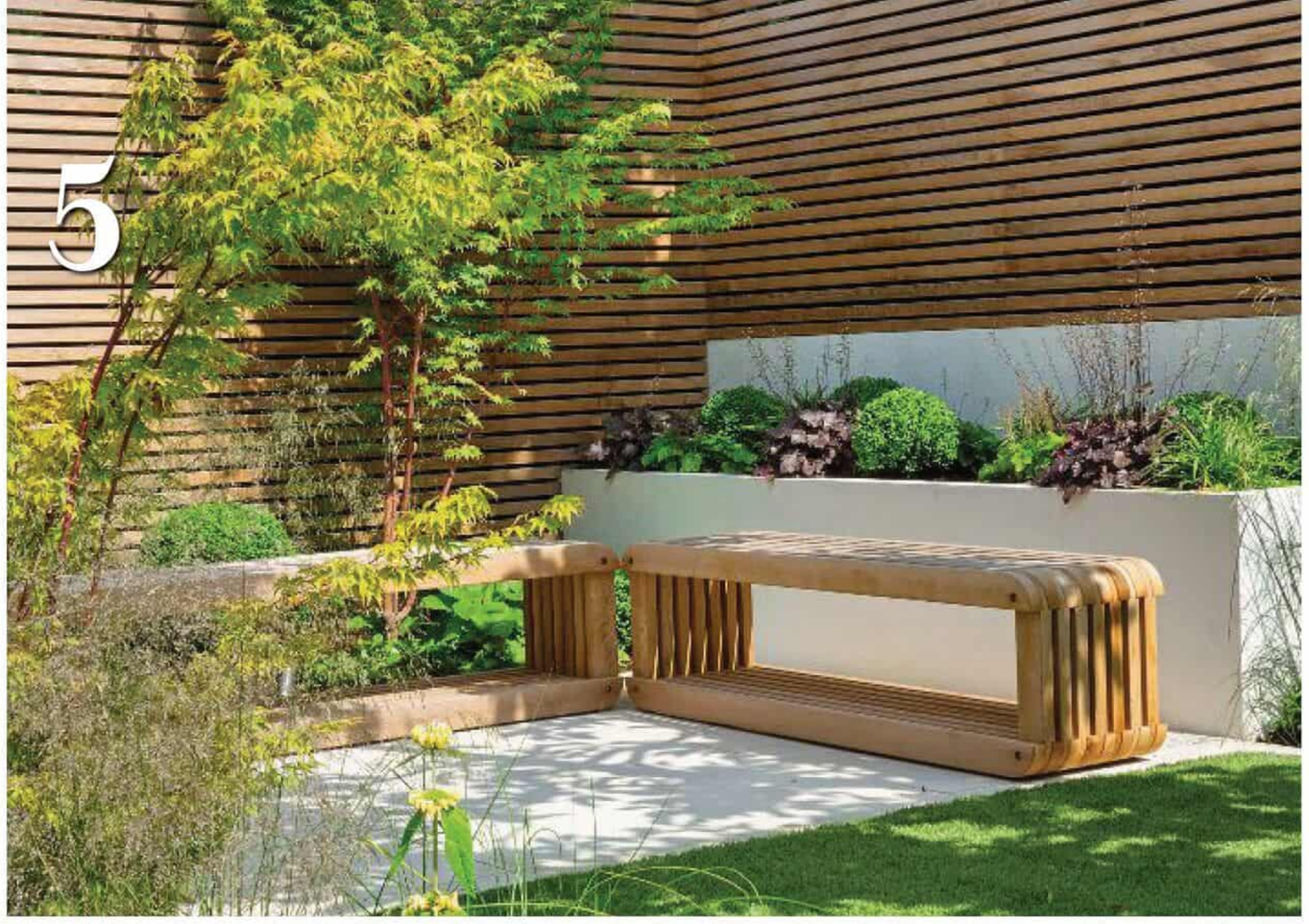
Fotos: Flora Press (2): Matthew Bruce/Sibylle Pietrek, GAP Photos Ltd/Visions BV



4 **Auf kleinem Raum** wurden hier Nistmöglichkeiten für Wildbienen, mit Stauden verschönerte grüne Hochbeete und eine Sitzbank aus Beton zusammengebracht. Für Blüten sorgen u.a. Purpur-Kratzdistel, dunkelvioletter Steppen-Salbei und Spanisches Gänseblümchen

Fotos: GAP Photos Ltd/Mark Bolton Photography, Image Professionals/Anna Örnberg, Marianne Majerus Garden Images, Annette Timmermann

Quer verlaufende Holzlatten sind ein beliebter Sichtschutz. Schlitz-Ahorn ‘Sangokaku’ sowie mit Rasen-Schmiele ‘Goldtau’ und Purpurglöckchen bepflanzte Hochbeete lockern die Wandflächen auf. Holzbänke laden zu einer kleinen Pause ein







Der mit Heide-Nelken (Dianthus deltoides) bepflanzte Splittstreifen bringt eine schöne Abwechslung in die Plattenfläche. Die niedrige Staude liebt sonnige, warme Standorte mit einem durchlässigen, kalkarmen Boden. Sie blüht von Juni bis August/September

Neben dem Gewächshaus, das ebenso zur Anzucht wie als Rückzugsraum dient, stehen Freischwinger in nordischem Design. Hinzu kommen Pflanzgefäße und ein Feuerkorb für gemütliche Stunden. Hinten lockert ein Bambus (Fargesia) den Sichtschutz auf



Der Kugel-Lauch 'White Giant' und Rohrglanzgras 'Picta' haben ein separates Beet bekommen. Das Gras wird ca. 80 cm hoch und treibt Ausläufer. Die gelben Blüten gehören dem Zierlauch Allium obliquum



Höhenunterschiede lassen sich gut mit Trittplatten aus großformatigen Natursteinen überwinden. Der angrenzende Wegbelag aus dunklem Splitt bringt die Halme des Zarten Federgrases und die Blüten der Blut-Nelke (Dianthus cruentus) perfekt zur Geltung

Mit Blick auf den Pool unter der mit Wildem Wein berankten Pergola verweilend, fühlt man sich fast wie im Urlaub. Die Pflanzkästen aus Cortenstahl unterstreichen die geschützte Atmosphäre der kleinen Terrasse und der Holzbelag ihre behagliche Ausstrahlung





Der Gartenraum profitiert von der Abwechslung. Zusätzlich zum gemütlichen Lounge-Platz gibt es dicht bestückte Beete, Pflanztöpfe und ein kleines Wasserbecken

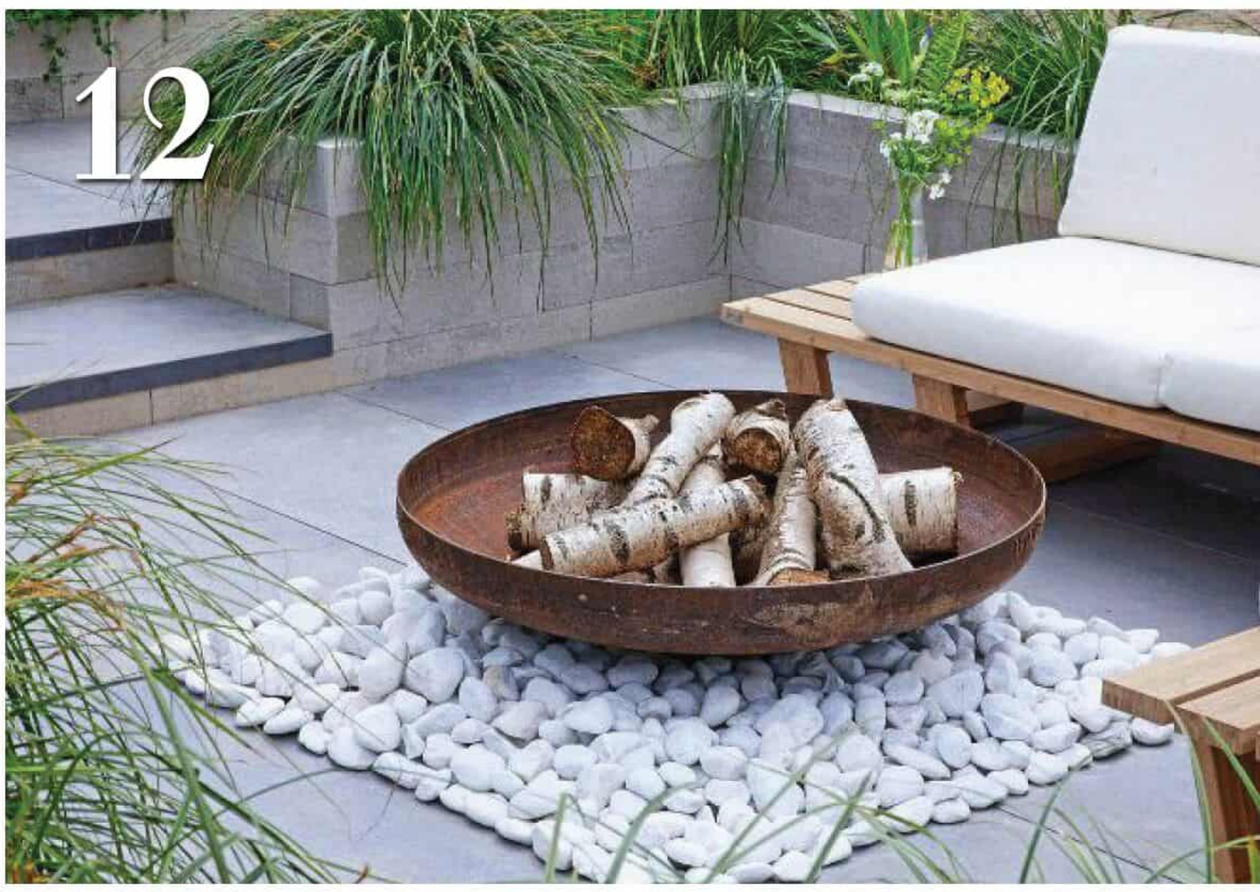
11

Auch wenn es für ein modernes Gartendesign keine feste Definition gibt, haben viele von uns eine Vorstellung davon im Kopf. Vielfach kommen darin großformatige Betonplatten, akkurat geschnittene Eibenhecken, weiße Ball-Hortensien, straff aufrecht wachsende Gräser und Lavendelhecken vor. All diese Elemente sind in zeitgemäßen Refugien immer wieder zu sehen, doch die Gartenmode befindet sich – wie der grüne Raum selbst – stets im Wandel.

Bei überdachten Terrassen und Sitzplätzen spielen neben klassischen Pergolen aus Holz zunehmend Modelle aus Aluminium eine Rolle. Unter ihnen gibt es Varianten, deren Oberseite sich durch Stoffbahnen oder mithilfe kippbarer Lamellen schließen lässt. Möchten Sie den Wind aussperren, stehen Überdachungen mit seitlich angebrachten Glaswänden zur Wahl.

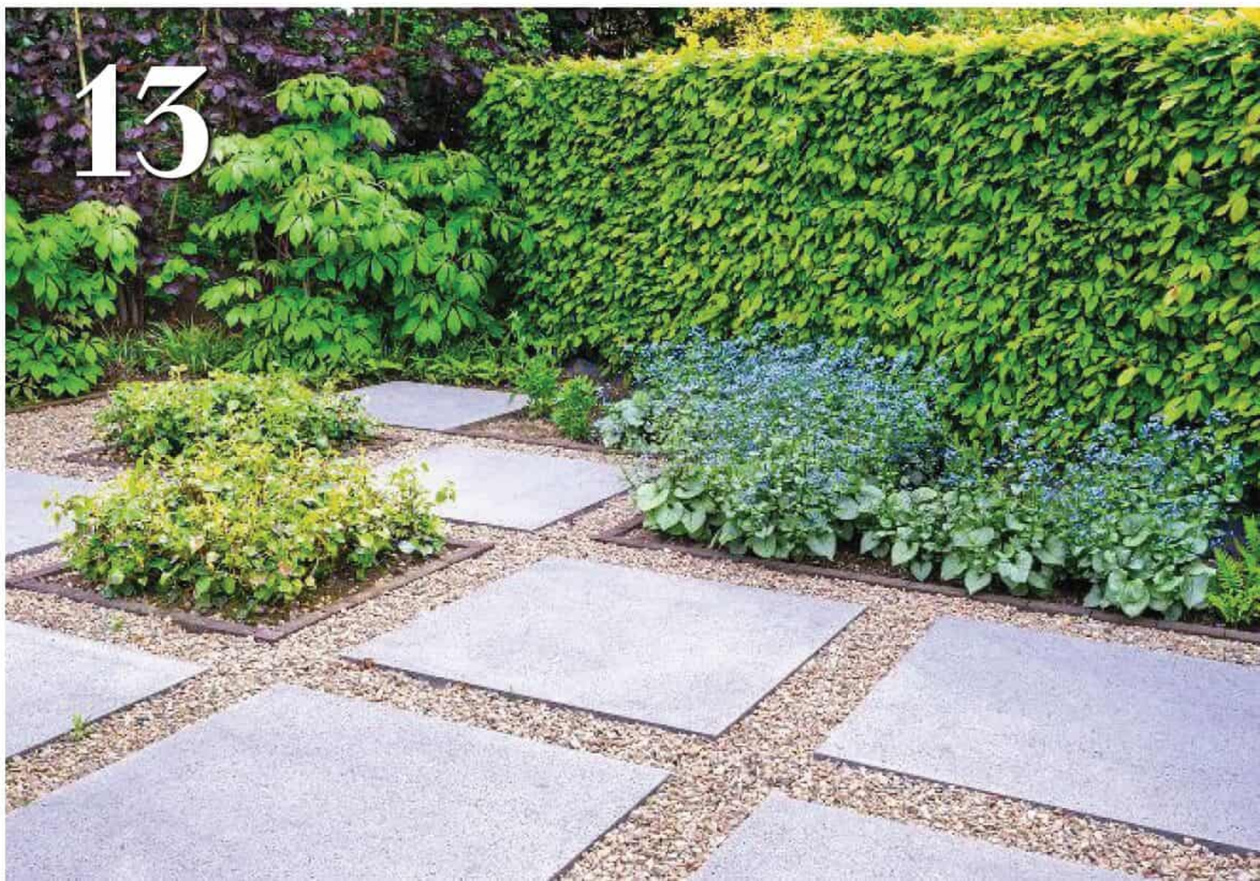
Staudenpflanzungen werden oftmals nicht mehr am Boden, sondern in Hochbeeten angelegt. Und bei der Artenauswahl darf es mit Blick auf ihre Bienenfreundlichkeit gerne etwas „wilder" zugehen. Für solch dauerhaft angelegte Pflanzungen eignen sich langlebige,

Die Feuerschale ist elegant auf Kieselsteinen platziert und mit Birkenstämmen dekoriert. Wer diese Idee im Garten umsetzen möchte, muss allerdings einen größeren Abstand zwischen Feuerstelle und Sitzgelegenheit einplanen. Schließlich soll es dort ja echte Flammen geben



12

Flächen mit großformatigen Platten lassen sich mit breiten Splitt-Fugen und quadratischen Beeten auflockern. Hier wächst darin gestutzter Efeu 'Hibernica'. Vor der Hainbuchen-Hecke blüht das Kaukasusvergissmeinnicht 'Looking Glass' (Brunnera macrophylla)



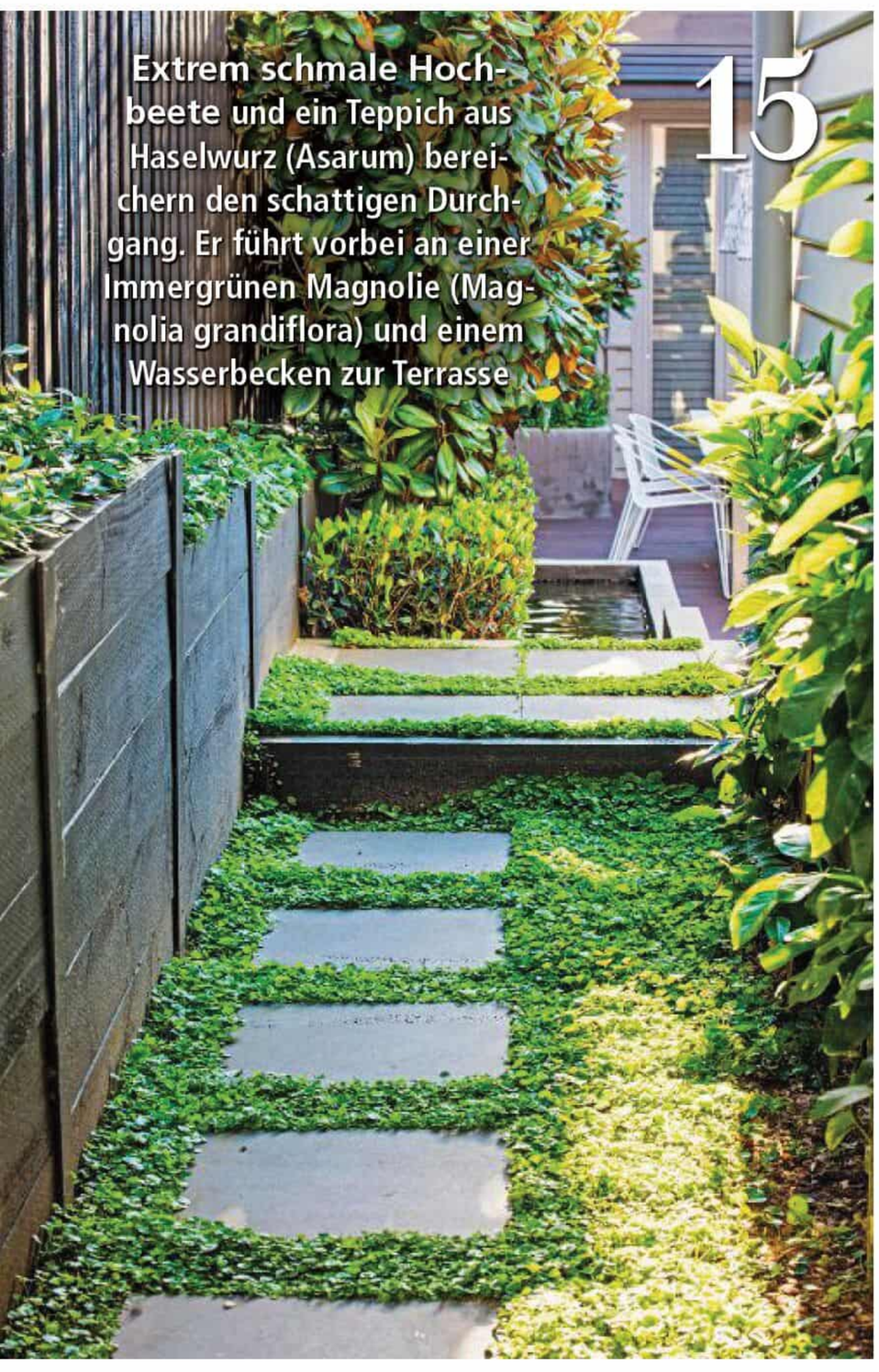
13

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock, Flora Press/Gary Rogers, Image Professionals/Camilla Isaksson, Robert Mabic, Marianne Majerus Garden Images



14 Inmitten von Grün und Blüten kann man wunderbar Zeit verbringen. Das Dach und die Glasscheiben schützen den Sitzplatz vor Regen und Wind. Wichtig ist hierbei, einen Schutz für Singvögel anzubringen (z. B. vom NABU-Shop)

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock (2), Image Professionals/Are Media; Text: MSG/Silke Eberhard



15 Extrem schmale Hochbeete und ein Teppich aus Haselwurz (Asarum) bereichern den schattigen Durchgang. Er führt vorbei an einer Immergrünen Magnolie (Magnolia grandiflora) und einem Wasserbecken zur Terrasse

gemauerte Hochbeete oder solche aus Cortenstahl. Die Befüllung besteht nicht wie bei Gemüse aus mehreren Schichten verschiedener, teils Wärme produzierender Materialien, sondern allein aus normaler Gartenerde. Zudem ist eine unter dem Beet verlaufende Drainage, die überschüssiges Wasser ableitet, sinnvoll. Rund um „normale“ Beete sorgen heute vielfach Edel- oder Cortenstahlkanten für eine saubere Abgrenzung. Sie betonen die Klarheit formaler Pflanzungen ebenso wie elegante Kurven.

Wasserbecken aus den gleichen Materialien sind eine schöne Ergänzung dazu, ebenso wie Feuerschalen. Diese werden mittlerweile nicht einfach bei passender Gelegenheit auf die Terrasse gestellt, sondern zum Zentrum eines extra angelegten Sitzplatzes. Da gleichzeitig immer mehr ins Bewusstsein rückt, dass nicht alles versiegelt werden muss, sind hierbei Kiesflächen eine gute Lösung. Sie lassen bei einem durchlässigen Unterbau rund 30 Prozent mehr Niederschlag durch als Pflaster- oder Plattenflächen. Als Weg dorthin eignet sich ein mit Thymian bepflanzter Trittplattenweg. *Silke Eberhard*



16 **Eine moderne Art und Weise,** gerade oder geschwungene Beete abzugrenzen, sind Rasenkanten aus Cortenstahl. Auch mineralischer Mulch erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Hier umgibt er Schafgarbe und Thymian

Ihr persönliches Abo-Angebot

Happy new year

heißt bei uns

& Frühblüher Neujahrsfrühstück

Foto: Gartenbildagentur Friedrich Strauss/Friedrich Strauss

Jetzt im Handel

Wohnen & Garten

Willkommen im schönsten Zuhause

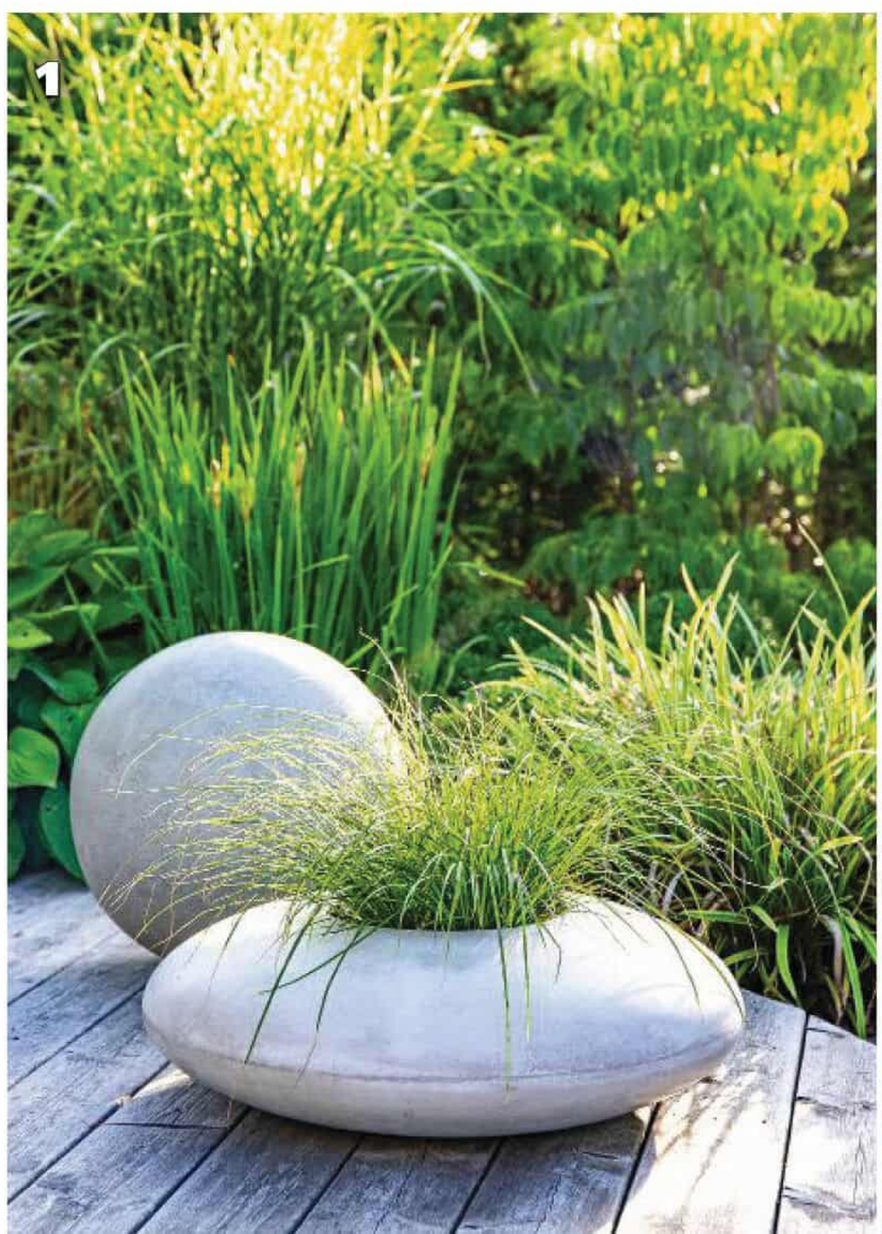
Befestigte Bereiche und Beete laufen ineinander, das lässt die Fläche spannend wirken. Den Prärielilien (Camassia) gefällt es offensichtlich

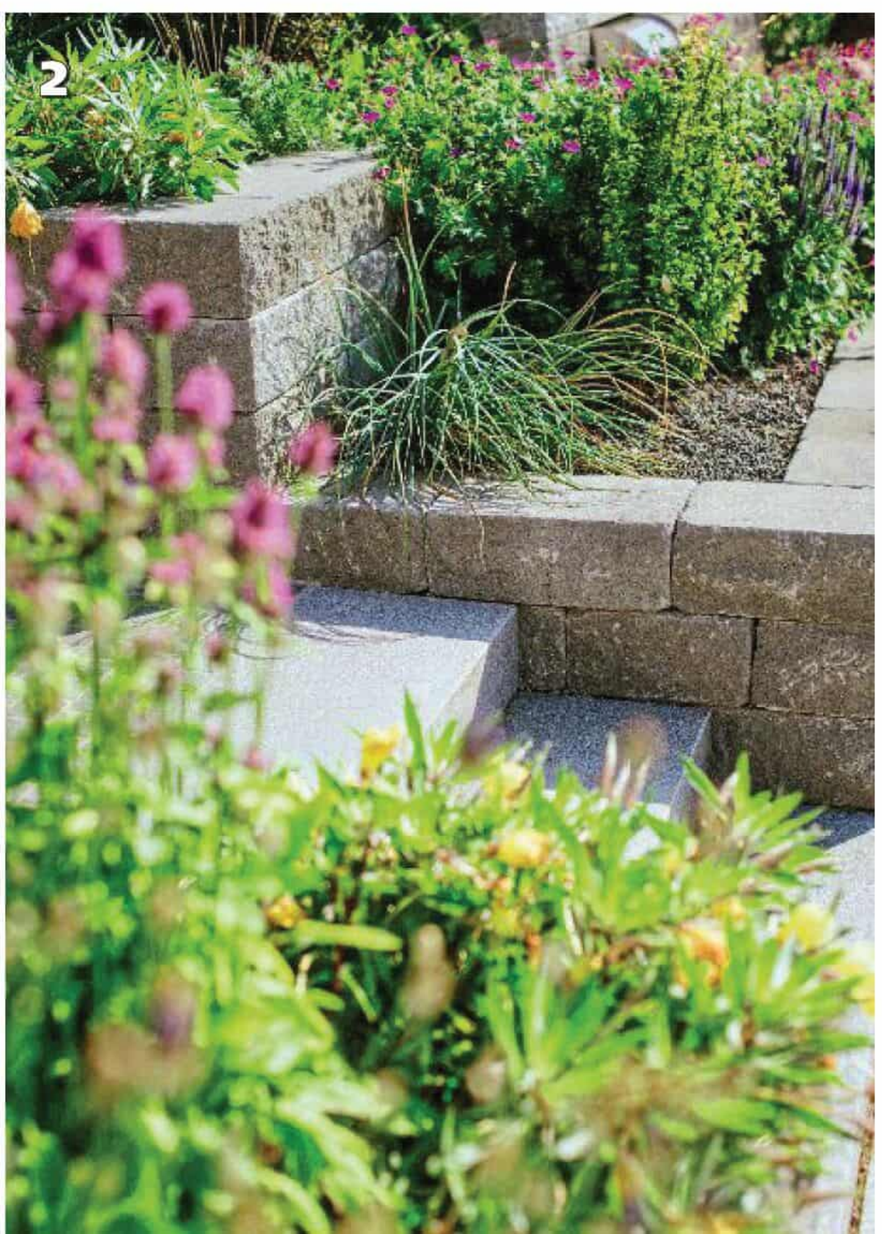
Clever gestalten mit Beton
Fifty Shades of Grey

Beton ist ein vielseitiger Werkstoff, der im Garten nicht nur als Belag für Wege und Sitzplätze dient, sondern auch Hänge stützt und Sichtschutz bietet. Betonsteine aus Recyclingmaterial zeichnen sich durch eine verbesserte Ökobilanz aus

1 Kugel und Pflanzschale aus Beton sind schlicht und dekorativ. Gut passen Gräser als Bepflanzung. Wem echter Beton zu schwer ist: Es gibt Töpfe aus Fiberglas oder Kunststoff mit nahezu gleichem Aussehen

2 Größere Höhenunterschiede lassen sich durch mehrere Terrassenebenen abfangen. Beton bietet die Möglichkeit, Steine in der gleichen Optik für Mauern und Bodenbelag zu verwenden (Braun Steine, Santuro)

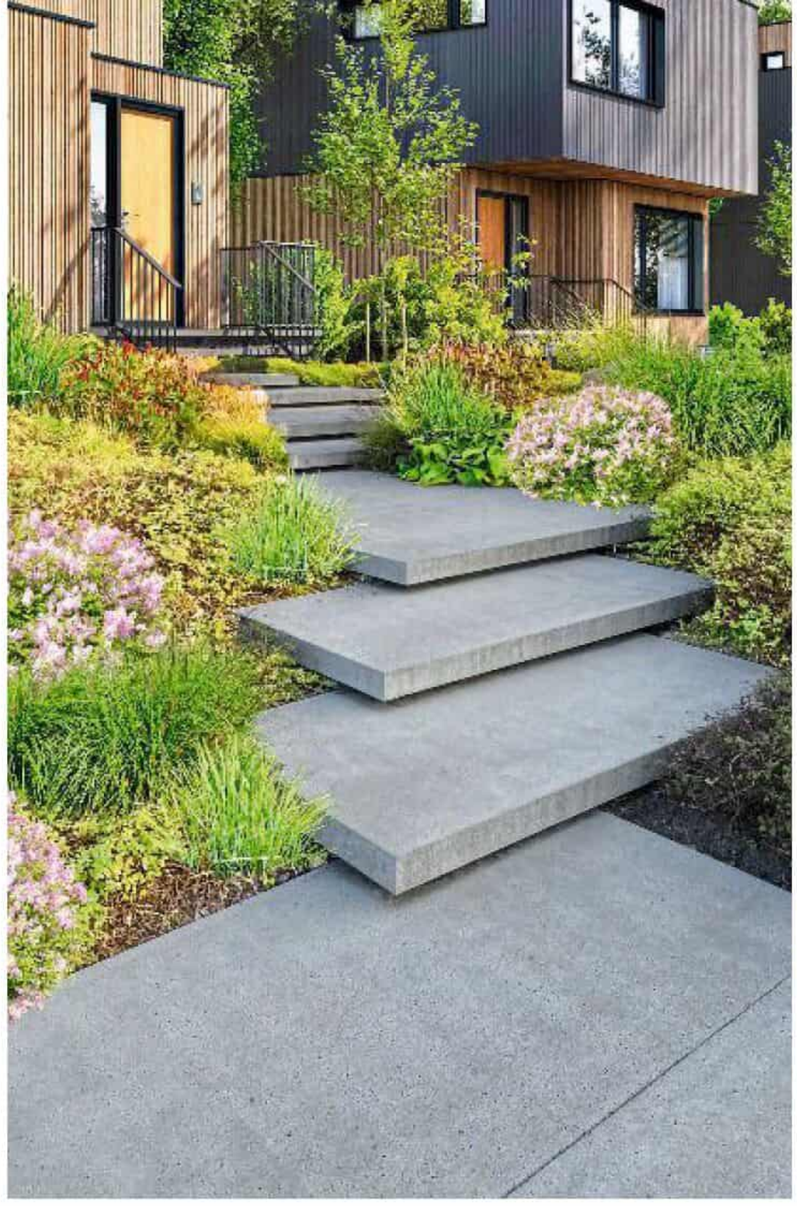




Fotos: Ulrike Romeis, Image Professionals/Anna Örnberg, epr/braun-steine/Benedikt Walther, epr/KOLL Steine (2)

Naturgrau, aschgrau, carbongrau, anthrazit – Beton gilt gemeinhin als grau und ist es meist auch, aber bei vielen Betonsteinen können Sie zwischen zahlreichen Schattierungen wählen. Manche haben einen rötlichen Anflug durch das Beimengen von Ziegelsplitt oder sogar eine leichte Rostpatina. Betonsteine gibt es zudem in zahlreichen Formaten. So kann man für Wege, Treppen und Mauern den gleichen Stein verwenden.

Gestalterisch sind Ihnen mit dem Werkstoff Beton also kaum Grenzen gesetzt. Insbesondere zu einer modernen, geradlinig-zurückhaltenden Gestaltung passt er ganz ausgezeichnet – nicht zuletzt ist auch in Innenräumen Sichtbeton gefragt und die Farbe Grau liegt seit Jahren im Trend. Zugleich ist Beton als Bodenbelag im Vergleich zu Naturstein oder Keramikfliesen verhältnismäßig einfach zu verlegen und meist auch die günstigste Lösung. Allerdings ist ▸





Großer Auftritt: An Basaltlava erinnern diese anthrazitfarbenen, offenporigen Platten im XXL-Format. Sie sind als ebenerdiger Bodenbelag ebenso einsetzbar wie als Stufen – hier scheinbar schwebend verlegt, was einen schönen Effekt ergibt (Koll, Exeo-Platte)

Modern und puristisch wirkt der großformatige Bodenbelag in der Farbe „Concrete Gray". Aus Beton besteht allerdings nur das Fundament der Platte, oben besitzt sie eine Feinsteinzeug-Oberfläche, die sie unempfindlich und pflegeleicht macht (Koll, Purea-Platte)

Kindern Chancen schenken. Über das eigene Leben hinaus.

Mit Ihrer Nachlassspende unterstützen Sie SOS-Kinderdorf dabei, benachteiligte Kinder und Jugendliche zu stärken.
Mehr Informationen unter sos-kinderdorf.de/testament

Jetzt QR-Code scannen und kostenlosen Ratgeber anfordern.

SOS KINDERDORF

SOS-Kinderdorf e.V.
Maximilian Wolf und Team
Renatastraße 77 | 80639 München
089 12606 - 300
erbehilft@sos-kinderdorf.de



Stufen, Beeteinfassung und Wasserbecken: Hier werden Betonsteine vielfältig eingesetzt. Die geradlinigen Formen passen zur modernen Glasfassade des Hauses. Der schmale Kiesstreifen mit Metallkante hält den Rasen auf Abstand und erleichtert das Mähen

Beton nicht ganz so robust, wie man meinen könnte, und zum Beispiel etwas empfindlich gegenüber Flecken. Eine Lösung sind kombinierte Steine mit Betonkern und einer Oberfläche aus Feinsteinzeug. Reine Betonsteine können Sie imprägnieren, um das Einziehen von Flecken zu verhindern.

Die Herstellung von Beton beziehungsweise von Zement ist energieaufwendig und mit einem hohen Ausstoß von CO_2 verbunden. Eine deutlich bessere Klimabilanz haben Betonsteine aus Recyclingmaterial. Achten Sie darauf, dass Einfahrten oder Wege nicht komplett versiegelt werden, sondern Regenwasser aufnehmen können (siehe unten). Setzen Sie Beton – wie alle Werkstoffe – im Garten zurückhaltend ein. Schließlich erholt man sich in einer grünen Oase dann doch besser als in einer grauen. *Christian Lang*

Regen versickern lassen

1 Durch die begrünten Fugen kann wertvolles Regenwasser in die Erde gelangen, statt oberflächlich abzufließen und nutzlos in der Kanalisation zu verschwinden. Das erhöht den Wasservorrat im Boden und entlastet das Abwassersystem, was vor allem bei Starkregen hilfreich ist. Bei diesem Rasenstein verlaufen die Linien streng gerade (Rinn, Rasenplatte).
2 Ein Wellenmuster zeigen dagegen diese Rasenfugensteine, was die Fläche lebendiger wirken lässt (Kann, WaveLiner).
3 Dank ihrer organischen Formen lassen sich diese Steine in mehreren Größen gut kombinieren (Braun Steine/FC Nüdling, Pflasterstein Arena).
Tipp: Für alle Rasenfugensteine gilt, dass Gras und natürlich auch andere Pflanzen lediglich dann zufriedenstellend wachsen, wenn die Fläche nur gelegentlich befahren wird. Steht das Auto regelmäßig auf dem Stellplatz, fehlt den Pflanzen darunter schlicht das Licht. Alternativ lassen sich die Fugen mit Splitt befüllen. Das sieht zwar nicht so lebendig aus wie eine begrünte Fuge, aber zumindest kann das Regenwasser versickern.

Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

Fotos: Image Professionals/Friedrich Strauss, Rinn Beton- und Naturstein (3), Braun Steine (2), FC Nüdling, Elke Borkowski/gardenpicturestock; Text: MSG/Christian Lang





1 Als Sichtschutz oder Gestaltungselement dienen diese Stelen, die bei passendem Fundament bis zu 1,8 m hoch aufragen können. Tipp: Kombinieren Sie die Stelen mit Sträuchern, dann wirken sie nicht zu massiv (Rinn, Stele Rinnit Basalt)

2 Dauerhafter als echtes Holz, das bei ständigem Bodenkontakt schnell fault, sind Dielen aus Beton (z. B. von Braun Steine, Diele Mahora). Die Holzmaserung wird dabei nicht nur optisch, sondern auch in der Oberflächenstruktur nachgebildet

Öko-Tipp



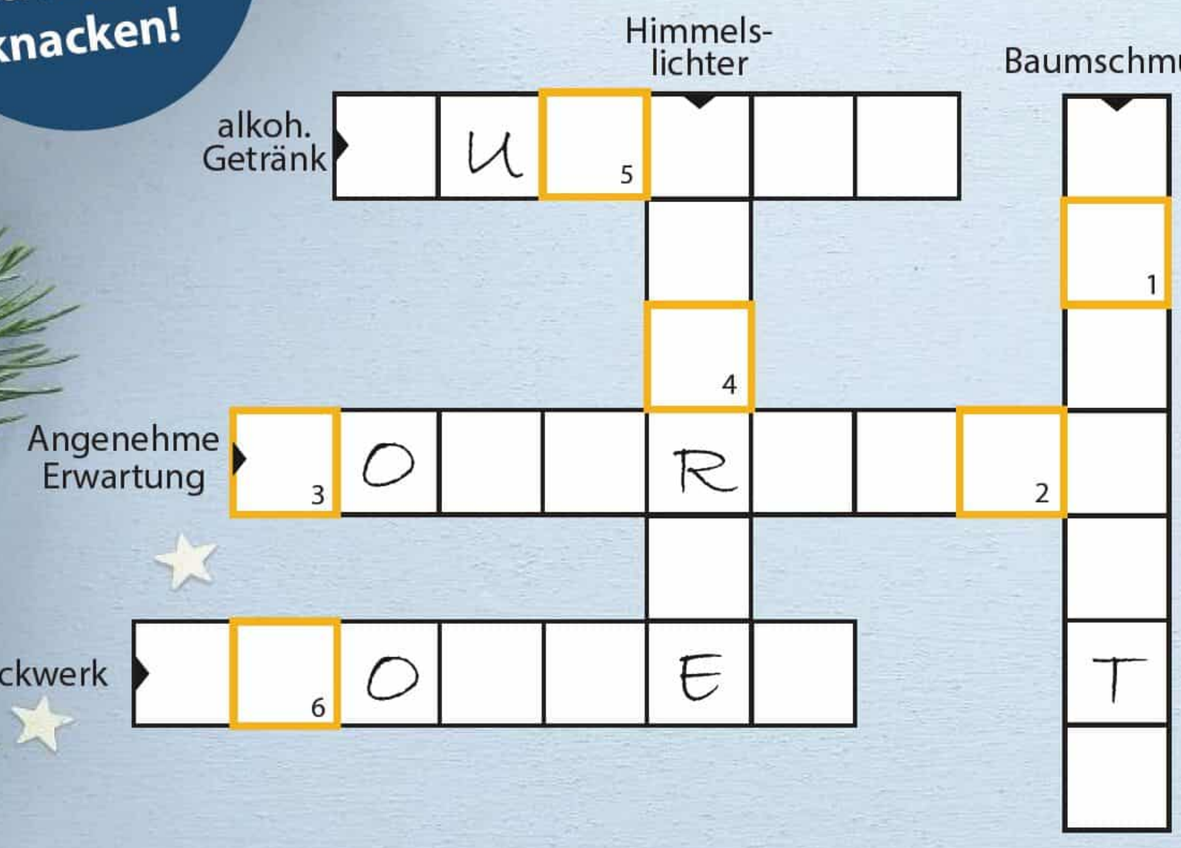
70 Prozent Recycling-Anteil enthält dieser Pflasterstein. Der Energie- und Rohstoffverbrauch bei der Herstellung wird so deutlich gesenkt (Braun Steine, Redotto RC). Die rötliche Farbe entsteht durch Zuschlag von Ziegelsplitt. Mehrere Hersteller bieten inzwischen Recycling-Steine an, die das Umweltzeichen „Blauer Engel" tragen

Veranstaltet von BurdaDirect

- ANZEIGE -

MIT 10.000 EURO WEIHNACHTSWÜNSCHE ERFÜLLEN!

Rätsel lösen und Jackpot knacken!



So einfach geht's:

1. Rätsel lösen

2. Kostenlos anrufen

0800 - 588 555 812

Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr I Sa: 8.00 - 15.00 Uhr

3. Anmeldecode 25ZU0112

und Lösungswort nennen

1	2	3	4	5	6

4. Chance auf 10.000 € sichern

Zusatzinformation: Unabhängig vom Gewinnspiel informieren wir Sie bei gesonderter Einwilligung gerne über entgeltliche Glücksspielangebote der Burda Direct GmbH.

Teilnahmebedingungen: Das Gewinnspiel läuft bis zum 14.01.2026 und wird von der Burda Direct GmbH (Verantwortlicher und Kontakt), Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg veranstaltet. Die Ziehung erfolgt immer zum 15ten des Folgemonats. Mitarbeiter, deren Angehörige sowie Minderjährige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz oder ständigem Aufenthalt in Deutschland. Wenn Übereinstimmung, des von einem unabhängigen Gewinnspielbeauftragten zugeteilten Glückscodes eines Teilnehmers am Ziehungstag, mit dem vorab per Zufall gezogenen Gewinncode vorliegt, tritt der Gewinnfall ein. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Bei Postrückläufern oder falls Benachrichtigung innerhalb von zwei Tagen fehlschlägt, besteht keine Pflicht zu weiteren Nachforschungen. Der Gewinnanspruch verfällt in diesem Fall. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Datenschutzinfo: Burda Direct GmbH, Datenschutz, Postfach 1223, 77602 Offenburg. Zum Vertragsschluss sind Angaben zu Namen, Adresse und Geburtsdatum erforderlich, ansonsten freiwillig; bei Teilnahme an entgeltlichen Glücksspielangeboten zudem Zahlungsdaten. Über die diesbezügliche Datenverarbeitung wird vor Vertragsschluss informiert. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) erfolgt zur Gewinnspielabwicklung bzw. für Abonnements sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO), solange für diese Zwecke oder aufgrund von Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Zudem haben Sie Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: datenschutz.gewinnspiel-bd.de

Die Vielfalt der Zaubernuss

Gelb ist die Farbe, an die man bei dem winterblühenden, pflegeleichten Strauch als Erstes denkt. Das reiche Sortiment hat jedoch viel mehr Töne zu bieten

Die Wintersonne lässt die Blüten von 'Diane' kupferrot erstrahlen. Zusammen mit der gelben Sorte 'Pallida' im Hintergrund kommt an dem Gartensitzplatz bereits jetzt Frühlingsstimmung auf. Die Blütezeit von 'Diane' beginnt im Februar, die von 'Pallida' etwas eher

Steckbrief: Zaubernuss

Blütezeit: Januar/Februar bis März/April, bei milder Witterung beginnen manche Zaubernuss-Sorten (Hamamelis x intermedia) sogar schon im Dezember zu blühen.

Wuchsform: Die Sträucher wachsen häufig trichterförmig und werden im Alter nicht selten breiter als hoch. Bis es so weit ist, vergehen allerdings viele Jahre.

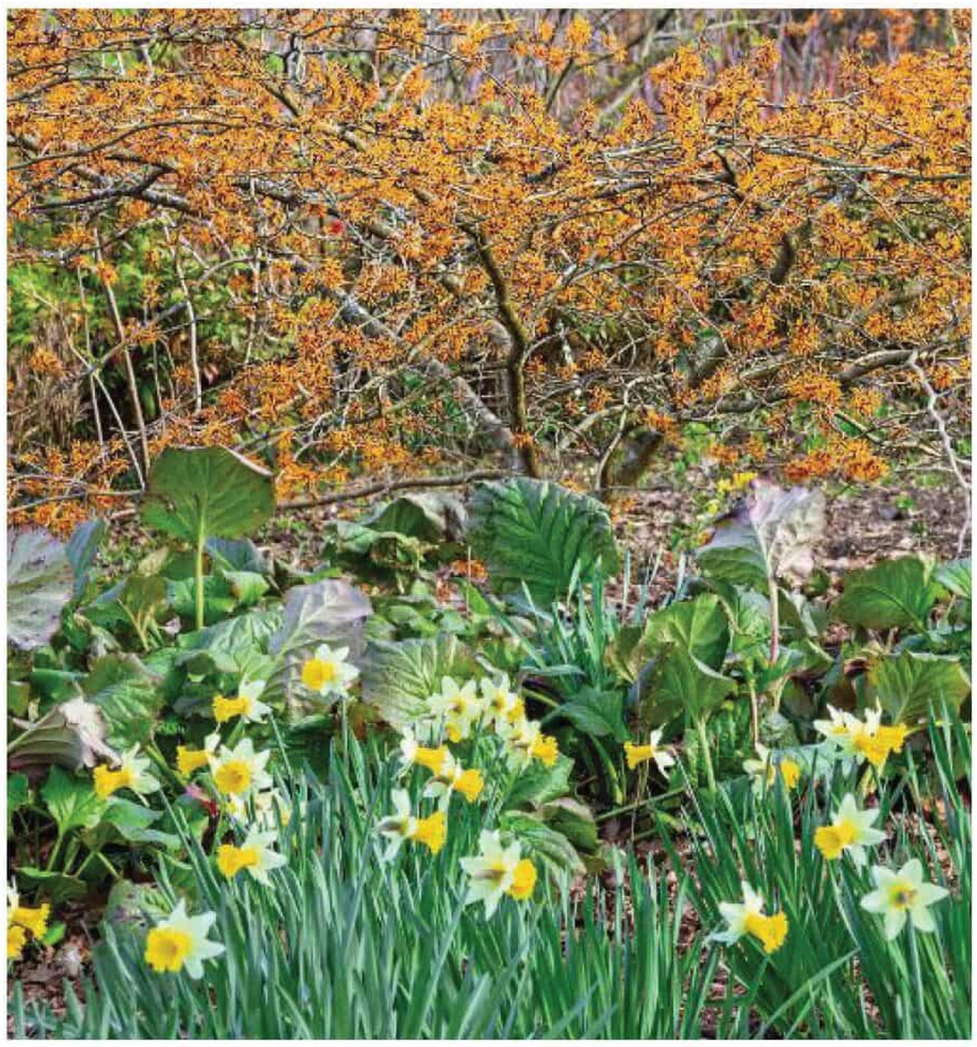
Standort: In der Sonne oder im leichten Halbschatten, dabei sollte der Boden frisch bis feucht sowie humos und durchlässig sein. Staunässe verträgt die Zaubernuss nicht.



‘Feuerzauber’ macht mit ihrer satten Blütenfarbe auf sich aufmerksam und auch mit ihrem intensiven süßlichen Duft. Mit etwas Glück bildet ‘Feuerzauber’ im Herbst einen zweiten Flor, dieser ist allerdings häufig gelb. Zur dritten Jahreszeit färben sich zudem die Blätter des Gehölzes gelbrot



Die Sorte ‘Pallida’ wird auch als Lichtmess-Zaubernuss bezeichnet. In den ersten Jahren kann sie im Topf gedeihen und zusammen mit Zwiebelblumen bunte Blüten auf die Terrasse bringen. Da die Wurzeln junger Sträucher frostempfindlich sind, ist ein Winterschutz ratsam



Benannt nach der griechischen Göttin der Liebe und Schönheit, erwartet man von ‘Aphrodite’ genau die Blütenfülle, die sie bietet. Eine Besonderheit ist, dass die Blütenblättchen leicht gekräuselt sind. Davor wachsen wintergrüne Bergenien und zweifarbige Narzissen

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock, Fotolia/electriceye, GAP/Richard Bloom, Marianne Majerus Garden Images (3)

Die unschlagbare Leuchtkraft der grazilen Zaubernussblüten lenkt jetzt vom noch tristen Rest des Gartens ab und führt uns den Beginn der neuen Saison wunderschön vor Augen.

Wegen ihrer charakteristischen, trichterförmigen Wuchsform setzt man die Sträucher am besten in Einzelstellung und unterpflanzt sie beispielsweise mit Schneeglöckchen oder violetten Krokussen, die sich am Fuß der Winterblüher wohlfühlen. Ein geeigneter Standort ist unter anderem der Vorgarten, wo die Zaubernuss Sie und Ihre Besucher mit seinen an schmale Papierstreifen erinnernden Blütenblättchen empfangen kann. Passend ist aber auch ein Platz, von dem aus Sie den Strauch von drinnen gut im Blick haben.

Den ersten Hummeln gefällt er ebenfalls, denn seine Blüten sehen nicht nur spannend aus, sondern halten auch Nektar und Pollen für hiesige Insekten bereit. Und das, obwohl es sich bei den Sorten in der Regel um Hamamelis x intermedia handelt, eine Kreuzung aus zwei asiatischen Arten. Durch die Züchtung wurde die größere Blütenfülle und der Duft der Chinesischen Zauber-

‘Primavera’ unterscheidet sich von anderen Hamamelis-Sorten dadurch, dass sie Wurzelkonkurrenz nur schwer erträgt. Als Pflanzpartner duldet sie immerhin Frühlingsblüher wie Narzissen, Krokusse oder Traubenhyazinthen





Schwarzer Schlangenbart (Ophiopogon 'Niger') sieht als Unterpflanzung von gelb – hier 'Arnold Promise' – oder auch orangerot blühenden Sorten gut aus. Die Staude selbst blüht im Juli/August, wenn die Blätter der Zaubernuss ihr Schatten spenden

Früchte & Blätter

Aus manchen Zaubernuss-Blüten entstehen kleine Kapseln, in denen bis zum Herbst je zwei Samen reifen. Diese werden dann mit Schwung weit hinausgeschleudert. Angeblich soll man das Knacken beim Aufspringen der Kapseln sogar hören können. Vollkommen lautlos geht dagegen die Blattfärbung der Sträucher vonstatten. Sie variiert je nach Sorte zwischen Gelb, Orange und Rot. Die Blätter rechts zeigen die Färbung der Sorte 'Diane'. Allerdings hängt der Farbton bei allen Sorten auch vom Standort und vom Witterungsverlauf ab.





nuss (Hamamelis mollis) mit der besseren Frosthärte und Anpassungsfähigkeit der Japanischen Zaubernuss (Hamamelis japonica) vereint.

Die Blüten nutzen einen Trick, um sich vor Kälte zu schützen: Sobald es frostig wird, rollen sie ihre Blütenblättchen ein. So halten sie Temperaturen von bis zu minus zehn Grad Celsius stand. Am besten zu sehen sind die Blüten, wenn alle welken Blätter vom Strauch abgefallen sind. Falls das bei Ihrer Zaubernuss nicht passiert, könnte eine spätsommerliche Düngung mit Kalimagnesia (Patentkali) helfen.

Eine Tugend, die man bei Zaubernüssen mitbringen sollte, ist Geduld: Zum einen wachsen die Gehölze sehr langsam, und zum anderen blühen sie erst mit fünf, sechs Jahren. Deshalb lohnt es vielleicht, sich in der Baumschule nach älteren Pflanzen zu erkundigen. Ansonsten sind die Sträucher robust und pflegeleicht. Schließlich bleibt, da ihre Wuchsform durch einen Rückschnitt an Ausstrahlung verlieren würde, die Schere am besten in der Tasche. Falls es aber doch einmal störende Zweige gibt oder sich vorwitzige Wildtriebe aus der Veredlungsunterlage hervorwagen, können Sie das Schneidwerkzeug unbesorgt ansetzen. *Silke Eberhard*

In hübscher Begleitung



Der Blütenteppich von Iris 'Lady Beatrix Stanley' steigert die Leuchtkraft von Hamamelis 'Rubin'. Alternativ zur blauen Rarität könnte man auch Traubenhyazinthen (Muscari) pflanzen



Die Kombination aus Schneeglöckchen, Frühlings-Alpenveilchen und gelb blühender Zaubernuss macht das Beet im Frühjahr bunt. Dazwischen rollen sich schon langsam die Blätter der Maiglöckchen aus

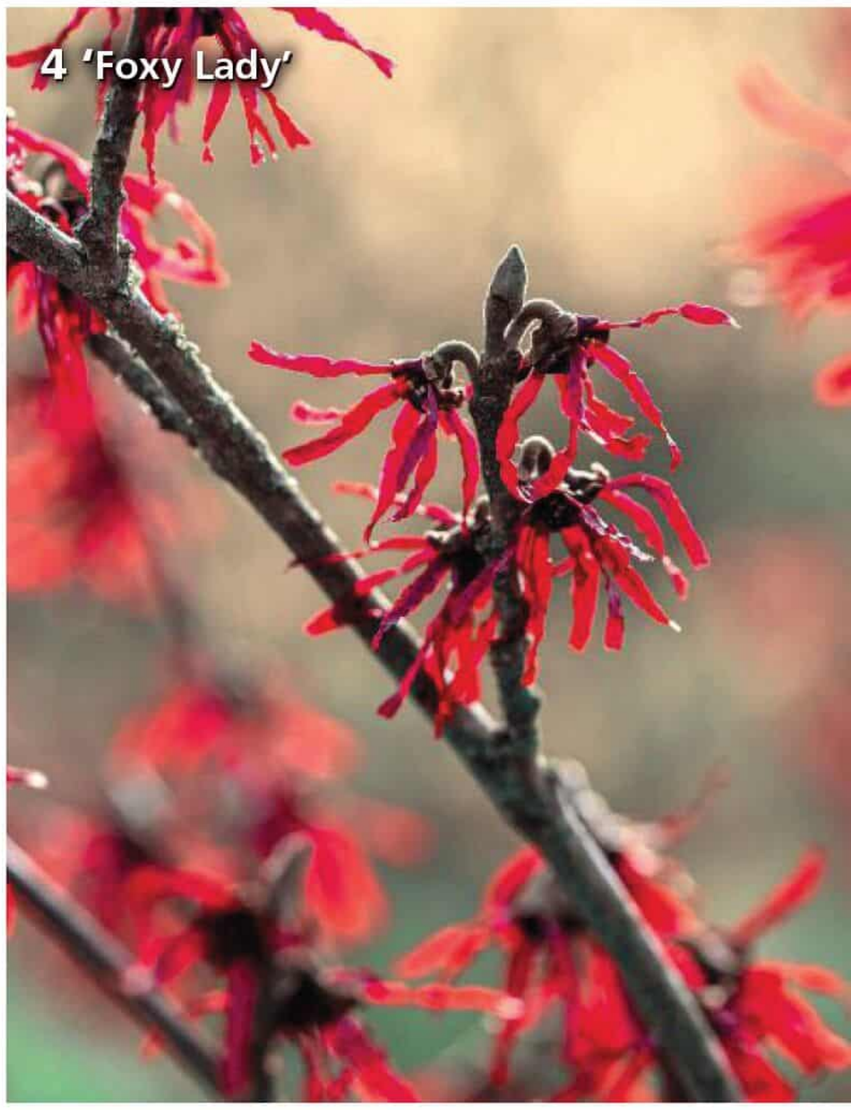
Fotos: Adobe Stock/fabrizio, Elke Borkowski/gardenpicturestock (4), Flora Press /Sira JS (2), Marianne Majerus Garden Images (3), Annette Timmermann; Text: MSG/Silke Eberhard







1 ‘Orange Beauty’ ist eine besonders reich blühende Sorte, mit einer Blütezeit von Januar bis März. Der Strauch wird 2–3,5 m hoch. Die im Sommer leicht bronzefarbenen Blätter färben sich im Herbst gelb bis orangerot. **2 ‘Birgit’** überrascht mit, kleinen, leicht duftenden, rosafarbenen Blüten. Leider ist die außergewöhnliche Sorte selten im Handel.
3 ‘Barmstedt Gold’ trägt von Februar bis April überdurchschnittlich viele sattgelbe Blüten. Sie wird bis zu 5 m hoch und hat eine gelbrote Herbstfärbung.
4 ‘Foxy Lady’ blüht von Februar bis März in intensivem Rot. Die Blütenschönheit bevorzugt sonnige Standorte und erreicht nach zehn Jahren eine Höhe von 2 m. Ihre Blätter färben sich im Herbst gelb.
5 ‘Jelena’ (Synonym ‘Copper Beauty’) hat auffallend große Blüten. Hinzu kommt bei dieser Sorte eine prächtige Herbstfärbung in Orange bis Rot. ‘Jelena’ blüht teilweise schon im Dezember und wird bis 4 m hoch.
6 ‘Spanish Spider’ fällt durch außergewöhnlich filigrane Blütenblätter auf. Sie blüht von Februar bis April und erreicht eine Höhe von 2–3 m









„All you can eat“ für Piepmätze

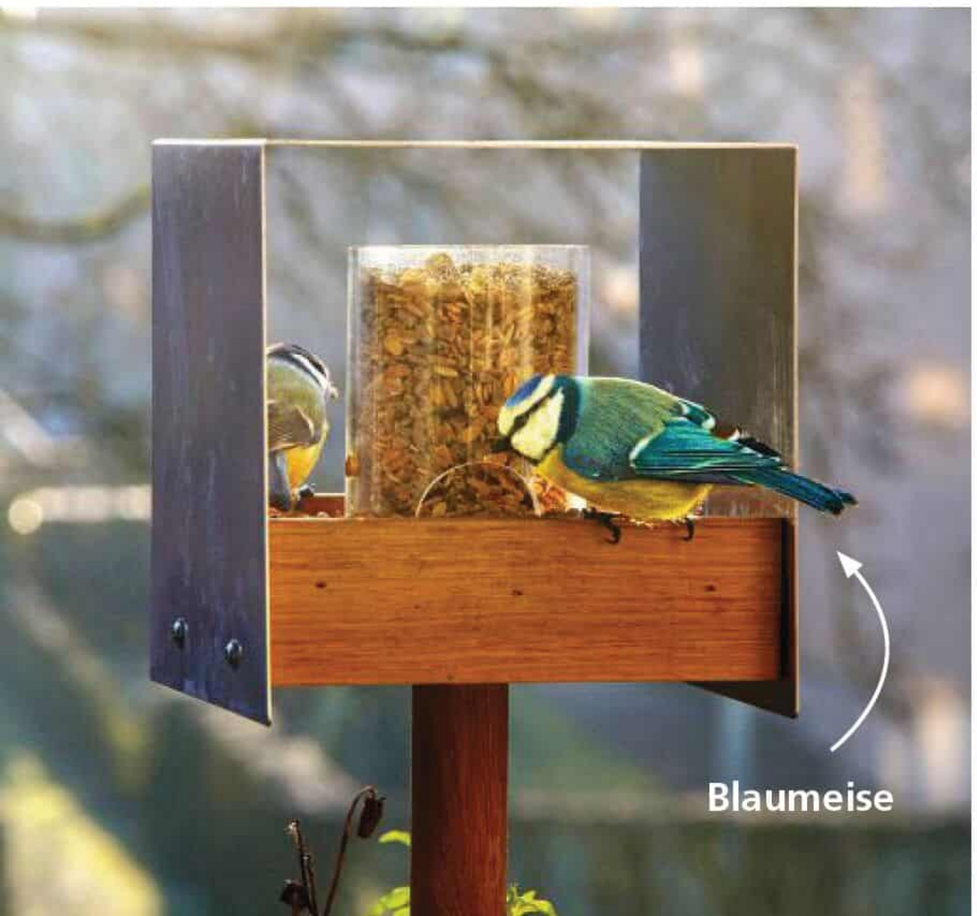
Futterhäuser mit Pfiff

Modernes Design und höchste Funktionalität – neue Vogelhäuser im Garten sind nicht nur tolle Blickfänge, sie bieten Vögeln auch rund ums Jahr wertvolle Nahrung. Mit Tipps zum richtigen Futter und Standort

Die Ähnlichkeit mit einer Lampe macht den „Vogelfutterautomat De Luxe“ aus Kupfer zum Hingucker im Garten, auf Balkon oder Terrasse. Der Glas-Zylinder ist leicht aufzufüllen und einfach zu reinigen. Das tiefe Dach verhindert, dass Elster und Co. die kleineren Singvögel von der Futterstelle vertreiben. Höhe: 29 cm, Ø 25,5 cm; von Cairo, ca. 90 €, www.cairo.de

Im Bauhaus-Stil präsentiert sich das Vogelfutterhaus „Bauhaus II“ aus Eiche mit Aluminiumdach und Acrylglas-Silo. Futtertablett zum Herausziehen, inkl. Ständer (161 cm). Maße: 15 x 16 x 16 cm; von dobar, ca. 65 €, www.shop.dobar.de

Gut gefüllt, ist das Vogelhaus an kalten Wintertagen mit frostigen Nächten unverzichtbar für unsere Vögel. Saatmischung und Fettfuttertafeln liefern vielen Arten die nötige Energie. Das „Natura Premium Futterhaus Aosta“ ist einfach befüllbar und lässt sich leicht aufhängen. FSC-zertifiziertes Kiefernholz. Maße: 28 x 19 x 17,5 cm; von Dehner, ca. 20 €, www.dehner.de



Blaumeise



1



2

An grauen Wintertagen ist eine vom Haus aus einsehbare Vogel-Futterstelle Gold wert! Die lebhaften Piepmätze versüßen uns die oftmals eintönige Zeit, und zugleich versorgen wir sie mit energiereicher, lebenswichtiger Nahrung. Wer etwas Abwechslung in die herkömmlichen Vogelhäuser- und Futtersilo-Varianten bringen möchte, Wert auf stilvolle Gartenelemente legt oder ein besonderes Geschenk für Vogelfreunde sucht, kann mit hochwertigen, langlebigen Designer-Modellen punkten. Wir stellen Ihnen hier ein paar echte Blickfänge vor.

Ob neu oder alt, modern oder konventionell – wichtig ist, dass das Futter nicht an Qualität verliert und die Futterstelle täglich sauber gehalten wird. Auch bei vielen Modellen mit Dach ist ein wettergeschützter und überdachter Platz sinnvoll. Je größer der Futtertisch und je kleiner das Dach der jeweiligen Variante, umso nasser wird oft das Futter. Denn häufig regnet es von ▸

Zum Aufstellen

1 Perfekt kombiniert sind Futterhaus und Vogeltränke (Modell VHT-15-R) aus Cortenstahl, Lärchenholz und Edelstahlstab (1,5 m) mit frostfester Porzellanschale. Maße: 54 x 30 x 12 cm; von Opossum design, ca. 190 €, www.opossum-design.com.

2 Dänisches Design prägt das „Kopenhagen-Futterhaus" mit Kupferdach, FSC-zertifiziertem Nadelholz und Metall-Standpfahl. Maße: Ø 32 cm, Höhe mit Stab: 1,55 m; von Voss.garden, ca. 80 €, www.weidezaun.info.



3

3 Der Vogel-Rastplatz „Fuera" aus Edelstahl und Hartholz-Stab bietet im Winter eine Futterschale (überdacht aufstellen), die im Sommer mit Wasser gefüllt werden kann. Dazu wird das Dach mit einem hölzernen Badesteg getauscht. Maße: Ø 25 cm, Höhe mit Stab: 1,31 m; von blomus, ca. 179 €, www.blomus.com.



4

4 Kreativ darf man sein beim Befüllen des 3-l-Vorratsraums aus Acrylglas. Modell „Sichtfenster" aus Edelstahl mit Schieferdach, Sitzstangen und Edelstahlstab (1,5 m). Maße (ohne Dach): 31 x 19,5 x 14 cm; von Pro Idee, ca. 179 €, www.proidee.de



Balkon-Tipp

Fürs Balkongeländer ideal ist das Vogelfutterhaus mit zwei Kammern vorne und hinten, in denen verschiedene Futtertypen für Weichfutter- oder Körnerfresser Platz haben. Passt auf eckige oder runde Geländer (max. 6 cm Ø). Überdachung ratsam. Aus recycelbarem, wetterfestem Kunststoff, Farbe Limette oder Anthrazit. Maße: Ø 30 cm; von Pro Idee, ca. 59 €, www.proidee.de

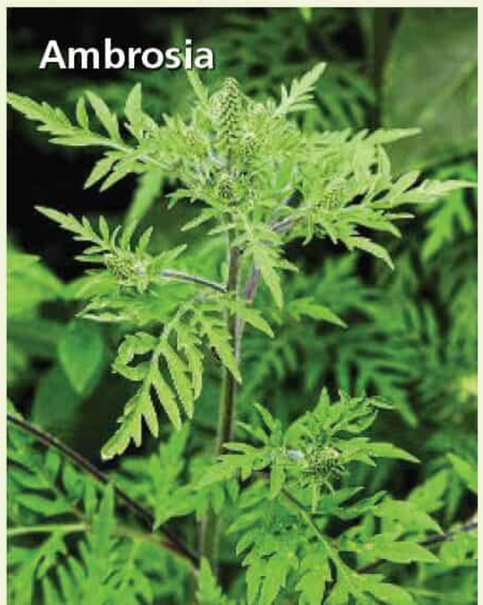
Das beste Futter – willkommen am Buffet



Je mehr Futtersorten Sie anbieten, desto mehr verschiedene Vogelarten können Sie begrüßen. So gut wie alle Vögel inklusive Specht lieben **1 Fettfutter mit Sämereien.** Rezept: Geschmolzenes Pflanzenfett mit Sonnenblumenkernen, Haferflocken und Erdnussbruch in leere Joghurtbecher füllen, aushärten lassen und mit heißem Wasser herauslösen. Meisen, Spatzen und Finken mögen **2 Meisenknödel.** Grünfink, Buchfink und Meisen fressen **3 ungeschälte Sonnenblumenkerne,** während z. B. Distelfink und Erlenzeisig oft **4 geschälte Sonnenblumenkerne** bevorzugen. **5 Ungesalzene Erdnüsse** sind wahre Meisenmagnete. Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Star und Amsel picken gern **6 Haferflocken** und **7 Rosinen.** Tipp: Manche Futtermischungen enthalten Samen der Ambrosia, eine Pflanze, die sich in Töpfen und Beeten aussäen und schwere Allergien auslösen kann. Wer sie im Garten entdeckt, sollte sie mit Handschuhen im Restmüll entsorgen.



Amsel



Fotos: Dehner Gartencenter/Hunger & Simmeth GmbH, Cairo, shop.dobar.de, Opossum Design, Blomus, Pro Idee (2), Weidezaun.info, Fotolia.de (2): cmnaumanndejoanna wnuk, Shutterstock/manfred ruckszio, MSG/Antje Sommerkamp (2), Adobe Stock/Waltraud Ingerl, Fandler (2), Shutterstock/Elena Elisseeva









Zum Aufhängen

1 Der Meisenknödel-Halter „BallHouse" aus Edelstahl-Blech eignet sich für Fettknödel ohne Netz – Blickfang im Baum oder auf der Terrasse. Maße: 19,5 x 9,5 x 7 cm; von Opossum design, ca. 20 €, www.opossum-design.com.

2 Bei der Futtersäule „Salzburg" aus Metall picken die Vögel von den Sitzstangen aus die Körner, ohne dass viel herunterfällt. Leicht zu befüllen und zu reinigen. Maße: 16 x 16 x 20 cm; vom NABU-Shop, ca. 17 €, www.nabu-shop.de.

3 Der Vogelimbiss (Modell VHT-4-RH) aus Cortenstahl (bei Lieferung leicht vorgerostet; auch in Edelstahl erhältlich) bietet Futter- und Trinkplatz zugleich. Mit zwei Porzellanschalen und Edelstahlseil (1,8 m) mit Karabinerhaken. Maße: 40 x 18 x 34 cm, von Opossum design, ca. 180 €, www.opossum-design.com.

4 Die Feinschmecker der Vogelwelt lieben den Erdnussbutterglas-Halter „Malibu" aus Stoffhalterung, Sitzstange und Metallhaken. Mehrere Halter in verschiedenen Farben können wie hier kombiniert werden. Hergestellt aus recycelten PET-Flaschen, UV-resistent. Vom NABU-Shop, ca. 8 €, www.nabu-shop.de

Tränke-Tipp

Vogeltränken im Garten sind rund ums Jahr genauso wichtig wie Futterstellen. Da Vögel wie das Rotkehlchen (Foto) auch darin baden und das Wasser verunreinigen, sollte die Tränke täglich mit heißem Wasser ausgespült und das Wasser gewechselt werden (keine Putzmittel verwenden). Eisschichten mit heißem Wasser lösen und frisches handwarmes Wasser einfüllen. Ideal sind katzensichere hängende Schalen aus Metall, Kunststoff oder Keramik.



der Seite oder über die Aufhängung in die Körner, die schnell verderben und so den Vögeln mehr schaden als nützen. Ebenso wichtig ist ein katzensicherer, gut einsehbarer Standort, wo sich die Samtpfoten nicht anschleichen können. In Hausnähe sollten spiegelnde Fenster nicht zur Falle werden. Bewährt haben sich außen vor der Scheibe angebrachte flatternde oder baumelnde Elemente wie Girlanden, Mobiles oder Luftschlangen.

Hochwertiges Futter lockt die meisten Vögel an. Billigmischungen mit Weizen oder mit Sägemehl gestreckte Meisenknödel aus dem Supermarkt bleiben oft liegen. Auf Netze sollte bei den Knödeln verzichtet werden, damit die Krallen nicht hängen bleiben. Gefüttert wird nicht nur im Winter, sondern rund ums Jahr, vor allem während der Brutzeit. Tipp: Je mehr Futterstellen mit verschiedener Nahrung Sie anbieten, desto artenreicher ist die Vogelschar. Dann heißt es nur noch: Täglich auffüllen und die Show kann beginnen! *Antje Sommerkamp*



Das „Spechtenbistro" ist ein Energieblockhalter aus Holz, der z. B. Buntspechten (Foto, mit Blaumeise) Halt und Abstützhilfe für den Schwanz bietet. Zum Aufhängen oder Montieren an der Wand; Maße: 12 x 15 x 40 cm, von Vivara, ca. 14 €, www.vivara.de

Fotos: Opossum Design (2), NABU, Vivara, Fotolia.de/suerob, vivara/Theo Vanden Wyngaert; Text: MSG/Antje Sommerkamp



Das schönste Geschenk: die Chance auf Millionen.

Mach Weihnachtswunder wahr. Mit dem Los, das Chancen auf Millionen schenkt und Inklusion fördert.
Lose auf **aktion-mensch.de**

Lose auch einfach online kaufen:
www.aktion-mensch.de/jahreslos

Überrasche deine Lieben zu Weihnachten mit einer besonderen Idee: Mit einem Jahreslos der Aktion Mensch schenkst du für ein ganzes Jahr die Chance auf Traumgewinne, sozialer Projekte. **Unser Tipp:** Individualisiere dein Jahreslos auf www.aktion-mensch.de mit einem persönlichen Foto.

Dein Los nimmt an jeder letzten Geldziehung im Monat teil. Aktuell geltende Lotteriebestimmungen und Gewinnplan kostenfrei unter www.aktion-mensch.de oder Tel. 0228 2092-200. Veranstalter ist Aktion Mensch e. V., Heinemannstr. 36, 53175 Bonn. Keine Teilnahme von Minderjährigen. Nach einem Jahr endet die Lotterieteilnahme automatisch. Kein Recht auf Widerruf. Keine Kündigung des Vertrages möglich. Auch Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Tel.: 0800 137 27 00 (kostenfrei). Gewinnwahrscheinlichkeit Höchstgewinn 1:10 Mio. pro Ziehung.

Das WIR gewinnt

AKTION MENSCH

Kleine Fläche, große Wirkung
Schwammgarten

Hausgärten sind als Schwammgärten wichtiger Bestandteil des Regenwasser-managements von Schwammstädten. Mit diesen Elementen und Gestaltungs-details kann jeder Garten seinen Beitrag zur Klimaanpassung leisten

Gut zu wissen

Was ist eine Schwammstadt?

Dieses städtebauliche Konzept bewirkt, dass Regenwasser nicht in der Kanalisation verschwindet, sondern **versickert, verdunstet oder gespeichert** wird. Damit beugt man Überflutungen bei Starkregen vor und hält zudem Wasser für Trockenperioden und zur Grundwasserneubildung zurück. Da die Menge an **Grünflächen** am Boden, an Fassaden sowie auf Dächern massiv erhöht wird, entsteht zudem ein **Kühlungseffekt** und dadurch ein besseres Mikroklima. Schwammgärten sind ein wichtiger Baustein dieses Konzepts.

Nicht kleckern, sondern klotzen: In diesem Garten wurde alles richtig gemacht. Keine versiegelten Wege, sondern offene Beläge, viele Beetflächen mit dichter Bepflanzung, Hecken, die den Wind abhalten und dadurch die Austrocknung verhindern, ein Teich, der überschüssiges Regenwasser aufnehmen und auch wieder verdunsten kann – hier herrscht ein prima Klima

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock, Flora Press/Jürgen Becker, Marianne Majerus Garden Images, Marion Nickig, Annette Timmermann

Eine lückenlose Pflanzendecke schützt den Boden am besten. Dicht und üppig wachsen zum Beispiel viele Storchschnabel-Arten wie hier die Sorte ‘Johnsons’s Blue’ (Geranium pratense). Netter Nebeneffekt: Ohne Licht am Boden haben Unkrautsamen kaum Chancen zu keimen





Moose nehmen Wasser meist nicht über Wurzeln, sondern über ihre Oberfläche auf. Bis zum 20-Fachen ihres Gewichts können sie speichern und langsam an den Boden abgeben. Der ist somit perfekt vor Austrocknung geschützt

Boden und Beete

Ein trockener, harter Boden kann bei Starkregen kaum Wasser aufnehmen. Daher sind lockere, **gut durchwurzelte Böden** elementar. Dicht bepflanzte Beete lassen nicht nur Wasser besser versickern, sondern schützen den Boden vor Austrocknung und Erosion. Zudem bindet das Blattgrün CO_2, gibt Sauerstoff ab, filtert Feinstaub und verdunstet Wasser.

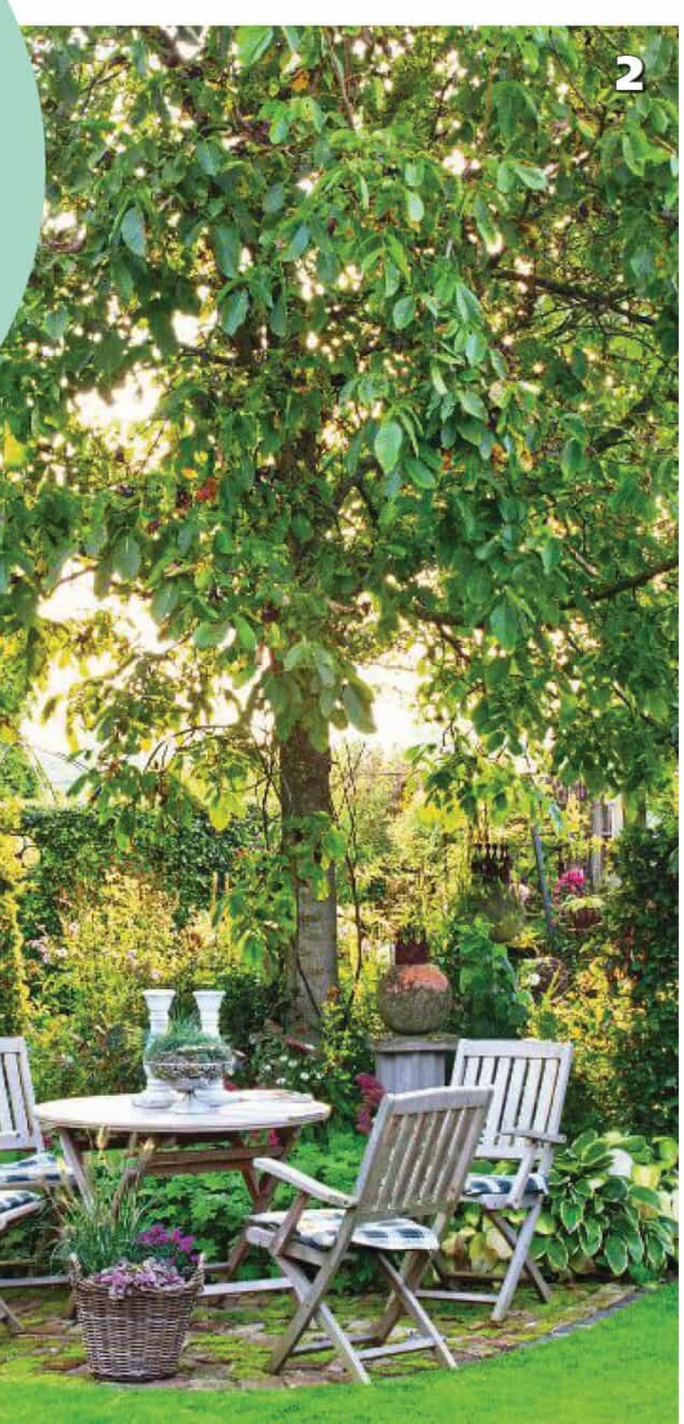
Bäume und Hecken

Über die Vorteile von großen Gehölzen könnte man ganze Romane schreiben: Sie haben dieselben positiven Effekte wie Beetflächen und liefern zudem **wertvollen Schatten.** So verdunstet Wasser in der Erde langsamer. Außerdem **belüften** ihre tiefen Wurzeln den Boden, sodass Regen bis zum Grundwasser versickern kann.

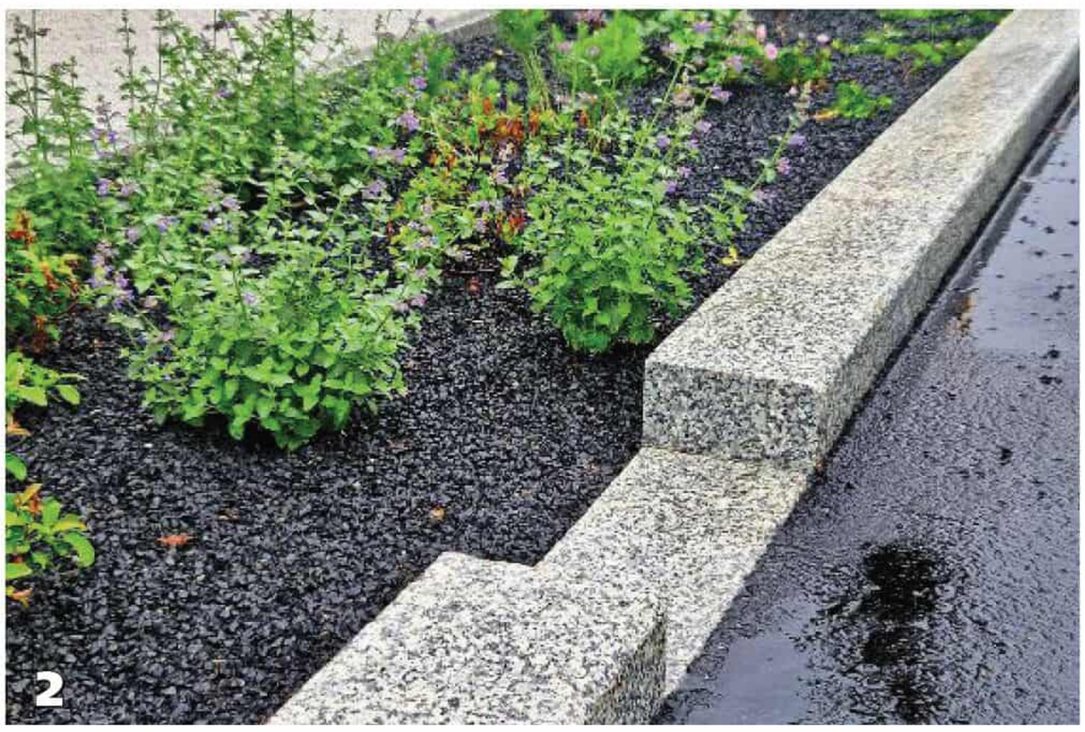
1 Als Windbremse fungieren Hecken. Dadurch entstehen nicht nur geschützte Wohlfühlräume für uns Menschen: Auch die schnelle Austrocknung der Böden wird verhindert



2 Durch ihre Blattmasse tragen stattliche Bäume wie diese Walnuss viel zu einem gesunden Kleinklima bei. Zudem sind sie ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Wildtiere




1


2

Wege und Plätze

Der Nachteil von durchgehend gepflasterten oder asphaltierten Flächen: Sie **heizen** sich im Sommer massiv auf und leiten Regenwasser schnurstracks **in die Kanalisation.** Hier ist dringend ein Umdenken erforderlich, denn Wege, Plätze und vor allem Einfahrten nehmen meist viele Quadratmeter des Grundstücks in Anspruch.

1 In Fugen ist Platz für Grün, ob wie hier zwischen Trittplatten oder in schmalen Ritzen von Pflastersteinen. Mit etwas Laissez-faire darf es hier sprießen, ohne unordentlich zu wirken.
2 Versiegelte Bereiche sollten, wenn sie nicht zu vermeiden sind, in Pflanzflächen entwässert werden. Ein leichtes Gefälle sowie abgesenkte Randsteine machen es möglich



Ein Blickfang sind die vielen neuen Rasengittersteine, die das Praktische mit dem Schönen verbinden. Die breiten Fugen lassen viel Wasser durch und bilden nach kurzer Zeit ein attraktives grünes Muster (siehe auch S. 34)



Auch Dachflächenwasser können Sie über einen kleinen temporären Bachlauf (rechts oben) einem Teich zuführen. Auf diese Weise – oder durch Retentions-Zisternen mit Überlauf – wird die Kanalisation vor Überlastung geschützt

Wasser sammeln

Nicht nur der Boden dient als Speicher von Regenwasser, sondern auch Wassertonnen, Zisternen und Teiche. Spätestens, wenn man im Sommer **Gießwasser** braucht, zahlt sich das in barer Münze aus, denn für Frischwasser zahlt man in der Regel auch Abwassergebühr. Nutzen Sie daher am besten jedes noch so kleine Dach.



Regentonnen sind die einfachste Methode, Regen aufzufangen. Deckel oder feine Netze verhindern, dass Tiere oder Laub hineinfallen oder Schnaken Eier ablegen. Im Schatten heizt sich das Wasser zudem weniger stark auf

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock (2); Depositphotos/Michal Paulus, Marion Nickig, Marianne Majerus Garden Images (2), mauritius images/FLPA/John Eveson, U. J. Alexander/Braun Steine, Staudengärtnerei Gaissmayer (4), Annette Timmermann; Text: MSG/Kornelia Friedenauer

Gründächer sind oft vorgeschrieben, aber viele haben Angst um ihr Gebäude. Dabei gibt es bei korrekt und dicht gebauten Dächern, passender Statik sowie professionellen Begrünungssystemen nur Vorteile. Auch Fassaden nehmen keinen Schaden, wenn hinterlüftete Rankgitter verwendet werden



Dach- und Fassadengrün

Begrünte Gebäude liefern einen wichtigen Beitrag zur Vergrößerung von Vegetationsflächen. Ihre Blattmasse hat dieselben positiven Funktionen wie die von Beetpflanzen. Begrünte Dächer **speichern zudem Regenwasser** und verdunsten es später wieder. Auch im Gebäude gibt es Vorteile, da Gründächer im Sommer und Winter isolieren.



Ein Trick bei Hanggärten ist nicht nur die Terrassierung, sondern auch ein leichtes Gefälle der Ebenen zum Hang hin. So läuft das Wasser nicht abwärts, sondern versickert am Geländesprung



Temporärer Bachlauf mit Brücke



In Mulden kann sich Wasser sammeln

Topografie

Auch mit der Modellierung des Geländes kann man viel erreichen. So sorgen zum Beispiel kleine **Hügel** für Beschattung und für Windschutz. In **Senken** hingegen sammelt sich Regen und kann in aller Ruhe versickern – manchmal entstehen sogar temporäre Bachläufe oder Teiche. Bei **Gefälle** gilt: Je flacher das Gelände, desto besser die Versickerung.

Stauden für wechselnde Feuchtigkeit

Mal trocken, mal nass – Sickermulden brauchen eine spezielle Bepflanzung. Es gibt einige Stauden, die das Wechselspiel aushalten:

1 Kriechender Günsel (Ajuga reptans), wintergrüne, teppichbildende Wildstaude

2 Kaukasusvergissmeinnicht (Brunnera macrophylla), robust, langlebig

3 Wiesen-Iris (Iris sibirica), anpassungsfähige Wildstaude mit eleganten Blüten

4 Blut-Weiderich (Lythrum salicaria), wächst sogar bis 5 cm Wassertiefe



1



2

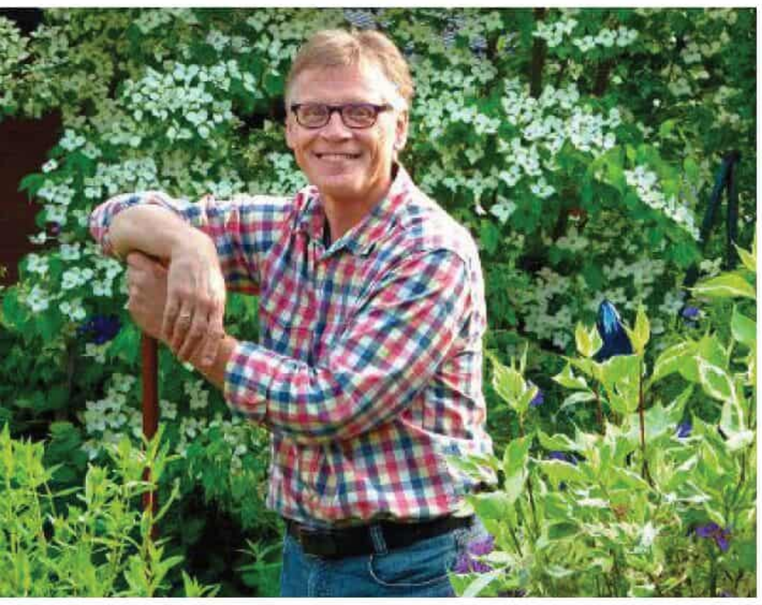


3



4

Im Frühling öffnet die Japanische Zierkirsche (Prunus serrulata 'Kanzan') zwischen der Ramblerrose 'Apple Blossom', links) und dem Apfelbaum (Malus domestica) ihre üppigen rosa Blüten



Thomas Vollmert ist seit vielen Jahren Gärtner aus Leidenschaft. Mittlerweile ist er im Ruhestand und fast täglich zwei bis drei Stunden draußen. Neben dem Gärtnern liebt er es, sein Refugium fotografisch festzuhalten

Im Wandel der Jahreszeiten

Angelehnt an britische Gärten hat Thomas Vollmert ein blühendes Paradies geschaffen, das rund ums Jahr etwas zu bieten hat



Selbst im Dezember behält die Gartenanlage ihre Struktur, denn Thomas lässt die Stauden über den Winter stehen. Der Zierapfel (Malus 'Evereste') trägt seine leuchtend roten Früchte oft bis in den Februar und setzt so farbige Akzente



Die rostige Zier-Urne wird zu jeder Jahreszeit neu bepflanzt, im Herbst etwa mit einer violett leuchtenden Aster



Der Schnee hat den dekorativen Samenständen des Brandkrauts (Phlomis) seine weißen Mützchen aufgesetzt



Im Inselbeet blühen im Frühjahr rund um die Zier-Urne Akeleien (Aquilegia) und Zierlauch (Allium). Seine Blütenkugeln bleiben den Sommer über stehen, trocknen ein und wirken selbst dann noch sehr ansehnlich

Alle Fotos: Thomas Vollmert

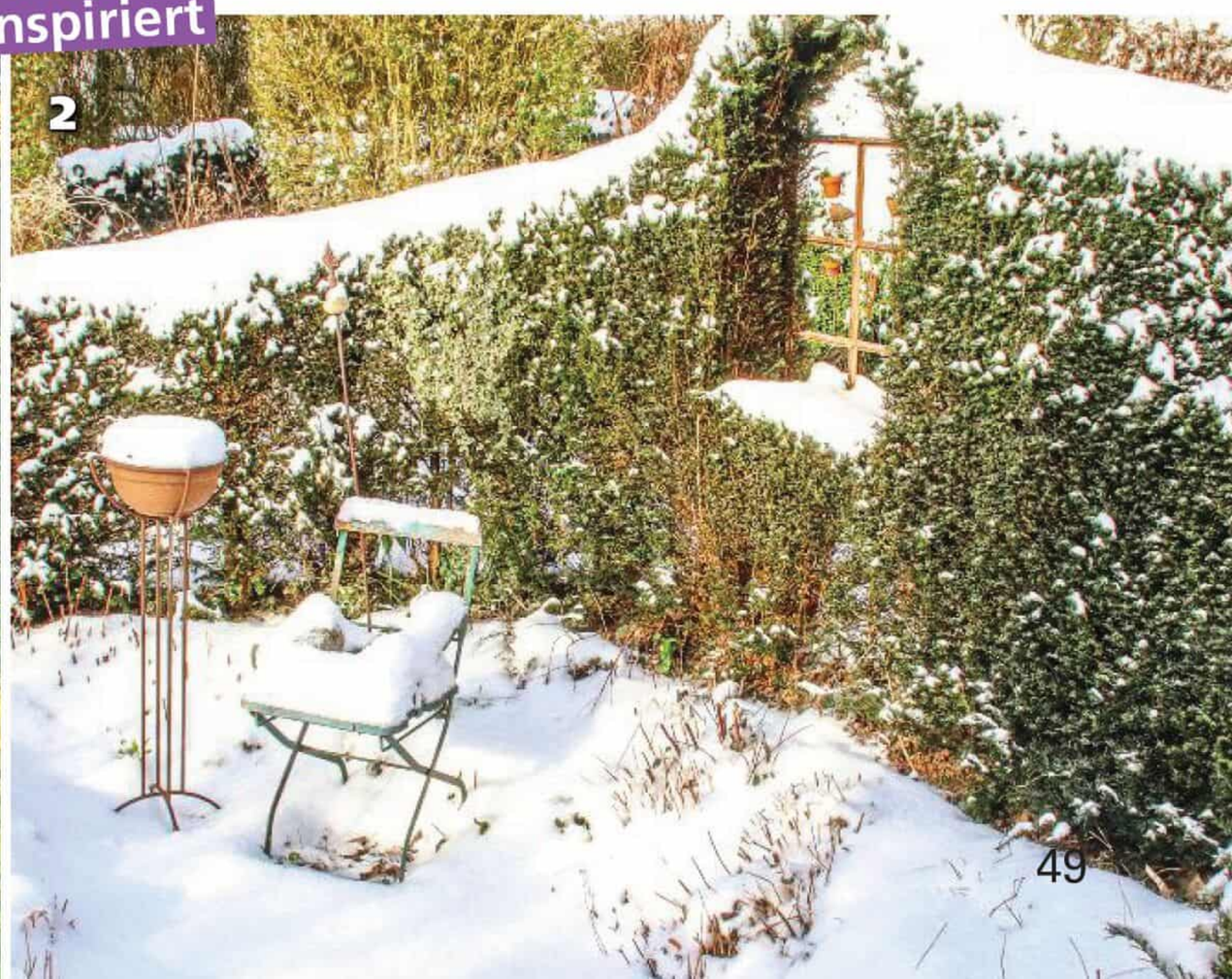
Vor über 20 Jahren besuchten Thomas Vollmert und seine Frau den wohl bekanntesten Garten Südenglands: „Sissinghurst Castle Garden“. Ein Schlüsselmoment, der ihm klarmachte: Gärtnern, das ist mehr als nur Reihen mit Gemüse. Zurück im Sauerland plante Thomas nach und nach um. Der großzügige Selbstversorgergarten, den seine Eltern einst anlegten, beschränkte sich künftig auf ein Hochbeet und ein Gewächshaus. Stattdessen prägten von nun an üppige Blütenbeete, ein naturnaher Teich und Ligusterkugeln die grüne Oase. Die Inspiration blieb stets Südengland.

Das Erleben der vier Jahreszeiten ist es, was Thomas bis heute am Gärtnern fasziniert. „Ich wühle gern in der Erde, das tut mir gut“, erzählt er. Selbst dann, wenn die Bedingungen nicht immer leicht sind. Im vergangenen Jahr war erst wochenlange Hitze und dann Dauerregen angesagt. Wegen des Extrem- ▸

1 Der Senkgarten ist von Eiben (Taxus baccata) umgeben. Thomas stutzt die Hecke mehrmals im Jahr, so bleibt sie schlank und formstabil. Im Beet wachsen unter anderem Frauenmantel (Alchemilla) und die Mittelmeer-Wolfsmilch (Euphorbia characias ssp. wulfenii). Die Rabatte ist als „Mixed Border“ angelegt, eine Kombination aus Stauden, Sträuchern und Gräsern, die das ganze Jahr über Struktur und Farbe bieten – ein klassisches Gestaltungselement englischer Gartenkunst. Da die Sonne den ganzen Tag das Beet erreicht, sammelt sich hier die Wärme, das kommt anspruchsvolleren Arten zugute. Der Boden ist mit Kies bedeckt. **2 In die Eibenhecke** hat Thomas ein altes Stallfenster integriert. Ein charmantes Detail, das auch im Winter ein Blickfang ist und dem Bereich Tiefe verleiht. Der rustikale Stuhl fügt sich stimmig ins Gesamtbild ein

Von britischer Gartenkunst inspiriert

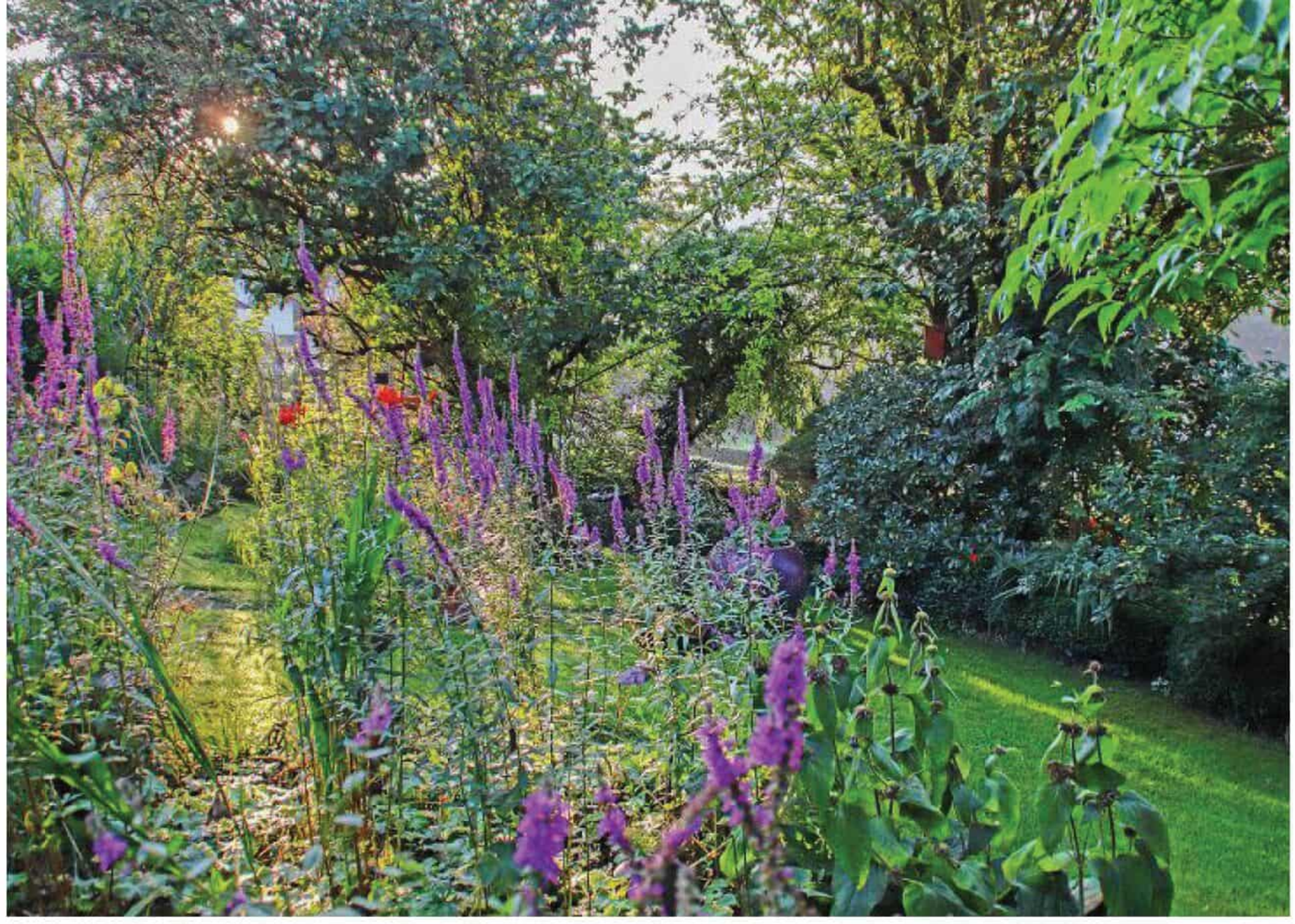




wetters gießt er nur noch Kübelpflanzen und Neuankömmlinge. Alles andere muss sich anpassen. Das hat auch Vorteile, denn so wurzeln die Stauden tiefer und werden dadurch robuster.

Unzählige Vögel und Schmetterlinge freuen sich darüber, dass Thomas biologisch gärtnert. „Ich arbeite komplett ohne chemischen Dünger. Im Frühjahr, nach dem Staudenschnitt, verwende ich eine dünne Kompostschicht, das reicht völlig aus“. Bei Schädlingsbefall nutzt er Nematoden oder Schmierseifenlösung. Gegen Läuse und zum Stärken der Pflanzen kommt Brennnesseljauche zum Einsatz. Viele Stauden sind selbst vermehrt – mittlerweile in einer eigens dafür errichteten, kleinen, privaten Gärtnerei. Die herangezogenen Pflanzen verwendet Thomas für neue Rabatten oder gibt sie an Bekannte weiter. Neues muss er dadurch kaum noch kaufen. Zukünftig möchte er sein großes Staudenbeet erneuern, natürlich aufgefüllt mit Pflanzen aus seinem Eigenbestand. Um sich besser auf die zunehmende Hitze vorzubereiten, will er außerdem mehr trockenheitsliebende Pflanzen integrieren.

Vor zwei Jahren, im Oktober, war Thomas als „Gartenvolontär“ erneut in Südengland – ein Highlight für ihn als langjährigen Hobbygärtner. Dabei durfte er eine Menge Neues über die englische Art zu gärtnern lernen. Wissen, welches er gern in sein eigenes südenglisches Blütenreich im Sauerland mitgenommen hat. *Marieluisa Schöndienst*



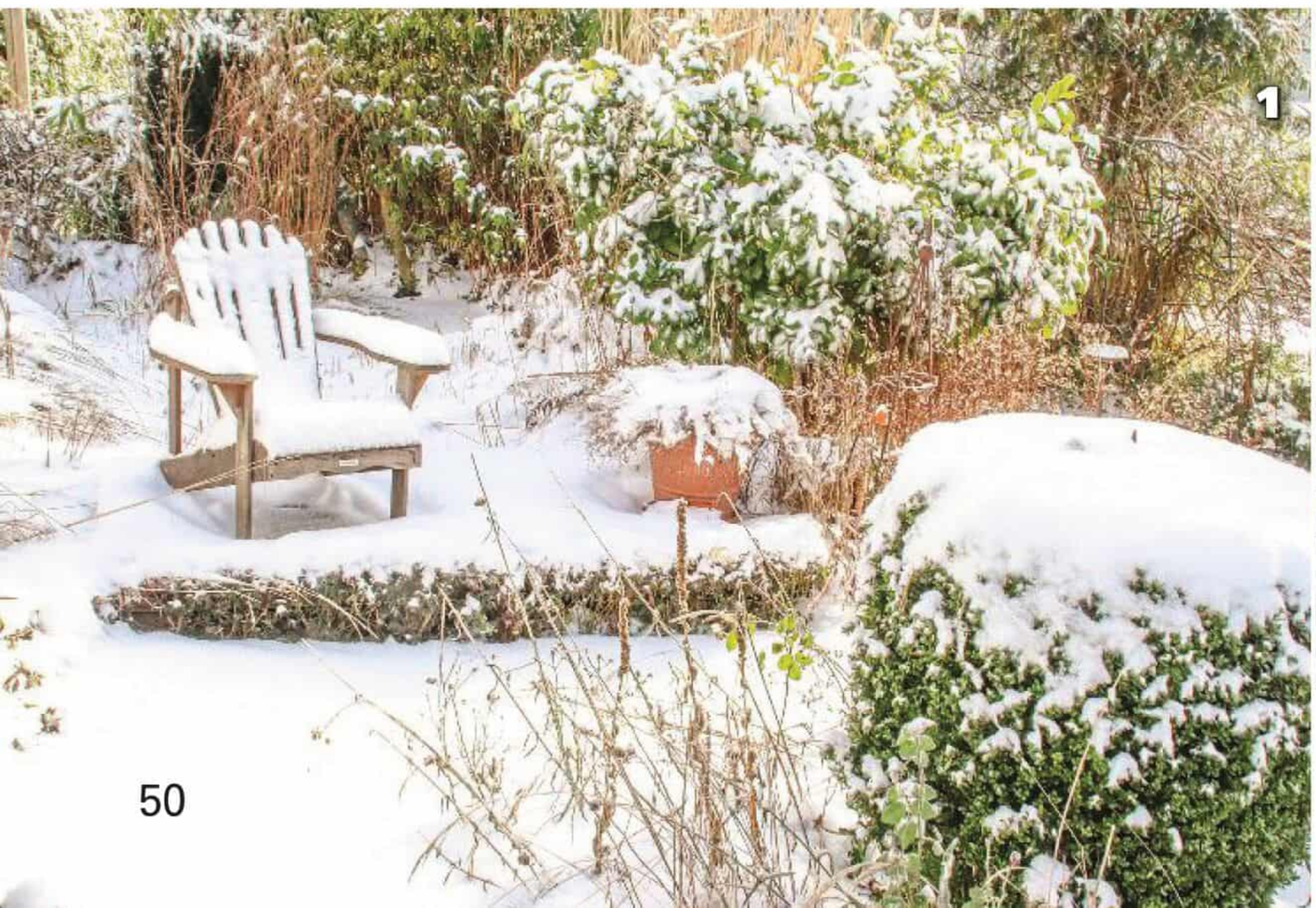
Im Hochsommer ist es der Blut-Weiderich (Lythrum salicaria), der in leuchtendem Violett die Farbe zwischen dem Grün bestimmt. Er zählt zu Thomas' Lieblingsstauden. Ligusterkugeln (Ligustrum vulgare) und Eibenhecken sind Immergrüne, die das Erscheinungsbild des Außenbereichs das ganze Jahr über prägen. Zusätzlich umrahmt eine Hainbuchenhecke (Carpinus) das Grundstück

1+2 Das Holzdeck und die kurze Ligusterhecke kaschieren den Höhenunterschied des leicht geneigten Bereichs. Thomas schneidet die Hecke so, dass sie an der abfallenden Seite etwas länger bleibt. Dadurch wirkt die Fläche optisch gerade. Dahinter befindet sich der Naturteich. **Der Liguster** hat eine ehemalige Buchshecke ersetzt. Nachdem diese vor einigen Jahren vom Buchsbaumzünsler befallen wurde, hat Thomas sie vollständig entfernt. Eine chemische Schädlingsbekämpfung wollte er vermeiden

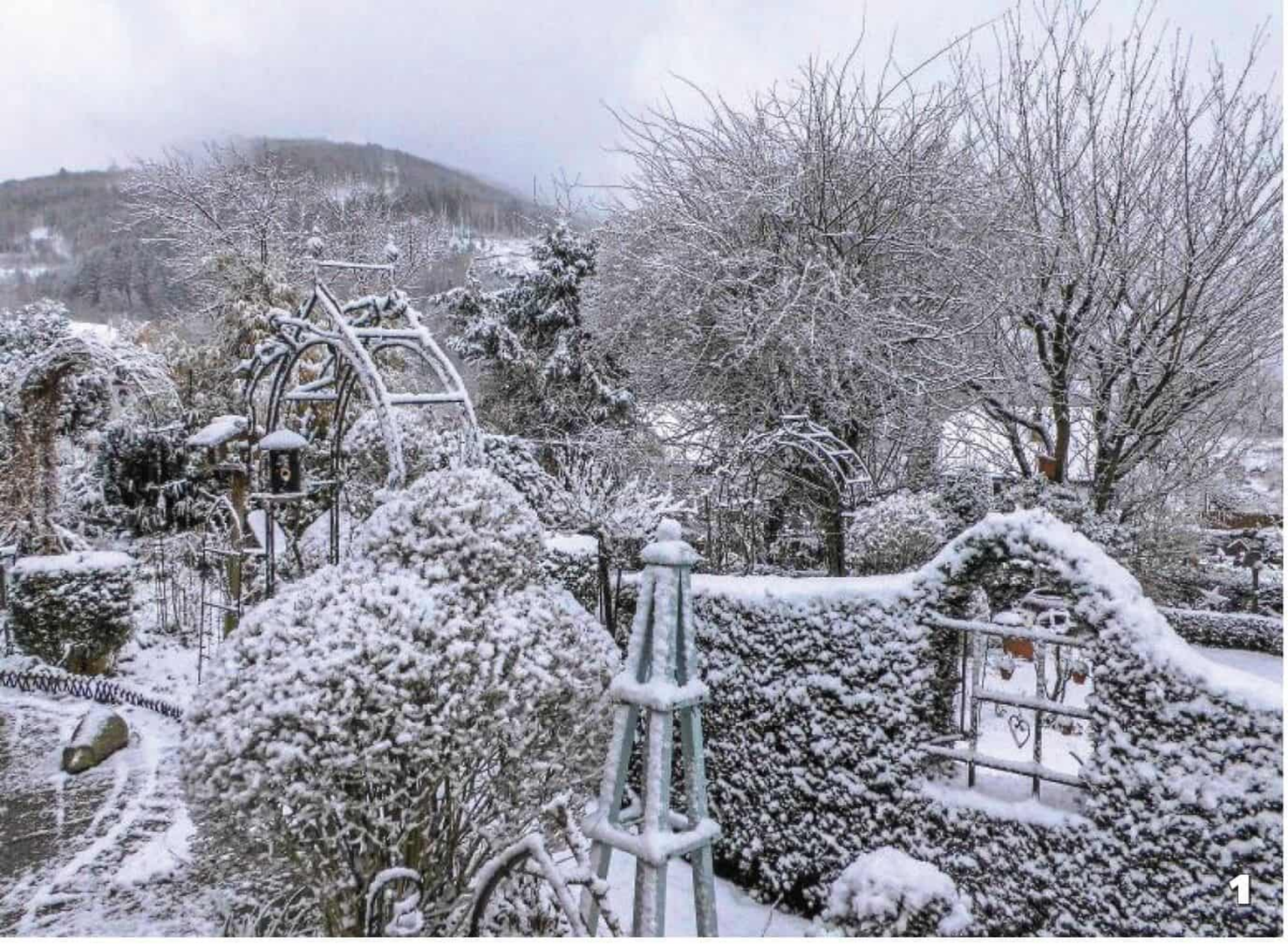
Der Garten auf einen Blick

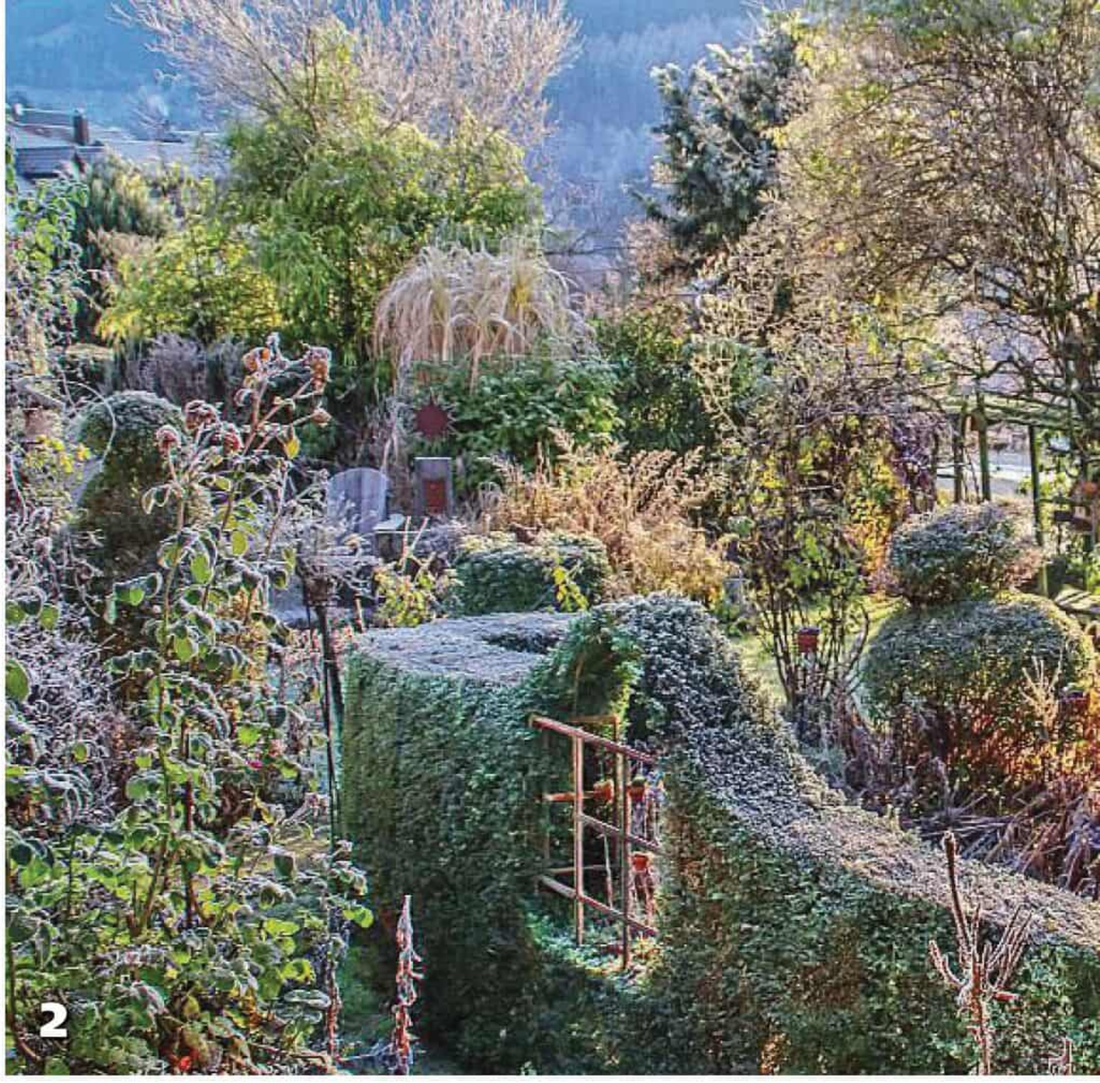
- Das rund **650 Quadratmeter** große Grundstück der Familie Vollmert liegt im sauerländischen Rönkhausen, mit südlicher Hanglage und Blick ins Lennetal. Unterhalb des Geländes liegt ein Friedhof
- Aus dem einstigen Selbstversorgergarten seiner Eltern hat Thomas einen vielseitigen **Naturgarten mit englischem Einfluss** angelegt
- **Das Areal** umfasst einen Senkgarten, ein Gewächshaus, einen naturnahen Teich, fünf Sitzplätze und eine Rasenfläche mit Inselbeet



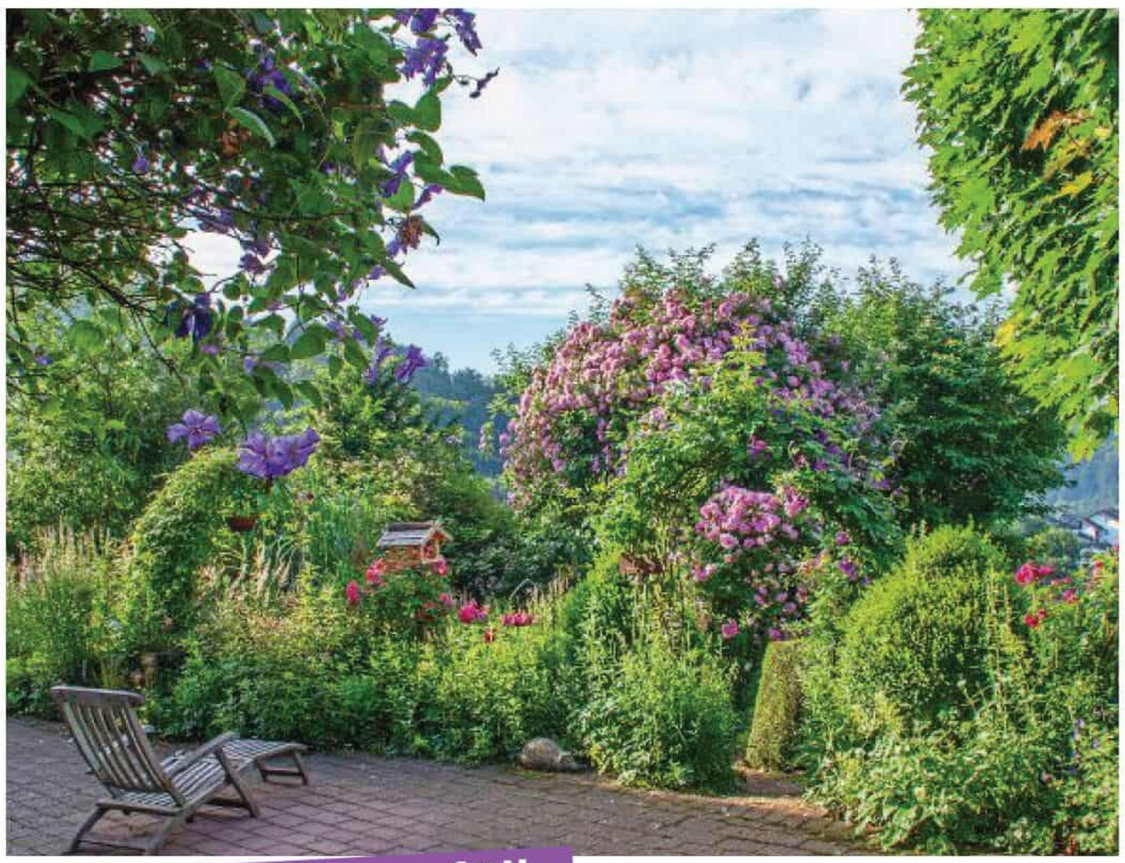


Alle Fotos: Thomas Vollmert; Text: MSG/Marieluisa Schöndienst


1


2

1 Von der Terrasse aus sieht man die Rückseite des Senkgartens mit der Eibenhecke und dem alten Fenster. Zwischen den Stauden stehen mehrere Ligusterkugeln. Sie sind pflegeleicht, müssen allerdings häufiger geschnitten werden, woran Thomas aber Freude hat. **2 Das weiche Licht** und die warmen Töne sind es, was Thomas an seiner Lieblingsjahreszeit – dem Herbst – so sehr schätzt. Viele Stauden blühen ein zweites Mal und bringen nochmals bunte Nuancen in sein Refugium. Raureif ummantelt die Immergrünen und all das, was nach der Hochsaison nicht zurückgeschnitten wurde



„Brennnesseln dürfen bleiben, sie bieten Lebensraum für Insekten. Letztes Jahr gab es sehr viele Schmetterlinge“

Die Holzliege gehört zu Thomas' Lieblingsplätzen. Von dort aus hat er einen wunderbaren Blick ins Tal und auf das Grundstück. Im Juni blüht am Vogelhäuschen die Kletterrose 'Rosarium Uetersen' in knalligem Pink, rechts daneben die prächtige Ramblerrose 'Apple Blossom'. Im Vordergrund ist eine lila Waldrebe (Clematis) zu sehen

Von der Blütenfülle bis zum Frost

An der Südseite gelegen, scheint von morgens bis abends Sonne auf den Lieblingsplatz. Wenn die Landschaft im Januar von Schnee und Raureif überzuckert ist, verbringt Thomas besonders gerne Zeit draußen. Mit seiner Kamera fängt er frühmorgens den Sonnenaufgang über dem Hügel ein. Dann freut er sich, dass er die verblühten Stauden nicht entfernt hat – vom Frost überzogen, glitzern sie im Licht

Ein Garten – zwei Ideen

Kleine Sitzecke im Vorgarten



Wunschliste der Besitzer:

- einladender Wege- und Terrassenbereich
- Begrünung der Pergola
- Integration der Mülltonnenbox

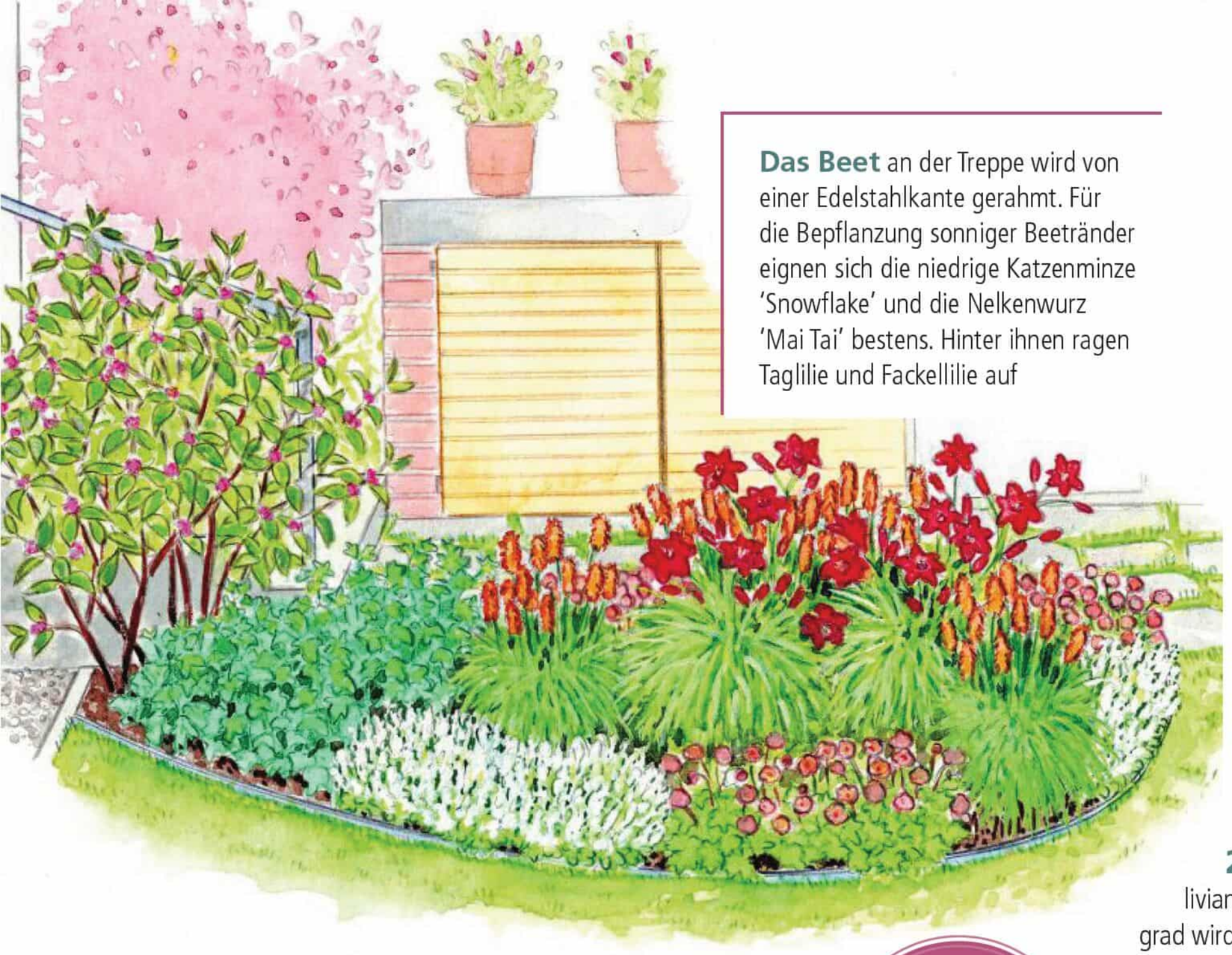


Redakteurin Silke Eberhard

Silkes Idee

„Um die Versiegelung aufzubrechen, habe ich den alten Weg durch eine mit Rasenfugen versehene Polygonalplattenfläche ersetzt. Wichtig ist hierbei, dass der Unterbau Wasser durchlässt. Die warme Ausstrahlung der Cortenstahlwände habe ich durch passende Blüten verstärkt. Elemente im Boho-Stil machen den Bereich wohnlich."

Der Weg zur Holzterrasse wird links von Töpfen mit Chilis begleitet. Rechts wachsen Liebesperlenstrauch, weiße Katzenminze, orangefarbene Fackellilie, rötliche Nelkenwurz, rote Taglilie und – im Kübel – Blutgras. Ein Geißblatt verschönert die Pergola



Das Beet an der Treppe wird von einer Edelstahlkante gerahmt. Für die Bepflanzung sonniger Beeträndern eignen sich die niedrige Katzenminze ‘Snowflake’ und die Nelkenwurz ‘Mai Tai’ bestens. Hinter ihnen ragen Taglilie und Fackellilie auf







Feuriges Farbenspiel

1 Das Immergrüne Geißblatt erklimmt Höhen von 6–8 m. Die filigranen Blütenbüschel schmücken die Schlingpflanze im Juni/Juli.

2 Kleine, bunte Chilis machen ‘Bolivian Rainbow’ zum Blickfang. Ihr Schärfegrad wird mit 5–7, also etwa von grüner Jalapeño bis Cayennepfeffer, angegeben.

3 ‘Mango Popsicle’ heißt die von Juni bis Oktober blühende, bienenfreundliche und 65 cm hohe Fackellilie.

4 Großblütig und 80 cm hoch, erregt im Juli/August die schneckenunempfindliche Taglilie ‘Chicago Apache’ Aufsehen

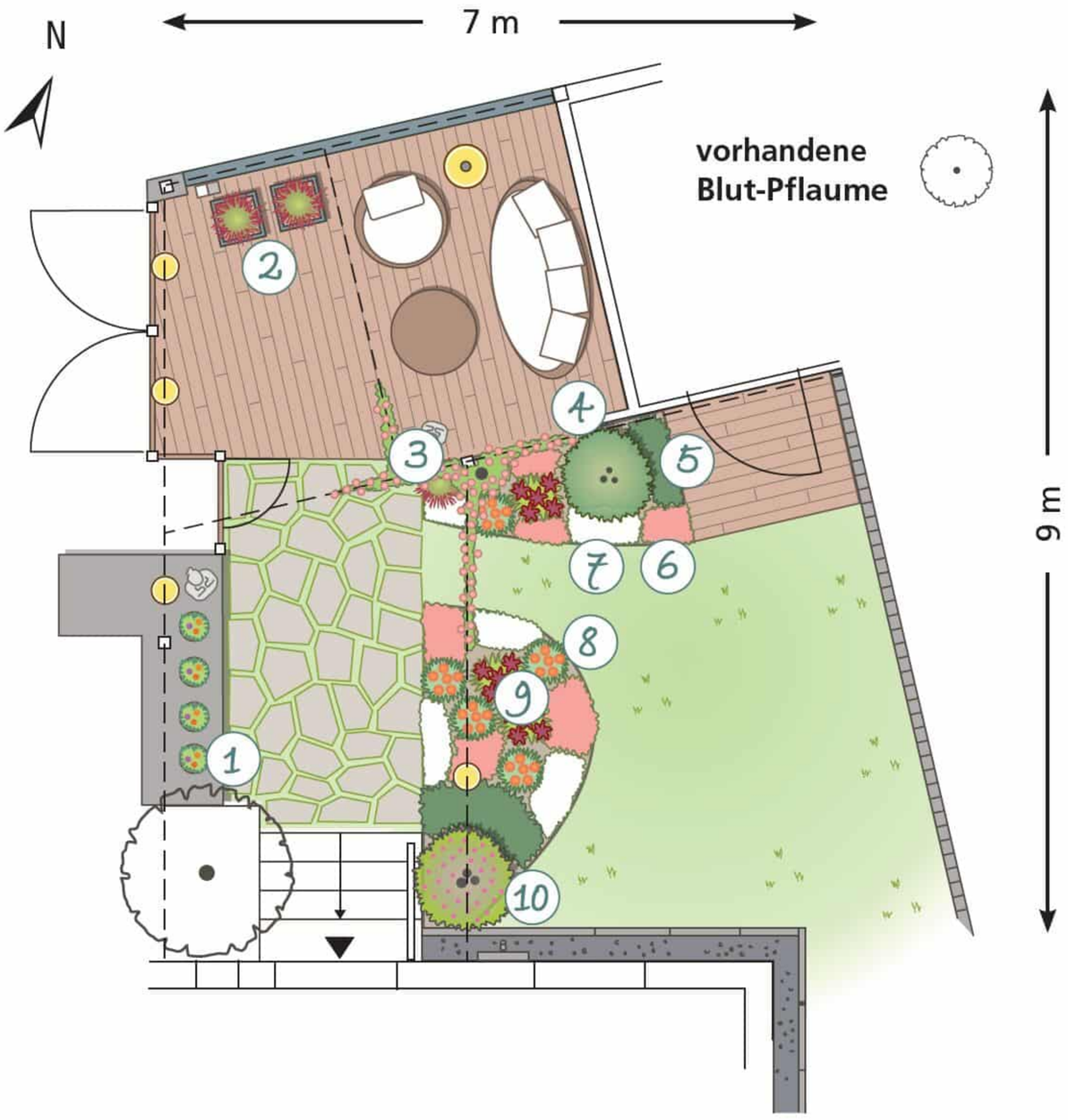


Gästehaus für Meisen & Co.

Der Nistkasten „Nina“ bietet Vogelnachwuchs einen geschützten Raum. Er ist aus Keramik und kann einfach mit einem Nagel an der Wand aufgehängt werden. Am Ende der Brutsaison lässt er sich über eine Öffnung in der Rückseite reinigen (auch in Grau erhältlich, 17 x 13 x 21,5 cm, Singing Friend)

Kleines Vogelhaus





Pflanzenliste

1 **Chili ‘Bolivian Rainbow’,** Saatgut	**5 €**
2 **Japanisches Blutgras ‘Red Baron’** (Imperata cylindrica), 3 Stück	**25 €**
3 **Immergrünes Geißblatt** (Lonicera henryi), 1 Stück	**40 €**
4 **Korea-Duft-Schneeball** (Viburnum carlesii), 80–100 cm, 1 Stück	**70 €**
5 **Herbst-Anemone ‘Honorine Jobert’** (Anemone japonica), 5 Stück	**25 €**
6 **Nelkenwurz ‘Mai Tai’** (Geum chiloense), 20 Stück	**100 €**
7 **Katzenminze ‘Snowflake’** (Nepeta racemosa), 23 Stück	**80 €**
8 **Fackellilie ‘Mango Popsicle’** (Kniphofia uvaria), 5 Stück	**35 €**
9 **Taglilie ‘Chicago Apache’** (Hemerocallis), 3 Stück	**30 €**
10 **Liebesperlenstrauch ‘Profusion’** (Callicarpa bodinieri), 80–100 cm, 1 Stück	**55 €**
Gesamt*	**465 €**

*Mittlerer Preis in Euro; die Zentimeterangaben entsprechen der Liefergröße

Fotos: MSG/Grit Knapps, Flora Press (2): Bildagentur Beck/Alain Kubacsi, GS/Claudia Schick, www.jorishelming.nl, Image Professionals/Green Solutions, Reinsaat.at, Illustrationen: MSG/Claudia Schick (3)

Die seitliche Mülltonnenbox eignet sich gut für eine „Kräuterbar" aus drei Pflanzkästen. In den Beeten sorgen Fetthenne, Thymian, Lavendel und Sommerflieder für Duft und Farbe und locken zudem Bienen und Schmetterlinge als Besucher an



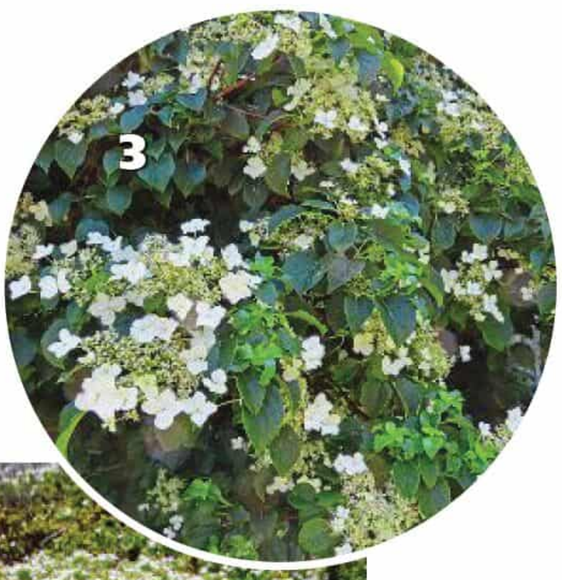
Claudias Idee

Redakteurin Claudia Schick

„Mit den Reihen aus Kleinsteinpflaster binde ich den Wegebelag und die Beete formal in die Gestaltung ein. Bei den Blütenfarben habe ich mich für eine Mischung aus Rosa, Violett und Weiß entschieden. Die Kräuterkästen sind praktisch, da sie nur einen Katzensprung vom Haus entfernt sind."

Weiße Schönheiten

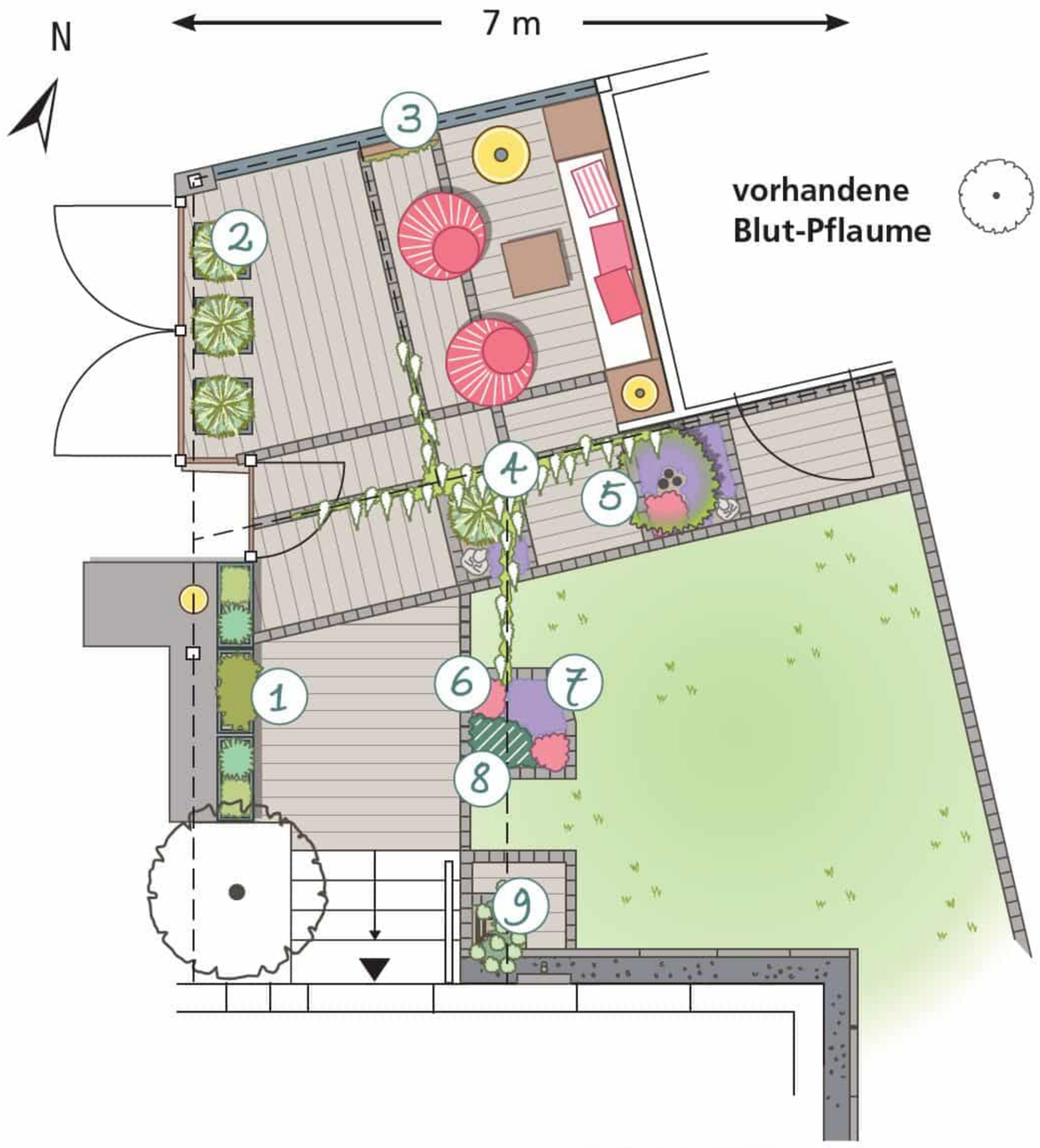
1 Süß duftend hängen die weißen Blauregen-Blüten von 'Shirokapitan' im Mai/Juni herab. Die Kletterpflanze wird 6–10 m hoch.
2 Der Blütenteppich des nur 5–7 cm hohen Thymians 'Albiflorus' bedeckt zwischen Mai und Juli den Boden.
3 Von Sonne bis Schatten sind der 3–6 m hohen Kletter-Hortensie alle Plätze recht – ausreichend Feuchtigkeit im Boden vorausgesetzt







Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111



Pflanzenliste

1 **Kräuter für Kästen** (z. B. Salbei, Thymian und Hänge-Rosmarin), 6 Stück **25 €**

2 **Zwerg-Chinaschilf 'Adagio'** (Miscanthus sinensis), 4 Stück **25 €**

3 **Bilderrahmen mit Hauswurz** mit 30 Stück aus der Multiplatte **30 €**

4 **Blauregen 'Shiro-kapitan'** (Wisteria brachybotrys), 60–100 cm, 1 Stück **40 €**

5 **Sommerflieder 'Nanho Blue'** (Buddleja davidii), 1 Stück **10 €**

6 **Hohe Fetthenne 'Carl'** (Sedum spectabile), 3 Stück **15 €**

7 **Lavendel 'Dwarf Blue'** (Lavandula angustifolia), 10 Stück **30 €**

8 **Frühblühender Thymian 'Albiflorus'** (Thymus praecox), 4 Stück **20 €**

9 **Kletter-Hortensie** (Hydrangea petiolaris), 60–100 cm, 1 Stück **25 €**

Gesamt* **220 €**

*Mittlerer Preis in Euro; die Zentimeterangaben entsprechen der Liefergröße

Deko-Idee

Grüner Wandschmuck

Für ein Sempervivum-Bild benötigen Sie einen Rahmen, dessen Rückseite per Tacker mit engmaschigem Draht bespannt ist. Aus vier Kanthölzern (ca. 2,5 x 4,5 cm) mit Schrauben rückseitig einen zweiten Rahmen aufsetzen. Eine Schicht Moos mit der grünen Seiten nach unten auf dem Maschendraht verteilen, den Kasten dann randvoll mit Kakteenerde füllen. Den Rahmen mit einem Sperrholzbrett und Nägeln verschließen. Löcher, an denen das Bild später aufgehängt wird, vorbohren. Einzelne Sukkulenten mit einem Schraubenzieher von vorn durch den Draht und das Moos fädeln, evtl. ein, zwei Blättchen unter dem Draht verhaken. Regelmäßig mit Wasser einsprühen. Tipp: Alle Holzteile zuvor wasserfest lackieren.

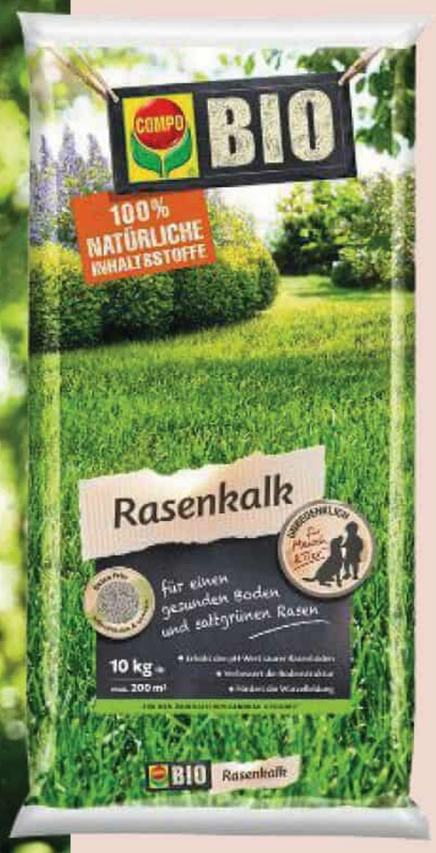




Die Holzbank wird überarbeitet und mit seitlichen Tischchen ergänzt. Dazu erhält sie Sitzauflagen. Ein kleiner Holztisch und Acapulco-Stühle vervollständigen die Sitzgruppe. Nach Sonnenuntergang übernehmen moderne Outdoor-Lampen die Beleuchtung

Fotos: Privat/Claudia Schick, Alamy Stock Photo/Avalon/Photoshot License, Elke Borkowski/gardenpicturestock, Shutterstock (2): marina kuchenbecker/photowind; Illustrationen: MSG/Claudia Schick (3)





Bodenverbesserer





Der Name lässt es erahnen: Bodenverbesserer sind dann sinnvoll, wenn der **Zustand des Bodens nicht optimal** ist. Liegt etwa der **pH-Wert** auf Ihrer Rasenfläche unter 5,5 bei sandigem bzw. unter 6,5 bei lehmigem Boden, sollten Sie den Wert mit Kalk anheben (z. B. Rasenkalk von Compo). Ist der Boden **sehr sandig** und kaum in der Lage, Wasser und Nährstoffe zu speichern, lässt er sich mit Bentonit, einem Tonmineral, verbessern (z. B. Sandbodenverbesserer von Neudorff). Auf **schweren, tonigen Böden** staut sich schnell das Wasser. Hier können Sie Sand ausbringen, der die Erde lockerer und durchlässiger macht. **Der beste Bodenverbesserer** für nahezu jeden Boden ist übrigens **Kompost:** Er reichert die Erde mit Humus an, was sowohl die Struktur wie auch die Fähigkeit des Bodens verbessert, Wasser und Nährstoffe zu speichern. Selbst hergestellter Kompost ist gleichzeitig die preisgünstigste Art, dem Boden etwas Gutes zu tun.

Aktivator, Bokashi, Grundstoffe

Was steckt drin, was ist dran?

Im Gartencenter werden neben Düngern und Pflanzenschutzprodukten inzwischen jede Menge weitere Mittel angeboten. Wir verschaffen Ihnen einen Überblick

Bodenaktivator



In einem gesunden Gartenboden wimmelt es von Lebewesen: Nicht nur von Würmern und anderen Kleinstlebewesen, sondern auch von Pilzen und Mikroorganismen. Sie alle sorgen dafür, dass Reste von Pflanzen abgebaut werden und als Nährstoffe den Wurzeln wieder zur Verfügung stehen. Dieser natürliche Kreislauf wird aber gestört, wenn der Boden extremen Bedingungen ausgesetzt ist. Das können beispielsweise längere **Hitzeperioden im Hochsommer** sein, dann verdorrt die oberste Schicht im Boden regelrecht und das Leben darin verschwindet. Zwar würden sich die Organismen mit der Zeit wieder von selbst einfinden, mit einem Aktivator lässt sich dieser Prozess aber beschleunigen. Auch einem **ausgelaugten Hochbeet** verhilft – neben Dünger – ebenfalls ein Bodenaktivator zu neuer Fruchtbarkeit (z. B. Bodenaktivator von Compo).



Grundstoffe

Seit einigen Jahren taucht der Begriff „Grundstoff“ vermehrt auf Packungen auf. Was bedeutet er? Die Kategorie der Grundstoffe wurden 2009 von der EU definiert: Es handelt sich um Stoffe wie Essig oder Lecithin, deren **Unbedenklichkeit für den Menschen** bekannt ist, da sie etwa für die Herstellung von Lebensmitteln eingesetzt werden. Gleichzeitig sind von diesen Stoffen weitere Eigenschaften bekannt, zum Beispiel wirkt Essig gegen Unkraut. Da Grundstoffe als unbedenklich gelten, fallen zum Teil Einschränkungen weg, die für andere Mittel gelten. So darf der Grundstoff Essig sogar auf befestigten Flächen eingesetzt werden. Es gibt ihn **1 anwendungsfertig in der Sprühflasche** (z. B. von Neudorff) oder bei größerem Bedarf als **2 Konzentrat** (z. B. von Compo). Bei der **3 Abwehr von Pilzen,** etwa beim Obstbau, hilft Lecithin (z. B. von Substral Naturen). Weitere Grundstoff-Mittel basieren auf Brennnesseln oder Natron.



1



2



3

Biozide: Nur noch nach Beratung

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Bestimmte Produkte wie **Ameisenköder oder Mittel gegen Blattläuse** – sogenannte Biozide – sind im Handel nicht mehr frei im Selbstbedienungssortiment erhältlich, sondern nur noch nach einem **Beratungsgespräch.** Dieses dürfen ausschließlich geschulte Mitarbeiter führen, weswegen der Lebensmittelhandel und Drogerien die Produkte oft ganz aus dem Sortiment genommen haben. Erhältlich sind sie aber weiterhin an den **Pflanzenschutztheken der Gartencenter und Baumärkte.** Dort geht dem Kauf ein kurzes Beratungsgespräch voraus. Zwar sind im frei verkäuflichen Sortiment weiterhin teilweise ähnliche Produkte erhältlich, allerdings oft mit Inhaltsstoffen, die deutlich weniger Wirkung zeigen. Der Gesetzgeber erhofft sich durch die verschärften Regeln einen bewussteren und **sparsameren Einsatz** von Bioziden.



2

Organischer und mineralischer Dünger



1

Dünger versorgen Pflanzen mit Nährstoffen. Grundsätzlich gibt es zwei Gruppen. **1 Organische Dünger** werden meist aus Stoffen pflanzlicher oder tierischer Herkunft hergestellt. Das können Reste aus der Soja-Verarbeitung, Mist von Nutztieren, aber auch Schlachtabfälle sein. Wer Letzteres vermeiden will, achtet auf vegane Dünger. Organische Dünger wirken etwas zeitverzögert, denn ihre Nährstoffe müssen erst durch Mikroorganismen freigesetzt werden, was wiederum das Bodenleben in Schwung bringt. In der ökologischen Landwirtschaft sind in der Regel nur organische Dünger zugelassen (z. B. Orgasan von DCM). **2 Mineralische Dünger** oder Kunstdünger stammen hingegen vorrangig aus chemisch-industriellen Prozessen. Bekannt ist das Blaukorn. Bei richtiger Anwendung wirken mineralische Dünger schnell und zielgenau, bergen aber das Risiko von Überdüngung und Nährstoffauswaschung. Tipp: Es gibt auch Mischformen (organisch-mineralischer Dünger).



Auf der nächsten Seite geht es weiter ▶

Fotos: Compo (4), CUXIN DCM (2), MSG (2)/Alexandra Ichters/Folkert Siemens, Neudorff (4)/Ulf Salzmann, Substral,

Bokashi & Effektive Mikroorganismen (EM)





Das Konzept der Effektiven Mikroorganismen – oft „EM" abgekürzt – stammt aus Japan. **Positiv wirkende Mikroorganismen** sollen das Milieu im Boden oder bei der Kompostierung beeinflussen. Nährlösungen mit EM werden teilweise auch direkt auf Pflanzen gesprüht, um das Risiko von Krankheiten zu senken. Die Meinungen gehen allerdings auseinander, ob von EM wirklich eine besondere Wirkung ausgeht oder ob die Effekte schlicht auf die Nährstoffe in den Lösungen zurückzuführen sind.



Eng mit EM verwoben ist das **1 Prinzip des Bokashi:** In einem Behälter werden Küchen- bzw. Pflanzenabfälle nach Zugabe von EM und unter Luftabschluss fermentiert. Durch einen Hahn am Boden wird dann Nährlösung gewonnen, die **2 verdünnt ausgebracht wird.** Es gibt bereits **3 fertige Sets** mit Kompostbehälter und Fermentpulver zu kaufen (z. B. von Manufactum). Auch als **4 flüssige Lösung** sind effektive Mikroorganismen erhältlich (z. B. Hof Jeebel, Biogartenversand.de).





Wurzelstärkung mit Mykorrhiza

Die Beschriftung „enthält Mykorrhiza" kann man öfters auf Packungen lesen. Was verbirgt sich dahinter? Viele **Pflanzen gehen Symbiosen mit Pilzen ein,** nur sieht man nichts davon, weil sich die Zusammenarbeit ausschließlich in der Erde abspielt: Diese Pilze – Mykorrhiza genannt – und die Pflanzenwurzeln gehen dabei Verbindungen ein, bei denen der Pilz der Pflanze Wasser und Nährstoffe liefert und dafür von der Pflanze mit Zucker versorgt wird. Die Pflanzen **wachsen dadurch besser und sind auch widerstandsfähiger** etwa gegenüber Trockenheit. Um diese Symbiosen zu fördern, sind manchen Düngern Sporen von Mykorrhizapilzen beigemischt. Es gibt aber auch spezielle Mykorrhiza-Präparate, die man der Erde direkt beimischt (z. B. von Neudorff).



Pflanzenstärkungsmittel

Pflanzenstärkungsmittel sind etwas schwammig definiert: Sie enthalten keine wesentlichen Nährstoffmengen, sonst würden sie zu den Düngern zählen. Und sie sind keine klassischen Pflanzenschutzmittel, die bei bestimmten Krankheiten oder Schädlingsbefall eingesetzt werden. Sie sollen stattdessen **vorbeugend wirken,** damit es gar nicht erst zu Problemen kommt. Pflanzenstärkungsmittel sind in der Regel aus organischen Ausgangsstoffen hergestellt, etwa aus Algen oder bestimmten Pflanzenextrakten, von denen man sich eine Wirkung erhofft (z. B. „Pflanzenarzt Rainfarn und Wermut" von Schacht). Manche Pflanzenstärkungsmittel enthalten Mikroorganismen, andere Gesteinsmehle. Entscheidender als eine nachweisbare Wirkung ist, dass die Mittel **für Mensch und Tier unbedenklich** sind.



Fotos: Biogartenversand Hof Jeebel, Flora Press (2)/Otmar Diez, Manufactum, Neudorff (3)/Ulf Salzmann, Schacht; Text: Christian Lang

Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

mein schöner Garten
Leser-Reise



Der Eiffelturm und der Tuileriengarten liegen im Zentrum der Metropole

Genießen Sie Musik, Kultur und Geschichte in der zauberhaften Stadt an der Seine

Die Magie von Paris erleben



Einkaufsbummel in den Galeries Lafayette



Die restaurierte Kathedrale Notre-Dame

Der Kulturfrühling in Paris zählt jedes Jahr zu den Höhepunkten für Kunst- und Kulturliebhaber. Von April bis Juni verwandelt sich die Stadt in eine lebendige Bühne für Kunst, Musik und Theater. Freuen Sie sich auf drei klassische Konzerte in der mittelalterlichen Abteikirche Saint-Germain-des-Prés, in der beeindruckenden gotischen Kapelle Sainte-Chapelle und auf der ersten Etage des Eiffelturms, von der Sie außerdem einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt haben. Sie besichtigen die restaurierte Kathedrale Notre-Dame und die prächtige Opéra Garnier, die zu den berühmtesten Opernhäusern weltweit zählt.

Neben einem Besuch des Künstlerviertels Montmartre steht auch eine Bootsfahrt auf der Seine auf dem Programm. An zwei Nachmittagen besteht die Möglichkeit, über die Champs-Élysées zu spazieren und in den prestigeträchtigen Kaufhäusern und edlen Boutiquen einzukaufen. Optional kann das Museum auf dem Montmartre besucht und eine Führung durch das Künstlerviertel gebucht werden.



Blick auf Sacré-Cœur in Montmartre



Konzert in der gotischen Kapelle Sainte-Chapelle



Leckere Macarons

Buchen Sie bequem von zu Hause

Reisetermin:
16. bis 20. April 2026

Preise:
1999 Euro pro Person im DZ (plus 349 Euro im EZ)

Reiseverlauf:
1. Tag: Hinflug von Deutschland, Transfer zum Hotel, Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant. **2. Tag:** Führung durch das historische Herz von Paris rund um Notre-Dame und im Innern der Kathedrale. Spaziergang durch die Stadt, Mittagessen, Schifffahrt. Nachmittags Bummel auf den Champs-Élysées. Abends Konzert in Saint-Germain-des-Prés. **3. Tag:** Mit der Standseilbahn oder zu Fuß zur Basilika Sacré-Cœur. Spaziergang durch Montmartre, optional Besuch des Museums und Führung durchs Künstlerviertel. Mittagessen in einem Restaurant, in dem schon Renoir und Van Gogh zu Gast waren. Nachmittags oder abends Besuch des Eiffelturms mit Konzert. **4. Tag:** Besichtigung der Opéra Garnier. Mittagessen, anschließender Einkaufsbummel. Nachmittags Rückfahrt ins Hotel. Abends Besuch der Sainte-Chapelle mit Konzert. **5. Tag:** Heimflug nach Deutschland

Eingeschlossene Leistungen:
- Hin- und Rückflug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt am Main (Zubringerflüge gegen Aufpreis), Transfer zum/vom Hotel
- 4 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel André Latin
- 4x Frühstücksbuffet, 1x Abendessen und 3x Mittagessen
- Halbtägige Stadtführung mit Audio-Guide, Führung Notre-Dame
- Schifffahrt auf der Seine, Besichtigung der Opéra Garnier
- Metrokarte (inkl. 10 Fahrten)
- 3 klassische Konzerte
- nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet

Für weitere Informationen oder die Buchung
wenden Sie sich bitte an unseren Partner:
RIW Touristik GmbH, Kennwort: „Mein schöner Garten“,
Georg-Ohm-Straße 17, 65232 Taunusstein
www.riw-touristik.de/MSG-LR-PARIS
Tel.: 0 61 28/7 40 81-76, Fax: -10 E-Mail: team@riw-touristik.de

Veranstalter: RIW Touristik GmbH. Es gelten die AGB des Veranstalters. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Fotos: Look (4): Amazing Aerial Agency/roberthardinq; RIW Touristik/Marija Milutinovic, StockFood/Bernhard Winkelmann



Florians Blick ins Grüne

Der Garten meiner Frau

Das Lächeln der Magnolie

Bei uns ist im tiefsten Winter gärtnerisch nichts los. Dann sitzen wir drinnen und schauen raus, um vereiste Sträucher oder – leider nur noch selten – eine zarte Schneedecke auf den Gartenmöbeln zu bewundern. Die längste Zeit herrscht draußen sowieso Dunkelheit. Dazu ist meine Frau sehr radikal, was die Weihnachtsbeleuchtung betrifft, die will sie im Januar nicht mehr sehen. Es hat sich ausgeglitzert. Ich hab's mal mit Wintergrillen probiert, das hat sich aber auch nicht durchgesetzt.

Um die Stimmung aufzuhellen, haben wir gute Erfahrungen mit kleinen Spielen im Familienkreis gesammelt, die sich drinnen jederzeit – etwa bei einem Abendessen – einschieben lassen. Sie beginnen immer mit einer Frage, wie zum Beispiel: „Wenn du ein Charakter in ‚Herr der Ringe' wärst, welcher wärst du dann?" Das führt häufig zu lustigen Diskussionen, weil man sich selbst gern als jemand sieht, den die anderen nicht so sehr in einem sehen. Bei „Wenn du eine antike Gottheit wärst ..." war ich eindeutig der Donnergott Thor. Nicht zuletzt optisch sah ich da Übereinstimmungen. Der Rest des Tisches hat sich totgelacht.

Auf einer Autofahrt wurde es mal botanisch: „Wenn du eine Pflanze wärst ..." Unsere ältere Tochter legte begeistert los: „Ich wäre ein Kirschbaum. Weil ich so beständig wie ein Baum bin. Mit meinen langen Ästen könnte ich viele Menschen umarmen, das liebe ich. Und weil ich gern gebe, könnte ich viele Kirschen unter meinen Freunden verteilen." Das war unserer jüngeren Tochter schon zu wortreich. Von ihr kam nur: „Mohnblume".



Dass seine Frau anderen gegenüber immer wieder gern von „meinem" statt von „unserem" Garten spricht, beeindruckt unseren Autor Florian Wachsmann eher wenig. Es hat ihn aber zu dieser Kolumne inspiriert

Meine Frau sagte erst mal nichts. Wenn ich an dieser Stelle ein Emoji einfügen dürfte, wäre es das mit den nach oben verdrehten Augen. Sie wartet bei dem Spiel lieber ab und hört zu, wie die anderen sie beschreiben. „Orchidee", habe ich daher gesagt. Sie spiegele ihre Attraktivität und Eleganz wider. Und die einzigartig verspielten Blüten stehen für ihre Kreativität und Individualität. Meine Frau kann Orchideen nicht ausstehen. Und holte schon tief Luft für den Gegenschlag. Okay, okay, im Ernst: In Wirklichkeit erinnere sie mich an eine Magnolie. Atemberaubend schön, wenn sie blüht. Zudem symbolisiere der Baum Empathie und Fürsorge. Und die Magnolie lächelte.

„Welche wärst du", fragte sie zurück. Ich machte eine längere Pause, als würde ich wirklich überlegen. Dabei war mir von Anfang an klar: Zucchini. „Wegen der herrlichen Blüte." Natürlich wussten alle im Auto, dass ich nur an die – riesigen! – Früchte dachte. Und haben die Augen verdreht. Während diesmal ich mich totlachte, mit Tränen in den Augen, dass beinahe die Fahrbahn vor mir verschwamm.

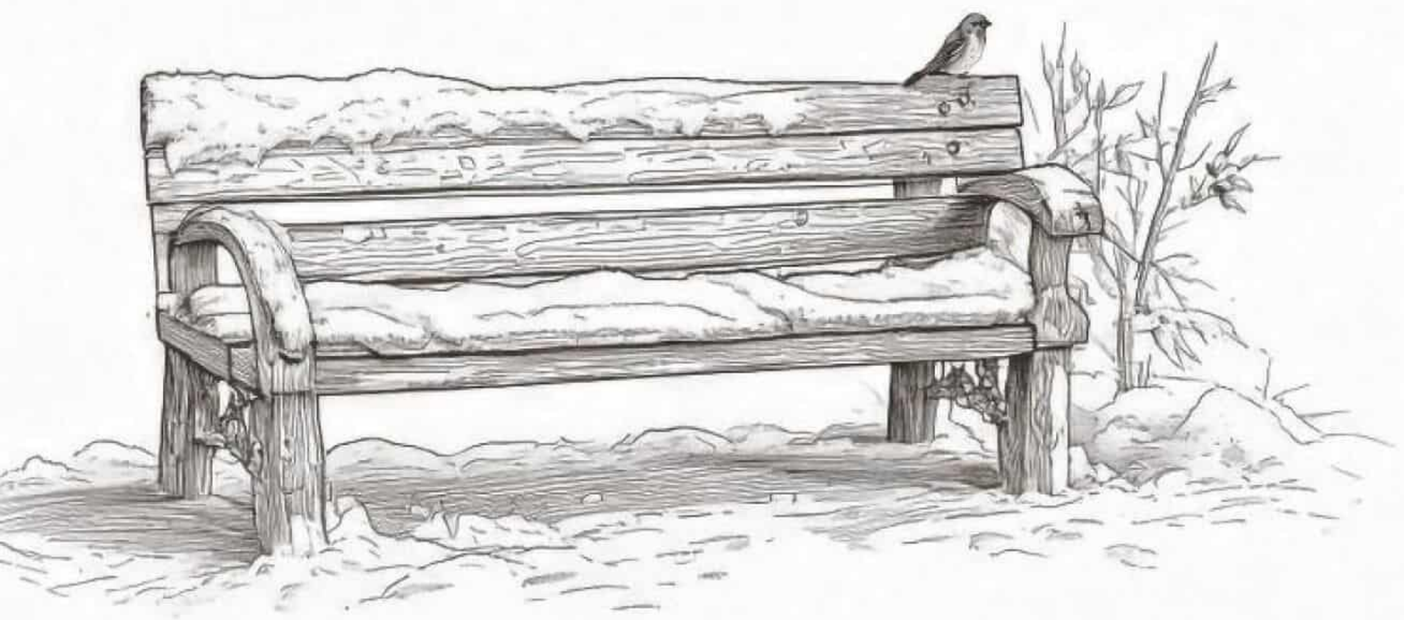


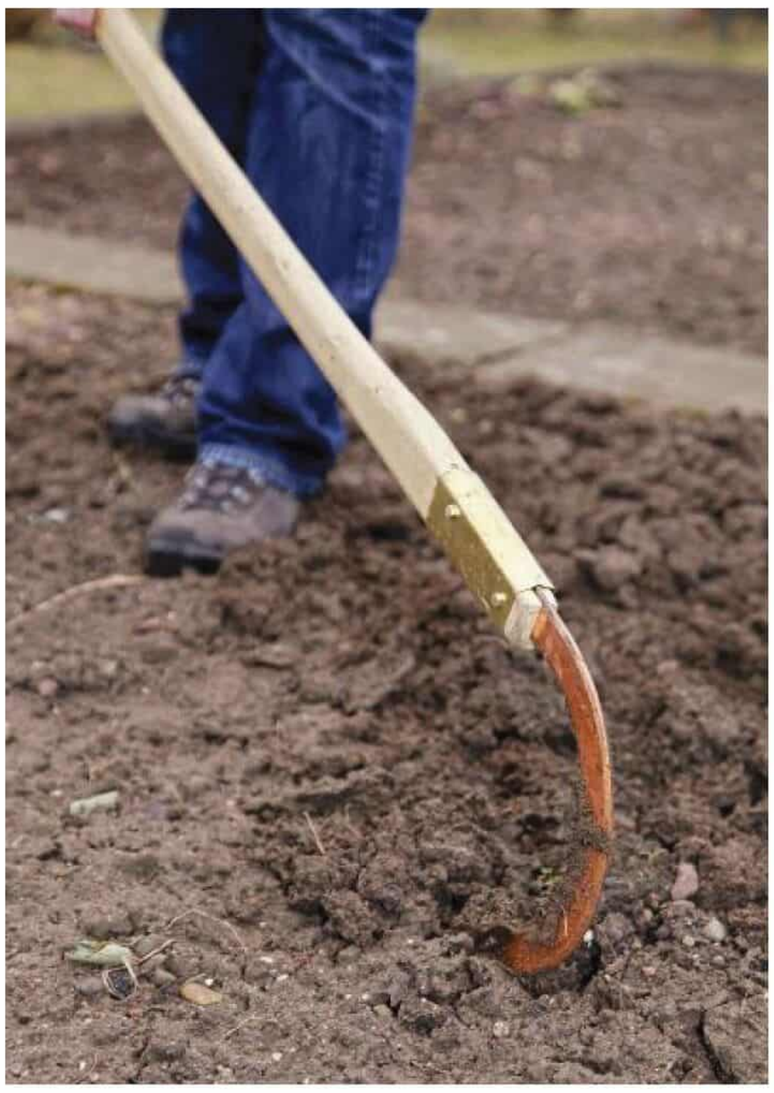


Foto: Adobe Stock; Illustrationen: MSG (2)/Sabine Dubb/Karina Dinse-Nennstiel, Adobe Firefly/mit KI erstellt

WAS IM *Januar* ZU TUN IST

Alle wichtigen Gartenarbeiten auf einen Blick







mein schöner Garten

PRAXIS-MAGAZIN

S. 62 Ziergarten
Schneefreies Gewächshaus

S. 66 Nutzgarten
Vorsichtige Bodenbearbeitung

S. 70 Bio-Pflanzenschutz
Obstbaumkrebs verhindern

S. 72 Schritt für Schritt
Mini-Garten im Glas

S. 74 Für Sie entdeckt
Interessante Produktneuheiten

Fotos: Alamy/Tim Gainey, GAP Photos, MSG/Martin Staffler/Prod.: Karina Dinser-Nennstiel/Maresa Dusek/Andrea Horstmann

Weiterpflegen oder nach der Blüte entsorgen?



Meist nur Wegwerfware: der Weihnachtsstern

■ Weihnachtsstern, Weihnachtskaktus und Ritterstern werden jedes Jahr in Massen gekauft und verschenkt. Oft landen sie nach dem Verblühen in der Biotonne oder auf dem Komposthaufen. Lohnt es sich, sie weiterzupflegen? Blühen sie im Folgejahr wieder? Grundsätzlich ist das bei allen drei Pflanzen möglich, doch Aufwand und Erfolgsaussichten sind unterschiedlich groß.

Etwas heikel: der Weihnachtsstern

Kultiviert man den **Weihnachtsstern** weiter, entwickelt er sich zu einem kleinen Strauch mit verholzten Trieben – hübsch anzusehen, allerdings trägt er nur grüne Blätter. Soll er wieder seine roten Hochblätter entwickeln, darf er ab Oktober nur maximal 10–12 Stunden Licht pro Tag bekommen, etwa, indem man ihn täglich mit einem Karton abdeckt – also ein eher aufwendiges Verfahren. Etwas pflegeleichter ist der **Ritterstern.** Ihn düngt und wässert man nach der Blüte, bis er im Sommer seine Blätter einzieht. Dann lässt man ihn ruhen, bis er im November erneut austreibt und wieder Wasser und Nährstoffe braucht – und hoffentlich punktgenau blüht. Den **Weihnachtskaktus** hält man nach der Blüte einige Wochen etwas trockener, dann düngt und gießt man ihn normal weiter. Er ist unkompliziert und kann sogar mehrfach im Jahr blühen.



Ritterstern, oft auch Amaryllis genannt



Weihnachtskaktus

Wichtig im Januar

- ☐ Im Winterquartier stehende **Kübelpflanzen** regelmäßig auf Schädlinge kontrollieren. Abgestorbene Pflanzenteile entfernen, um Fäulnis und Pilzerkrankungen vorzubeugen
- ☐ **Frostkeimer** wie Schlüsselblume und Tränendes Herz jetzt aussäen
- ☐ Wenn **Fische im Teich** leben, sollte dieser nicht komplett zufrieren. Bei Bedarf mit heißem Wasser ein Loch in die Eisfläche schmelzen und einen einfachen Eisfreihalter aus Hartschaum einsetzen



Ein Notizbuch für den Garten



■ Um die immer neuen Ideen für den eigenen Garten an einer Stelle zu **sammeln,** eignet sich ein Notizbuch. Insbesondere im Winter, wenn man nicht alle Gedanken gleich umsetzen kann, ist es praktisch, sie schriftlich festzuhalten. Gleichzeitig lassen sich die eigenen Vorstellungen auf dem Papier mithilfe von Skizzen konkretisieren und dazu passende Seiten aus Büchern, Zeitschriften oder dem Internet notieren. Bei der Auswahl des Buchs zählen die persönlichen Vorlieben. Um es auch bei nicht ganz perfektem Wetter mit in den Garten nehmen zu können, ist allerdings ein unempfindlicher Umschlag aus Leder oder Kunstleder von Vorteil.



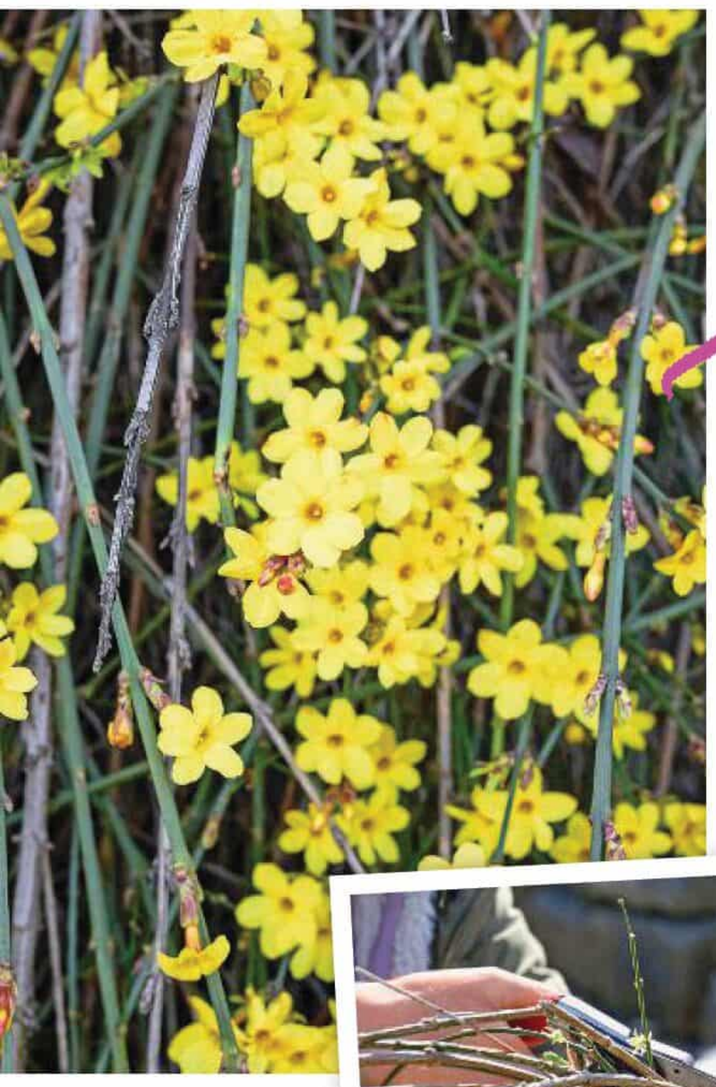
Gewächshaus und Frühbeet: Vorsicht vor *Schneelast*

■ Qualitativ hochwertige Gewächshäuser halten problemlos eine dicke Schneeschicht aus, dennoch sorgt vor allem **nasser Schnee** für **hohen Druck.** Mit einem Besen können Sie die weiße Pracht herabfegen. Bei hohen Häusern, aber auch bei Vordächern oder Wintergärten kann ein ausziehbarer Dachschneeräumer hilfreich sein. Auf dem Gewächshaus hat eine Schneeschicht zwar den Vorteil, isolierend zu wirken, andererseits **schluckt sie Licht.** Überwintern immergrüne Pflanzen im Haus, sollte man den Schnee also in jedem Fall entfernen. Achten Sie bei Frühbeeten darauf, dass schwerer Schnee nicht die Abdeckung eindrückt.



Der Dachschneeräumer kann bis auf vier Meter Länge ausgezogen werden (Wolf-Garten)

Im Winter sinkt bei allen Pflanzen der Wasserbedarf – doch bei Immergrünen dürfen die Wurzeln nie austrocknen. Prüfen Sie bei Koniferen und Buchsbäumen im Kübel regelmäßig die Bodenfeuchtigkeit und gießen Sie bei Bedarf



Wann schneidet man *Winter-Jasmin?*

Draußen zeigt sich die Kletterpflanze jetzt vielerorts mit kleinen, leuchtend gelben Blüten. Weil sich die neuen Knospen **nur an jungen Trieben** bilden, ist von Zeit zu Zeit ein Rückschnitt empfehlenswert. Dieser erfolgt am besten im März/April, **direkt nach dem Verblühen.** Schneiden Sie alle abgeblühten Triebe um etwa ein Drittel zurück. Setzen Sie die Schere dabei hinter einer Verzweigung an. Wer jetzt Lust auf dieses lang blühende, insektenfreundliche Gehölz bekommen hat, sollte wissen, dass es in der vollen Sonne, aber auch an leicht schattigen Plätzen wächst und anpassungsfähig an den Boden ist. Überdies gilt Winter-Jasmin (Jasminum nudiflorum) als hitze- und windresistent. An einer Kletterhilfe gezogen, erreicht der anfangs langsam wachsende Kletterer eine Höhe von bis zu 3 m.



So können Sie den *Weihnachtsbaum* sinnvoll entsorgen



■ Eine Möglichkeit, den ausgedienten Weihnachtsbaum noch zu nutzen, ist das **Zerkleinern der Zweige** mit einem Häcksler. Das Pflanzenmaterial hat einen niedrigen pH-Wert und eignet sich dadurch gut zum Mulchen zwischen Heidelbeersträuchern sowie unter Rhododendren und Hortensien, die ebenfalls einen sauren Boden bevorzugen. **Lässt man den Stamm** weiter trocknen, kann er – in Stücke gesägt – im Kamin oder in der Feuerschale als Brennholz dienen. Fichten- und Tannenholz sollte etwa ein Jahr luftig und regengeschützt lagern, damit es gut brennt. **Teilstücke** werden unter Sträucher gelegt, so entsteht ein Lebensraum für Käfer, Pilze und Mikroorganismen.

Fotos: Adobestock (3)/Milan Markovic/simona, Flora Press (2)/Visions, Friedrich Strauss Gartenbildagentur, GAP Photos, Stars for Europe, Shutterstock/SKatzenberger, Wolf-Garten

Im Trend: Pflanzen im *Wasserglas*





■ Es geht auch ohne Erde: Einige Zimmerpflanzen gedeihen in reinem Wasser. Dadurch werden die **Wurzeln sichtbar** und die Pflanzen wirken völlig anders. Diese Art der Kultivierung wird Hydroponie oder Hydroponik genannt und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Nicht alle Pflanzen eignen sich dafür, aber z. B. Flamingoblume, Philodendron, Efeutute, Balsamapfel und Monstera. Man kann Pflanzen im Glas kaufen, z. B. bei Dehner, oder den Wurzelballen selbst von Erde befreien, am besten spült man ihn mit Wasser ab. Alternativ einfach einen **Ableger schneiden** und ins Glas setzen. Mit ein paar (Glas-)Steinen lässt sich das Ganze verschönern. Pflege: Wasser alle ein bis zwei Wochen wechseln und das Glas reinigen. Gelegentlich ein paar Tropfen Flüssigdünger hinzugeben.



Unterschiede bei *Heidesträuchern*

■ Die heimische **Schnee-Heide** (Erica carnea, Foto) legt ihre Knospen bereits im Sommer an und beginnt oft schon im Spätherbst, einige zu öffnen. Die Hauptblütezeit ist aber ab Februar bis April in Weiß- und Rosatönen. Dagegen beginnt die Blütezeit bei den weiß, dunkelrosa oder auch violett blühenden Sorten der **Besenheide** (Calluna vulgaris) meist im Sommer. Dabei gilt: Sie alle dienen Insekten als frühe Nahrungsquelle. Bei den farbenfrohen **Knospenheiden,** die ab Spätsommer in Gartencentern angeboten werden, ist das anders. Bei diesen neueren Zuchtformen der Besenheide öffnen sich die Knospen häufig gar nicht, sodass die Pflanzen für Hummeln & Co. uninteressant sind. Allerdings bleiben sie länger dekorativ.

Nutzen Sie die Winterzeit, um Nistkästen zu bauen. Vor allem Höhlenkästen mit einem Lochdurchmesser von 32 mm werden gut angenommen. Außer Kohlmeisen können hier Spatzen, Kleiber und Trauerschnäpper einziehen



Biologin Antje Sommerkamp informiert über das spannende Leben unserer bedrohten Wildbienen und anderer Insekten

#beebetter

Blume des Jahres 2026: Feldrittersporn

■ Er wächst inmitten von extensiv genutzten Getreideäckern, auf Feldsäumen und an Wegrändern – und wertet die Umgebung mit seinen hübschen blauen Blütenspornen nicht nur optisch ungemein auf. Der Feldrittersporn (Consolida regalis, Blüte: Mai bis September, Höhe ca. 50 cm) ist eine wichtige **Nahrungsquelle für Insekten** wie Hummeln und Schmetterlinge. Jedoch zählt die einjährige heimische Wildblume zu den typischen Pflanzen des bedrohten Lebensraums „Feld". Die Loki Schmidt Stiftung hat sie zur „Blume des Jahres 2026" gekürt, um auf den deutlichen **Artenschwund** in unserer Agrarlandschaft aufmerksam zu machen und Menschen zu motivieren, der heimischen Pflanzen- und Tierwelt auch **im eigenen Garten** und auf dem Balkon mehr Platz einzuräumen. Dabei steht der Feldrittersporn, auch Ackerrittersporn genannt, stellvertretend für viele Ackerwildkräuter, die durch Unkrautbekämpfung mit Herbiziden, Saatgutreinigung und den Wegfall von Ackerrändern enorm zurückgedrängt worden sind.
Die Art wird in allen Bundesländern auf der Roten Liste geführt.





Fotos: Adobestock (2)/Manfred Ruckszio/Volodymyr, Alamy/Tim Gainey, bromelia.info (2)/Wilfried Overwater, Dehner/Peter Herzog, Friedrich Strauss Gartenbildagentur, Shutterstock/Sergey Cherviakov; Text: Silke Eberhard, Christian Lang

Wildtriebe an Korkenzieher-Hasel entfernen

Bei der Korkenzieher-Hasel (Corylus avellana 'Contorta') bilden sich gelegentlich Wildtriebe. Diese sprießen aus der Unterlage der Gemeinen Hasel und wachsen daher schnurgerade, was das Gesamtbild stört. Am besten ist es, wenn Sie diese nach dem Entdecken **gleich unten an der Basis entfernen.** Entweder nah am Boden mit der Schere abschneiden oder mit einem Spaten direkt an der Stammbasis abstechen. Wenn diese dabei leicht verletzt wird, ist das nicht weiter schlimm, da der Strauch sehr regenerationsfähig ist. Entfernt man die Wildtriebe nicht, überwuchern sie in kürzester Zeit die Korkenzieher-Edelreiser.



Tipp: Eine vergreiste oder verkahlte Korkenzieher-Hasel können Sie radikal zurückschneiden. Die Gehölze treiben zuverlässig wieder aus.



Bromelien richtig gießen

Viele Bromelienarten stammen aus dem tropischen Regenwald und schätzen hohe Luftfeuchtigkeit. Gleichzeitig ist ein Zuviel an Wasser ein **häufiger Pflegefehler.** Der Wurzelballen sollte nur leicht feucht sein. Gießen Sie am besten nicht auf die Erde, sondern geben Sie das Wasser direkt in den **Trichter zwischen den Blättern.** Im Sommer sollte der Trichter stets gefüllt sein, im Winter dagegen muss er erst aufgefüllt werden, wenn er nahezu ausgetrocknet ist. Verwenden Sie kalkfreies Wasser, um Flecken zu vermeiden. Dünger brauchen Bromelien nur sehr wenig.

BANGLADESCH: Unser Team versorgt den 4-jährigen Shofi. Er hat eine entzündete Wunde und sein Vater Anas M. beruhigt ihn. Sie sind Rohingya und leben im größten Geflüchtetencamp der Welt. © Ante Bußmann/MSF



MIT IHRER SPENDE HALTEN SIE HOFFNUNG AM LEBEN

Mit **51 Euro** kann **ÄRZTE OHNE GRENZEN** zum Beispiel das sterile Material bereitstellen, um die Wunden von 15 Patient*innen zu versorgen.

♡ Jetzt spenden

Spendenkonto: SozialBank
Empfänger: ÄRZTE OHNE GRENZEN e. V.
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spende

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

Den *Saisonstart* vorverlegen



Ein selbst gebautes Kastenbeet aus Holz und Plexiglas-Fenstern

Auch ohne Kleingewächshaus können Sie zeitig in das neue Anbaujahr starten. Ein selbst gezimmertes Frühbeet oder ein Folientunnel sind preiswerte Möglichkeiten, um die Pflanz- und Erntezeiten um viele Wochen zu verlängern. Mobile Lösungen ermöglichen zudem einen unkomplizierten Beetwechsel.

Folientunnel oder doch lieber ein Frühbeet?

Wer im Sommer auch Tomaten und rankenden Gurken ein Dach über dem Kopf bieten möchte, braucht neben Stehhöhe auch großzügige Lüftungsmöglichkeiten. **Statt Fenstern** sparen einige käufliche Modelle die Folie an den Giebelseiten einfach aus, als Tür dient ein zurückschlagbarer Folienvorhang. **Je steiler die Seitenwände,** umso besser lässt sich die vorhandene Fläche nutzen, weil man bis nah an die Folie pflanzen kann. Höhere Folienhäuser sind dadurch aber auch windanfälliger. Zwar heizt sich die Luft im Folientunnel bei Sonneneinstrahlung rasch auf, im Frühbeet mit Doppelverglasung oder Doppelstegplatten hält die Wärme aber deutlich länger. Das Aufstellen der Fenster verhindert eine zu hohe Luftfeuchtigkeit mit Kondenswasserbildung und beugt Pilzbefall vor.





1 Ein Folientunnel sollte mindestens 50 cm hoch sein. Für eine Breite von ca. 1 m benötigt man Federstahl- oder Kunststoffstäbe mit ca. 3 m Länge (Baumarkt).
2 Der Hochbeet-Aufsatz aus alten Fenstern oder Kunststoff-Stegplatten verlängert die Anbauzeit um viele Wochen.
3 Das Folienhaus mit feuerverzinktem Stahlrahmen und langlebiger, UV-stabiler Folie ist rasch aufgebaut

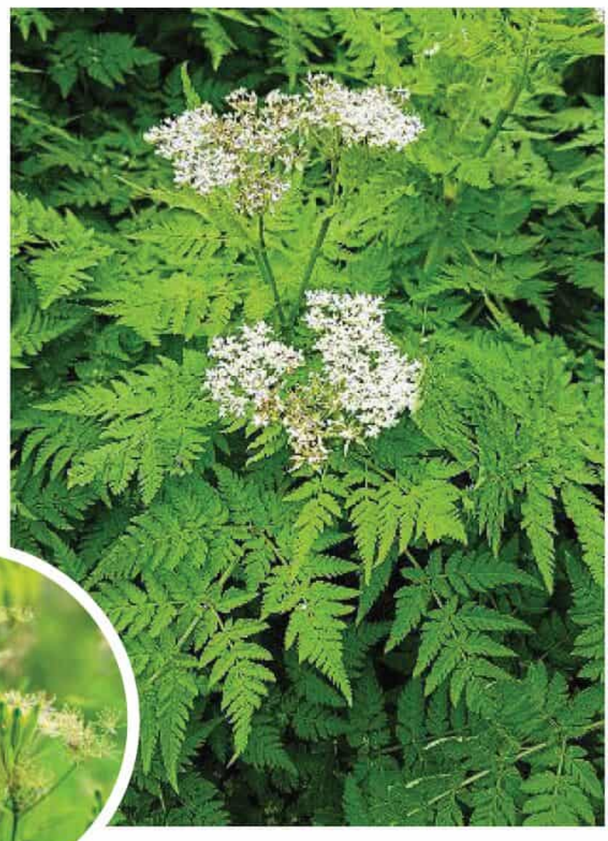


Wichtig im *Januar*

- ☐ Hohe Nitratwerte bei **Winterspinat** lassen sich vermeiden, wenn man an klaren, hellen Wintertagen um die Mittagszeit erntet
- ☐ Bei der Vorkultur von **Artischocken** die Samen 2–3 Stunden in Wasser quellen lassen. Danach 1–2 cm tief in kleine Töpfe mit Aussaaterde säen
- ☐ Ab Monatsende ins Frühbeet oder unbeheizte Gewächshaus gesäte **Treib-Radieschen und Stielmus** sind Mitte bis Ende März erntereif. Nicht vergessen: regelmäßig lüften!

Manche mögen's kalt: *Süßdolde säen*

Die mehrjährige Süßdolde (Myrrhis odorata) erfreut mit **farnartigem Laub und cremeweißen Doldenblüten.** Alle Pflanzenteile sind essbar. Die ca. 2 cm langen Spaltfrüchte (s. kleines Foto) reifen ab August und werden grün geerntet. Das Aroma erinnert an Süßholz, Fenchel und Anis. Mit Kraut, Blüten und Samen würzt man Süßspeisen und bereitet daraus Tee, Sirup oder Limonade. **Die Samen benötigen einen Kältereiz,** um zu keimen. Dazu das Saatgut mit feuchtem Sand vermischen und ca. 4 Wochen im Kühlschrank quellen lassen (stratifizieren). Anschließend in eine Saatschale aussäen, ins Freie stellen, feucht halten und im Frühjahr ins Beet pflanzen (Abstand 40 x 40 cm).





Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111



Was steht auf den *Samentüten*?



Auf der Vorderseite sind der **Name des Züchters,** beispielsweise Sativa, oder der Firma angegeben, die das Päckchen in den Handel gebracht hat. Außerdem finden Sie dort die Pflanzenart (hier Karotte) und den **Sortennamen** (hier 'Amiva'). Auf der Rückseite steht, wie weit der Inhalt reicht (lfd. Meter), bzw. wie viele Pflanzen man daraus ziehen kann. **Aussaat-, Pflanz- und Erntetermine** finden Sie oft in einer Tabelle, ebenso die Sortenbeschreibung und je nach Züchter (z. B. Sativa) oder Vertriebsfirma Angaben zur Haltbarkeit. Ökologisch erzeugtes Saatgut erkennen Sie am europäischen Biosiegel und den Siegeln von Bio-Verbänden wie Demeter oder Bioland. Das bioverita-Label steht für samenfeste Sorten aus ökologischer Züchtung und Vermehrung.

Lehmige Böden verbessern: Auf die *Frostgare* ist kein Verlass!



Das Umgraben gilt nach wie vor als beste Methode, um lehmige Böden in feinkrümelige Erde zu verwandeln. **Der ideale Zeitpunkt** dafür ist zur Jahreswende, wenn die Beete mit Raureif bedeckt sind. Frieren die Erdschollen danach durch, zerfallen sie bis zum Frühjahr von selbst in lockere Krümel. In zunehmend milden Wintern bleibt die Frostgare aber häufig aus. Gerade schwere Böden bleiben im Frühjahr lange nass. Dann heißt es, die Beete keinesfalls betreten! Die Beetvorbereitung sollte erst erfolgen, wenn die Erde gut abgetrocknet ist und nicht mehr klebt. Erst dann wird sie mit dem **einzinkigen Grubber** (Sauzahn) oder einer Grabgabel mit langen Zinken (Broadfork) bearbeitet. Noch besser: im Herbst eine **abfrierende Gründüngung** einsäen. Im Frühjahr harkt man die abgestorbenen Pflanzen einfach ab. Die Wurzeln bleiben im Boden und verrotten bis zum Saisonstart.





Fotos: Adobestock (2)/ottochka/Manfred Ruckszio, Brühwiler Maschinen, Flora Press (2)/Otmar Diez/Katharina Pasternak, living4media/Camilla Isaksson, MSG/Martin Staffler, Marion Nickig, Sativa Rheinau (2), Shutterstock (2)/Rob Lavers/vvoe

MONDKALENDER
JANUAR 2026

1 Do	bis 10.45 Uhr	
2 Fr	ab 10.45 bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr
3 Sa		VOLLMOND
4 So	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr
5 Mo	bis 20.30 Uhr	ab 23.30 Uhr
6 Di		
7 Mi	außer 10.30 bis 14.30 Uhr	
8 Do	bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr
9 Fr	ab heute neu: die Februar-Ausgabe von mein schöner Garten	
10 Sa		
11 So		
12 Mo	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr
13 Di	bis 20.00 Uhr	
14 Mi	ab 1.00 Uhr	
15 Do		
16 Fr	bis 8.30 Uhr	ab 11.30 Uhr
17 Sa		
18 So	bis 19.30 Uhr	NEUMOND ab 22.30 Uhr
19 Mo		
20 Di		
21 Mi	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 bis 23.15 Uhr
22 Do	ab 3.15 Uhr	
23 Fr	bis 22.30 Uhr	
24 Sa	ab 1.30 Uhr	
25 So	bis 17.30 Uhr	ab 20.30 Uhr
26 Mo		
27 Di	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr
28 Mi		
29 Do	bis 11.00 Uhr	
30 Fr	ab 11.00 Uhr	
31 Sa	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr

Blütenpflanzen: z. B. Sommer- und Zwiebelblumen, Rosen, Stauden, Brokkoli, blühende Kräuter, Blütensträucher

Blattpflanzen: z. B. Salat, Spinat, Fenchel, Lauch, Blattkräuter, die meisten Kohlarten, Zierrasen

Fruchtpflanzen: z. B. Obst, Erbsen, Tomaten, Paprika, Gurken, Kürbis, Mais, Zucchini, Bohnen

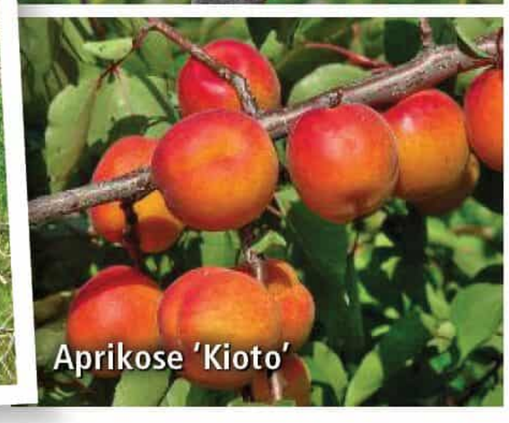
Wurzelpflanzen: z. B. Möhren, Sellerie, Rettich, Radieschen, Zwiebeln, Kartoffeln, Rote Bete

Phase des absteigenden Mondes: beste Zeit für Pflanzung und für Gehölzschnitt

Weitere Infos im Internet unter www.mein-schoener-garten.de/mondkalender


Eine Mulchdecke verhindert bei Pfirsichen den zu frühen Austrieb


Pfirsichblüten sind in vielen Lagen spätfrostgefährdet

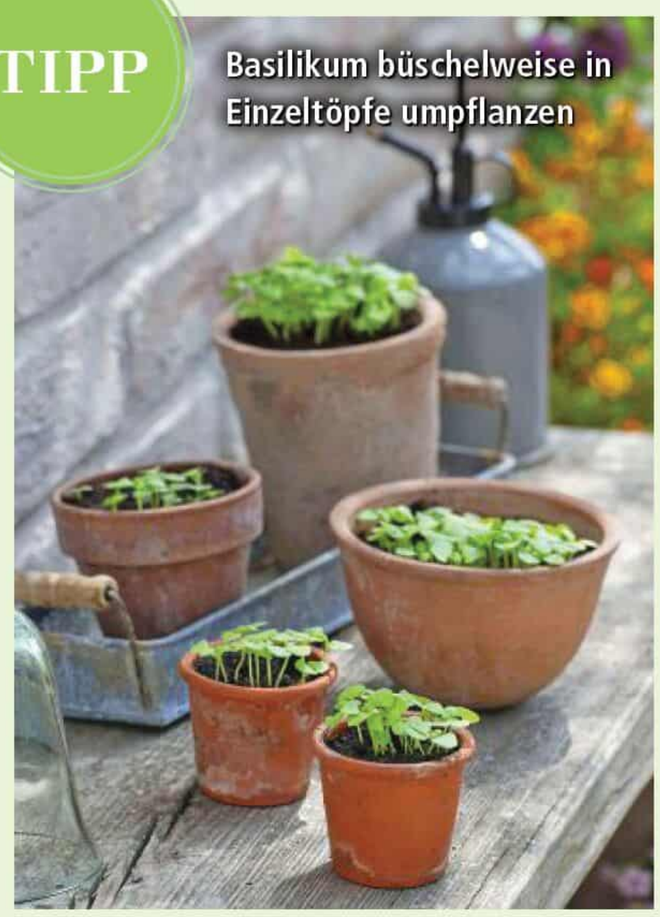

Aprikose 'Kioto'



Junge Sämlinge frühzeitig *pikieren*

Jungpflanzen, die zunächst in Saatschalen ausgesät wurden, wird es in ihren Gefäßen rasch zu eng und sie leiden unter Lichtmangel. **Sobald die ersten echten Blätter sprießen,** ist es Zeit für den Umzug. Beim Umpflanzen (Pikieren) von Kohlrabi oder Kopfsalat genügen kleinere Töpfe. Nährstoffhungrige Gemüse wie Tomaten, die erst im Mai ausgepflanzt werden, brauchen mehr Platz. Geeignet sind Töpfe mit 10–13 cm Durchmesser. Die Pflänzchen **mit einem Stift oder Pikierstab** vorsichtig lockern und einzeln oder büschelweise (z. B. Kräuter wie Basilikum) aus der Erde heben. Die Wurzeln anschließend um ein Drittel einkürzen. Bei Salat, Fenchel und Sellerie sollte der Wurzelansatz nach dem Umpflanzen nur knapp mit Erde bedeckt sein. Tomaten und Paprika setzt man tiefer, damit sie um den Stängelansatz zusätzliche Wurzeln bilden.

TIPP


Basilikum büschelweise in Einzeltöpfe umpflanzen

Obst anbauen: Strategien für den Klimawandel




Erdbeere 'Ostara' trägt von Juli bis Oktober Früchte

Obstbäume und Beerensträucher reagieren empfindlich auf Klimaveränderungen. Hinzu kommt, dass die Gehölze sogar jahrzehntealt werden können. Steigende Durchschnittstemperaturen sind vor allem für **Pfirsiche und Aprikosen** ein Problem. Ein Kälteeinbruch Ende Januar kann die Blütenanlagen schädigen und die Ernte verringern. Tipp: Spät blühende Sorten pflanzen, z. B. Pfirsich 'Bergeron' und Aprikose 'Kioto'. Mit einer isolierenden Mulchschicht aus Stroh lässt sich die Bodenerwärmung und damit ein zu früher Austrieb verzögern. Beim **Erdbeeranbau** erfordern Trockenperioden, Hitzewellen und Starkregen neue Strategien. Wählen Sie Sorten wie 'Korona' oder 'Polka', die bei steigenden Temperaturen Blüten und Früchte ausbilden. 'Ostara' oder 'Honeoye' bilden ein kräftiges Wurzelsystem und können Wasser aus tieferen Bodenschichten aufnehmen.

Auch bei Äpfeln hat sich das Risiko für Frostschäden deutlich erhöht. Im Sommer führt zunehmende Sonneneinstrahlung zu Verbrennungen (rundes Foto) und Braunfärbung der Schale. Als robust gelten Sorten wie 'Alkmene' und 'James Grieve'.




Sommerapfel 'James Grieve' gilt als hitze- und trockenheitsverträglich

Fotos: Alamy Stock Photo/Deborah Vernon, Bayerisches Obstzentrum, Flora Press (5)/Biosphoto/Christine Ann Föll/Ute Klaphake/Meyer-Rebentisch/Redeleit & Junker, GAP/Michael Howes, Gartenbildagentur Friedrich Strauss, Lubera, Native Plants/Christoph Rogmans, schadbild.com/Christoph Hoyer; Text: Christel Rupp

Luftwurzeln an Obstbäumen lieber nicht entfernen!

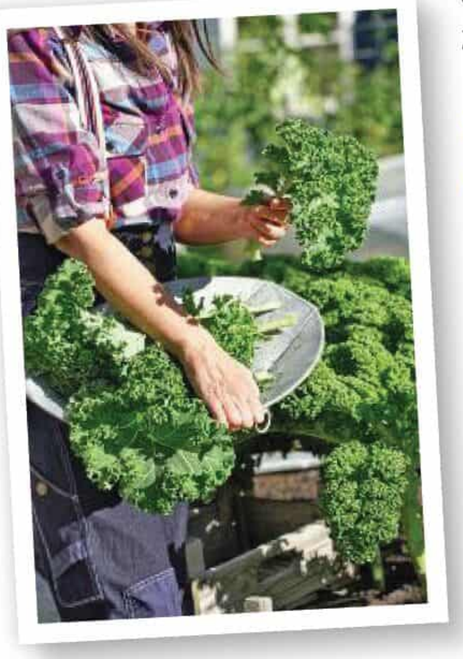


Knubbelartige Auswüchse am Stamm von Apfel- und anderen Obstbäumen sind Luftwurzeln, auch Adventivwurzeln genannt. Sie **deuten nicht auf eine Krankheit hin,** sondern zeigen, dass der Baum versucht, neue Wurzeln zu bilden. Eine hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt ihre Entstehung. Ein Eingreifen ist nicht notwendig. Ohne Erdkontakt vertrocknen oder verholzen die Sprosse von selbst mit der Zeit. Schneidet man sie ab, entsteht eine zusätzliche Wunde, in die Pilz- und andere Krankheitserreger eindringen können. **Die Fähigkeit zur Adventiv-Wurzelbildung** nutzt man beispielsweise bei der Anzucht von Wurzelunterlagen für Obstbäume oder um Beerensträuchern durch Steckhölzer zu vermehren.



Frost und Kälte machen *Grünkohl* richtig lecker

Grünkohl wird in den Winterwochen zum dekorativen Blickfang in kahlen Gemüsebeeten. **Eine längere Kälteperiode** verstärkt das Aroma, Frost macht die Blätter zarter sowie leichter verdaulich. Durch Tiefkühlen lässt sich der Effekt nicht nachahmen! **Pflückt man die Blätter von unten nach oben** und ganz nach Bedarf, wachsen die Stauden weiter und der Ertrag lässt sich steigern. Die traditionelle Zubereitung, bei der Grünkohl über eine Stunde gekocht wird, ist überholt! Am besten die Blätter von den Mittelrippen streifen und grob hacken. Anschließend nur kurz andünsten und bei geringer Hitz+e gar ziehen lassen. So bleiben der würzig-süßliche Geschmack und die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten.



Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

Clima Clic.
Die Klimalotterie.

2 Mio. €
gewinnen & Klima schützen.

Lose bereits ab 8€

Deine Chancen
Wöchentlich bis zu 2 Mio. €
Täglich bis zu 1.000 €
14x höhere Gewinnchance*
Klimaschutzprojekt unterstützen
*auf den Hauptgewinn als bei Lotto 6 aus 49

Jetzt Los kaufen
www.climaclic.de/garten

BUND Regionalgruppe Leipzig
NABU Baden-Württemberg
LOKI SCHMIDT STIFTUNG Naturschutz mit Hand und Herz.
PRIMA KLIMA

Chance 1:10 Mio. | 18+ | Suchtgefahr: Hilfe unter www.buwei.de

Diese *Schnecken* sind im Garten unterwegs


Spanische Wegschnecke (Arion vulgaris)


Genetzte Ackerschnecke (Deroceras reticulatum)


Garten-Wegschnecke (Arion distinctus)

Im Garten sind verschiedene Schneckenarten anzutreffen. Gehäuseschnecken sind als Schädlinge nur von geringer Bedeutung. Die größten Schäden werden von **Nacktschnecken** verursacht.

So erkennen Sie die verschiedenen Arten

Zu den häufig vorkommenden Arten gehören **Wegschnecken** (Arion sp.) wie die Schwarze Wegschnecke, die Große Rote Wegschnecke, die Garten-Wegschnecke und die sehr widerstandsfähige Spanische Wegschnecke. Letztere breitet sich zunehmend aus und verdrängt andere Schneckenarten. Wegschnecken ernähren sich von abgestorbenen und lebenden Pflanzen, manchmal auch von tierischen Hinterlassenschaften. Zudem verursacht die **Genetzte Ackerschnecke** große Schäden an Nutzpflanzen. Ackerschnecken sind kleiner als Wegschnecken und leben bevorzugt in der Erde. Sie fressen sowohl Wurzeln als auch oberirdische Pflanzenteile.


Eigelege im Boden

Gegenmaßnahmen: Im Winter können Sie einer Schneckenplage vorbeugen, indem Sie Eier freilegen, die gut versteckt in Bodenritzen oder unter Steinen und Brettern liegen. Gelangen die Eier an die Oberfläche, erfrieren oder vertrocknen sie oder werden von Vögeln gefressen. Wer kein Schneckenkorn ausbringen möchte, sollte unbedingt Schnecken im Beet regelmäßig absammeln und gefährdete Pflanzen mit Schneckenzäunen schützen.



Der Tigerschnegel (Limax maximus) gilt als nützlich. Er wird bis zu 20 cm lang und ernährt sich von totem Pflanzenmaterial, kleinen Nacktschnecken und deren Eiern

Wichtig im Januar

- ☐ **Um Wurzelfäule** an Zimmerpflanzen zu vermeiden, sollte kein Gießwasser in den Übertöpfen stehen
- ☐ Stecken Sie Gelbsticker in Blumentöpfe, wenn Sie kleine schwarze Fliegen auf der Erde bemerken. Die Larven der **Trauermücken** fressen an den Wurzeln
- ☐ Rosen, Hecken und Sträucher können mit einem **Vergrämungsmittel** (z. B. Wildstopp) vor Fraß durch Wildtiere geschützt werden



Im Garten auf *Obstbaumkrebs* achten

Von Obstbaumkrebs (Neonectria ditissima) sind insbesondere Apfel- und Birnbäume betroffen. Der Erreger gelangt **durch Wunden** in das Pflanzengewebe, die bei Schnittmaßnahmen, Unwettern, Laubfall oder während der Ernte entstehen. Im Holz breitet sich die **Pilzkrankheit** weiter aus, es entstehen Risse in der Rinde. Der Baum reagiert mit vermehrter Bildung von Rindengewebe, so entstehen die typischen krebsartigen Wucherungen. Rundherum befallene Äste werden oberhalb der Krebsstelle nicht mehr versorgt und trocknen aus (siehe Foto). Schneiden Sie diese Äste bis ins gesunde Holz zurück. **Tipp:** Obstbäume nur bei trockenem Wetter schneiden, größere Wunden mit Wundverschlussmittel behandeln.







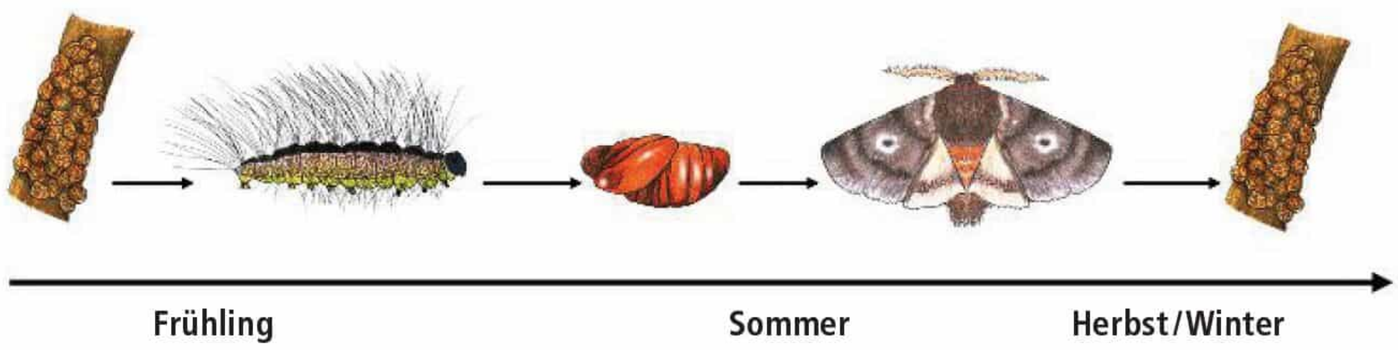




Daran erkennen Sie *Maulwurf und Wühlmaus*

Erdhügel im Beet oder im Rasen werden von einem Maulwurf oder einer Wühlmaus angelegt. Da Maulwürfe unter Naturschutz stehen, ist eine genaue Bestimmung des Verursachers wichtig. Während Maulwürfe Regenwürmer und Insektenlarven fressen, sind Fraßschäden an Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln in der Regel das Werk der Wühlmaus. Die Unterschiede zwischen Maulwurf und Wühlmaus lassen sich an den **Erdhaufen sowie am Gangsystem erkennen:** Maulwurfshaufen sind kegelförmig und bestehen aus feiner Erde, Wühlmaushaufen dagegen sind flach, unregelmäßig und enthalten oft Pflanzenreste. Die Gänge der Wühlmaus verlaufen flach unter der Bodenoberfläche, Maulwürfe legen ihre Tunnel in tieferen Schichten an. Ist ein freigelegter Gang am nächsten Tag wieder verschlossen, handelt es sich meist um eine aktive Wühlmaus; Maulwürfe kümmern sich wenig um derartige Schäden. Um Wühlmäuse zu bekämpfen, empfiehlt es sich, bei frostfreiem Boden direkt in den Gängen Fallen zu platzieren. Vergrämungsmittel wirken nur kurzzeitig, und die Wühlmäuse kehren häufig zurück.

Lebenszyklus *Eichenprozessionsspinner*



Der Eichenprozessionsspinner ist ein nachtaktiver Schmetterling, dessen Ausbreitung durch die Klimaerwärmung begünstigt wird. Die Raupen ernähren sich von Eichenblättern und beeinträchtigen damit die Vitalität der Bäume. Aufgrund ihrer **giftigen Brennhaare** stellen ältere Raupen eine Gesundheitsgefahr für den Menschen dar, da sie Haut, Augen und Atemwege stark reizen. Im Spätsommer legen die Falter ihre Eier an den Ästen ab. Kurz nach dem Austrieb der Eichenblätter schlüpfen die Raupen und beginnen mit der Nahrungsaufnahme. Sie bilden **auffällige, versponnene Nester** und bewegen sich in langen Reihen (Prozessionen) am Stamm und an den Ästen. Im Juli findet die Verpuppung statt, die Falter schlüpfen im August. **Die Bekämpfung** des Schädlings sollte angesichts der gesundheitlichen Risiken Fachleuten überlassen werden. Sie saugen die Nester ab, entfernen sie mit heißem Wasser oder setzen Bazillus-thuringiensis-Präparate ein. Erfolg versprechend ist auch das Ausbringen nützlicher Nematoden.



Kübelpflanzen mit *Spinnmilben*

Spinnmilben sind etwa 0,5 mm groß, grünlich gefärbt und unter den Blättern zu finden. Blattoberseits sind kleine, sich ausbreitende, gelbe Sprenkel sichtbar. Bei starkem Befall bilden Spinnmilben feine, klebrige Gespinste. Sie vermehren sich bei **Hitze und trockener Luft.** Unter ungünstigen Bedingungen bildet sich die orangerote Winterform (siehe Foto), die keine Nahrung mehr aufnimmt. Im Frühjahr wechseln sie zurück zur aktiven, grünlichen Sommerform. **Zur Bekämpfung** von Spinnmilben empfiehlt es sich, kleinere Pflanzen gründlich abzuduschen. Größere Kübelpflanzen lassen sich auch in Innenräumen mit Spruzit Schädlingsfrei (Wirkstoffe: Naturpyrethrum und Rapsöl) behandeln.





Fotos: Adobestock/Astrid Gast, Alamy Stock Photo/James Davidson, Flora Press (4)/biosphoto/Edition Phönix/Meyer-Rebentisch/U.Niehoff/Redeleit&Junker, Die grüne Kamera/Dorothea Baumjohann, mauritius images/Peter Lane, MSG/Antje Sommerkamp, OKAPIA/Nigel Cattlin, picture alliance/Philipp Schulze, schadbild.com/Christoph Hoyer, Shutterstock/Martin Fowler; Illustration: MSG/Bettina Schenk, Text: Dorothea Baumjohann



Strahlend weiß blüht das zarte Usambaraveilchen (Saintpaulia) über einem Bett aus Drahtwein (Muehlenbeckia) und Kletter-Feige (Ficus pumila). Der hochgewachsene Elefantenfuß (Beaucarnea) füllt mit seinem schmalen Laub die Glasvase nach oben hin aus

Oase im Mini-Format

Gärtchen im Glas anlegen

Mit kleinen Zimmerpflanzen und passenden Gefäßen können Sie kreative Landschaften fürs Wohnzimmer gestalten

Benötigtes Material & Werkzeug:

● Glasvase ● Blähton oder Bimsgranulat ● Pflanzen mit ähnlichen Ansprüchen ● Erde ● Löffel ● Korken ● Gabel ● Gießkanne ● Trichter

Fotos: LBP/Silke Blumenstein von Loesch; Text: Shinya Halbritter, Leonie Hellbach

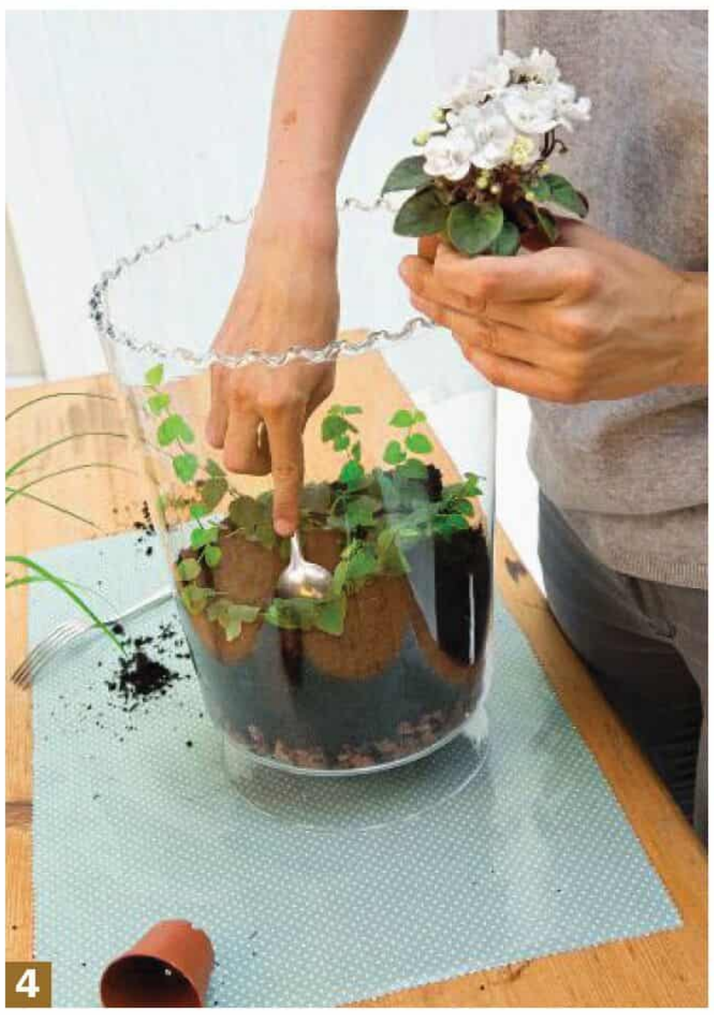
Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111







1 Füllen Sie zuunterst eine etwa 3 cm dicke Schicht Blähton oder Bimsgranulat als Drainage in die Vase. **2 Geben Sie** vorsichtig Blumenerde darüber, sodass die Glaswand sauber bleibt. **3 Stellen Sie** alle Pflanzen in ihren Töpfen probeweise auf und ordnen Sie die Minis harmonisch an







4 Nehmen Sie die Pflanzen aus ihren Kulturtöpfen und setzen Sie sie so tief in die Erde, wie sie vorher im Topf gestanden haben. Als „Schaufel" dient ein Suppenlöffel. **5 Spießen Sie** einen breiten Korken auf die Gabel – damit können Sie die Erde zwischen den Pflänzchen bequem andrücken. **6 Ein Trichter** hilft beim Angießen, so kommt das Wasser gezielt bei den Pflanzen an. Geben Sie jeweils nur geringe Mengen, denn überschüssiges Wasser kann in der Glasvase nicht ablaufen. **Tipp:** Außer Usambaraveilchen eignen sich als Blüher auch Mini-Kalanchoe oder Mini-Weihnachtssterne



TIPP

Grünes Wunderland

Mit Spielzeug-Tieren, Wurzelstücken und Tillandsien lässt sich im Nu eine kreative Miniaturwelt zaubern. Sogenannte Graue Tillandsien wachsen in der Natur auf Bäumen oder Felsen und kommen ohne Erde aus. Man kann sie auf Äste oder Wurzeln binden oder einfach in Schalen setzen. **Pflegetipp:** Sprühen Sie die Pflanzen zwei- bis dreimal in der Woche tropfnass mit weichem Wasser ein.

Für Sie entdeckt



Starke Schneefräse



Selbst vor großen Mengen schreckt diese leistungsstarke Akku-Schneefräse nicht zurück: Sie räumt auf einer Breite von 61 cm und bis zu einer Tiefe von 51 cm. Zur **Grundausstattung gehören zwei 36-Volt-Akkus** (6 Ah), mit denen sich eine Fläche von bis zu 575 qm räumen lässt. Zusätzlich können zwei weitere Steckplätze mit Akkus bestückt werden. Die Schneefräse verfügt über **beheizte Griffe.** Dank heller Leuchten kann man auch bei Dunkelheit sicher mit ihr arbeiten (Ryobi, 36-Volt-Akku-Schneefräse, ca. 2600 €)



Sichere Handschuhe

Einmal nicht aufgepasst, und schon hat man sich beim Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern in den Finger geschnitten – aber nicht so mit diesen neuen Handschuhen. Ihr atmungsaktives Material ist mit **schnittfesten Fasern verstärkt,** die Verletzungen durch manuelle Scheren oder Sägen verhindern (Felco, Handschuhe 704, ca. 30 €)



Klare Kante mit Cortenstahl

Eine deutliche Grenze zwischen Rasen und Beet oder Hecke erleichtert die Pflege. Diese Schiene aus Stahl in Rostoptik ist nicht nur praktisch, sondern auch optisch ansprechend. Die **einzelnen Elemente lassen sich aufeinanderstecken,** rechtwinklig abknicken oder geschwungen verlegen. Die Rostschicht bildet sich allerdings erst nach ein paar Monaten aus (Bellissa, Rasenkante Corten, Element 20 cm hoch, 115 cm lang, ca. 21 €)



mein schöner Garten Test Heft 01/2026 Empfehlung der Redaktion

DER PRAXIS-TEST



Akku-Gehölzschneider von Stihl

Viele Gärtnerinnen und Gärtner schrecken vor der Anschaffung einer großen Kettensäge zurück, obwohl das Sägen von Hand mühsam ist, z. B. beim Rückschnitt von Bäumen, dem Zerkleinern von Schnittgut oder dem Ablängen von Kanthölzern. Für all diese Arbeiten bietet Stihl nun den Akku-Gehölzschneider GTA 30 mit einer 15 cm langen Schiene an (Set mit zwei Akkus und Doppel-Schnellladegerät, ca. 330 €). Wir haben das Gerät getestet. Die beiden 10,8-Volt-Akkus geben der Säge ausreichend Kraft und Ausdauer – laut Hersteller sind damit bis zu 180 Schnitte von 5 x 5 cm starkem Fichtenholz möglich. Die Kette spannt sich automatisch nach. **Fazit:** *Der Gehölzschneider liegt gut in der Hand, arbeitet kraftvoll und schneidet sauber ab. Dank seiner kompakten Größe ist er vielseitig einsetzbar. Eine echte Erleichterung bei vielen Schnittarbeiten.*



Fotos: bellissa Haas, Felco (2), Ryobi (2)/Dale Wilcox, Stihl (2); Text: Christian Lang

Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111



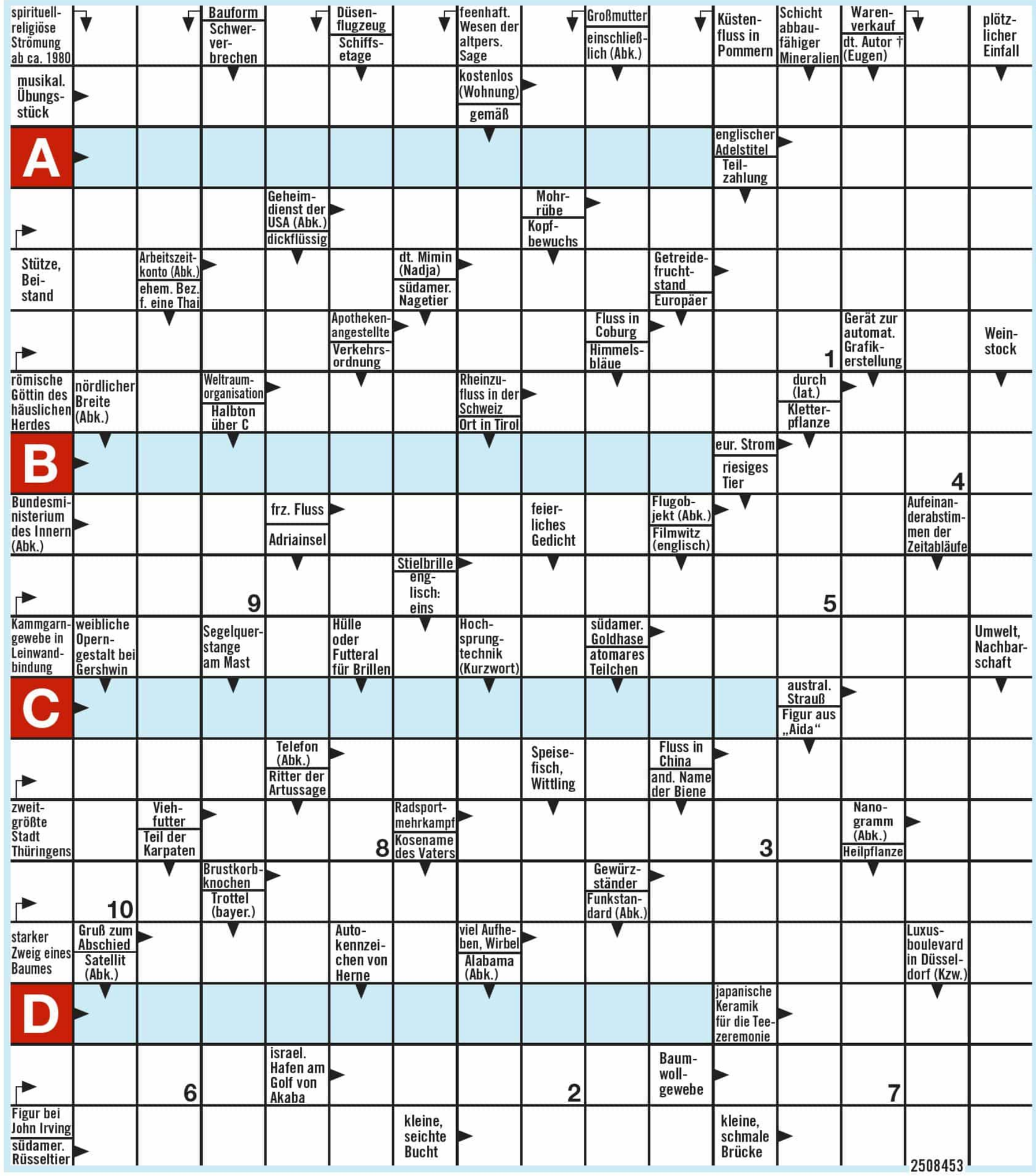
Zwei Mähroboter zu gewinnen

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen von zwei Mährobotern des Typs „Genie 600" von ANTHBOT im Wert von je ca. 999 Euro. Der Mähroboter lässt sich sehr schnell einrichten, es ist kein Begrenzungskabel nötig. Dank Multi-Zonen-Verwaltung ist er maximal flexibel, Schnitthöhe: 30–70 mm, Schnittbreite: 20 cm. Das Navigieren gelingt per Satellitensignal sowie mit vier integrierten KI-Kameras. Der leistungsstarke Motor meistert Steigungen bis 45 Prozent (= 24 Grad). Mehr Infos unter www.anthbot.com

Außerdem verlosen wir:

10 Exemplare des Buchs „Grundkurs Garten", das im Ulmer-Verlag, Stuttgart, erschienen ist. Zudem werden 100 MEIN SCHÖNER GARTEN-Kurz-Abos unter den richtigen Einsendungen ausgelost.





SO WIRD'S GEMACHT:

1. Rätsel lösen
2. Lösungswort notieren
3. Anrufen und gewinnen

RUFEN SIE GLEICH AN

01379-88709953*

Am schnellsten geht's per Telefon. Oder Sie senden Ihre Lösung bis zum 31.01.2026 mit ausreichend frankierter Postkarte an: Burda Direct, MSG-Rätsel 01/2026, 77638 Offenburg.

Online-Teilnahme unter der Internetadresse: **www.mein-schoener-garten.de/preisraetsel-januar**

Die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzinformationen finden Sie auf Seite 111.

(*0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz; abweichende Preise für Anrufe aus den Mobilfunknetzen)

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Kleine Hilfestellung: Lösungswort = Ihre zarten Winterblüten rollen sich zum Schutz vor Frost ein.

A = Bereits Bodentemperaturen knapp über dem Gefrierpunkt regen seine Knollen zum Austrieb an. **B** = Frisch gekürt zur „Heilpflanze des Jahres 2026". **C** = Deutsche Bezeichnung von Ficus benjamina. **D** = Dieser Strauch trägt ledriges, meist dornig bewehrtes Laub und leuchtend rote Steinfrüchte.

AUFLÖSUNG AUS HEFT 11/2025:
HECKENSCHERE



Staude des Jahres 2026

Die Schönaster

Der Bund deutscher Staudengärtner kürt alljährlich eine Gattung zur Staude des Jahres, um auf die Vielfalt aufmerksam zu machen. Für 2026 fiel die Wahl auf die Schönaster. Sie blüht lange, ist robust und passt in nahezu jedes Beet

Großer Auftritt für kleine Blütensterne: Die Schönaster 'Madiva' (Kalimeris incisa) gilt als eine der besten Sorten. Die meist 80 cm hohe Art blüht vom Sommer bis zum Herbst in sonnigen Beeten und halbschattigen Bereichen vor Gehölzen. In Begleitung der Rutenhirse 'Shenandoah' (Panicum virgatum) mit auffällig roten Halmen rückt auch sie stärker ins Blickfeld



Herbstzeit ist Asternzeit! Da kommt man nicht umhin, ein paar zauberhafte Blüten für die Vase zu schneiden. Ein hübsches Duo ist zum Beispiel die pinkfarbene Raublatt-Aster ‘Alma Pötschke’ (A. novae-angliae) und die Schönaster ‘Madiva’ in Hellviolett

Fotos: Flora Press/Christine Ann Föll, Gartenbildagentur Friedrich Strauss/Friedrich Strauss, Annette Timmermann

Die Blütenstände der Schönaster haben in der Mitte gelbe, nektarreiche Röhrenblüten und außen zarte Zungenblüten. Sie sind bei vielen Bestäuber-Insekten und Schmetterlingen beliebt







Zauberhaft mit und ohne Partner

1 Besonderen Charme versprüht zweifelsohne die aus Japan stammende Schönaster Kalimeris pinnatifida var. hortensis. Die chrysanthemenähnlichen Blüten sind weiß und in der kugelartig gefüllten Mitte gelblich. Sie wird 70–90 cm hoch und breitet sich durch kurze Ausläufer aus. **2 Scheinastern** passen gut zu dem ebenfalls bei Insekten und Schmetterlingen beliebten Quirlblättrigen Salbei 'Hannay's Blue' (Salvia verticillata), der auch lange blüht und Sonne verträgt. **3 Die Sorte 'Blue Star'** (K. incisa) begeistert Gärtner mit ihren zarten hellblauen Blüten und ihrer Standfestigkeit. Wildromantische Stimmung verbreitet sie im Zusammenspiel mit der rosa Nachtkerze 'Siskiyou' (Oenothera speciosa)

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock (3), Ursel Borstell, GAP Photos Ltd

Ursprünglich stammt die Schönaster (Kalimeris) aus Ostasien. Doch auch in unseren Gärten hat sie sich einen festen Platz erobert, darf aber ruhig noch öfter gepflanzt werden, denn: Sie blüht von Juni bis September, manche Sorten sogar bis Oktober. Das Spektrum der Farben zeigt Weiß und viele helle Violett- und Blautöne. Die standhafte und genügsame Staude benötigt einen frischen bis mäßig trockenen Boden und wenig Düngung.

Die bekannteste Vertreterin der Schönastern ist Kalimeris incisa. Besonders beliebte Sorten sind die großblumige 'Madiva', die violette 'Charlotte', die weiße 'Alba' sowie die trockenheitsverträgliche 'Blue Star'. Auch die Mongolische Schönaster (Kalimeris mongolica) ist wertvoll, zum Beispiel mit der weißen, bis 120 cm hohen Sorte 'Mon Jardin' und der blauvioletten Sorte 'Antonia'.

Im Sortiment der Staudengärtner sticht zudem die gefüllt blühende Kalimeris pinnatifida var. hortensis heraus. Sie beeindruckt mit fein gefiederten Blättern und weißen Blüten mit gelber Mitte (siehe Foto oben) – ein Juwel für kleine Gärten, da sie kompakter als Kalimeris incisa wächst und nicht zum Wuchern neigt. Für Aufmerksamkeit sorgen auch zwei Sorten von Kalimeris yomena, einer ebenfalls aus Japan stammenden Art: 'Shogun' zeigt eine weiß-gelbbunte Blattzeichnung, bei 'Fuji Snow' sind die Blattspitzen weißpinkfarben. Beide Sorten bleiben kom-



Pflanz-Tipp

Die Schönaster eignet sich gut als Einfassungspflanze und kann in kleinen wie in großen Gärten glänzen. Besonders reizvoll wirken schmale Beete, wenn man die Staude mit dem eleganten Pfeifengras (Molinia caerulea) kombiniert

Für den Sommer kann man die Sorte 'Blue Star' im Topf auf der Terrasse halten. Der ideale Platz für die 60 cm hohe Staude ist jedoch im Beet, am besten in Tuffs von 3–5 Stück. Zudem: Schönastern sind widerstandsfähig gegen Pilzkrankheiten und Schnecken



mein schöner Garten Spezial

Kennenlern-Angebot:

3 Ausgaben lesen, nur 2 bezahlen!



Ihre Vorteile:

- ✓ Portofreie Zustellung
- ✓ Kostenlose Urlaubsunterbrechung
- ✓ Nach 3 Ausgaben jederzeit kündbar

3 Ausgaben zum Preis von 2 für nur

€ 11,90

Einfach einscannen und bestellen:

Jetzt direkt nach Hause holen!

gartenspezial-abo.de/entdecken

0781 639 6541

Mo - Fr: 9 - 18 Uhr

Vorteilsnummer: **MSP1PF02**

Das Abo kann ich nach der Erstbezugszeit jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis [Heftpreis im Abo: zzt. 5,95 € pro Ausgabe]. Alle Preise in Euro inklusive der gesetzlichen MwSt. und Versand. Anrufe zum Ortstarif; Mobilfunknetze können abweichen. **Verantwortlicher und Kontakt:** BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg für die BurdaVerlag Publishing GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen von Hubert Burda Media (siehe www.burda.com/de/gvv). Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.meinschoenergarten-abo.de/agb abrufen. **Datenschutzinfo**: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) so lange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: www.meinschoenergarten-abo.de/datenschutz. Dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschland – Auslandskonditionen auf Anfrage.



Ein echter Teamplayer ist die Schönaster 'Blue Star', hier mit Japan-Goldbandgras 'Aureola' (Hakonechloa), Federgras (Stipa), gelber Taglilie und Ruten-Weiderich (Lythrum virgatum 'White Swirl' in Weiß-Helllila) am Saum der Rabatte. Dahinter fügen sich Sonnenhut 'Goldsturm' (Rudbeckia fulgida), Montbretie, Kerzen-Knöterich (Bistorta), Hohe Fetthenne (Sedum) sowie in Violetttönen Hohes Eisenkraut (Verbena bonariensis) und Duftnessel (Agastache) harmonisch ein

pakt und lassen sich daher sowohl ins Beet als auch in Töpfe setzen.

Schönastern sind die perfekte Wahl für wiesenartige Pflanzungen, in denen sie mit ihren zarten, kleinen Korbblüten eine natürliche Atmosphäre schaffen. Diese harmonieren gut mit Stauden, die Blütenkerzen tragen, wie Duftnessel, Blut-Weiderich, Kerzen-Knöterich, Silberkerze oder Steppen-Salbei. Auch mit großblütigen Taglilien, Purpur-Sonnenhut oder Dahlien ergeben sich wunderschöne Kontraste. Stauden und Gräser mit kräftigen Farben lassen sich durch Schönaster-Tuffs elegant auflockern.

Im Frühling und im Herbst ist Pflanzzeit für die Staude des Jahres, die sowohl sonnige als auch halbschattige Standorte verträgt. Da sie sich stark aussäen kann, empfiehlt es sich, die Blüten vor der Samenreife abzuschneiden. Wo Nachwuchs willkommen ist, lässt man die Pflanzen einfach stehen und genießt ihren dekorativen Winter-Look. *Beate Leufen-Bohlsen*

Praxis-Tipp



Die Staude entwickelt sich prächtig im Beet, wie man an den kräftigen Stielen der Pflanze auf dem Foto sehen kann. Nach einem Rückschnitt Anfang März treibt sie wieder aus und lässt sich dann auch durch Teilung verjüngen

Die Hübschen sind nicht leicht zu unterscheiden



1 'Alba' ist eine reinweiße Schönaster-Sorte (Kalimeris incisa). Sie wird 60 cm hoch, ihre Körbchenblüten haben eine enorme Fernwirkung. Die hellviolette **2 'Madiva'** wird rund 80 cm hoch und färbt sich im Verblühen weiß. **3 Die Sorte 'Charlotte'** hat wie 'Alba' eine Wuchshöhe von 60 cm, ihre zartvioletten Blütchen bringen eine hübsche Leichtigkeit in farbenfrohe Staudenrabatten. **4 Die blauviolette Schönaster 'Antonia'** (K. mongolica) schmückt sich mit auffälligen Blüten. Mit 90 cm Wuchshöhe überragt sie ihre Schwestern im Beet deutlich. Die stabilen Stiele machen sich auch gut als Schnittblume in der Vase. Das Vorteilhafte an allen Schönastern ist: Sie sehen sowohl in Naturgärten als auch in prächtigen Rabatten einfach herrlich aus

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock (2), iVerde/Maayke de Ridder, Marion Nickig (2), Annette Timmermann; Text: MSG/Beate Leufen-Bohlsen

Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

LUST AUF FLEISCH?
LUST AUF SAUCE?



Foto: StockFood Studios/Andrea Thode

JETZT AN DER KASSE IHRES SUPERMARKTES!

magazin G

burda-foodshop.de
lust-auf-genuss.de

Hier direkt bestellen

Rundum schön

Zickzackförmig hebt sich graues Silberkörbchen (Calocephalus) von den Eukalyptusblättern ab. Als füllendes Beiwerk liefert es Volumen. Die um einen Metallring oder schmalen Rebenkranz gewickelten Zweige bleiben lange haltbar und kommen vor der hellen Sichtschutzwand perfekt zur Geltung. Für eigene DIY-Projekte gibt's frisches Grün beim Floristen und im Online-Blumenhandel



1 Gleich zwei Sorten füllen die Vase im Shabby-Chic-Stil. Zum angenehm duftenden Eukalyptus ‘Cinerea’ mit rundlichen Blättern gesellt sich Eukalyptus ‘Populus’, dessen Stiele schmales Laub sowie grüne Beeren tragen



2 Den zum Flower-Loop verzierten Metallring schmücken einzelne Zweige und golden angesprühte Zapfen. Dünner Messingdraht hält alles fest zusammen

Vielseitiges Trendgrün
Eukalyptus

Koalas lieben ihn – wir auch. Die immergrünen Zweige mit silbrig-bläulichem Laub sind wahre Alleskönner und bleiben als Beiwerk oder Solisten unsere Deko-Stars





Blatt an Blatt

Wie Perlen sind hier viele einzelne Eukalyptusblätter auf biegsamen Draht gefädelt. Der Kerzenkranz gelingt leicht – mit Schnittgrün aus dem eigenen Garten oder frischen Eukalyptuszweigen, die zum Glück als Bund ganzjährig zu bekommen sind. Besonders eindrucksvoll wirkt das Ganze mit großen runden Blättern der Sorte ‘Silver Dollar’, die sich gut zum Trocknen eignen

Kreativ-Tipp



Fotos: Adobe Stock/gudrun, Gartenbildagentur Friedrich Strauss/StockFood Studios/Jan-Peter Westermann, Annette Timmermann (4)





1

1 Herzliche Grüße sendet der liebevoll gefertigte Tür- und Fensterschmuck. Den in Form gebogenen Silberdraht begrünen Blätter und Beeren von Eukalyptus 'Populus' und Knallerbsenstrauch (Symphoricarpos) aus dem Garten



Grün für Fülle

Für einen üppigen Kranz bereiten Sie kleine Sträuße aus kurzen Eukalyptuszweigen vor. Fixieren Sie diese mit Draht. Legen Sie die nachfolgenden Blattbündel lückenlos an, sodass keine Stiele mehr zu erkennen sind. Ist der Rohling so dekorativ wie dieser aus frischen Zweigen, können Sie den Kranz ganz trendy auch nur zur Hälfte schmücken



2

2 Zu einer Torte ist das winterliche Gesteck aus Christrosen, Eukalyptus- und Lavendelzweigen, dunklen Efeubeeren und Wachsblumen (Chamelaucium) arrangiert. Frisches Moos bedeckt den Kern aus Steckschaum

Locker arrangiert präsentieren sich im Holzreifen Blüten von Lavendel und Hortensie mit einem Eukalyptuszweig sowie verschiedenen Gräsern. Den Reifen mittig mit Kordel bespannen. Damit nichts verrutscht, die Schnur zunächst straff um den Ring, dann quer zur anderen Seite spannen. Die Enden verknoten, Deko einweben. Für Halt sorgt ein Fuß aus Restholz

Steckzwiebeln und vorgetriebene Traubenhyazinthenzwiebeln machen Lust auf Frühling. Als Bindeunterlage dient ein Strohkranz, an Materialien wurden Gräser, Eukalyptus und Trockenblumen verwendet



Fotos: Flora Press/Ulrike Schmidt (2), Gartenbildagentur Friedrich Strauss (2): House of Pictures/Minna Mercke Schmidt/Astrid Algermissen, Annette Timmermann (2); Text: MSG/Ulrike Pfeifer

Nicht nur an kalten Tagen Würziger Lauch

Raureif macht Lauch milder, und auch Mangold kommt mit Temperaturen um den Gefrierpunkt noch gut zurecht. Ist eine längere Kälteperiode in Sicht, deckt man das Beet mit Vlies ab

Mit passenden Sorten gedeiht das vielseitige Gemüse fast rund ums Jahr. Hauptsache, Sie lassen ihm genug Zeit zum Wachsen!

Dicke Schäfte entwickeln traditionsreiche Sorten wie 'Blaugrüner Winter' nur bei früher Aussaat. Das breite, attraktive, blaugrüne Laub ist ein typisches Zeichen frostfester Züchtungen






1 Kantige schwarze Samen sind typisch für Lauchgewächse. Sie bleiben bei guter Lagerung 3–4 Jahre keimfähig. Für die Pflanzung ab Ende März sät man ab Januar im Haus aus. Nach etwa 12 Wochen sind die bleistiftdicken Setzlinge pflanzfertig. **2 Ziehpflanzen** nennt man im März bis spätestens April ins Frühbeet gesäte Lauch-Setzlinge. Optimaler Termin zum Umpflanzen: wenn der Schaft etwa bleistiftdick ist. Dazu ein Tipp vom Profi (s. Seite 88): Die Pflanzen mit der Grabegabel lockern und samt Wurzeln aus der Erde ziehen. Dünne Exemplare aussortieren! **3 Die Pflanzung** in ca. 17 cm tiefe Löcher hat sich bewährt (Abstand 12 cm, Reihenabstand 40 cm). **4 Regelmäßiges Hacken** sorgt für lockere, feinkrümelige, unkrautfreie Erde. Das ist zu Beginn der Wachstumszeit wichtig, denn junge Lauchpflanzen vertragen keine Konkurrenz. Erdbeeren profitieren von der Nachbarschaft. Sie werden weniger von Grauschimmel befallen

Kulinarisch entdeckt wurde Lauch oder Porree (Allium porrum) erst im 20. Jahrhundert von der französischen Nouvelle Cuisine. Bis dahin stand er auf dem meist kargen winterlichen Speiseplan direkt neben Kohl und Rüben. Und obwohl Lauch inzwischen fast ganzjährig zu haben ist, werden das Sortenangebot und die vielseitige Verwendung in der Küche noch immer weit unterschätzt.

Bei der Sortenwahl ist der gewünschte Erntezeitraum wichtigstes Kriterium, geschmackliche Unterschiede gibt es vor allem zwischen den weißen und grünen Blattteilen. Frostharte Züchtungen für die Überwinterung wie 'Géant D'Hiver' werden spätestens im Mai gesät. Letzter Pflanztermin ist Ende Juli. Wer zarten Sommerlauch genießen möchte, muss sich mit der Saatgutbestellung beeilen, damit ab März pflanzfertige Setzlinge zur Verfügung stehen. Tipp: Verlassen Sie sich nicht auf das Setzlingsangebot auf dem Wochenmarkt! Dort erhalten Sie kräftige Jungpflanzen, die Frage nach der Sorte bleibt aber meist unbeantwortet.



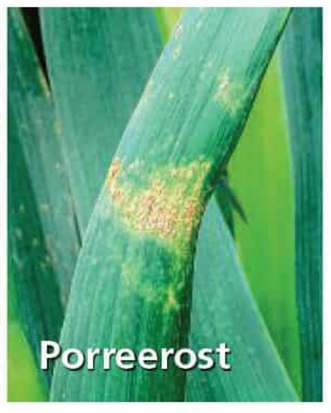
Beim Lauchanbau ist Geduld gefragt

Während der Jugendentwicklung wächst Lauch extrem langsam. Das Dickenwachstum der Schäfte (botanisch Scheinsprosse) beginnt 2–3 Monate nach der Saat. Dabei fächern die hell- bis dunkelgrünen Blattanteile immer breiter auf. **Sommerporree** kann man ab Juli ernten, im Mai oder später gepflanzte Sorten erreichen ihr Endgewicht erst im Herbst und Winter oder im folgenden Frühjahr. **Winterlauch** (Foto) wächst kompakt und knickt auch unter Schneelast nicht um. Optimal verläuft die Entwicklung bei Temperaturen von höchstens 22 °C. Die Blütenbildung wird durch Kälte ausgelöst, aber auch durch die Tageslänge beeinflusst. Nach der Überwinterung beginnen im Beet verbliebene Porreepflanzen zu „schießen". Der Schaft streckt sich bis in 1,50 m Höhe und wird hart. Die Samen reifen ca. 4 Wochen nach der Blüte. Lauch, der bereits im Pflanzjahr blüht, ist für die Saatgutgewinnung tabu, weil sonst gerade die Pflanzen vermehrt werden, die zur vorzeitigen Blütenbildung neigen.

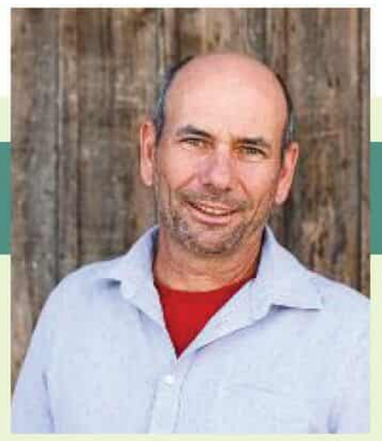
Fotos: Gartenbildagentur Friedrich Strauss (3): Clive Nichols Photography/Friedrich Strauss/Dirk Mann, Marion Nickig, Shutterstock/FotoDuets, Annette Timmermann (2); Illustrationen: MSG/Sylvia Bespaluk (2)







Lauchmotten fliegen im April und Mai, die zweite Generation von Juli bis August. Die Raupen fressen an äußeren Blättern, dringen aber auch ins Herz der Pflanzen vor. Ein Gemüsenetz (Maschenweite 8 mm) verhindert den Zuflug der Motten. Damit lassen sich auch Lauchminierfliegen aussperren. Unser Experte (s. unten) rät: „Das Netz an den Rändern rundum abdecken. Bleibt eine winzige Lücke offen, war die Mühe umsonst." **Porreerost** erkennt man an den orangefarbenen Sporenlagern. Der Pilz überwintert an den Pflanzen, deshalb im Frühjahr alle befallenen Lauchstangen entfernen und das Beet wechseln. Vorbeugend mehrmals Schachtelhalm-Tee spritzen



Das sagt der Experte

Gärtnermeister Philippe Frintz ist Verkaufsberater bei Sativa. Der Betrieb züchtet und vermehrt biologische und biodynamische Gemüsesorten

Lauch anbauen – Bio macht den Unterschied!

Lohnt sich die eigene Vorkultur?
Mit etwas Geduld ist eine Anzucht von Herbst- und Winterlauch im Frühbeet im März oder April gut machbar.
Die Anzucht von Sommerlauch ist aufwendiger, da die Aussaat ab Januar bis Mitte Februar im Haus erfolgen muss.

Was unterscheidet Bio-Lauch von konventionellen Sorten?
Neben allgemeinen Züchtungszielen wie einem langen Schaft, aufrechten Blättern geringe Zwiebelbildung und hohe Widerstandsfähigkeit, zum Beispiel gegen Rostpilze, geht es vor allem um Geschmack. Dies wird durch mehrfaches Verkosten der Züchtungslinien erreicht.

Die Sativa-Sorten 'Haldor' oder 'Freezo' tragen zusätzlich das bioverita-Siegel. Was bedeutet das?
Bioverita kennzeichnet Sorten, bei denen nicht nur das Saatgut ökologisch vermehrt wurde. Auch die Züchtung erfolgt unter strengen Kriterien und ohne Gentechnik! Lauch wird siebenmal selektiert. Dabei werden jeweils die besten Pflanzen für die weitere Züchtung ausgewählt. Es dauert dadurch ca. 15 Jahre bis zur Vermarktung einer neuen, samenfesten Sorte.

Hat der Klimawandel Einfluss auf den Lauchanbau?
In Nässeperioden haben oft Pilze die Oberhand. Bei Hitze und Trockenheit treten dagegen häufiger Schadinsekten auf. Die Lauchminierfliege ist in den letzten Jahrzehnten aus wärmeren Regionen eingewandert. Die Maden fressen sich ab dem Spätsommer durch den ganzen Stängel. Mein Tipp: Während der Zeit der Eiablage von August bis Oktober ein engmaschiges Gemüsenetz auflegen. Eine abwehrende Wirkung hat auch die Mischkultur mit stark duftenden Kräutern.

Für frühe Pflanztermine ist die warme Vorkultur im Haus oder Gewächshaus obligatorisch. Anzuchttemperaturen unter 18 °C quittiert Lauch mit vorzeitiger Blüte („Schosser"). Für eine laufende Ernte sät man bis Mai mehrmals aus, ab April je nach Wetter direkt ins Beet mit späterem Verpflanzen. Wer mehrere Sorten anbauen möchte, sollte kleine Packungen kaufen. In einer Tüte stecken bis zu 100 Samen, und Überschüsse bleiben auch bei sorgfältiger Lagerung nur 2 Jahre keimfähig!

Eine Abdeckung mit Vlies hat sich vor allem als Kälteschutz im Winter und zeitigen Frühjahr bewährt. Das dichte Gewebe lässt jedoch wenig Luft durch. Bei Temperaturen über 26 °C wächst Porree aber nur noch langsam. Ein feinmaschiges weißes Kulturschutznetz sorgt für ein günstiges Kleinklima ganz ohne Wärmestau und ist beim Einsatz gegen Schädlinge die bessere Wahl.

Anhäufeln schützt Winterporree vor dem Durchfrieren und sorgt bei Sommer- und Herbstlauch für lange weiße Schäfte. Dabei die lockere Erde bis knapp unter die Blattscheiden ziehen, damit keine Krümel zwischen die Blattringe geraten. Für eine gute Entwicklung gibt man zur Hauptwachstumszeit alle 2–4 Wochen einen Schuss Beinwell- oder Brennnesseljauche ins Gießwasser oder harkt gekörnten Gemüsedünger in die Erde ein. *Christel Rupp*



Anbau-tipp

Ackerlauch (Allium ampeloprasum) ist dem Kulturlauch nah verwandt. Sein violetter, 2 m hoher Blütenstand ist ein Blickfang im Gemüse- oder Staudenbeet. Die rund um die Mutterzwiebel gebildeten Nebenzwiebeln schmecken nach Knoblauch

Bezugsquellen finden Sie auf Seite 111

Fotos: Elke Borkowski/gardenpictures, Gartenbildagentur Friedrich Strauss/Friedrich Strauss, gartenfoto.eu/Martin Staffler, Flora Press/Science Photo Library, Marion Nickig, Shutterstock (2): Graham Corney/Fabian Junge, Kiepenkerl (2), Deaflora (2), Bingenheimer Saatgut AG (2); Sativa Rheinau AG (2); Text: Christel Rupp



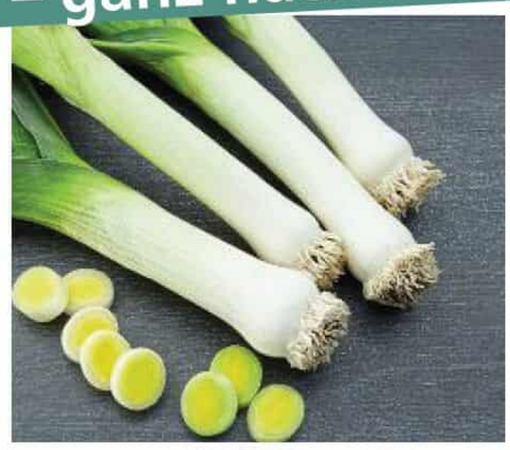


1 Petersilie und Porree passen im Sachen Nährstoff- und Wasserversorgung gut zusammen. Petersilie, insbesondere glattblättrige, stark duftende und aromatische Sorten wie 'Gigante d'italia, kann Lauchmotten und Lauchminierfliegen vertreiben. **2 Bei der Ernte** genügt ein kräftiger Ruck, um die Stangen aus der Erde zu ziehen. Packt man etwa bei lehmiger oder verdichteter Erde zu fest zu, werden die Blätter gequetscht oder die Schäfte reißen ab

Beliebte Sorten – ganz nach Jahreszeit!



'De Carentan 2' mit kurzen, dicken Schäften ist für die Herbst- und Winterernte bestimmt. Gesät wird ab März ins Frühbeet und von April bis Mai direkt ins Freiland



'Blaugrüner Winter/ Forrest' ist resistent gegen Porree-Rost. Die robuste Züchtung eignet sich für die Frühwinterernte mit Verlängerung bis ins Frühjahr



'Früher Sommer' wächst rasch und bildet schlanke Schäfte mit mildem Geschmack. Tipp: Roh in feine Streifen schneiden und anstelle von Frühlingszwiebeln verwenden



'Bulgarian Giant' sollte möglichst tief gepflanzt werden. Der traditionelle Herbstlauch entwickelt bei tiefer Pflanzung 50 cm lange grün-weiße, innen zartgelbe Schäfte



'Géant D'Hiver' ist eine alte, auch Riesen-Winterporree genannte Sorte. 'D'Hiver 2' (Syn. Siegfried') wurde biodynamisch weitervermehrt und dabei noch verbessert



'Haldor', eine neuere Auslese des Typs 'Blaugrüner Herbst', bildet lange Schäfte mit hohem Weißanteil und bestem Geschmack. Ernte: ab September bis Ende November



'Freezo' ist eine neue samenfeste Sorte der europäischen Züchter-Initiative „bioverita". Der Winterlauch wurde optimal an die Bedingungen im Bioanbau angepasst



'Atlanta' stammt aus biologischer Erhaltungszüchtung. Die bewährte, frostfeste Sorte wächst aufrecht und bildet kräftige Schäfte. Ernte: Dezember bis April



Würzige Porreestangen schmecken zu jeder Jahreszeit: Ob gegrillt, herzhaft mit Speck oder mit frischen Frühlingskräutern serviert

Herzhafter Wintergenuss

Gegrillter Lauch mit süßer Zwiebel-Kapern-Vinaigrette

Für 4 Portionen, Zubereitung: ca. 40 Min.

Für die Vinaigrette: • 1 Lauchzwiebel • 60 ml Olivenöl • 1 EL Zitronensaft • 1 EL Kapern (fein gehackt) • 1 Handvoll Petersilie (fein gehackt) • ½ TL Zucker • Salz • Pfeffer aus der Mühle
Für den Lauch: • 4 Stangen Lauch • 2 EL Olivenöl • 30 g Walnusskerne • ½ Handvoll abgezupfte Petersilien-Blättchen

1. Für die Vinaigrette die Lauchzwiebel waschen, putzen und mit 1 TL Olivenöl bestreichen. Von beiden Seiten jeweils ca. 3 Min. grillen, bis sie weich ist und leichte Röstaromen aufweist. Danach abkühlen lassen und fein hacken. In einer kleinen Schüssel mit Zitronensaft, Kapern, Petersilie und dem restlichen Olivenöl vermengen. Mit Zucker, Salz und Pfeffer abschmecken.
2. Lauch putzen, waschen und knapp die Hälfte des dunkelgrünen Teils abschneiden. Dann die Stangen quer und anschließend der Länge nach halbieren. Mit Olivenöl bestreichen und mit Salz und Pfeffer würzen. Auf dem heißen Grill (bei geschlossenem Deckel) oder im Backofen (Grillstufe 3) von jeder Seite ca. 5 Min. grillen.
3. Die Walnusskerne in einer Grillschale in den Grill oder Backofen stellen, goldbraun rösten und danach grob hacken
4. Gegrillten Lauch auf einer Servierplatte anrichten und die Vinaigrette darüber verteilen. Mit gerösteten Walnüssen und Petersilie bestreut servieren.

Frisch, grün und knackig – Tipps für den Einkauf

Frischer Lauch zeichnet sich durch knackige, feste Blätter aus. Sind die oberen grünen Teile welk und schlaff, haben die Stangen einen Teil ihrer Vitamine bereits verloren. Lauch oder Porree der Klasse 1 muss zu mindestens einem Drittel weiß oder grünlich-weiß sein. Der Schäfte sollten glatt, gerade und an der Basis höchstens leicht verdickt sein, aber ohne Zwiebelbildung. Achten Sie auf die Wurzeln: Wurden sie samt Wurzelteller entfernt, kann man die Stangen kaum noch lagern und ein Teil der gesunden ätherischen Öle ist bereits verduftet.

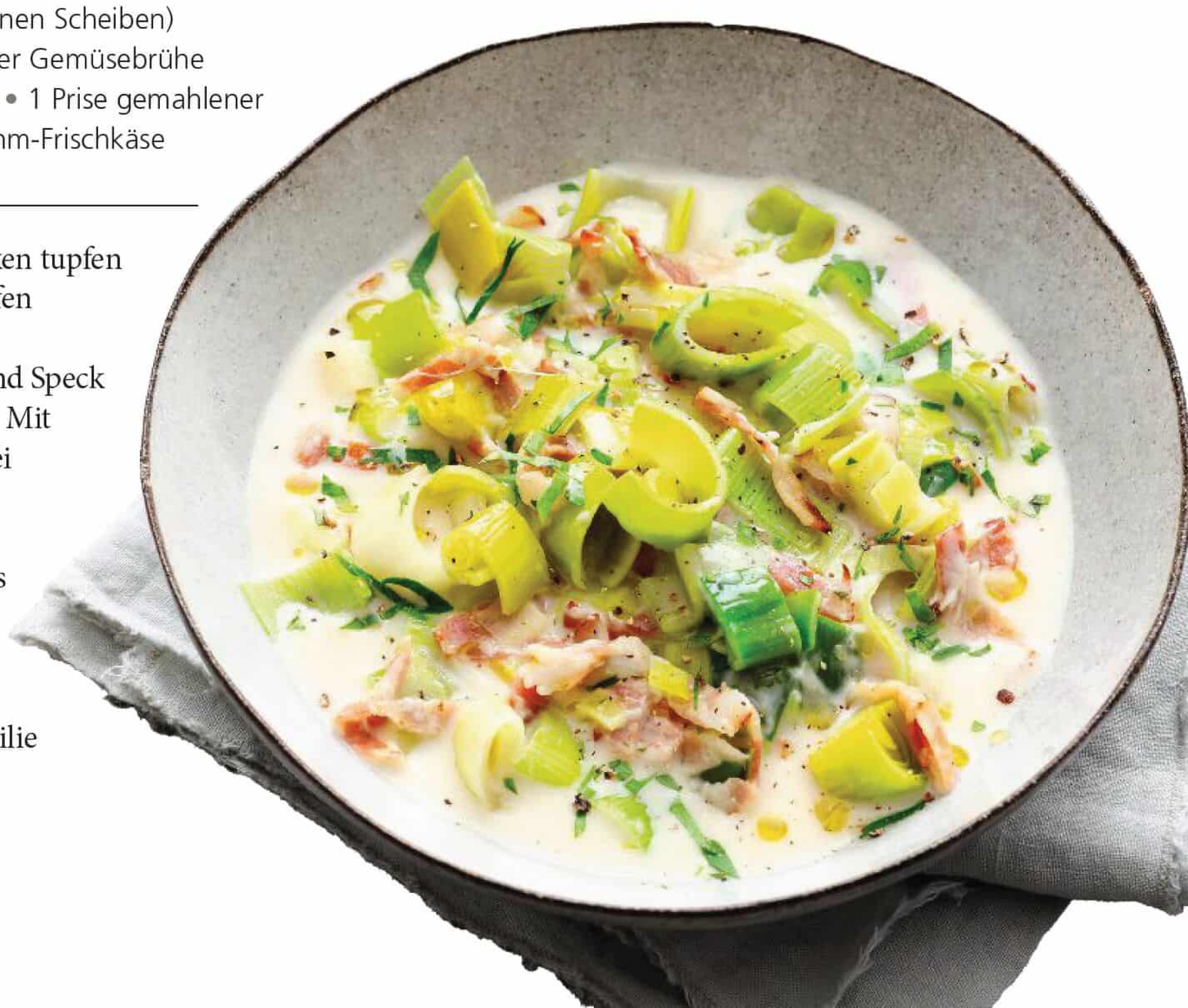


Käse-Lauch-Suppe mit Frühstücksspeck

Für 4 Portionen, Zubereitung: ca. 45 Min.

• 3 Stangen Lauch • 200 g Frühstücksspeck (in dünnen Scheiben) • 2 Knoblauchzehen • 1 EL ÖL • 800 ml Fleisch- oder Gemüsebrühe • 100 g Schlagsahne • Salz • Pfeffer aus der Mühle • 1 Prise gemahlener Koriander • 50 g Parmesan-Käse • 150 g Doppelrahm-Frischkäse • ½ Bund glatte Petersilie

1. Lauch putzen, längs halbieren, abbrausen, trocken tupfen und in Streifen schneiden. Speck ebenfalls in Streifen schneiden. Knoblauch abziehen und fein hacken.
2. Öl in einem Topf erhitzen. Knoblauch, Lauch und Speck darin 5 Min. anbraten. Brühe und Sahne angießen. Mit Salz, Pfeffer und Koriander würzen und 15 Min. bei geringer Hitze köcheln lassen.
3. Parmesan fein reiben und zusammen mit dem Frischkäse unter die Suppe rühren. Alles nochmals mit Salz und Pfeffer abschmecken.
4. Petersilie waschen, die Blätter abzupfen und in feine Streifen schneiden. Die Lauchsuppe auf 4 Schalen oder tiefe Teller verteilen und mit Petersilie bestreut servieren.



Fotos: StockFood (3): Are Media/Amos Schliack/Gräfe & Unzer Verlag/Mathias Neubauer



Kartoffel-Lauch-Pfanne mit Frühlingskräutern

Für 4 Portionen, Zubereitung: ca. 35 Min.

• 800 g Frühkartoffeln • Salz • 2 Stangen Lauch • 1 Knoblauchzehe • 2 EL Butter • ca. 20 ml trockener Weißwein • 80 ml Gemüsebrühe • Pfeffer aus der Mühle • 1 Handvoll frische Kräuter (grob gehackt, z. B. Pimpinelle, Kerbel, Petersilie) •120 g Ziegenkäse (in Scheiben)

1. Die Kartoffeln waschen, bürsten (nur nach Bedarf schälen) und in Spalten schneiden. In einen Dämpfeinsatz legen, salzen und zugedeckt über heißem Wasserdampf ca. 15 Min garen.
2. Den Lauch waschen, putzen und in Ringe schneiden. Knoblauch abziehen und fein würfeln. Beides in der Butter 2–3 Min. andünsten. Mit Weißwein ablöschen, den Wein fast vollständig einköcheln lassen. Die Brühe angießen und das Lauchgemüse nochmals 1–2 Min. dünsten.
3. Kartoffeln und Lauchgemüse vermischen. Alles mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit der Hälfte der Kräuter bestreuen. Ziegenkäse kleinschneiden, über das Gemüse verteilen und zugedeckt 1–2 Min. schmelzen lassen. Mit den restlichen Kräutern bestreut servieren.

Fotos: StockFood (3): Gräfe & Unzer Verlag/Peter Schulte/Harry Bischof/Jalag/Mathias Neubauer

Lauch einfrieren

Damit Lauch seine Farbe sowie Vitamine und Mineralstoffe beim Tiefkühlen behält, schneidet man die Stangen in ca. 1 cm dicke Ringe. Diese in einem Sieb über kochendem Salzwasser oder im Dampfgarer 2–3 Minuten blanchieren. Sofort in eiskaltem Wasser abschrecken, abtropfen lassen und portionsweise verpackt einfrieren.



Lauch-Quiche mit Speck und Käse

Für 6 Stücke (1 Tarteform 10 x 28 cm), Zubereitung: ca. 35 Min. plus ca. 45 Min. Backzeit

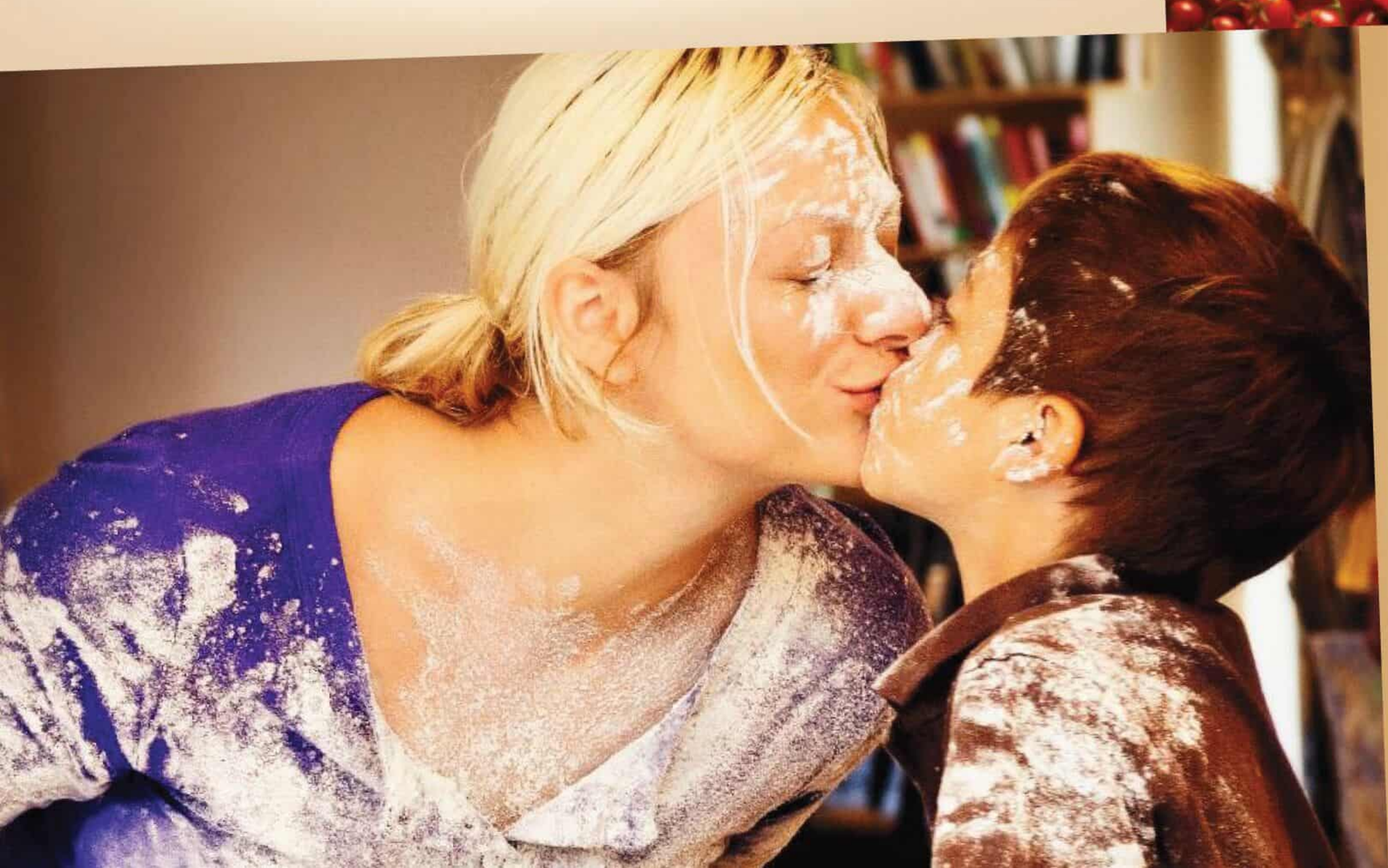
Für den Boden: • 200 g Mehl und Mehl zum Arbeiten • 75 g Magerquark • 75 g weiche Butter und Butter für die Form • 1 Eigelb • Salz • Frischhaltefolie
Für den Belag: • 2 Stangen Lauch • 1 EL Butterschmalz • 100 g Speckwürfel • Pfeffer • 3 Eier • 100 g Schmand • 1 TL Senf • 1 Prise geriebene Muskatnuss • 50 g geriebener Hartkäse (z. B. Emmentaler) • 1 Lauchzwiebel

1. Für den Boden Mehl, Quark, Butter, Eigelb und ca. 1 TL Salz verkneten und in Frischhaltefolie gewickelt ca. 1 Std. kühl stellen. **2.** Lauch waschen, putzen und in feine Ringe schneiden. Butterschmalz erhitzen, Speck darin goldbraun anbraten. Lauch zugeben, 3–4 Min. mitdünsten. Alles leicht salzen, pfeffern und abkühlen lassen. **3.** Ofen auf 180 Grad vorheizen (Ober- und Unterhitze). Die Form fetten. Den Teig auf bemehlter Fläche ausrollen, die Form damit auskleiden. **4.** Lauch-Speck-Mischung auf dem Teig verteilen. Eier mit Schmand und Senf verrühren, mit Salz und Muskat würzen und darübergießen. Alles mit Käse bestreuen und die Quiche im Ofen auf der untersten Schiene ca. 45 Min. goldbraun backen. Mit klein geschnittener Lauchzwiebel bestreut servieren.



Essen verbindet

meine Familie & ich



Heilpflanze des Jahres
Nachtkerze

Die Wildpflanze öffnet ihre duftenden Blüten erst nach Sonnenuntergang auf einzigartige Weise. Nicht minder faszinierend sind ihre wertvollen Inhaltsstoffe für unsere Gesundheit

Seit über 20 Jahren wählt der „Verein zur Förderung der naturgemäßen Heilweise nach Theophrastus Bombastus von Hohenheim, gen. Paracelsus e. V." (NHV Theophrastus, München) eine besondere Heilpflanze. In diesem Jahr fiel die Wahl auf die Gewöhnliche Nachtkerze

Gewöhnliche Nachtkerze
(Oenothera biennis)

Inhaltsstoffe und Wirkung:
Verwendete Pflanzenteile: Samen, Wurzel, Blätter, Blüten. Inhaltsstoffe: u. a. Omega-6-Fettsäuren wie Gamma-Linolensäure und Linolsäure, Gerbstoffe, Mineral- und Schleimstoffe, Vitamin E, Flavonoide.
Wirkung: Die Inhaltsstoffe gelten als hautberuhigend z. B. bei Neurodermitis und Akne, entzündungshemmend, lindernd bei Frauenleiden/Wechseljahresbeschwerden, Magen-Darm- und Verdauungsproblemen.
Hinweis: Bei Einnahme von chemotherapeutischen und blutgerinnenden Medikamenten wird von der Verwendung von Nachtkerzenöl abgeraten.

Merkmale der Pflanze:
Zweijährige krautige Pflanze,
aufrechter Wuchs, blattrosettenbildend;
Wuchshöhe: 100–200 cm;
Blütezeit: Juni–Oktober;
Nachtblüher, intensiver Duft,
insektenfreundlich, versamt sich

Standort: sonnig; trockener, nährstoff- und humusarmer, gerne kalkhaltiger Boden



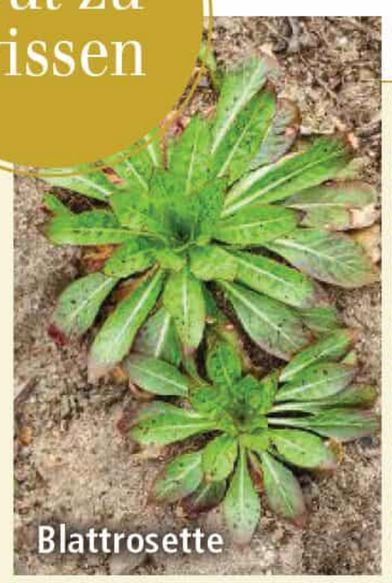
Alle Angaben zu pflanzenmedizinischen Rezepturen und Anwendungen in dieser Zeitschrift erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Sie wurden sorgfältig geprüft und dienen der selbstverantwortlichen Nutzung. Bei andauernden Beschwerden oder Verschlimmerung der Symptome ist die Konsultation eines Arztes empfehlenswert. Schwangere, Stillende, Allergiker oder Kinder unter zwölf Jahren sollten vor der Anwendung Rücksprache mit Ihrem Arzt halten.



Zur Heilpflanze des neuen Jahres ist eine wunderbare Wildpflanze gewählt worden, die auch unsere Gärten bereichert: die Gewöhnliche Nachtkerze (Oenothera biennis). In diesen Wochen sind ihre aufrechten braunen Stängel mit den kelchartigen Samenständen immer noch in Natur und Garten zu sehen. Sie trotzen Wind und Wetter, geben den winterlichen Beeten Struktur und dienen Singvögeln als Landeplatz, die sogleich in den verholzten Kelchen nach den ölhaltigen Samen suchen. Wo diese auf fruchtbaren Boden fallen, bildet sich in den nächsten Monaten eine grü-

Im Winter freuen sich Vögel wie der Birkenzeisig über die ölhaltigen Samen der Nachtkerze. Der Rückschnitt der Samenstände erfolgt erst im Frühjahr

Gut zu wissen

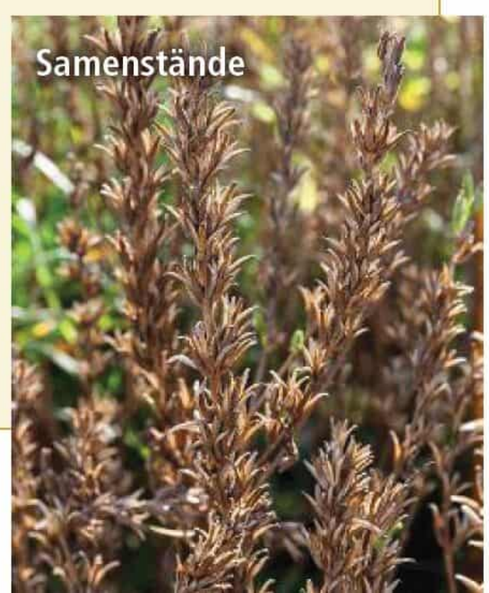


Blattrosette



Wurzeln

Essbar sind alle Pflanzenteile der Gewöhnlichen Nachtkerze, von der Wurzel bis zu den Samen. Im ersten Jahr nach der Aussaat bildet sich die typische Blattrosette. **Blätter** können als Tee oder im Salat verwendet werden; man sollte sie vor der ersten Blüte ernten und gegebenenfalls trocknen. Nachtkerzen bilden bis zu 20 cm lange **Wurzeln.** Sie werden im Herbst des ersten oder im Frühjahr des zweiten Jahres vor der Blüte geerntet und ähnlich wie Schwarzwurzeln, denen sie geschmacklich ähneln, als Gemüse gekocht, gedünstet oder gebacken bzw. geraspelt roh im Salat verwendet. Beim Kochen färben sie sich rot. Aus den **Samen** wird wertvolles Nachtkerzenöl gewonnen, und die **Blüten** dienen als essbare Deko für Salate oder Desserts.

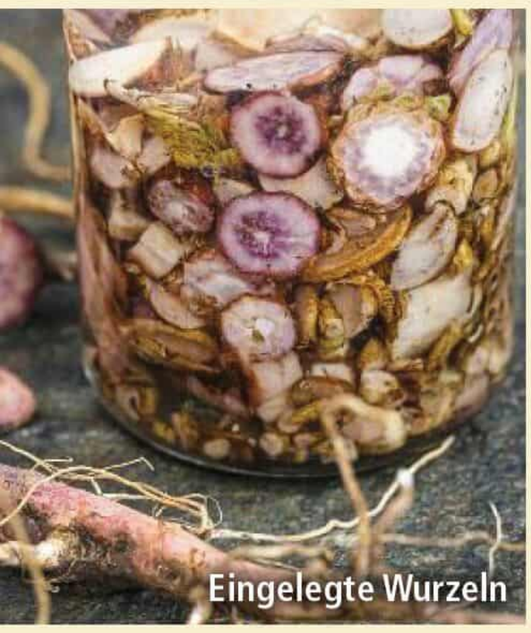


Samenstände

Fotos: Adobe Stock/Artur, MSG/Martin Staffler, imago/blickwinkel, gartenfoto.eu/Martin Staffler, Frank Hecker/Alamy Stock Photo, Illustration: Flora Press/Science Photo Library

KLOSTERFRAU
Wo Wirksamkeit wächst.
VIRENABWEHR AUS DER NATUR.
NEU
KLOSTERFRAU
Cistus Infekt Blocker
Schutzbarriere gegen Viren
• die eine Entzündung der oberen Atemwege verursachen
• Extrakt aus Cistus bildet einen Schutzfilm auf den Schleimhäuten
• ab 6 Jahren
Einfache Anwendung
Medizinprodukt
30 ml Mundspray
Pflanzliche Abwehr gegen Viren: Klosterfrau Cistus Infekt Blocker dient als Schutzbarriere gegen Viren, die Entzündungen der oberen Atemwege verursachen. Ideal für die Erkältungszeit.
www.klosterfrau.de

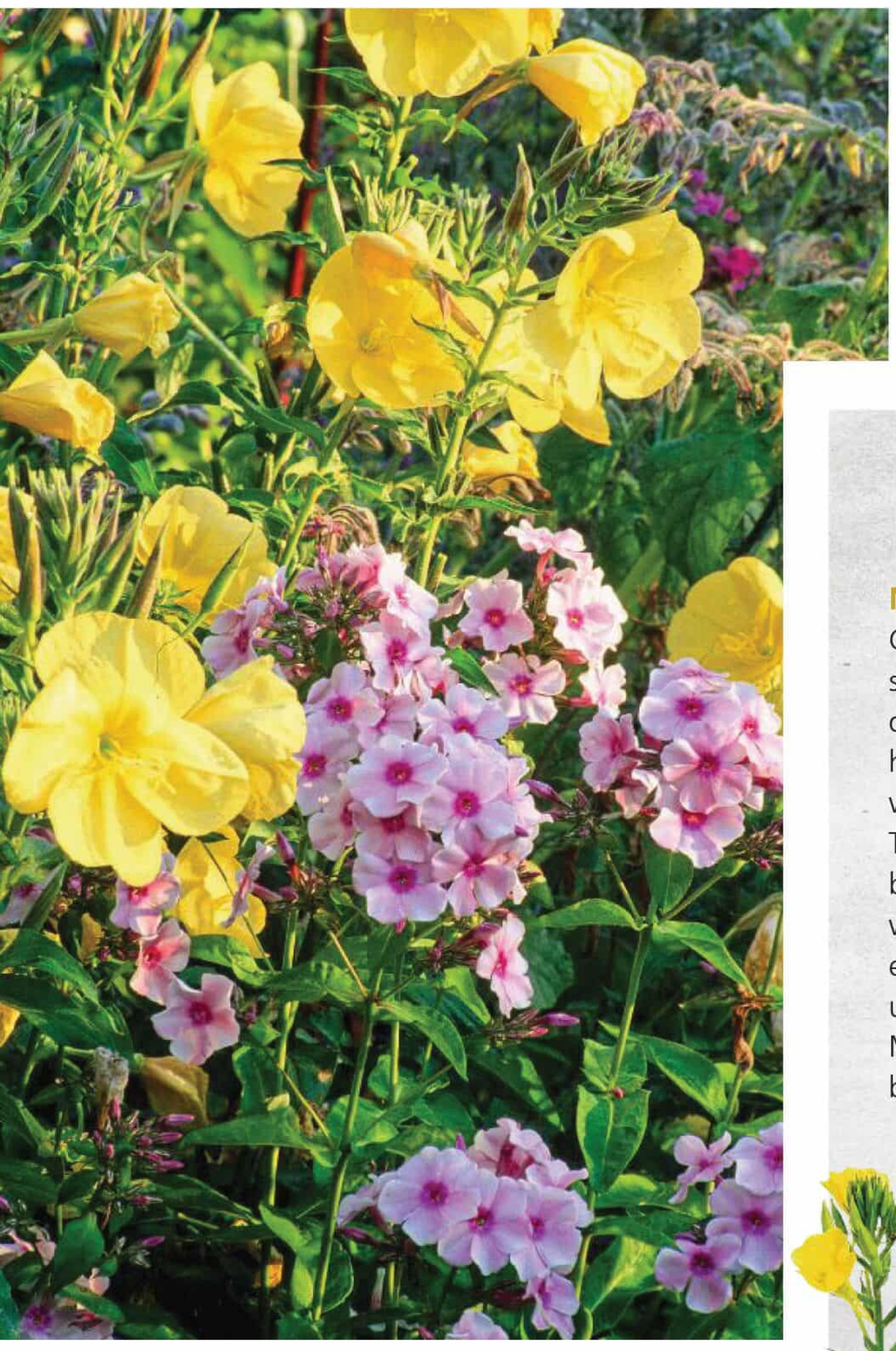

Nachtkerzen-Tee


Eingelegte Wurzeln

Nachtkerzen-Tee soll die Hautgesundheit unterstützen, Entzündungen lindern und den Hormonhaushalt ausgleichen. Dazu 1 Teelöffel getrocknete Blätter 10 Minuten in heißem Wasser ziehen lassen, abseihen. 1–2 Tassen täglich als Kur. **Eingelegte Wurzeln** gelten als mineralstoffreiches Gemüse. Dazu frische Wurzeln in eine Handvoll Scheiben schneiden, mit 100 ml Weißweinessig, 100 ml Wasser und Gewürzen auffüllen, 10 Minuten köcheln lassen, heiß abfüllen. **Nachtkerzen-Öl** wird in der Naturheilkunde als hautberuhigend und entzündungshemmend geschätzt. Samenernte von August bis Oktober. Idealerweise gewinnt man das Öl per Ölpresse. Nicht ganz so effektiv ist das Zerstoßen von ca. 150 g Samen per Mörser; mit Oliven-, Sonnenblumen- oder Mandelöl abdecken, 4–6 Wochen verschlossen an einem warmen Platz ziehen lassen. Abfiltern und in dunkle Flasche füllen, innerhalb von 6 Monaten aufbrauchen, äußerlich anwenden.

Rezept-Tipps


Nachtkerzen-Öl



Blickfang im Beet sind die gelben Duftblüten der Nachtkerze, hier mit Phlox. Während die der Wildart am Tag verwelken, gibt es Gartensorten, die ihren Flor offenhalten. Ebenso punkten niedrigere Zwergsorten und Varianten mit Blüten in Rosa und Weiß

ne Blattrosette, die im darauffolgenden Jahr zu einer außergewöhnlichen blühenden Schönheit heranwächst.

Ein faszinierendes Schauspiel bietet uns die Nachtkerze ab Juni nach Sonnenuntergang: Ihre leuchtend gelben Blüten öffnen sich wie im Zeitraffer innerhalb weniger Minuten (siehe rechts). Sie strahlen und duften für genau eine Nacht, bevor sie morgens welken und sich am Abend wieder neue Knospen entfalten – eine Einladung zum Blütenbuffet für Nachtfalter und andere spät fliegende Bestäuber. Doch auch für uns hält die Nachtkerze viel Gutes bereit; sie wurde bereits in ihrer Heimat von den indigenen Völkern Nordamerikas als Heilpflanze geschätzt. Aus den Samen wird bis heute ein hochwertiges Öl gewonnen, das reich an essenziellen Omega-6-Fettsäuren (Gamma-Linolensäure, Linolsäure) ist. Es wird in der Naturheilkunde zur Behandlung von Hauterkrankungen wie Neurodermitis und Akne sowie zur Linderung des prämenstruellen Syndroms und Wechseljahresbeschwerden eingesetzt. Die Blätter und Wurzeln der Nachtkerze sollen außerdem eine beruhigende Wirkung auf das Verdauungssystem haben.

Frauenpower aus der Natur

Nachtkerzen gehören zu den wenigen Pflanzen, die Linolsäure und Gamma-Linolensäure enthalten. Der menschliche Körper kann diese essenziellen Fettsäuren nicht selbst herstellen. Die wertvollen Inhaltsstoffe der Nachtkerze kommen als Öl oder Tee in der Naturheilkunde u. a. bei hormonellem Ungleichgewicht, Zyklus- und Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen und hormonbedingten Schmerzen zum Einsatz. Ein Tee aus **Himbeerblättern** wird traditionell zur Erleichterung von Geburten eingesetzt, hilft aber auch bei Regelschmerzen. **Hirtentäschel** wurde im Mittelalter zur Blutstillung genutzt. Es soll gefäßverengend und entzündungshemmend wirken. **Schafgarbe** gilt als entkrampfend und unterstützend bei Gefäßverengung. Außerdem beruhigt das Kraut Magen und Darm, die Bitterstoffe unterstützen die Leber. **Melisse** soll beruhigen, entspannen und Stress abbauen sowie Zyklusbeschwerden lindern. Melissentee wird zudem seit jeher bei Unruhe und Schlafproblemen eingesetzt.



Fotos: imago/blickwinkel (4), ddp, Gartenbildagentur Friedrich Strauss/Clive Nichols Photography, Flora Press/Helga Noack, Fotolia (2): unpict.com Paul Schwarzl/Anna E, Marion Nickig, Alamy Stock Photo (3): Ingram Publishing/imageBROKER.com; Text: MSG/Antje Sommerkamp



Blütenöffnung im Detail: Sobald es dämmert, entfalten sich die Blüten der Nachtkerze innerhalb weniger Minuten. Zunächst beginnt sich der geschlossene Blütenkopf langsam zu öffnen. Dann knickt ein Kelchblatt nach dem anderen wie von Geisterhand nach unten und gibt die gelben Blütenblätter frei. Nach kurzer Zeit kann man beobachten, wie sich diese wie im Zeitraffer entfalten, und fast im selben Moment erfüllt ein intensiver süßer Duft die Abendluft

Sogar als Gemüsepflanze hat sich die Wildpflanze etabliert. Als sie im 17. Jahrhundert nach Europa gelangte, kochte man die Wurzeln in Wasser oder Gemüsebrühe. Sie färben sich dabei rötlich wie Schinken, was der Pflanze den Beinamen Schinkenwurz eingebracht hat. Bauern verwendeten die Wurzeln ähnlich wie Steckrübe, Schwarzwurzel oder Pastinake, und die Pflanze durfte in keinem Nutzgarten fehlen. Bis heute schmücken die gelben Blüten Zäune und Beete klassischer Bauerngärten. Wer sich die Wildpflanze in den Garten holen will, sollte sie im April an einem sonnigen Platz mit magerem Boden aussäen. Im übernächsten Sommer kann man sich dann nach Sonnenuntergang am Schauspiel ihrer fantastischen Blütenöffnung erfreuen. *Antje Sommerkamp*

In der nächsten Ausgabe:
Erfahren Sie in der Februar-Ausgabe alles über die Heilkraft von Salbei



Verführerisch sind die weit geöffneten duftenden Blüten für späte Bestäuber wie hier die Schwebfliege. Die klebrigen Staubfäden bleiben nicht nur an den Insekten hängen, sondern auch an mancher Schnuppernase

Nachtfalter wie der hübsche Nachtkerzen-Schwärmer laben sich am Nektar von abendblühenden Pflanzen. Falter und Raupe ernähren sich unter anderem von der Nachtkerze



HERMES ARZNEIMITTEL

Direkt auf den Schmerz.
Besser Ibu. Aus der Tube.



ÖKO-TEST
doc® Ibuprofen Schmerzgel
sehr gut
ÖKO-TEST-Magazin 08/2025

So wirksam wie Tabletten,* aber besser verträglich.



Bei entzündungsbedingten Rücken- und Gelenkschmerzen.

* 3 x täglich Ibuprofen Schmerzgel (5 %) im Vergleich zu 3 x täglich 400 mg Ibuprofen-Tabletten bei akuten Weichteilverletzungen.
doc® Ibuprofen Schmerzgel. Gel. **Wirkstoff:** Ibuprofen. **Anwendungsgebiete:** Zur alleinigen oder unterstützenden äußerlichen Behandlung bei Schwellungen bzw. Entzündung der gelenknahen Weichteile (z. B. Schleimbeutel, Sehnen, Sehnenscheiden, Bänder und Gelenkkapsel), Sport- und Unfallverletzungen wie Prellungen, Verstauchungen, Zerrungen. Enthält u. a. Benzylalkohol, Benzylbenzoat, Citral, Citronellol, Cumarin, Eugenol, Farnesol, Geraniol, D-Limonen und Linalool. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
Stand 12/2023

Wohlfühl-Tipps für den Januar


Kokosöl bietet viele pflegende Inhaltsstoffe für raue Lippen

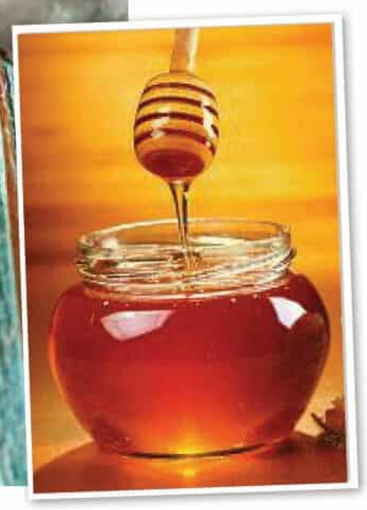
Die perfekte Pflege für gesunde Lippen

Wenn es draußen stürmt und eisig ist, brechen für sensible Lippen raue Zeiten an. Die Haut am Mund braucht in der **kalten Jahreszeit** ein Extra an Pflege. Mit den richtigen Tipps wird sie aber wieder streichelzart.

Bienenwachs oder eine Fettcreme schützen vor der trockenen Luft. Wenn die Lippen schmerzen oder sogar bluten, am besten zu natürlichen Helfern wie Kokosöl, Sheabutter oder Honig greifen. Sie wirken beruhigend und heilend.


Kürbiskerne enthalten Mineralien wie Zink und stärken die Abwehrkräfte

Für unterwegs ist ein Lippenbalsam mit Panthenol ideal. Denken Sie auch an den **UV-Schutz!** Die Lippen sollten genauso vor intensiver Sonne geschützt werden wie der Rest der Haut. Deshalb, vor allem beim Wintersport, immer an eine Sonnencreme mit hohem Faktor denken. Das schützt auch vor Herpes, weil die auslösenden Viren ebenfalls durch die UV-Strahlung aktiviert werden. Sind bereits Wunden entstanden, unterstützen Salben mit Zink beim Austrocknen der Herpesbläschen und lassen sie besser abheilen. Zusätzlich kann man das Mineral von innen gegen die Infektion einsetzen. Es soll zu einem starken Immunsystem beitragen, sodass die Herpesviren gehemmt werden. Reichlich Zink steckt z. B. in Kürbiskernen. Als Alternative bieten sich Nahrungsergänzungsmittel an.


Honig hilft, denn auch das „süße Gold" spendet der Haut Feuchtigkeit

Gut zu wissen

- **Ihre mineralischen Bestandteile** nutzen auch der Zahngesundheit: Heilerde bindet schädliche Bakterien und kann dadurch Karies und Entzündungen ausbremsen. Dazu einen Teelöffel der Erde in lauwarmem Wasser auflösen und den Mund damit spülen. Danach mit klarem Wasser nachspülen.
- **Aus gutem Grund** werden leckere Artischocken in der mediterranen Küche gern als Antipasti gereicht. Denn das wärmebedürftige Gemüse ist reich an Bitterstoffen, die den Appetit anregen und Verdauungsbeschwerden vorbeugen. Auch andere Lebensmittel wie Chicorée, Rosenkohl und Mangold enthalten die wertvollen Helfer aus der Natur.

Heilpflanze Schlehdorn (Prunus spinosa)

Die lilafarbenen Steinfrüchte haben es in sich: Schlehen enthalten reichlich Vitamin C, außerdem Gerb- und Bitterstoffe. Sie wirken harntreibend, krampf- und fieberlösend. Außerdem beugen die sekundären Pflanzenstoffe darin, etwa Quercetin, Entzündungen vor. Das macht **Schlehdorn** effektiv gegen eine Reizung des Zahnfleisches, die Gingivitis. Dafür einen Sud aus aufgebrühten, getrockneten Früchten gurgeln. Ebenso hilft es, für eine Minute eine rohe Schlehe zu kauen.



Fotos: Shutterstock (3)/Africa Studio/Xynix/Gyorgy Barna, Fotolia/Nitr, Science Photo Library/Lizzie Harper, Flux/KI/Eva Racciatti, Stable Diffusion/KI/Eva Racciatti

Waldbaden schützt auch die Lunge

In die Stille des Waldes einzutauchen, ist ein rundum gutes Gefühl. Der Forst lädt mit seiner Ruhe und Gelassenheit sowie den umherschwirrenden, erdigen Duftstoffen zum Durchatmen ein. Tut man das während eines Spaziergangs bewusst und kombiniert es mit Achtsamkeitsübungen, spricht man vom sogenannten Waldbaden. Der Trend heißt in Japan, seinem Ursprungsland, **„Shinrin Yoku"**. Ob diese stresslösende Aktivität noch andere gesunde Effekte hat, haben japanische Forscher untersucht. Tatsächlich tun die hohe Sauerstoffkonzentration und die geringere Schadstoffbelastung der Waldluft messbar gut. Das konnten Blutproben beweisen, die jeweils vor und nach solchen Spaziergängen genommen wurden. Sie zeigten eine bessere Sauerstoffsättigung. Auch Symptome wie subjektive Müdigkeit und Atemwegsbeschwerden ließen nach. Dieser Effekt soll laut den japanischen Experten sowohl zur Prävention einer **COPD** (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) geeignet sein, als auch zur Verbesserung von deren Symptomen.



Brokkoli beugt Darmkrebs vor

Das grüne Gemüse gilt schon lange als Gesundheitswunder. Mit viel Vitamin C unterstützt Brokkoli das Immunsystem, der hohe Gehalt an Kalium kann den Blutdruck regulieren und Vitamin K tut der Knochengesundheit gut. Jetzt ergab eine Studie, dass Brokkoli außerdem vor Darmkrebs schützen kann. Verantwortlich dafür ist der Inhaltsstoff **Sulforaphan**, der nicht nur Entzündungen bremst. Er kann auch die Bildung neuer Blutgefäße an Tumorstellen verhindern, das Wachstum von Krebszellen hemmen und die Wirkung von Chemotherapien verstärken. Der hohe Ballaststoffanteil in dem Gemüse unterstützt zudem die Darmflora und Verdauung. Besonders wirksam ist es, statt dem ganzen Gemüse Brokkolisprossen zu essen. Die Keimlinge enthalten besonders viele der gesunden Inhaltsstoffe.



Musik heilt oft besser als Medikamente

Sie begleitet uns im Auto und im Alltag, bei vielen Menschen weckt Musik Erinnerungen und schafft Verbindungen. Wie heilsam sie für unseren Körper und Geist sein kann, haben schon viele Analysen bestätigt. Fröhliche Songs, etwa von den Beatles, lenken über das Belohnungssystem des Gehirns ab und können Symptome wie Schwindel oder Übelkeit verringern. Klassische, getragene Klänge hingegen, etwa von **Beethoven,** sollen Spannungen lösen. Der Zauber der Töne spricht offenbar alle Bereiche des Gehirns an. Mehrere Studien bestätigen außerdem die schmerzlindernde Wirkung von Musik. Beim Hören des persönlichen Lieblingssongs werden wohl körpereigene Opioide freigesetzt. So wirken die Töne manchmal wie Medizin – und das ganz ohne Nebenwirkungen.



Salus



SALUS SEIT 1916

NATÜRLICH GESUND

BIO-ARZNEITEE

Beste Rohstoffe.

Sorgfältig geprüft und wirksam.

In Deutschland hergestellt.

Erhältlich in Reformhaus, Apotheke und Biomarkt.

DE-ÖKO-003

Thymian
Anwendungsgebiete: Symptome der Bronchitis, Katarrhe der oberen Luftwege.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Unsere Kraft liegt in der **Natur**

Gartenglück

12 Ausgaben mein schöner Garten und Wunschprämie sichern!



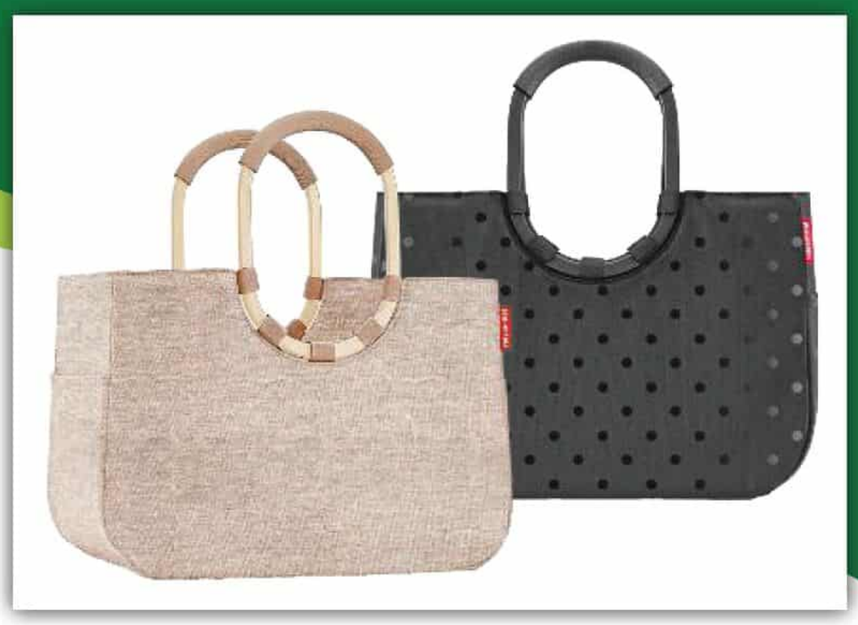


20 € Mein schöner Garten Shop Gutschein

Der Gutschein in Höhe von 20,00 EUR ist unter shop.mein-schoener-garten.de einlösbar.

Bitte geben Sie für den Versand des Gutschein-Codes Ihre gültige E-Mail-Adresse an und prüfen Sie regelmäßig Ihr E-Mail-Postfach.

Wunschprämien-Nr. BE41



Loopshopper L frame

Ihre neue Lieblingstasche für den Alltag, die alles andere als alltäglich ist.
100 % hochwertiges recyceltes Polyestergewebe, wasserabweisend.
Maße: (BxHxT in cm): 46 x 34,5 x 25 cm; Volumen: 25 l
Zuzahlung: nur 1 €
Wunschprämien-Nr. BE16 [twist coffee] **/ BE17** [glossydots black]



Wandpflanzer „Blumen“

Der Wandpflanzer „Blumen“ aus mintgrün patiniertem Metall mit Rosteffekten und zwei herausnehmbaren Töpfchen bringt nostalgisches Flair in Ihr Zuhause.
Maße: 2 Pflanztöpfchen 12 x 11 cm, Gsamthöhe 80 cm
Zuzahlung: nur 1 €
Wunschprämien-Nr. BE20



2 Ausgaben gratis

Genießen Sie zwei zusätzliche Ausgaben als Dankeschön.
Wunschprämien-Nr. KG02



Liebe Gartenfreundin, lieber Gartenfreund,

machen Sie jetzt Ihr Gartenglück perfekt! 12 Ausgaben Mein schöner Garten – das bedeutet 12 Monate Inspiration, Expertenwissen und praktische Tipps. Monat für Monat pünktlich in Ihrem Briefkasten: Sichern Sie sich jetzt Ihren Begleiter durchs Gartenjahr mit einer hochwertigen Wunschprämie.

Ihr Wolfgang Bohlsen
Chefredakteur



Ihre Vorteile:

Je Ausgabe nur

4,90 €

- Portofreie Zustellung
- Kostenlose Urlaubsunterbrechung
- Nach 12 Ausgaben jederzeit kündbar

Jetzt bestellen:

Weitere Prämien online:

meinschoenergarten-abo.de/sichern

Hotline: +49 781 6396540 Mo - Fr: 9 - 18 Uhr
Zum Ortstarif; Mobilfunknetze können abweichen

Vorteilsnummer: **MSG1PRE/G**

Das Abo kann ich nach der Erstbezugszeit jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis [Heftpreis im Abo: zzt. 4,90 € pro Ausgabe]. Alle Preise in Euro inklusive der gesetzlichen MwSt. und Versand. Verantwortlicher und Kontakt: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hubert-Burda-Platz 2, 77652 Offenburg für die BurdaVerlag Publishing GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen von Hubert Burda Media (siehe www.burda.com/de/gvv). Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.meinschoenergarten-abo.de/agb abrufen. Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) so lange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: www.meinschoenergarten-abo.de/datenschutz. Dieses Angebot gilt nur innerhalb Deutschland – Auslandskonditionen auf Anfrage.



Als Fotografin hat Christine ein Auge für das Schöne. Naturschmuck bastelt sie stets selbst. Treuen Lesern dürften ihre Bilder schon das eine oder andere Mal begegnet sein

Eine dicke Schneedecke hüllt den Garten in seine winterliche Ruhe. Neben dem Staketenzaun blitzen am Zierapfelbaum noch rote Früchte unter der weißen Pracht hervor. Viele Stauden dürfen bei Familie Föll stehen bleiben – das verleiht dem Garten Form, besonders in der kalten Jahreszeit

Winterzauber auf der Schwäbischen Alb

Umgeben von dichten Tannen trotzen Christine und Thomas Föll Hanglage und Frost. Sie haben sich ein Refugium geschaffen, das selbst unter Schnee seine Struktur bewahrt

Der Garten auf einen Blick

- Das **1800 Quadratmeter** große Grundstück mit Wohnhaus liegt am Waldrand. Die Fölls haben das gesamte Gartenareal in Hanglage selbst angelegt
- Lange, schneereiche Winter und teils sehr heiße Sommer prägen das Klima auf der **Schwäbischen Alb –** eine Herausforderung für viele Pflanzen
- Der rund zwölf Quadratmeter große **Nutzgarten** wird zu jeder Jahreszeit gerne bewirtschaftet
- **Obstgehölze und Laubbäume** dominieren den Garten, ergänzt durch die Naturdeko von Christine

Alle Fotos: Flora Press/Christine Ann Föll



2



1

1 Die kleinen Tannenbäume hat Christine mithilfe von Backformen selbst kreiert. Dafür hat sie den Schnee fest in die Förmchen gedrückt und anschließend vorsichtig herausgelöst. Das Regal ist, wie so vieles bei Christine, aus verzinktem Metall. Ihre Liebe zu dem Material begleitet sie schon seit vielen Jahren. Besonders die Langlebigkeit und das Zeitlose schätzt sie daran. Angefangen hatte alles mit einer Zinkwanne, die sie bei einer Entrümpelung ergattern konnte

2+3 Die Hauptterrasse hat Thomas aus Holz selbst gebaut. Inzwischen ist sie vollständig überdacht. So kann Christine das Outdoor-Wohnzimmer auch in den Wintermonaten mit Dekostücken, Kuscheldecken und Kerzen gestalten

„Zwar bin ich auch Staudenfan, aber die Baumblüte ist für mich das Schönste. Sie bietet so viel Pollen und Nektar – das zieht unzählige Insekten an“



3



Der Gemüseanbau im großzügigen Küchengarten spielt eine wichtige Rolle für Familie Föll. Die Hochbeete bestehen aus verzinktem Metall. Darunter wachsen im Januar Wintersalate, Spinat sowie Rosen- und Grünkohl. Die isolierenden Frühbeetaufsätze verlängern die Saison und ermöglichen einen besonders frühen Start ins Gartenjahr



Weiße Tannen, wie mit Puderzucker bestreut, darunter ein Rudel Rehe – ein Blick aus dem Küchenfenster der Familie Föll verrät: Die Natur ist hier nah. 2005 haben Christine und Thomas ihr Haus am Waldrand bezogen. Als sie es ein Jahr zuvor kauften, gab es auf dem Areal nichts außer einigen kranken Fichten. Auf der Ostalb gelegen, sind die Winter mit bis zu –15 °C rau. Der Sommer dagegen kann heiß werden. Nicht alles wächst problemlos.

Durch die langen Winter war es Christine wichtig, dass der Garten auch dann Struktur hat, wenn nur der Schnee und ihre Eiskreationen ihn zieren. Bei der Planung der Fläche setzten die Fölls vor allem auf heimische Bäume. Die Baumblüte findet Christine ohnehin noch schöner als die Staudenblüte. Zudem freuen sich die Insekten über reichlich Nektar. Die Herbstfärbung der Bäume entschied letztlich, welche Arten gesetzt wurden: (Zier-)Apfelbäume, Ahorne, Blut-Pflaumen sowie Zier- und Berg-Kirschen. „Ich liebe kräftiges, dunkles Laub – das bringt Tiefe in den Garten“, erzählt sie. Ein Wechsel aus offenen und bepflanzten Flächen verleiht dem Garten eine klare Gliederung.

Die zweite Hauptrolle spielt der Nutzgarten. Frühbeetaufsätze sorgen für eine üppige Ernte zu jeder Jahreszeit. Im Herbst gibt es Mangold, Radicchio, Spinat und Grünkohl – den mögen die Fölls besonders als Chips oder im Salat. Kartoffeln, Zucchini, Tomaten, Gurken und Rote Bete baut Christine im Sommer an. Bei der Winterernte setzt sie auf robuste Sorten wie Winterportulak oder Feldsalat. Schon in Christines Elternhaus gab es Obst und Gemüse aus dem Garten. Da war klar, dass auch sie den Traum vom Küchengarten umsetzen wollte.

Einen weiteren Kindheitstraum hat sich Christine mit der Lage am Waldrand erfüllt. Vor allem Tierbesuche machen das Besondere aus: Frösche, Eichhörnchen, Siebenschläfer, Schlingnattern, Baummarder und eine artenreiche Vogelschar sind regelmäßige Gäste. Rehe und Füchse kommen bis zum Wildzaun. Doch die Idylle birgt auch Herausforderungen. Acht Jahre, nachdem die Fölls ihr Gartenareal angelegt hatten, war fast der gesamte Pflanzenbestand eingegangen. Wühlmäuse hatten sich an den Wurzeln zu schaffen gemacht. „Ich musste vieles neu pflanzen, inzwischen habe ich gelernt, was funktioniert und was nicht“, erklärt die Fotografin. Längst dient der Garten als Kulisse für ihre Arbeit. Christines selbst gestaltete Naturkunstwerke hält sie mit der Kamera fest und verewigt so ihre Handschrift im Garten.

Marieluisa Schöndienst



Der Zierapfel (Malus ‘Evereste’, oben) trägt jährlich lang haftende Früchte. Auch die Amseln freuen sich darüber

Das Herz ist aus Draht geformt und mit Tannengrün geschmückt, das beim Adventskranzbinden übrig blieb

Alle Fotos: Flora Press/Christine Ann Föll

Auf der nächsten Seite geht es weiter ▶

Selbst gemachte Eiskreationen





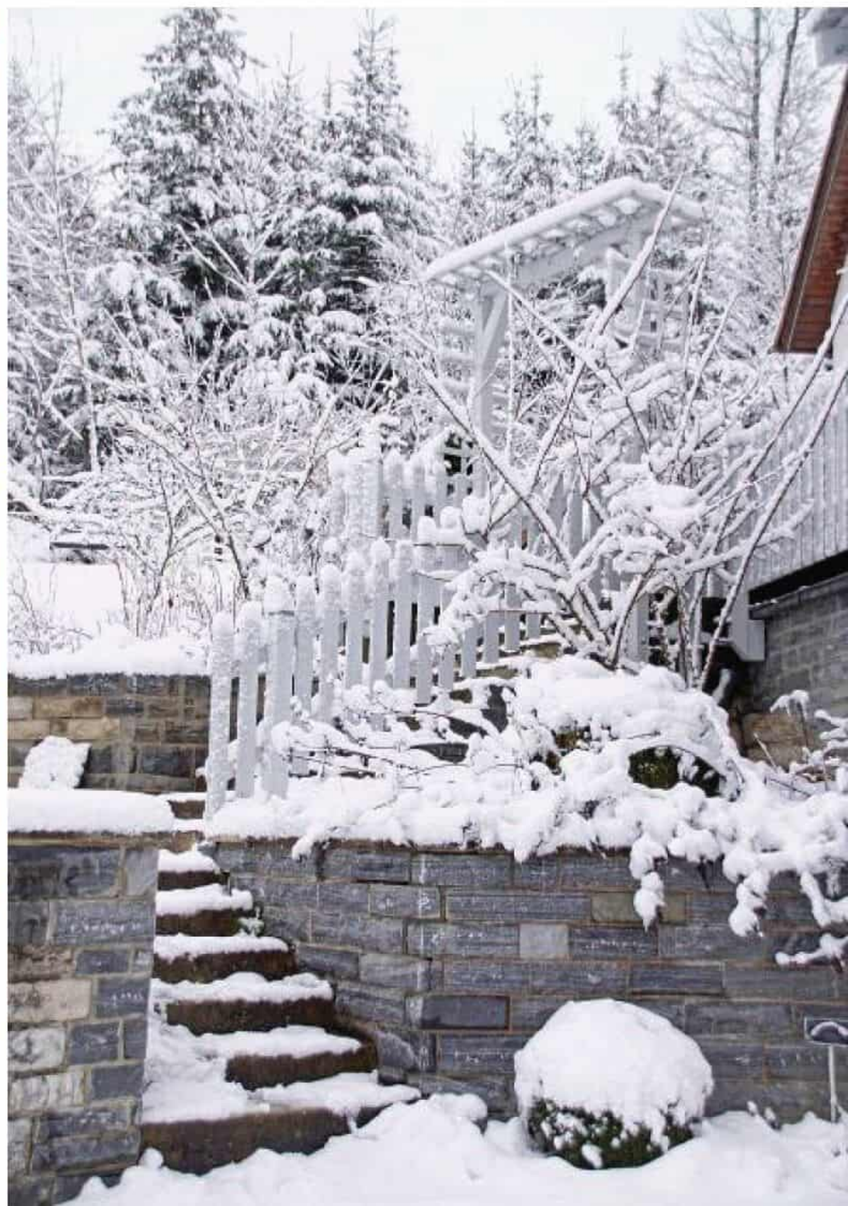
1 Mit den Eis-Herzen schmückt Christine gerne zu Valentinstag den Zierapfelbaum. Dafür nutzt sie Silikonformen sowie destilliertes Wasser und legt eine Kordel zum Aufhängen in die Form. Dank des Dauerfrosts in der Region können die Figuren draußen, neben dem Haus, gefrieren. Das vermeidet trübes Eis und Beulen, welche im Gefrierfach entstehen können. **2 Für die gefrorene Schale** verwendet sie am liebsten Christrosen, Schneeglöckchen, Tannennadeln oder wilde Weinranken – all das Schöne, was der Garten hergibt. **3 Die Eistaler** entstehen aus kleinen Quicheformen. Wenn sie gefroren sind, legt Christine sie in Zinktüten und dekoriert damit die kahlen Bäume. Bei den eisigen Temperaturen bleiben die Eiskreationen wochenlang bestehen



„Ich dekoriere gerne mit natürlichen Materialien – Moos, Tannengrün, Zapfen. Vieles verwende ich mehrfach. Zapfen trockne ich und lagere sie luftdicht, so halten sie jahrelang“

An dem Holzschuppen hängen alte Leiterwagenräder. Rustikales bewahrt Christine gerne auf und findet immer ein geeignetes Plätzchen dafür. So wie die Zinktöpfe auf dem Regal, die die Witterungsverhältnisse gut aushalten. **Am Treppensteig** wird die Hanglage des Grundstücks deutlich. Bis zu sechs Meter Höhenunterschied gibt es auf dem Grundstück, die Stützmauern aus regionaltypischem Muschelkalk-Bruchstein fangen das gut ab





Rund um den Hauseingang dekoriert Christine immer saisonal. Hier zieren rustikale Holzskier ihres Schwiegervaters gemeinsam mit etlichen Zinksternen und Tannenzweigen den Bereich. Der Schnee hat ihnen seine natürlichen weißen Hauben aufgesetzt

Der Blick aus der Vogelperspektive

1800 Quadratmeter umfasst das Grundstück der Fölls. An einem Hang gelegen schmiegt sich das Gartenareal von zwei Seiten an den Waldrand. Zu den beiden angrenzenden Straßen fällt das Gelände steil ab. Das **1 Wohnhaus** befindet sich in der nordwestlichen Ecke. Der stets reich gestaltete **2 Eingangsbereich** ist über eine Treppenanlage erreichbar. Daneben liegt die **3 Hauptterrasse,** die von der Familie wie ein Zimmer im Freien genutzt wird. Die große **4 Splittfläche** kann mit dem Auto befahren werden. Links der Einfahrt befindet sich das **5 Holzlager,** rechts davon ein **6 Carport** mit angrenzendem Schuppen. Der **7 Hang** wurde mit Mauern aus ortstypischen Muschelkalk-Bruchsteinen abgefangen. Der **8 Nutzgarten** mit Hochbeeten, Säulen- und Zierapfelbäumen schließt sich an die Ostseite des Hauses an. Über ein paar Stufen geht es hinab zur ebenen **9 Rasenfläche** mit weiteren Laubbäumen



Alle Fotos: Flora Press/Christine Ann Föll; Illustrationen: MSL/Claudia Schick; Text: MSG/Marieluisa Schöndienst

mein schöner Garten shop

Festliche Angebote

Bis 9. Dezember bestellt, erhalten Sie Ihren Weihnachtsbaum noch vor den Feiertagen direkt nach Hause geliefert

Weihnachtsbaum Nordmanntanne (EH004924-001-80D, EH004925-001-80D, EH004926-001-150D) Direkt vor die Haustür zwischen dem 17. und 23. 12. werden unsere frisch geschlagenen Nordmanntannen fürs Weihnachtsfest geliefert. Größenvarianten S (ca. 80–100 cm, 29,99 €), M (125–150 cm, 39,99 €) und L (ca. 155–175 cm, 44,99 €). Premium-Qualität aus Deutschland. Aus nachhaltigem Anbau. Baumständer und -schmuck sind nicht im Lieferumfang enthalten.

↔ je nach gewünschter Größe ca. 80–175 cm

ab 29,99 €

JETZT BESTELLEN

SHOP.GARTEN.DE/ANGEBOTE

Angebote gültig vom 4.12.–8.1.26 (Weihnachtsbäume bis 9.12.), Preise inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten. Lieferung ausschließlich innerhalb Deutschlands. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Pflanzengerechter Transport

Hohe Qualitätsstandards

Von der Redaktion empfohlen

Frische Gärtnerqualität



VORTEILS-ANGEBOT

Winterarrangement mit Christrose und Picea
(EH005021-001-6ER-SET) Weiß blühende Christrosen (Helleborus 'Christmas Carol', 4x) und dekorative kleine Zuckerhut-Fichten (Picea 'Conica', 2x) – eine wunderschöne, lang anhaltende Kombination für die Winterterrasse. Lieferung ohne Deko.

11 und 13 cm **39,99 €** statt 44,99 € (Set aus 6 Pflanzen)

Zimmerpflanzen-Set „Exotische Lieblinge“
(EH005044-001-3ER-SE) Zimmerpflanzen-Klassiker in neuem Look: Mit dem gelb gerandeten Bogenhanf 'Superba' (Sansevieria, links) sowie zwei Fensterblatt-Varianten (Monstera andansonii, Monstera deliciosa) zieht Blattschmuck vom Feinsten ins Zuhause ein. Lieferung ohne Übertopf.

12 cm ↔ 25–35 cm

28,99 € (3 Pflanzen)





Zimmerpflanzen-Set „Bogenhanf-Dreierlei“ (EH005130-001-3ER-SE)
Das Set aus drei verschiedenen Bogenhanf-Arten (Sansevieria kirkii, Sansevieria cylindrica und Sansevieria zeylanica, von links) passt ideal ins Homeoffice, ziert aber auch modern eingerichtete Wohnungen. Die zu den Sukkulenten zählenden Pflanzen wachsen langsam und benötigen nur wenig Wasser. Die schmalen langen Blätter der Sansevierien sind attraktiv gezeichnet. Die Lieferung der Pflanzen erfolgt ohne Übertopf.

12 cm

32,99 € (3 Pflanzen)



Mein schöner Garten Praxis-Kalender (BY020928-001) Gärtnern leicht gemacht: Alle Aussaat-Daten auf einen Blick, professionelle Tipps sowie ausreichend Platz für eigene Notizen – unser neuer Praxis-Kalender ist der perfekte Begleiter durchs Gartenjahr.

Ideal zum Verschenken

13,95 €

Mini-Glückstaler
(18005-001-6X15) Grüne Frische bringt der Mini-Glückstaler (Pilea peperomioides) in jeden Raum. Die auch als Ufo-Pflanze bekannte Grünpflanze trägt auffällige Blätter. Pflegeleicht und anspruchslos, leicht überhängender Wuchs. Ohne Übertopf.

6 cm ↔ 8–15 cm

3,99 €



Fotos: MSG-Shop (3), MSG-Shop (3)/Gartenbildagentur Friedrich Strauss

sonniger Standort · halbschattiger Standort · schattiger Standort · Topfgröße
↔ Liefergröße · Wuchshöhe · insektenfreundlich · Blütezeit · Erntezeit

mein schöner Garten MARKTPLATZ

Unser Service für Sie:
der Marktplatz von MEIN SCHÖNER GARTEN.
Kleinanzeigen mit oder ohne Bild werden hier zu den unterschiedlichsten Themen wie **Immobilien, Urlaub, Bekanntschaften, Garten, Tiermarkt, An- und Verkauf** und **Markt** veröffentlicht.

So geben Sie Ihre Anzeige schnell und einfach auf:

1. **Per Post an: BCN Brand Community Network GmbH, Wortanzeigen MEIN SCHÖNER GARTEN, Postfach 12 30, 77602 Offenburg**
2. **Per E-Mail: kerstin.schroeder@burda.com**
3. **Per Telefon: 07 81/84 36 81**

Wortanzeigen: Die Anzeigentexte werden in der für das Heft üblichen Fließschrift gesetzt, das erste Wort erscheint im Fettdruck. Weitere Wörter in Fettdruck/Versalien werden doppelt gezählt. Preis pro Wort: 5,60 € zzgl. MwSt. Mindestumsatz 56 € (entspr. zehn Wörtern). Tel.-Nr., E-Mail- und Web-Adressen werden jeweils als ein Wort gerechnet. Bei Aufnahme neuer Geschäftsverbindungen werden die ersten drei Anzeigen nur gegen Vorauszahlung bis zum jeweiligen Anzeigenschlusstermin veröffentlicht.

Fotos: Auf Wunsch kann die Wortanzeige mit einem Foto (300 dpi Auflösung) versehen werden. Druckformat: 45 mm Breite, die Höhe ist variabel und wird nach mm abgerechnet. Preis pro mm Höhe: 9,40 € zzgl. MwSt.

Nachlässe: (bei Abnahme innerhalb eines Abschlussjahres)
ab 6 Anzeigen 5 %, ab 12 Anzeigen 10 %

GARTEN

www.miocasa.de
Gartenfiguren, Bronzeskulpturen, Gartendekorationen und Dekoartikel für Haus und Garten.

Garten-Strandkörbe in Großauswahl. Alle Preislagen, Kataloge gratis! Infos: Tel.: 0821-6506050
www.strandkorb-garten.de

Stabile Rosenbögen, Rankgitter und Gartenpavillons aus Metall, besonders langlebig, große Auswahl in schwarz, Rost oder verzinkt, Tel.: 04154/4777
www.kuheiga.com

BAMBUSPFLANZEN in großer Vielfalt finden Sie in Heiligenberg/Bodensee, Gärtnerei Hofstetter Mühle, www.bambuswald.de, 07554 98240, www.steinfigurenshop.de



NOSTALGISCHE METALL-PAVILLONS 25 Jahre Erfahrung
Edle, massive, handgefertigte Schmuckstücke, wertbeständig.
Lieferradius EU/CH
Tel. +49(0)7971-22266
www.gartenpavillon-noller.de

VERSCHIEDENES

Sind Sie ein lauer Christ?
Als Mitglied der Ev. Landeskirche beantworte ich gerne Ihre Fragen zum christlichen Glauben.
Claus F. Dieterle, Fliederstr. 16, 15711 Königs Wusterhausen.
www.claus-f-dieterle-sind-sie-ein-lauer-christ.de

IMMOBILIEN

Charmantes Backsteinhaus mit vielfältigen Möglichkeiten in der Altmark zu verkaufen. Weitere Informationen unter www.unser-haus-in-gladigau.de

URLAUB



ERHOLEN – FEIERN – GENIESSEN
Willkommen in der Weinregion Saale-Unstrut
www.urlaub-im-schloss.com

1000 GESUNDHEITS-WOCHEN
ab 395 €! Europaweit, ganzjährig Intervallfasten. Wellness, Yoga. – Tel. 0631-47472,
www.fasten-wander-zentrale.de

Schöne FeWo bei Malaga, 2-6 Pers.
www.cmijas137.de
Panoramabilder

Ferienwohnung & Gästezimmer mit Moselblick, W-LAN, Fahrradgarage, Minheim/Mosel, Ferienweingut Kreuz-Bauer, Tel. 06507/6422,
www.weingut-kreuz-bauer.de

TOSKANA-MEERBLICK Kleines Naturstein-Ferienhaus
alte Olivenbäume, Zypressen ….
www.toskana-urlaub.com
08662/9913



Aktuell S. 8/9

Kokosnuss-Schmaus:
Vivara
www.vivara.de

Kletterrose 'Maestro Yannick':
Rosen Tantau
www.rosen-tantau.com

Winter-Garten S. 10–16

Versand-Baumschulen mit großem Sortiment:
Baumschule Horstmann
www.baumschule-horstmann.de
Baumschule Lorenz von Ehren
www.lve-baumschule.de
Baumschule NewGarden
www.baumschule-newgarden.de

Beetplanung S. 18–22

Alle Stauden der gezeigten Beete sowie der Granat-Kugellauch, der Zierlauch (Allium nigrum) und Schneeglanz 'Pink Giant' gibt es bei:
Staudengärtnerei Gaißmayer
www.gaissmayer.de

Wild-Narzisse:
raimund Biogartenbedarf
www.biogartenbedarf.de

Extra

Moderner Garten S. 24–35

Gartensessel „Jack Outdoor Loungesofa" aus Teak, begrenzt verfügbar bei:
Nordic Nest
www.nordicnest.de

Klatsch-Mohn 'Bridal Silk':
Keimzeit
www.keimzeit-saatgut.de

Breitblättrige Steinlinde (Phillyrea latifolia):
Böhlje
www.pflanzen-boehlje.de

Clematis 'Parisienne':
Baumschule Pflanzenvielfalt
www.online-pflanzenversand.de

Ähnliche Outdoor-Tischleuchte bei:
Eva Solo
www.evasolo.com

Schlitz-Ahorn 'Sangokaku' (Acer palmatum):
Garten von Ehren
www.garten-von-ehren.de

Rasen-Schmiele 'Goldtau' (Deschampsia cespitosa):
Baumschule Horstmann
www.baumschule-horstmann.de

Heide-Nelke (Dianthus deltoides):
Hof Berg-Garten
shop.hof-berggarten.de

Kugel-Lauch 'White Giant', Kaukasusvergissmeinnicht 'Looking Glass' (Brunnera macrophylla):
Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin
www.graefin-von-zeppelin.de

Rohrglanzgras 'Picta' (Phalaris arundinacea):
Mein schöner Garten Shop
shop.mein-schoener-garten.de

Allium obliquum, Blut-Nelke (Dianthus cruentus):
Die Staudengärtnerei
www.die-staudengaertnerei.de

Vogelschutzmarkierung:
Nabu-Shop
www.nabu-shop.de

Hersteller von Betonsteinen:
Braun Steine
www.braun-steine.de
FC Nüdling
www.nuedling.de
Kann, www.kann.de
Koll, www.koll-steine.de
Rinn, www.rinn.net

Zaubernuss S. 36–39

'Aphrodite', 'Arnold Promise', 'Diane', 'Feuerzauber', 'Jelena', 'Pallida', 'Primavera':
Garten von Ehren
www.garten-von-ehren.de

'Barmstedt Gold':
Baumschule NewGarden
www.baumschule-newgarden.de

'Foxy Lady':
Baumschule Hachmann
www.hachmann.de

'Orange Beauty', 'Rubin':
Eggert Baumschulen
www.eggert-baumschulen.de

'Spanish Spider':
www.pflanz-es.de

Schwammgarten S. 44–47

Kriechender Günsel, Kaukasusvergissmeinnicht, Wiesen-Iris, Blut-Weiderich:
Staudengärtnerei Gaißmayer
www.gaissmayer.de

Reportage S. 48–51

Mehr über den Garten von Thomas Vollmert:
Homepage
www.ein-garten-im-sauerland.de
Instagram
garten_sauerland

1 Garten – 2 Ideen S. 52–55

Stauden & Co.:
Mein schöner Garten Shop
shop.mein-schoener-garten.de
AllgäuStauden
www.allgaeustauden.de
Die Staudengärtnerei
www.die-staudengaertnerei.de
Staudengärtnerei Gaißmayer
www.gaissmayer.de
Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin
www.graefin-von-zeppelin.de
Native Plants
www.native-plants.de

Bäume und Sträucher:
Baumschule Lorenz von Ehren
www.lve-baumschule.de
Eggert Baumschulen
www.eggert-baumschulen.de
Baumschule NewGarden
www.baumschule-newgarden.de

'Bolivian Rainbow':
ReinSaat
www.reinsaat.at

Chili 'Bolivian Rainbow':
Tomatenzauber
www.tomatenzauber.de

„Nina":
Singing Friend
https://singingfriend.com/de/

Sempervivum Mix-Platte:
Native Plants
www.native-plants.de

Grundstoffe usw. S. 56–58

Hersteller von Düngern, Grundstoffen, Bodenaktivator, Bodenverbesserern:
Compo
www.compo.de
DCM Cuxin
cuxin-dcm.de
Neudorff
www.neudorff.de
Substral Naturen
www.lovethegarden.com

Effektive Mikroorganismen:
Hof Jeebel – Biogartenversand
biogartenversand.de

Bokashi Küchenkomposter:
Manufactum
www.manufactum.de

„Pflanzenarzt Rainfarn & Wermut":
Schacht
www.schacht.de

Magazin S. 61–74

ZIERGARTEN (S. 62–65):

Dach-Schneeräumer:
Wolf-Garten
www.wolf-garten.com

Pflanzen im Wasserglas/ Hydroponie:
z. B. über **Dehner**
www.dehner.de

Feldrittersporn ('Galilee-Mix'):
Magic Garden Seeds
www.magicgardenseeds.de

NUTZGARTEN (S. 66–69):

Folienhaus Brühwiler:
Hof Jeebel – Biogartenversand
biogartenversand.de

Süßdolde:
Gartenrot
www.gartenrot.com

Bioveritas Saatgut, Möhre 'Amiva':
Sativa Biosaatgut
www.sativa.bio

Pfirsich 'Bergeron':
Bioland Baumschule Pflanzlust
www.biobaumversand.de

Aprikose 'Kioto':
Lubera, www.lubera.com

Teilnahmebedingungen: Veranstalter des Gewinnspiels (siehe S. 75) ist die BurdaVerlag Publishing GmbH, Hubert-Burda-Platz 1, 77652 Offenburg (siehe Impressum). Teilnahme nur für Personen über 18 Jahre mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Mitarbeiter des Veranstalters, der Gewinnspielpartner sowie von deren Dienstleistern und ihre jeweiligen Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Mehrfachteilnahmen sowie die Teilnahme über Gewinnspiel-Eintragungsservices sind unzulässig. Die Gewinner werden durch Losverfahren ermittelt. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes ist nicht möglich, der Gewinnanspruch ist nicht übertragbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Datenschutzinformationen siehe unten.

Datenschutzinformationen im Zusammenhang mit Gewinnspielen: Verantwortlicher und Kontakt (auch zum Datenschutzbeauftragten): BurdaVerlag Publishing GmbH, Hubert-Burda-Platz 1, 77652 Offenburg. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter dieser Adresse oder unter meinschoenergarten@datenschutzanfrage.de. Wir verarbeiten (auch mithilfe zur Abwicklung eingeschalteter Dienstleister sowie ggf. Gewinnspielpartner) auf Grundlage von Art. 6 I b) und f) DSGVO die von Ihnen angegebenen Daten sowie im Fall eines Anrufs zusätzlich die übermittelte Rufnummer zur Gewinnspielabwicklung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken, solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Im Rahmen von Art. 6 I f) DSGVO verfolgen wir das berechtigte Interesse an der Durchführung von Direktwerbung. Wenn Sie im Zuge eines Anrufs weitere Verträge abschließen, werden die genannten Daten vom jeweils benannten Vertragspartner (auch mithilfe zur Abwicklung eingeschalteter Dienstleister) zu deren Durchführung auf Grundlage von Art. 6 I b) DSGVO verarbeitet. Die Angaben zu Name, Adresse und Geburtsdatum sowie bei Abschluss weiterer Verträge die Zahlungsdaten sind zur Teilnahme bzw. zum Vertragsschluss erforderlich, alle anderen freiwillig. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Weitere Informationen unter https://www.mein-schoener-garten.de/datenschutzerklaerung

Apfel 'Alkmene', 'James Grieve':
Baumschule Horstmann
www.baumschule-horstmann.de

Erdbeere 'Korona', 'Polka', 'Ostara', 'Honeoye':
Top-Plant
www.erdbeerpflanzen.eu

PFLANZENSCHUTZ (S. 70/71):
Gelbsticker für Topfpflanzen, „Spruzit AF Schädlingsfrei", Vergrämungsmittel Wildstopp, Schneckenzaun :
Neudorff
über www.gruenteam-versand.de

„TopCat-Falle" Wühlmäuse:
Bay-Wa
www.baywa.de

Schneckenzäune aus Metall:
Gartenbedarf Baumgartner (Innogard)
www.gartenbedarf-baumgartner.de

SCHRITT FÜR SCHRITT (S. 72/73):
„Compo Bio Granuplant Drainage- und Pflanzgranulat"
(= Bimsgranulat als Alternative zu herkömmlichem Blähton):
Compo
www.compo.de

FÜR SIE ENTDECKT (S. 74):
Akku-Schneefräse:
Ryobi, www.ryobitools.eu

Handschuhe „Felco 704":
Felco
www.felco.com

Rasenkante Corten:
Belissa
www.bellissa.com

„Akku-Gehölzschneider GTA 30":
Stihl
www.stihl.de

Schönaster S. 76–80

Kalimeris incisa 'Madiva', 'Charlotte', 'Alba', 'Blue Star', Kalimeris mongolica 'Antonia', 'Mon Jardin', Kalimeris pinnatifida var. hortensis:
Stauden Stade
www.stauden-stade.de

Kalimeris yomena 'Shogun' und 'Fuji Snow':
Sarastro
www.sarastro-stauden.com

Eukalyptus S. 82–85

Eukalyptus 'Cinerea', Eukalyptus 'Populus', Eukalyptus 'Silver Dollar', Calocephalus (ganzjährig bzw. saisonal verfügbar):
Blumigo
www.blumigo.de

Porree S. 86–89

'De Carentan 2', 'Blaugrüner Winter/Forrest':
Kiepenkerl, www.kiepenkerl.de

'Früher Sommer', 'Bulgarian Giant':
Deaflora
www.deaflora.de

'D'hiver 2' ('Siegfried'), 'Atlanta':
Sativa Biosaatgut
www.sativa.bio

Bioverita-Sorten 'Haldor' und 'Freezo':
Bingenheimer Saatgut
www.bingenheimersaatgut.de

Sativa Biosaatgut
www.sativa.bio

Acker-Lauch (Allium ampeloprasum):
Gärtnerei Manfred Hans
www.manfredhans.de

! Suchen Sie einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb in Ihrer Nähe? Wenden Sie sich an den
Bundesverband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
Haus der Landschaft
Alexander-von-Humboldt-Straße 4
53604 Bad Honnef
☏ 0 22 24/77 07-0, Fax 77 0777
www.galabau.de, BGL@galabau.de

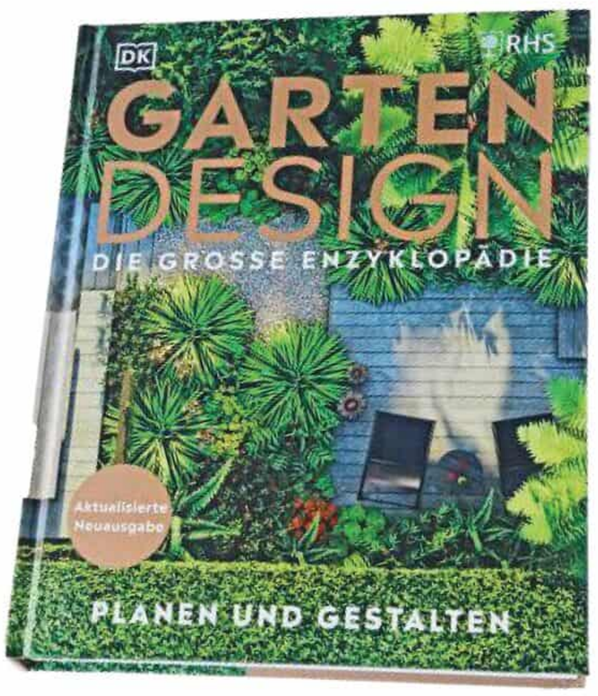


Spalierobst für Mauer, Hecke, Pergola …

Das Praxisbuch wurde zum dritten Mal neu aufgelegt. Ein Grund dafür dürfte sein, dass die ausführlichen Informationen von Karl Pieber und Peter Modl anhand zahlreicher Zeichnungen sichtbar gemacht werden. Die Autoren zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Obstbäume als Spalier zu ziehen und wie dies auch bei Beerensträuchern gut gelingt.
Leopold Stocker Verlag (STV), 160 Seiten, 22 Euro

Gartendesign

Die große Enzyklopädie der englischen Royal Horticultural Society (RHS) rund ums Planen und Gestalten wurde aktualisiert und neu aufgelegt. Mithilfe von mehr als 1500 Fotos und Illustrationen gibt das Buch einen Überblick über verschiedene Gartenstile, Materialien und Pflanzen. Es bietet viele Inspirationen, aber auch Schritt-für-Schritt-Anleitungen, zum Beispiel für den Bau einer Holzterrasse. *DK Verlag, 392 Seiten, 39,95 Euro*



mein schöner Garten Eine Marke der Hubert Burda Media
Erscheint jeden Monat im BurdaVerlag Publishing GmbH, Hubert-Burda-Platz 1, 77652 Offenburg, Telefon: 07 81/84 01
GRÜNDER: Dr. Franz Burda
REGISTERGERICHT: Amtsgericht Freiburg
REGISTERNUMMER: HRB 471579
UST-IDNR.: DE 811 760 406
GESCHÄFTSFÜHRUNG: Manuela Kampp-Wirtz, Elisabeth Varn
CHEFREDAKTEUR: Wolfgang Bohlsen (V.i.S.d.P.)
STELLVERTRETENDE CHEFREDAKTEURIN: Kornelia Friedenauer
ART DIRECTORIN: Nicole Helmstätter
HEAD OF EDITORIAL TEAM, EFFICIENCY & CUSTOMER CENTRICITY: Jana Lunkenbein
REDAKTION: Silke Eberhard, Christian Lang, Beate Leufen-Bohlsen, Ulrike Pfeifer, Josephine Rehm (Vol.), Marieluisa Schöndienst (Vol.), Antje Sommerkamp, Florian Wachsmann
GESUNDHEITSSEITEN: Competence Center Health (CCH)
MITARBEITER DIESER AUSGABE: Dorothea Baumjohann, Christel Rupp, Claudia Schick
BILDREDAKTION: Michael Gregonowits, Silke Blumenstein von Loesch, Gabriele Keil, Heidrun Moser, Frank Schuberth
GRAFIK: Miriam Ehrke, Feona Erpenbeck, Astrid Kiefer, Cordula Rieger (Ltg)
WORKFLOW MANAGER / PRODUKTION: Hardy Metasch (Ltg), Julen Edelmann, Sarah Münchenbach, Maéla Nitsche, Stefan Schledorn
SEKRETARIAT: Renate Peter
Tel. 0781 / 84 2592
E-Mail: redaktiongartenwohnen@burda.com
ONLINE-REDAKTION: www.meinschoenergarten.de: Sarah Stehr (Head of Digital Content)
CHIEF PRODUCT OFFICER (CPO): Sven Dams
PRODUCT MANAGEMENT: Miriam Dreilich
ANZEIGEN: BCN Brand Community Network GmbH
Arabellastraße 23, 81925 München
Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe brand-community-network.de
Publisher Management: Meike Nevermann (Head), Sebastian Bläsing, Caroline Müller
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Hugel
Mit dem Wort ANZEIGE gekennzeichnete Seiten sind vom Werbetreibenden gestaltet und nicht Teil des redaktionellen Inhalts
VERTRIEB: MZV GmbH & Co. KG, 85716 Unterschleißheim, www.mzv.de
VERTRIEBSLEITUNG: Timo Wenzlawski
Für die Gesamtauslieferung in Österreich verantwortlich: Presse Großvertrieb Austria Trunk GmbH, Urstein Süd 13, 5412 Puch, Österreich, https://pgvaustria.at/
REPRO: Inhouse und RTK & SRS mediagroup GmbH
DRUCK: Burda Druck GmbH, 77652 Offenburg, Hubert Burda Platz 1
DRUCK BEILAGE: EVERSFRANK
ISSN-NR.: 0178 – 1308

SERVICE

EINZELHEFTBESTELLUNG:
www.meine-zeitschrift.de
per E-Mail: Kundenservice@meine-zeitschrift.de
ABONNEMENT: BurdaVerlag Publishing GmbH, Abo-Service, Postfach 070, 77649 Offenburg
garten@burdadirect.de
www.meinschoenergarten-abo.de
Service-Hotline: +49 (0) 781 639 6540
(Anruf zum Ortstarif; Mobilfunknetze können abweichen)
Einzelpreis in Deutschland 4,90 € inkl. MwSt.
Abonnementpreis 58,80 € pro Jahr inkl. MwSt.
Übrige Auslandskonditionen auf Anfrage.
VERTRIEB AUSLAND: Mein Schoener Garten (USPS no 759) is published monthly by HUBERT BURDA MEDIA.
Known Office of Publication: Data Media (A division of Avant Imaging and Intergated Media ULC.), 2221 Kenmore Avenue, Suite 106, Buffalo, NY 14207-1306.
Periodicals postage is paid at Buffalo, NY 14205.
Postmaster: Send address changes to Mein Schoener Garten, Data Media, P.O. Box 155, Buffalo. NY 14205-0155, E-Mail: service@roltek.com, Toll free: 1-877-776-5835
DATENSCHUTZANFRAGE:
Telefon: **0781/639 61 00**
E-Mail: meinschoenergarten@datenschutzanfrage.de
URHEBERRECHTSHINWEISE: Alle redaktionellen Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.
Die Zusendung unerbetener Beiträge, Texte, Fotos und Videos ist nicht erwünscht. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung auf Datenträgern, Export und Vertrieb ins Ausland, Aufnahme in Online-Dienste und die öffentliche Zugänglichmachung und sowie Verleih/Lesezirkel der Zeitschrift nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Verlags.

mein schönes Land

GUTES BEWAHREN · SCHÖNES ENTDECKEN

JANUAR/FEBRUAR 2026 · 5,20 €

Kaiserschmarrn-Rezepte süß und warm genießen

Wurzelgemüse: vom ...ten bis in die Küche

Die ersten Blüten

Wir dekorieren, gestalten und entspannen mit den Schätzen der Natur

Gratis
Unser beliebter Wandkalender 2026



Jetzt Ihren Vorteil sichern und online bestellen:
land-abo.de/vorteil

Fotos: Look/Fotohof Blomster



Der Garten erwacht: Beim Rundgang erfreuen wir uns an ersten Blütenbesuchern, süßen Düften, langersehnten Farben und überraschenden Blickfängen

Das erwartet Sie in

mein schöner Garten *im Februar*

- *Praktisch zum Saisonstart: Die neuen* ***Pflanztische***
- *Kreative Ideen mit* ***Krokus***
- *Edler Fensterschmuck:* ***Weiß blühende Zimmerpflanzen***
- ***Schritt für Schritt:*** *Fetthenne durch Teilung vermehren*
- ***Salbei*** *als Heilpflanze*
- ***Topftaugliches Obst*** *in Säulen-, Zwerg- oder Mini-Form*

Ab **9. Januar**
bei Ihrem Zeitschriftenhändler



Neue, handliche Akku-Scheren sind kräftig, leicht, schonen die Gelenke und sorgen für einen sauberen Schnitt



Symmetrie schafft Harmonie: Wir zeigen Beispiele zum Nachmachen mit Bäumen, Beeten und baulichen Elementen wie Bogen oder Pergola



Kreatives Flechtwerk: Aus frischen Weidenruten entstehen mit etwas Geschick Kletterhilfen, Einfassungen oder ein Tipi

EXTRA: Pflegeleicht

Ob aus Zeitmangel oder aus Altersgründen: Auch mit reduziertem Aufwand lässt sich ein schöner Garten gestalten. Mit vielen Tipps zum barrierefreien Gärtnern

Fotos: Elke Borkowski/gardenpicturestock, Flora Press (2): Nature in Stock/Gary Rogers, Image Professionals (2): Ton Bouwer/Monique van der Pauw/Friedrich Strauss, Stihl, Alamy/mauritius images/D. Vernon, GAP Photos Ltd., Annette Timmermann

Inspirationen

für drinnen und draußen



Ab sofort im Handel

Jetzt Lisa Blumen & Pflanzen regelmäßig lesen!

Vorteilsangebot sichern unter
lisablumenpflanzen-abo.de

Jetzt hören!
DAB+ oder App

Brillux Radio

Dein Zuhause Deine Inspiration

Colour your life!

www.brillux.radio

Brillux Radio

EXTRA: Mondkalender 2026

Alle Daten für Aussaat, Pflanzung, Pflege & Ernte

April

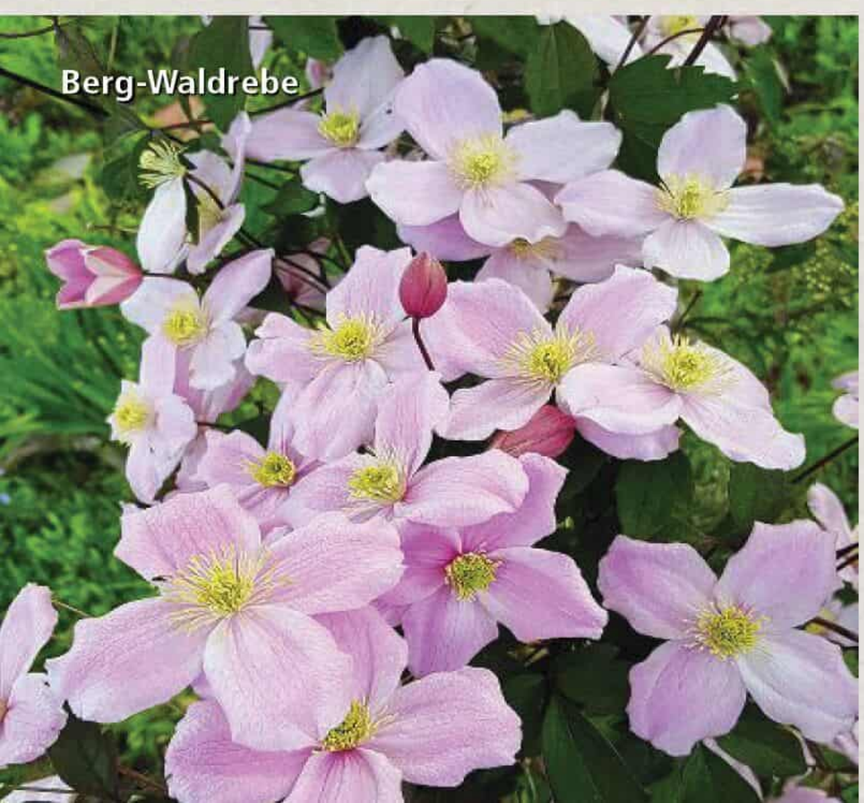
1 Mi		
2 Do	VOLLMOND	
3 Fr		
4 Sa	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 Uhr
5 So	bis 21.30 Uhr	
6 Mo	ab 1.30 Uhr	
7 Di	außer 8.45 bis 13.45 Uhr	
8 Mi	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr
9 Do		
10 Fr	bis 19.00 Uhr	
11 Sa	ab 19.00 Uhr	
12 So		
13 Mo	bis 3.30 Uhr	ab 6.30 bis 0.00 Uhr
14 Di	ab 4.00 Uhr	
15 Mi	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 Uhr
16 Do		
17 Fr	bis 15.30 Uhr	NEUMOND ab 18.30 Uhr
18 Sa	bis 19.00 Uhr	
19 So	ab 19.00 Uhr	
20 Mo		
21 Di	bis 17.30 Uhr	ab 20.30 Uhr
22 Mi		
23 Do	bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr
24 Fr		
25 Sa	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr
26 So	außer 14.30 bis 18.30 Uhr	
27 Mo	bis 21.30 Uhr	
28 Di	ab 0.30 Uhr	
29 Mi		
30 Do		

Mai

1 Fr	bis 14.30 Uhr	VOLLMOND ab 17.30 Uhr
2 Sa		
3 So	bis 4.30 Uhr	ab 7.30 Uhr
4 Mo	bis 22.45 Uhr	
5 Di	ab 3.45 bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr
6 Mi		
7 Do		
8 Fr	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr
9 Sa		
10 So	bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr
11 Mo	außer 4.45 bis 8.45 Uhr	
12 Di	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr
13 Mi	bis 14.00 Uhr	
14 Do	ab 2.00 Uhr	
15 Fr	bis 2.30 Uhr	ab 5.30 Uhr
16 Sa	bis 16.30 Uhr	NEUMOND ab 19.30 Uhr
17 So	bis 4.00 Uhr	
18 Mo	ab 4.00 Uhr	
19 Di	bis 1.30 Uhr	ab 4.30 Uhr
20 Mi	bis 23.30 Uhr	
21 Do	ab 2.30 Uhr	
22 Fr	bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr
23 Sa	außer 15.30 bis 19.30 Uhr	
24 So		
25 Mo	bis 3.30 Uhr	ab 6.30 Uhr
26 Di		
27 Mi		
28 Do	bis 20.30 Uhr	ab 23.30 Uhr
29 Fr		
30 Sa	bis 10.30 Uhr	ab 13.30 Uhr
31 So		VOLLMOND

Juni

1 Mo	bis 23.30 Uhr außer 4.45 bis 9.45 Uhr	
2 Di	ab 2.30 Uhr	
3 Mi		
4 Do	bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr
5 Fr		
6 Sa	bis 18.30 Uhr	ab 21.30 Uhr
7 So	außer 6.30 bis 10.30 Uhr	
8 Mo	bis 17.30 Uhr	ab 20.30 Uhr
9 Di		
10 Mi		
11 Do	bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr
12 Fr		
13 Sa	bis 3.30 Uhr	ab 6.30 Uhr
14 So		
15 Mo	bis 12.30 Uhr	NEUMOND
16 Di	ab 13.30 Uhr	
17 Mi	bis 8.30 Uhr	ab 11.30 Uhr
18 Do	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr
19 Fr	außer 18.00 bis 22.00 Uhr	
20 Sa	bis 21.00 Uhr	
21 So	ab 12.30 Uhr	
22 Mo		
23 Di		
24 Mi		
25 Do	bis 2.30 Uhr	ab 5.30 Uhr
26 Fr	bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr
27 Sa		
28 So	außer 7.15 bis 12.15 Uhr	
29 Mo	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr
30 Di		VOLLMOND


Berg-Waldrebe


Schwertlilie


Steppenkerze

MONDKALENDER 2026

Für Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte

Juli

1	Mi	bis 17.30 Uhr	ab 20.30 Uhr	
2	Do			
3	Fr			
4	Sa	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 Uhr außer 8.00 bis 12.00 Uhr	
5	So			
6	Mo	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 Uhr	
7	Di			
8	Mi	bis 20.30 Uhr	ab 23.30 Uhr	
9	Do			
10	Fr	bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr	
11	Sa			
12	So	bis 22.00 Uhr		
13	Mo	–		
14	Di	ab 1.30 bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	NEUMOND
15	Mi			
16	Do	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr	
17	Fr	außer 0.30 bis 4.30 Uhr		
18	Sa	bis 18.30 Uhr	ab 21.30 Uhr	
19	So			
20	Mo			
21	Di			
22	Mi	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr	
23	Do			
24	Fr	bis 14.00 Uhr		
25	Sa	ab 14.00 bis 22.30 Uhr außer 16.45 bis 21.45 Uhr		
26	So	ab 1.30 bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr	
27	Mo			
28	Di	bis 23.30 Uhr		
29	Mi	ab 2.30 Uhr		VOLLMOND
30	Do			
31	Fr	bis 6.30 Uhr		

August

1	Sa	ab 9.00 Uhr		
2	So	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr	
3	Mo			
4	Di			
5	Mi	bis 2.30 Uhr	ab 5.30 Uhr	
6	Do	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	
7	Fr			
8	Sa			
9	So	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 bis 0.00 Uhr	
10	Mo	–		
11	Di	ab 1.30 bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr	
12	Mi	bis 15.30 Uhr	ab 18.30 Uhr	NEUMOND
13	Do	außer 10.00 bis 14.00 Uhr		
14	Fr			
15	Sa	bis 3.30 Uhr	ab 6.30 Uhr	
16	So			
17	Mo			
18	Di	bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr	
19	Mi			
20	Do	bis 6.30 Uhr	ab 9.30 Uhr	
21	Fr			
22	Sa	bis 18.30 Uhr außer 8.30 bis 13.30 Uhr	ab 21.30 Uhr	
23	So			
24	Mo			
25	Di	bis 6.30 Uhr	ab 9.30 Uhr	
26	Mi			
27	Do	bis 13.30 Uhr	ab 16.30 Uhr außer 18.45 bis 22.45 Uhr	
28	Fr			VOLLMOND
29	Sa	bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr	
30	So			
31	Mo			

September

1	Di	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 Uhr	
2	Mi			
3	Do	bis 1.30 Uhr	ab 4.30 Uhr	
4	Fr			
5	Sa	bis 10.30 Uhr		
6	So	ab 10.30 Uhr		
7	Mo	bis 13.30 Uhr	ab 16.30 Uhr	
8	Di			
9	Mi	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 Uhr außer 19.30 bis 23.30 Uhr	
10	Do			
11	Fr	bis 13.30 Uhr	ab 16.30 Uhr	NEUMOND
12	Sa			
13	So			
14	Mo			
15	Di	bis 1.30 Uhr	ab 4.30 Uhr	
16	Mi	bis 14.30 Uhr	ab 17.30 bis 20.00 Uhr	
17	Do	ab 8.00 Uhr		
18	Fr			
19	Sa	bis 2.30 Uhr	ab 8.15 Uhr	
20	So			
21	Mo	bis 15.30 Uhr	ab 18.30 Uhr	
22	Di			
23	Mi	bis 21.30 Uhr		
24	Do	ab 0.30 Uhr außer 3.00 bis 7.00 Uhr		
25	Fr	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	
26	Sa			VOLLMOND
27	So			
28	Mo	bis 14.30 Uhr	ab 17.30 Uhr	
29	Di			
30	Mi	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 Uhr	


Prunkwinde


Purpursonnenhut


Bartblume

mein schöner Garten

Oktober

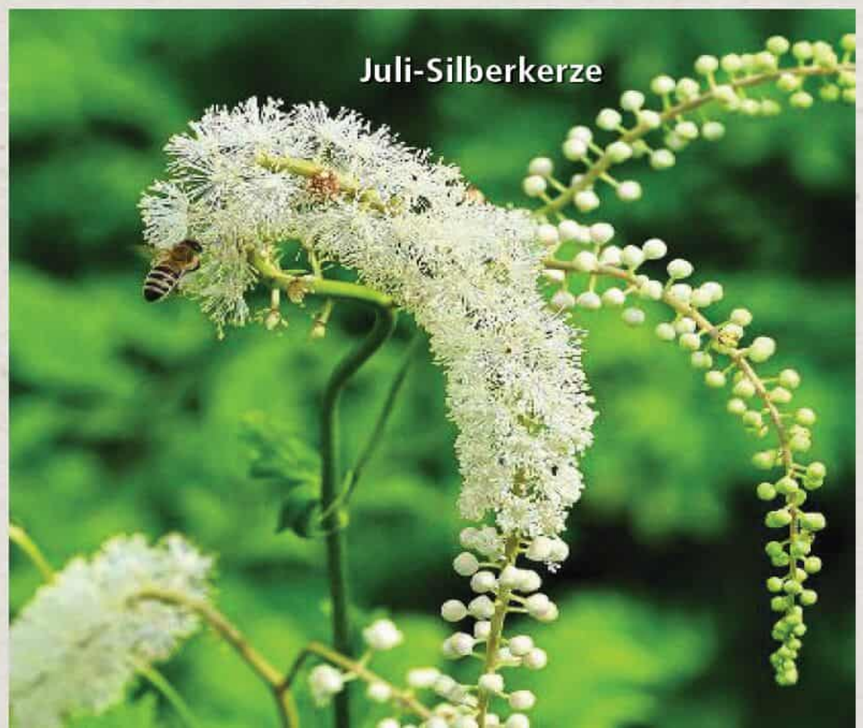
1	Do	bis 10.45 Uhr		
2	Fr	ab 10.45 bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	
3	Sa			
4	So	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	
5	Mo			
6	Di	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 Uhr	
7	Mi	außer 1.15 bis 5.15 Uhr		
8	Do	bis 21.30 Uhr		
9	Fr	ab 0.30 Uhr		
10	Sa			NEUMOND
11	So			
12	Mo	bis 10.30 Uhr	ab 13.30 Uhr	
13	Di			
14	Mi	bis 22.30 Uhr		
15	Do	ab 1.30 Uhr		
16	Fr	bis 10.30 Uhr	ab 13.30 bis 23.00 Uhr	
17	Sa	ab 4.00 Uhr		
18	So	bis 23.30 Uhr		
19	Mo	ab 2.30 Uhr		
20	Di			
21	Mi	bis 6.30 Uhr	ab 13.00 Uhr	
22	Do			
23	Fr	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr	
24	Sa			
25	So			
26	Mo	bis 22.30 Uhr		VOLLMOND
27	Di	ab 1.30 bis 14.30 Uhr	ab 17.30 Uhr	
28	Mi	bis 7.15 Uhr		
29	Do	ab 7.15 Uhr		
30	Fr	bis 1.30 Uhr	ab 4.30 Uhr	
31	Sa	bis 23.30 Uhr		

November

1	So	ab 2.30 Uhr		
2	Mo	bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr	
3	Di	außer 2.00 bis 6.00 Uhr		
4	Mi			
5	Do	bis 2.30 Uhr	ab 5.30 Uhr außer 11.00 bis 23.00 Uhr	
6	Fr			
7	Sa			
8	So	bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr	
9	Mo			NEUMOND
10	Di	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr	
11	Mi			
12	Do	bis 17.30 Uhr	ab 20.30 Uhr	
13	Fr	außer 17.00 bis 22.00 Uhr		
14	Sa			
15	So	bis 6.30 Uhr	ab 9.30 Uhr	
16	Mo			
17	Di	bis 11.00 Uhr	ab 17.30 Uhr	
18	Mi			
19	Do	bis 14.30 Uhr	ab 17.30 Uhr	
20	Fr			
21	Sa	bis 11.00 Uhr		
22	So	ab 12.30 Uhr		
23	Mo			
24	Di	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 Uhr	VOLLMOND
25	Mi	bis 9.30 Uhr		
26	Do	ab 10.00 Uhr		
27	Fr			
28	Sa	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 Uhr	
29	So	bis 18.30 Uhr	ab 21.30 Uhr	
30	Mo	außer 2.45 bis 6.45 Uhr		

Dezember

1	Di			
2	Mi	bis 8.30 Uhr	ab 11.30 Uhr	
3	Do			
4	Fr			
5	Sa			
6	So	bis 22.30 Uhr		
7	Mo	ab 1.30 bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr	
8	Di			
9	Mi			NEUMOND
10	Do	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 Uhr	
11	Fr	außer 6.00 bis 11.00 Uhr		
12	Sa	bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr	
13	So			
14	Mo	bis 18.00 Uhr außer 12.15 bis 16.15 Uhr		
15	Di	ab 6.00 Uhr		
16	Mi			
17	Do	bis 22.30 Uhr		
18	Fr	ab 1.30 Uhr		
19	Sa	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	
20	So			
21	Mo	bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr	
22	Di			
23	Mi	bis 21.30 Uhr		
24	Do	ab 21.30 Uhr		VOLLMOND
25	Fr	bis 17.30 Uhr	ab 20.30 Uhr	
26	Sa			
27	So	bis 2.30 Uhr	ab 5.30 Uhr außer 7.00 bis 11.00 Uhr	
28	Mo			
29	Di	bis 14.30 Uhr	ab 17.30 Uhr	
30	Mi			
31	Do			


Juli-Silberkerze


Chrysanthemen


Duft-Schneeball

mein schöner Garten

Januar

1	Do	bis 10.45 Uhr		
2	Fr	ab 10.45 bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr	
3	Sa			VOLLMOND
4	So	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr	
5	Mo	bis 20.30 Uhr	ab 23.30 Uhr	
6	Di			
7	Mi	außer 10.30 bis 14.30 Uhr		
8	Do	bis 11.30 Uhr	ab 14.30 Uhr	
9	Fr			
10	Sa			
11	So			
12	Mo	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr	
13	Di	bis 20.00 Uhr		
14	Mi	ab 1.00 Uhr		
15	Do			
16	Fr	bis 8.30 Uhr	ab 11.30 Uhr	
17	Sa			
18	So	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	NEUMOND
19	Mo			
20	Di			
21	Mi	bis 0.30 Uhr	ab 3.30 bis 23.15 Uhr	
22	Do	ab 3.15 Uhr		
23	Fr	bis 22.30 Uhr		
24	Sa	ab 1.30 Uhr		
25	So	bis 17.30 Uhr	ab 20.30 Uhr	
26	Mo			
27	Di	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr	
28	Mi			
29	Do	bis 11.00 Uhr		
30	Fr	ab 11.00 Uhr		
31	Sa	bis 19.30 Uhr	ab 22.30 Uhr	

Februar

1	So			VOLLMOND
2	Mo	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 Uhr	
3	Di	außer 18.30 bis 22.30 Uhr		
4	Mi	bis 21.30 Uhr		
5	Do	ab 0.30 Uhr		
6	Fr			
7	Sa			
8	So	bis 13.30 Uhr	ab 16.30 Uhr	
9	Mo			
10	Di	bis 4.30 Uhr	ab 7.30 Uhr außer 16.00 bis 21.00 Uhr	
11	Mi			
12	Do	bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr	
13	Fr			
14	Sa	bis 14.00 Uhr		
15	So	ab 2.00 bis 3.30 Uhr	ab 6.30 Uhr	
16	Mo			
17	Di	bis 7.30 Uhr	ab 10.30 Uhr	NEUMOND
18	Mi	außer 5.30 bis 9.30 Uhr		
19	Do	bis 4.30 Uhr	ab 7.30 Uhr	
20	Fr			
21	Sa			
22	So	bis 22.30 Uhr		
23	Mo	ab 1.30 bis 15.30 Uhr	ab 18.30 Uhr	
24	Di			
25	Mi	bis 12.30 Uhr		
26	Do	ab 12.30 Uhr		
27	Fr			
28	Sa	bis 3.30 Uhr	ab 6.30 Uhr	

März

1	So	bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr	
2	Mo			
3	Di	außer 3.45 bis 7.45 Uhr		VOLLMOND
4	Mi	bis 6.30 Uhr	ab 9.30 Uhr	
5	Do			
6	Fr			
7	Sa			
8	So	bis 22.30 Uhr		
9	Mo	ab 1.30 bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr	
10	Di	außer 12.45 bis 17.45 Uhr		
11	Mi			
12	Do	bis 1.30 Uhr	ab 4.30 Uhr	
13	Fr			
14	Sa	bis 12.30 Uhr	ab 15.30 Uhr	
15	So			
16	Mo	bis 16.30 Uhr	ab 19.30 Uhr	
17	Di	außer 12.45 bis 18.45 Uhr		
18	Mi	bis 13.30 Uhr	ab 16.30 Uhr	
19	Do			NEUMOND
20	Fr			
21	Sa	bis 5.30 Uhr	ab 8.30 Uhr	
22	So	bis 0.45 Uhr		
23	Mo	ab 0.45 Uhr		
24	Di	bis 20.00 Uhr		
25	Mi	ab 8.00 bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr	
26	Do			
27	Fr	bis 9.30 Uhr	ab 12.30 Uhr	
28	Sa			
29	So	bis 22.30 Uhr		
30	Mo	ab 1.30 Uhr außer 11.45 bis 15.45 Uhr		
31	Di	bis 15.30 Uhr	ab 18.30 Uhr	

Blütenpflanzen: z. B. Sommer- und Zwiebelblumen, Rosen, Stauden, Brokkoli, blühende Kräuter, Blütensträucher

Blattpflanzen: z. B. Salat, Spinat, Fenchel, Lauch, Blattkräuter, die meisten Kohlarten, Zierrasen

Fruchtpflanzen: z. B. Obst, Erbsen, Tomaten, Paprika, Gurken, Kürbis, Mais, Zucchini, Bohnen

Wurzelpflanzen: z. B. Möhren, Sellerie, Rettich, Radieschen, Zwiebeln, Kartoffeln, Rote Bete

Phase des absteigenden Mondes: beste Zeit für Pflanzung und für Gehölzschnitt

Weitere Infos im Internet unter
www.mein-schoener-garten.de/mondkalender

Fotos: ibulb, Adobe Stock (6): uduhunt/Ruckzio/Oksana/TashaBubo/Alexandra/wichai, Shutterstock (2): BENCHA STEWART/Nahhana, MSG/Silke Blumenstein von Loesch, Alamy Stock Photo/James Allan


Schneeglöckchen


Leberblümchen